Abhandlungen

der

Naturforschenden Gesellschaft

zu

Görlitz.

Siebenten Bandes erstes Heft.

Auf Kosten der Gesellschaft.

352/94
BIBLIOTHEK
Staatliches Museum f. Naturkunde
Görlitz

Görlitz, 1855.

In Commission der Heyn'schen Buch- und Kunsthandlung.
(E. Remer.)

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Die Regenverhältnisse Deutschlands.

Unbestritten gehört die Landwirthschaft zu den angewandten Naturwissenschaften. Sie setzt daher die Kenntniß der abstrakten Naturwissenschaften voraus und letztere sind mithin ihre Hülfswissenschaften. Wenn diese Wahrheit, welche keines Beweises bedarf, von den Landwirthen erkannt und gehörig beachtet worden wäre, welche Fortschritte würden sich in den reinen Naturwissenschaften wahrnehmen lassen, welche Erfahrungen würden gesammelt worden sein, die der Naturforscher vom Fach bei seinen Arbeiten benutzen und durch welche die Wissenschaft und ihre Anwendung auf das praktische Leben vervollkommet werden könnte!

Vorzugsweise ist es die Meteorologie, d. i. die Lehre von den Lufterscheinungen oder die Witterungskunde, welche die Aufmerksamkeit der Landwirthe noch zu wenig auf sich zieht. Und doch hängt das Wohlergehen seines Viehstandes, das Gedeihen seiner Pflanzen, kurz sein ganzes materielles Wohl von den Witterungsverhältnissen ab. Es liegt daher so nahe, daß der, welcher am unmittelbarsten die Witterungseinflüsse empfindet, sich unaufhörlich mit denselben beschäftigt und über deren Gang Beobachtungen anstellt. Will man zur richtigen Erkenntniß der Lufterscheinungen in einem Lande, in einer bestimmten Gegend gelangen, so müssen an vielen Orten Beobachtungen über die Windrichtungen, den Gang der Temperatur und des Luftdruckes, sowie über die Höhe des Regenfalles angestellt und *jahrelang* fortgesetzt werden; erst wenn zahlreiche derartige Beobachtungen vorliegen, lassen sich allgemeine Schlüsse daraus ziehen.

Diese Wahrheiten sind allgemein anerkannt. Seit der Erfindung des Thermometers, Barometers, des Regenmessers u. s. w. sind von einzelnen Personen in allen Theilen Deutschlands meteorologische Beobachtungen angestellt worden, und in neuerer Zeit haben auch die Staatsregierungen diesem Gegenstande ihre Aufmerksamkeit gewidmet, indem statistische Bureaus, und von diesen wieder meteorologische Stationen, deren Leitung fachkundigen, mit vorzüglichen, nach gleichen Prinzipien gearbeiteten Instrumenten versehenen Männern anver-

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz

traut wurden, errichtet worden sind. So zählt der österreichische Kaiserstaat 80 und die preußische Monarchie 36 derartige meteorologische Stationen, welche, über das ganze Land vertheilt, seit 1850 im Ersteren und seit 1848 in der Letzteren in Wirksamkeit getreten sind.

Praktische Landwirthe haben sich bei diesen Beobachtungen nur in geringer Zahl betheiligt, ja bei ihnen stehen dieselben sogar oft in schlechtem Rufe, höchstens befindet sich auf einem Gute ein Barometer, der jedoch nur dazu benutzt wird, das Wetter im Voraus zu verkünden, und seine Scala mit „schön Wetter" u. s. w. findet mehr Glauben als sie verdient.

Welchen Nutzen aber derartige Beobachtungen haben, hat in der neuesten Zeit die Einführung der Kunst des Drainirens gezeigt. Eine Drainanlage hat den Zweck, das überflüssige und deshalb schädliche Wasser von den Feldern zu entfernen. Ohne die Kenntniß von der Höhe des Regenfalles in der zu drainirenden Gegend ist es aber unmöglich eine richtige Drainanlage zu projectiren, da zuvor die Masse des fortzuschaffenden Wassers bekannt sein muß, bevor die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes angegeben werden können. Es ist demnach der Regenfall der einzige Anhalt zur Bestimmung der Weite der in einem gegebenen Falle anzuwendenden Thonröhren. Da nun aber die Nähe des Meeres und der Gebirge, sowie die Lage des Ortes über dem Meeresspiegel, die Menge der atmosphärischen Niederschläge, und die Vertheilung derselben auf die einzelnen Jahreszeiten und Monate bedingen, so ist es einleuchtend, daß für verschiedene Gegenden unter gleichen Verhältnissen auch Thonröhren von verschiedenem Durchmesser angewendet werden müssen. Zu diesem Zwecke reichen jedoch die Angaben über die Menge der atmosphärischen Niederschläge, wie sie in den meteorologischen Lehrbüchern mitgetheilt werden, nicht aus, indem sie nur den durchschnittlichen Regenfall für die einzelnen Monate des Jahres während der Beobachtungszeit angeben. Dieser ist aber zur Projectirung einer Drainanlage nicht geeignet, weil die danach berechnete Röhrenweite in nassen Jahren nicht ausreichend sein würde, und weil es hierbei darauf ankommt, die Anlage so einzurichten, daß das Wasser auch dann Abfluß hat, wenn rapide Regengüsse in einer Gegend die Regel bilden. Es muß demnach ein höherer Regenfall, als das monatliche Mittel zur Anwendung gebracht werden.

Die Nichtbeachtung dieses wichtigen Gegenstandes, oder die mangelhafte, oft auf unrichtigen Voraussetzungen über die Höhe des Regenfalles beruhenden Erörterungen desselben in den Lehrbüchern der Drainirung, und endlich der Wunsch, dem Drain-Ingenieur Material in dieser Beziehung zu verschaffen, hat die Oekonomie-Section der naturforschenden Gesellschaft, deren Schriftführer der Unterzeichnete zu sein die Ehre hat, veranlaßt, die theils noch ungedruckten, theils in vielen Zeitschriften zerstreut befindlichen Beobachtungen über die Höhe des Regenfalles in Deutschland zu sammeln und in die Abhandlungen der Gesellschaft aufzunehmen. Sowohl Behörden, als Vereine und Private, an welche wir uns wendeten, haben bereitwilligst dazu beigetragen, diese Sammlung zu Stande zu bringen, und obgleich sie auf Vollständigkeit keinen Anspruch macht,

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

so ist doch wenigstens der Anfang damit gemacht, welcher vielleicht im Interesse der Landwirthschaft und Meteorologie von Anderen fortgesetzt werden wird. Im Namen der Section sagen wir allen Denen, welche uns zur Erreichung unseres Zweckes behülflich gewesen sind, unsern verbindlichsten Dank.

Die eingegangenen Beobachtungen waren in den verschiedensten Maßen verzeichnet. Um eine Vergleichung anstellen zu können, sind dieselben sämmtlich auf pariser Höhenzolle berechnet. Letztere wurden gewählt, um möglichst kleine Zahlen zu erhalten, da bei großen Zahlenwerthen die Uebersicht verloren gegangen wäre.

Damit Derjenige, welcher weniger vertraut mit meteorologischen Beobachtungen ist, die Ueberzeugung von deren Zuverlässigkeit gewinnen möge, bemerken wir, daß die atmosphärischen Niederschläge in der Art gemessen werden, daß man die Höhe aufsucht, bis zu welcher das Wasser auf einer horizontalen Ebene während eines großen Zeitraums steigen würde, wenn es nicht verdunstet oder abfließt. Um diese Größe zu finden bedient man sich der Regenmesser. Hierzu nimmt man ein viereckiges Gefäß, dessen Oeffnung gewöhnlich einen Pariser Quadratfuß Querschnitt enthält und das nach unten zu in einem Cylinder endigt, welcher letztere am unteren Ende mit einer Schraube versehen ist, mittelst deren man das oben aufgenommene und unten angesammelte Wasser ablassen und mit Hülfe eines kalibrirten Glases messen kann. Man erhält alsdann die Wassermenge in Kubikzollen, welche auf einen Quadratfuß Fläche gefallen ist. Will man nun wissen, in welcher Höhe das Wasser die horizontale Ebene bedeckt haben würde, so dividirt man die erhaltenen Kubikzolle durch 144 und erhält alsdann die Höhe des atmosphärischen Niederschlages in Zollen. — Auf gleiche Weise wird der gefallene Schnee gesammelt, geschmolzen und dann dem Regenwasser hinzugerechnet.

Wir geben nun die Tabelle über die Regenhöhen, von Westen nach Osten vorschreitend, und knüpfen schließlich daran noch einige allgemeine Betrachtungen:

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1) Aachen, Rheinprovinz. Meereshöhe 573 Par. Fuß.																	
1845	1,65	1,59	3,77	7,01	2,72	3,78	3,33	9,83	3,46	1,36	1,69	6,51	5,13	1,33	2,08	8,54	**31,89**
1846	3,52	2,85	0,52	6,89	1,06	1,44	1,31	4,01	2,23	1,05	1,50	4,78	3,78	4,36	3,..	11,14	**26,82**
1847	0,98	3,01	1,48	5,47	1,41	0,96	2,70	5,07	2,50	2,23	0,99	5,72	1,56	0,94	2,57	5,07	**21,33**
1848	2,11	0,43	0,12	2,66	1,94	1,53	4,42	7,89	1,19	3,10	1,99	6,28	0,96	0,10	2,60	3,66	**20,49**
1849	1,19	1,18	0,33	2,70	0,59	2,95	0,65	4,19	1,10	3,30	0,74	5,14	4,42	2,64	1,63	8,69	**20,72**
1850	0,86	1,43	1,41	3,70	0,74	2,03	4,12	6,89	0,73	0,33	2,50	3,56	2,82	3,23	1,45	7,50	**21,65**
1851	6,17	3,36	4,21	13,74	0,94	3,45	4,49	8,88	5,75	1,33	3,57	10,65	0,65	1,84	1,87	4,36	**37,66**
M.	2,35	1,98	1,69	6,02	1,34	2,31	3,03	6,68	2,42	1,82	1,85	6,09	2,76	2,06	2,17	6,99	**25,78**

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
2) Cleve, Rheinprovinz. Meereshöhe 85 Par. Fuß.																	
1848	1,59	2,28	2,08	5,95	2,72	2,95	4,59	10,26	2,30	1,99	2,86	7,15	1,50	.	.	.	.
1849	1,21	2,04	2,83	6,08	1,92	3,35	1,21	6,48	1,50	5,57	1,53	8,60	4,18	2,94	2,41	9,53	30,69
1850	1,17	2,55	2,38	6,10	1,11	3,..	5,32	9,43	1,34	2,80	2,16	6,30	3,10	2,26	4,07	9,43	31,26
1851	4,47	3,64	3,21	11,32	1,60	2,58	2,55	6,73	1,12	1,55	4,13	6,80	0,67	1,77	1,11	3,55	28,40
1852	1,12	0,39	2,91	4,42	3,61	0,48	2,78	6,87	2,78	4,60	2,86	10,24	3,22	3,22	5,07	11,51	33,04
1853	0,96	3,90	2,23	7,09	3,27	2,84	2,51	8,62	3,13	2,25	0,05	5,43	1,21	3,10	2,10	6,41	27,55
M.	1,75	2,47	2,61	6,83	2,37	2,53	3,16	8,06	2,03	3,13	2,26	7,42	2,31	2,66	2,95	7,92	30,23
3) Rees am Rhein. Meereshöhe 64 Par. Fuß.																	
1817	.	.	2,58	.	.	3,34	2,29	.	0,91	0,74	1,77	3,42	1,93	.	.	.	.
1818	6,60	0,97	0,04	7,61	.	0,97	1,21	.	2,41	0,26	0,82	3,49	0,82	2,41	0,58	3,81	.
1819	1,43	1,04	.	.	2,10	1,21	0,16	3,47	1,31	0,05	1,06	2,42	.	.	.	.	.
M.	4,01	1,..	1,31	6,32	2,10	1,84	1,22	5,16	1,54	0,35	1,22	3,11	1,38	2,41	0,58	4,37	18,96
4) Crefeld, Regierungsbezirk Düsseldorf. Meereshöhe 120 Par. Fuß.																	
1851	2,10	3,60	2,56	8,26	1,78	3,68	1,90	7,36	2,19	1,76	3,78	7,73	0,43	2,13	0,79	3,35	26,70
1852	1,28	1,03	3,74	6,05	3,99	1,93	2,37	8,29	1,38	4,98	2,16	9,52	2,26	2,95	3,63	8,84	32,70
1853	0,99	4,27	1,58	6,84	3,25	2,21	1,78	7,24	3,39	2,49	0,03	5,91	0,88	3,02	1,95	5,85	25,84
M.	1,46	2,97	2,62	7,05	3,01	2,60	2,02	7,63	2,65	3,08	1,99	7,72	1,19	2,70	2,12	6,01	28,41
5) Trier, Rheinprovinz. Meereshöhe 427 Par. Fuß.																	
1849	0,95	2,93	1,76	5,64	1,67	5,11	2,..	8,78	1,56	2,38	1,46	5,40	2,10	.	1,71	.	.
1850	0,89	2,98	2,63	6,50	0,86	2,86	4,66	8,38	1,..	2,30	2,22	5,52	0,44	2,08	1,98	4,50	24,90
1851	3,57	3,36	2,16	9,99	1,65	2,69	1,72	6,06	2,31	1,47	1,20	4,98	0,45	0,98	0,66	2,09	22,22
1852	0,64	0,94	3,50	5,08	4,57	2,32	3,32	10,21	1,99	1,83	3,25	7,07	2,81	3,16	1,88	7,85	30,21
1853	0,53	3,75	2,96	7,24	2,39	2,44	2,23	7,06	1,48	3,32	0,10	4,90	0,70	3,83	1,19	5,72	24,92
M.	1,32	2,79	2,60	6,71	2,23	3,08	2,79	8,10	1,67	2,26	1,65	5,57	1,30	2,41	1,48	5,19	25,57
6) Düsseldorf, Rheinprovinz. Meereshöhe 82 Par. Fuß.																	
1822	2,43	0,92	0,92	4,27	0,92	2,43	1,52	4,87	.	1,22	0,88	2,10	0,29	1,52	0,92	2,73	13,97
1823	1,83	1,84	2,73	6,40	2,13	3,95	2,73	8,81	1,22	2,13	0,92	4,27	2,43	0,61	3,04	6,08	25,56
1824	1,52	1,83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,83	1,22	.	.
M.	1,93	1,53	1,82	5,28	1,52	3,19	2,13	6,84	1,22	1,68	0,90	3,80	1,36	1,32	2,59	5,27	21,19
7) Cöln, Rheinprovinz. Meereshöhe 110 Par. Fuß.																	
1848	2,49	6,20	0,88	9,57	2,53	2,62	4,04	9,19	1,67	2,57	2,09	6,33	0,22	0,03	2,30	2,55	27,64
1849	1,50	1,21	1,53	4,24	0,67	2,47	1,66	4,80	0,11	3,61	0,92	4,64	3,98	2,17	2,44	8,59	22,27
1850	1,20	2,41	2,31	5,92	0,82	2,63	4,67	8,12	1,52	1,20	1,33	4,05	1,22	1,11	2,63	4,96	23,05
1851	3,04	2,74	5,91	11,69	2,54	3,15	0,96	6,65	2,96	1,70	2,50	7,16	0,39	1,75	0,61	2,75	28,25
1852	1,05	0,56	3,16	4,77	2,90	1,55	2,36	6,81	3,38	1,15	2,63	7,16	2,23	2,37	2,93	7,53	26,27
1853	0,20	3,18	0,64	4,02	5,32	1,93	2,88	10,13	2,72	2,13	0,04	4,89	1,09	2,50	0,68	4,27	23,31
M.	1,58	2,72	2,40	6,70	2,47	2,39	2,76	7,62	2,06	2,06	1,59	5,71	1,52	1,66	1,93	5,11	25,14
8) Bonn, Rheinprovinz. Meereshöhe 190 Par. Fuß.																	
1849	1,06	2,13	1,61	4,80	0,80	2,09	1,83	4,72	0,79	3,76	0,96	5,51	3,29	1,37	1,43	6,09	21,12
1850	0,78	2,23	1,15	4,16	1,05	2,75	4,63	8,43	1,76	1,13	1,43	4,32	1,10	2,36	2,23	5,69	22,60
1851	3,03	2,21	2,71	7,95	3,08	3,29	1,65	8,02	3,75	1,99	2,51	8,25	0,59	1,17	0,51	2,27	26,49
1852	1,56	0,91	3,41	5,88	4,02	2,07	4,85	10,94	1,63	2,24	2,16	6,03	1,89	1,45	2,41	5,75	28,60
1853	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,13	1,03	.	.
M.	1,61	1,87	2,22	5,70	2,24	2,55	3,24	8,03	1,98	2,28	1,77	6,03	1,72	1,70	1,52	4,94	24,70

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
9) Emden, Königreich Hannover. Meereshöhe 10 Par. Fuß.																	
1851	4,06	3,11	1,58	8,75	2,08	2,96	2,06	7,10	0,90	1,83	4,22	6,95	0,93	1,50	0,84	3,27	**26,07**
1852	0,80	0,70	2,60	4,10	4,50	0,60	3,60	8,90	4,50	6,30	3,60	14,40	2,70	2,80	3,40	8,90	**36,30**
M.	2,43	1,90	2,09	6,42	3,29	1,78	2,93	8,..	2,70	4,06	3,91	10,67	1,81	2,15	2,12	6,08	**31,17**
10) Neunkirchen, Rheinprovinz. Meereshöhe 777 Par. Fuß.																	
1851	3,76	2,33	2,40	8,49	1,37	3,55	1,64	6,56	2,53	1,49	0,97	4,99	0,23	.	0,46	.	.
1852	1,04	0,31	3,02	4,37	4,89	1,65	5,35	11,88	2,10	2,99	3,89	8,98	1,70	2,73	1,47	5,90	**31,13**
1853	0,46	2,89	3,18	6,53	2,26	1,97	1,37	5,60	1,60	2,43	0,18	4,21	0,44	4,41	0,41	5,26	**21,60**
M.	1,75	1,84	2,87	6,46	2,84	2,39	2,78	8,01	2,08	2,30	1,68	6,06	0,79	3,57	0,78	5,14	**25,67**
11) Boppard, Rheinprovinz. Meereshöhe 191 Par. Fuß.																	
1848	3,59	4,91	0,53	9,03	2,52	2,08	4,35	8,95	1,85	3,35	2,41	7,61	1,11	0,21	3,44	4,76	**30,35**
1849	0,89	1,88	3,25	6,02	0,90	3,43	1,57	5,90	0,98	2,26	1,25	4,49	2,09	1,38	1,03	4,50	**20,91**
1850	0,95	2,39	1,13	4,47	0,85	2,51	5,53	8,89	1,50	1,40	2,02	4,92	2,11	2,12	2,16	6,39	**24,67**
1851	3,02	3,36	3,01	9,39	1,37	2,86	3,12	7,35	2,46	0,82	1,95	5,23	0,35	0,88	0,71	1,94	**23,91**
1852	1,56	0,63	3,16	5,35	2,65	1,53	3,03	7,21	2,48	2,83	2,54	7,85	2,16	2,22	2,30	6,68	**27,09**
1853	0,41	3,77	2,48	6,66	3,19	2,80	2,05	8,04	2,28	1,05	0,11	3,44	0,05	3,..	1,12	4,17	**22,31**
M.	1,74	2,82	2,26	6,82	1,91	2,54	3,27	7,72	1,93	1,95	1,71	5,59	1,31	1,64	1,79	4,74	**24,87**
12) Kreuznach, Rheinprovinz. Meereshöhe 369 Par. Fuß.																	
1851	2,33	2,08	2,43	6,84	1,31	2,88	2,60	6,79	1,61	0,69	1,08	3,38	0,26	0,23	0,38	0,87	**17,88**
1852	0,97	0,22	2,73	3,92	2,43	1,18	3,72	7,33	1,72	1,76	3,27	6,75	1,20	1,74	1,69	4,63	**22,63**
1853	0,40	2,37	0,94	3,71	2,81	1,66	1,11	5,58	1,19	1,47	0,40	3,06	0,57	2,56	1,11	4,24	**16,59**
M.	1,23	1,56	2,03	4,82	2,18	1,91	2,48	6,57	1,51	1,31	1,58	4,40	0,68	1,51	1,06	3,25	**19,04**
13) Gütersloh, Provinz Westfalen. Meereshöhe 239 Par. Fuß.																	
1836	.	.	.	.	.	.	.	.	4,10	1,29	3,33	8,72	1,87	.	.	.	.
1837	1,24	2,63	2,02	5,79	2,02	3,87	1,76	7,65	1,56	3,07	4,03	8,66	3,37	3,55	2,68	9,60	**31,80**
1838	2,65	3,12	0,92	6,69	3,16	4,01	5,24	12,41	1,22	2,39	2,23	5,84	1,15	0,69	1,08	2,92	**27,86**
1839	2,26	1,32	1,26	4,84	2,80	1,45	2,11	6,36	1,28	0,65	2,06	3,99	4,49	3,77	2,28	10,54	**25,73**
1840	1,13	0,15	3,79	5,07	2,47	3,17	2,26	7,90	2,88	3,58	2,42	8,88	0,48	4,44	0,66	5,58	**27,43**
1841	0,85	1,11	1,75	3,71	3,66	3,76	3,87	11,59	3,59	4,47	3,38	11,44	3,21	4,60	1,51	9,32	**34,06**
1842	3,72	0,12	1,11	4,95	2,08	2,51	0,74	5,33	2,37	1,41	1,37	5,15	1,71	0,83	0,73	3,27	**18,70**
1843	0,72	1,99	3,10	5,81	3,25	3,67	3,21	10,13	1,70	6,22	2,49	10,41	1,21	3,10	3,40	7,71	**34,06**
1844	3,80	0,77	1,03	5,60	1,91	4,09	4,85	10,85	2,77	2,20	3,48	8,45	0,42	2,04	4,84	7,30	**32,20**
1845	2,52	1,13	2,49	6,14	2,10	2,42	4,51	9,03	1,04	2,29	1,24	4,57	4,19	0,94	1,99	7,12	**26,86**
1846	2,33	4,06	0,77	7,16	1,05	2,02	0,75	3,82	0,37	1,44	1,19	3,90	2,45	4,23	1,96	8,64	**22,62**
1847	0,60	2,66	0,99	4,25	2,38	0,97	1,07	4,42	3,35	1,57	1,21	6,13	1,08	0,61	1,83	3,52	**18,32**
1848	1,64	2,64	0,58	4,86	3,49	1,62	5,15	10,26	1,86	1,88	2,74	6,48	0,79	0,56	3,65	5,..	**26,60**
1849	1,35	1,77	2,06	5,18	0,72	3,40	1,78	5,90	1,55	2,95	1,31	5,81	3,09	3,16	1,96	8,21	**25,80**
1850	0,96	2,57	2,17	5,70	0,85	0,90	3,44	5,19	2,92	2,06	2,78	7,76	2,83	1,96	3,81	8,60	**27,25**
1851	3,82	1,96	3,11	8,89	3,23	4,35	2,57	10,15	2,46	1,26	2,65	6,37	0,61	1,17	0,94	2,72	**28,13**
1852	1,23	0,66	2,25	4,14	2,50	3,53	1,68	7,71	2,85	3,78	2,34	8,97	2,28	2,49	4,92	9,69	**30,51**
1853	1,07	3,12	2,15	6,34	3,33	3,40	1,71	8,44	2,43	2,32	0,33	5,08	0,73	3,25	1,06	5,04	**24,90**
M.	1,88	1,87	1,86	5,61	2,41	2,89	2,75	8,05	2,24	2,49	2,25	6,98	2,..	2,43	2,31	6,74	**27,38**

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
14) Carlsruhe, Großherzogthum Baden. Meereshöhe 354 Par. Fuß.																	
1779	0,60	2,66	3,09	6,35	3,13	5,98	1,32	10,43	1,39	1,90	3,51	6,80	5,90	0,03	0,41	6,34	29,92
1780	2,97	2,84	1,88	7,69	0,78	1,84	0,42	3,04	2,09	2,65	4,35	9,09	1,28	1,35	0,40	3,03	22,85
1781	0,15	1,92	2,08	4,15	4,92	0,75	3,..	8,67	3,75	1,17	2,92	7,84	1,18	2,95	2,83	6,96	27,62
1782	2,44	1,55	2,57	6,56	1,72	1,31	3,94	6,97	2,74	2,36	1,66	6,76	1,51	2,42	0,38	4,31	24,60
1783	4,44	1,06	4,35	9,85	2,68	0,15	1,83	4,66	2,04	0,22	2,80	5,06	0,83	4,27	3,01	8,11	27,68
1784	3,36	1,39	1,37	6,12	2,64	2,28	3,69	8,61	3,69	1,94	1,48	7,11	3,29	1,62	1,51	6,42	28,26
1801	3,58	1,86	3,40	8,84	2,13	4,76	0,87	7,76	4,32	2,10	1,87	8,29	4,75	2,50	1,06	8,31	33,20
1802	1,47	0,99	1,88	4,34	2,01	6,13	0,96	9,10	0,80	1,65	2,51	4,96	2,51	1,06	1,94	5,51	23,91
1803	1,54	3,24	2,23	7,10	4,55	1,78	0,98	7,31	1,49	1,88	5,31	8,68	3,69	0,21	0,99	4,89	27,98
1804	1,35	3,53	2,03	6,91	1,48	7,13	4,04	12,65	0,98	1,07	2,54	4,59	1,65	2,17	1,40	5,22	29,37
1805	0,94	1,55	2,..	4,49	1,03	2,65	4,51	8,19	2,23	4,82	0,91	7,96	2,01	1,53	4,44	7,98	28,62
1806	2,42	1,38	2,47	6,54	2,75	2,76	1,66	7,17	1,85	1,44	1,58	4,87	1,82	4,53	1,52	7,87	26,45
1807	0,59	2,59	2,90	6,08	1,53	0,14	3,10	4,77	3,74	1,21	4,03	8,98	0,83	0,74	5,07	6,64	26,47
1808	0,24	2,43	0,90	3,57	2,90	1,10	2,09	6,09	2,86	1,72	1,77	6,35	1,49	0,67	1,57	3,73	19,74
1809	0,67	2,74	1,88	5,29	1,81	2,81	3,31	7,93	4,42	0,55	1,74	6,71	1,92	1,74	1,76	5,42	25,35
1810	2,23	1,95	4,87	9,15	0,76	2,60	1,98	5,34	1,03	2,09	3,50	6,62	3,53	0,31	1,09	4,93	26,04
1811	0,24	1,18	1,33	2,75	4,87	0,72	2,91	8,50	1,37	2,01	1,40	4,78	2,06	1,23	2,19	5,48	21,51
1812	2,67	1,80	1,83	6,30	1,01	2,16	1,08	4,25	2,54	3,01	1,48	7,03	0,68	0,89	1,85	3,42	21,..
1813	2,..	0,42	2,65	5,07	2,58	6,10	2,01	10,69	1,37	3,06	2,57	7,..	0,60	0,31	1,45	2,36	25,12
1814	0,67	0,62	0,86	2,15	3,96	2,13	2,35	8,44	0,51	0,46	2,01	2,98	2,90	1,47	1,21	5,58	19,15
1815	2,36	0,95	0,76	4,07	3,56	1,24	2,23	7,03	0,77	1,24	2,..	4,01	1,71	1,25	0,94	3,90	19,01
1816	2,03	0,72	3,54	6,29	2,78	5,84	3,56	12,18	3,19	0,91	2,49	6,59	3,03	1,55	1,42	6,..	31,06
1817	2,67	0,82	3,48	6,97	1,84	3,77	1,92	7,53	3,65	2,28	0,85	6,78	1,72	1,81	1,60	5,13	26,41
1818	4,04	1,25	3,67	8,96	0,67	0,97	1,28	2,87	2,01	2,56	1,21	5,78	0,24	1,94	1,93	4,11	21,72
1819	1,79	1,28	1,33	4,40	3,41	2,10	1,03	6,54	1,58	5,26	3,40	10,24	4,24	1,67	2,32	8,23	29,41
1820	1,58	0,41	2,03	4,02	3,59	2,74	2,91	9,24	2,22	2,69	1,18	6,09	1,83	1,92	0,14	3,89	23,24
1821	2,98	2,51	2,67	8,16	1,17	4,51	3,59	9,27	2,43	0,65	1,87	4,95	3,19	1,98	0,36	5,53	27,91
1822	1,77	1,40	1,95	5,12	0,70	4,05	3,51	8,26	1,83	1,40	1,92	5,15	0,18	1,76	0,81	2,75	21,28
1823	2,02	1,36	1,26	4,64	2,56	3,49	1,76	7,81	1,17	1,67	1,42	4,26	2,55	0,59	2,81	5,95	22,66
1824	1,53	2,19	2,78	6,50	1,67	1,40	2,26	5 33	1,33	5,62	4,08	11,03	3,23	1,32	0,52	5,07	27,93
1828	1,81	2,18	1,74	5,73	1,26	4,34	3,12	8,72	1,92	1,01	0,42	3,35	1,45	2,06	2,67	6,18	23,98
M.	1,91	1,70	2,33	5,94	2,33	2,89	2,36	7,58	2,17	2,02	2,28	6,47	2,19	1,61	1,66	5,46	25,45
15) Freudenstadt, Königreich Württemberg. Meereshöhe 2444 Par. Fuß.																	
1831	7,89	1,19	2,54	11,62	10,84	5,19	3,01	19,04	2,84	0,53	9,99	13,36	3,40	2,83	3,96	10,19	54,21
1832	3,26	1,94	2,01	7,21	3,42	1,42	1,81	6,65	2,19	1,..	7,74	10,93	4,34	5,38	0,..	9,72	34,51
1833	1,..	10,93	1,13	13,06	2,29	6,06	6,04	14,39	8,28	1,76	3,33	13,37	25,76	1,42	7,87	35,05	75,87
1834	1,61	0,47	2,16	4,24	3,08	1,42	3,08	7,58	1,29	8,70	1,94	11,93	2,85	10,95	1,01	14,81	38,56
1838	4,75	3,17	1,88	9,80	4,74	2,01	5,42	12,17	2,12	5,50	9,22	16,84	1,83	1,89	3,08	6,80	45,61
1839	3,81	0,75	1,56	6,12	3,36	1,74	2,87	7,97	4,76	1,44	1,85	8,05	9,83	10,74	4,28	24,85	46,99
1846	6,43	7,53	4,61	18,57	0,90	2,61	2,06	5,57	2,18	1,99	7,67	11,84	6,36	9,21	4,26	19,83	55,80
1847	1,17	5,19	0,69	7,05	3,21	1,35	3,78	8,34	2,08	2,35	1,38	5,81	2,56	2,28	7,47	12,31	33,51
1848	7,51	5,42	1,20	14,13	3,17	2,71	3,83	9,71	1,53	4,65	6,89	13,07	2,..	1,51	9,48	12,99	49,90
1849	1,85	2,22	4,46	8,53	7,54	4,10	1,82	13,46	2,18	6,19	2,64	11,01	7,01	6,46	3,47	16,94	49,94
1850	2,04	2,71	3,33	8,08	5,17	3,08	6,78	15,03	1,39	3,64	3,33	8,36	7,19	6,59	4,70	18,48	49,95
M.	3,76	3,77	2,32	9,85	4,34	2,88	3,68	10,90	2,80	3,43	5,09	11,32	6,65	5,39	4,51	16,54	48,61
16) Mannheim, Großherzogthum Baden. Meereshöhe 300 Par. Fuß.																	
Mittel aus älteren Beobachtungen.																	
M.	1,33	1,81	1,84	4,98	2,53	2,30	2,02	6,85	2,04	1,86	1,44	5,34	1,25	1,53	1,07	3,85	21,02

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
17) Schwenningen, Königreich Württemberg. Meereshöhe 2159 Par. Fuß.																	
1837	0,78	1,79	3,55	6,12	1,46	3,62	3,19	8,27	1,92	0,96	2,56	5,44	0,94	1,13	1,10	3,17	23,..
1838	2,68	1,35	3,04	7,07	2,88	0,88	3,04	6,80	2,99	1,39	3,36	7,74	0,78	0,67	1,81	3,26	24,87
1839	1,18	0,54	1,89	3,61	0,43	1,40	2,54	4,37	2,84	0,97	0,43	4,24	2,49	3,14	1,42	7,05	19,27
1840	0,81	0,02	1,40	2,23	1,61	2,93	1,03	5,57	3,35	2,15	2,82	8,32	0,33	2,70	0,44	3,47	19,59
1845	2,26	1,84	2,06	6,16	4,99	2,23	2,03	9,25	2,02	2,22	1,65	5,89	3,16	1,02	2,09	6,27	27,57
1846	1,72	1,48	3,33	6,53	1,77	1,75	3,57	7,09	1,63	1,47	1,05	4,15	2,17	2,85	1,18	6,20	23,97
1847	0,65	1,14	0,51	2,30	3,17	1,30	2,56	7,03	1,07	0,81	0,20	2,08	0,63	0,44	0,44	1,51	12,92
1848	2,..	0,71	0,34	3,05	2,31	2,02	1,38	5,71	0,84	0,85	1,59	3,28	0,08	0,43	1,17	1,68	13,72
1849	0,99	0,47	1,59	3,05	3,60	1,81	1,09	6,50	0,35	1,31	0,38	2,04	1,36	0,87	0,58	2,81	14,40
1850	1,..	1,46	2,19	4,65	1,80	0,65	2,43	4,88	0,27	0,85	0,83	1,95	0,90	1,16	0,94	3,..	14,48
M.	1,41	1,08	1,99	4,48	2,40	1,86	2,29	6,55	1,73	1,30	1,49	4,52	1,28	1,44	1,12	3,84	19,39
18) Salzuflen, Lippe-Detmold. Meereshöhe 240 Par. Fuß.																	
1848	1,52	1,99	0,29	3,80	2,96	0,98	4,51	8,45	2,24	1,51	2,28	6,03	0,60	0,08	3,06	3,74	22,02
1849	0,92	1,59	1,27	3,78	.	2,15	1,33	.	1,17	2,11	1,35	4,63	2,54	2,06	1,33	5,93	.
1850	0,87	2,06	2,55	5,48	0,75	1,36	3,65	5,76	0,18	1,90	1,73	3,81	2,34	1,36	2,43	6,13	21,18
1851	2,78	1,63	2,60	7,01	2,06	2,03	3,04	7,13	3,58	1,02	2,91	7,51	0,52	0,89	0,65	2,06	23,71
1852	0,75	0,57	1,96	3,28	3,..	1,53	1,15	5,68	2,72	2,91	2,31	7,94	2,28	2,47	3,70	8,45	25,35
1853	0,80	1,87	2,12	4,79	3,12	1,85	1,16	6,13	2,56	2,41	0,32	5,29	0,62	2,69	1,82	5,13	21,34
M.	1,27	1,62	1,80	4,69	2,38	1,65	2,47	6,50	2,07	1,98	1,82	5,87	1,48	1,59	2,17	5,24	22,30
19) Paderborn, Provinz Westfalen. Meereshöhe 380 Par. Fuß.																	
1848	1,63	2,76	0,96	5,35	3,30	1,71	5,71	10,72	1,83	2,52	2,82	7,17	0,30	0,18	3,18	3,66	26,90
1849	1,68	2,..	1,90	5,58	2,33	3,08	2,04	7,45	1,84	2,83	1,07	5,74	2,52	3,18	2,86	8,56	27,33
1850	0,91	1,87	2,16	4,94	1,36	2,82	5,54	9,72	0,67	2,40	3,05	6,12	1,24	1,42	4,44	7,10	27,88
1851	3,69	2,12	2,92	8,73	2,95	2,25	2,27	7,47	3,83	1,49	2,36	7,68	0,98	0,74	1,02	2,74	26,62
1852	0,95	0,52	3,30	4,77	2,87	5,27	3,03	11,17	2,03	2,98	2,48	7,49	2,32	2,78	4,79	9,89	33,32
1853	0,85	.	2,56	.	4,03	2,99	2,71	9,73	2,92	2,36	0,53	5,81	0,66	2,74	2,93	6,33	.
M.	1,62	1,85	2,30	5,77	2,81	3,02	3,55	9,38	2,19	2,43	2,05	6,67	1,34	1,84	3,20	6,38	28,20
20) Bremen. Meereshöhe 50 Par. Fuß.																	
1831	3,52	0,67	0,45	4,64	1,16	0,52	0,67	2,35	0,45	1,35	2,25	4,05	2,62	2,92	1,69	7,23	18,27
1832	0,97	0,37	1,76	3,10	2,25	3,67	1,35	7,27	1,57	1,05	1,57	4,19	1,35	0,52	0,26	2,13	16,60
1833	0,79	1,99	0,30	3,08	0,86	1,46	0,97	3,29	1,76	2,25	2,77	6,78	6,18	0,15	2,62	8,95	22,10
1834	1,65	1,50	1,69	4,84	1,46	2,66	2,02	6,14	0,75	3,56	0,97	5,28	1,99	3,97	1,20	7,16	23,42
1835	1,69	1,42	4,09	7,20	2,10	1,42	0,67	4,19	2,21	3,11	0,75	6,07	1,42	1,12	2,62	5,16	22,62
1836	4,72	1,65	1,05	7,42	3,34	2,47	2,17	7,98	5,10	0,90	3,15	9,15	3,30	2,47	2,06	7,83	32,38
1837	0,90	1,05	1,42	3,37	1,69	4,76	2,51	8,96	1,39	2,10	3,67	7,16	2,85	0,97	1,65	5,47	24,96
1838	1,20	3,52	0,90	5,62	2,62	5,55	5,85	14,02	0,62	1,50	0,45	2,57	1,27	0,82	0,45	2,54	24,75
1839	2,70	1,05	0,30	4,05	2,70	2,10	3,07	7,87	2,47	1,16	1,95	5,58	1,20	1,99	2,10	5,29	22,79
1840	0,97	0,22	3,30	4,49	1,46	2,70	2,25	6,41	1,35	3,15	2,10	6,60	0,15	2,62	0,45	3,22	20,72
1842	3,45	0,37	1,42	5,24	3,52	3,37	0,26	7,15	1,80	1,50	1,12	4,42	2,10	1,05	0,75	3,90	20,71
M.	2,05	1,25	1,52	4,82	2,11	2,79	1,98	6,88	1,77	1,97	1,89	5,63	2,22	1,69	1,44	5,35	22,68
21) Tübingen, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1021 Par. Fuß.																	
1831	1,74	2,94	2,15	6,83	4,64	2,83	4,18	11,65	2,97	0,40	2,59	5,96	1,43	0,54	1,17	3,14	27,58
1832	1,45	0,76	1,90	4,11	3,39	1,06	1,99	6,44	1,10	0,69	2,81	4,60	1,97	4,96	0,13	7,06	22,21
1833	2,47	2,79	3,25	8,51	3,81	5,65	2,31	11,77	4,23	0,79	1,45	6,47	4,74	0,28	1,63	6,65	33,40
M.	1,89	2,16	2,43	6,48	3,95	3,18	2,83	9,96	2,77	0,63	2,28	5,68	2,71	1,93	0,98	5,62	27,74
Mittel aus den Beobachtungen von 1819—29.																	
	1,38	1,26	2,48	5,12	3,15	3,23	3,16	9,54	2,21	1,86	1,68	5,75	1,39	1,21	0,90	3,50	23,91
M.	1,49	1,45	2,47	5,41	3,32	3,22	3,09	9,63	2,33	1,60	1,81	5,74	1,67	1,36	0,92	3,95	24,73

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
22) Stuttgart, Königreich Württemberg. Meereshöhe 831 Par. Fuß.																	
1807	.	1,77	2,97	.	1,15	0,70	3,13	4,98	5,06	.	.	.	.	.	.	.	.
1811	.	0,74	1,66	.	5,72	1,06	2,93	9,71	0,70	.	.	.	.	.	.	.	.
1825	1,04	0,65	2,03	3,72	4,13	0,58	2,25	6,96	4,65	1,78	2,53	8,76	2,47	0,98	0,95	4,40	23,84
1826	0,56	0,99	1,69	3,24	1,97	5,61	0,74	3,32	1,86	1,02	1,63	4,51	1,42	0,37	0,84	2,63	18,70
1827	2,66	1,55	2,45	6,66	4,60	0,99	2,97	8,56	1,78	2,27	2,67	6,72	2,41	2,48	0,92	5,81	27,75
1828	1,98	1,75	1,35	5,08	1,78	1,74	2,44	5,96	1,47	1,05	0,72	3,24	1,10	0,80	1,89	3,79	18,07
1829	2,44	0,94	1,32	4,70	2,75	2,40	2,60	7,75	4,35	1,57	2,31	8,23	0,41	1,12	0,93	2,46	23,14
1830	0,96	2,95	2,03	5,94	5,89	2,56	3,26	11,71	2,27	0,97	1,02	4,26	1,01	0,28	0,91	2,20	24,11
1831	2,74	3,20	2,53	8,47	4,55	2,86	3,01	10,42	2,32	0,19	3,56	6,07	0,55	0,80	1,50	2,85	27,81
1832	1,30	0,59	1,45	3,34	3,33	1,27	2,02	6,62	0,62	0,62	2,15	3,39	2,44	0,83	0,16	3,43	16,78
1833	1,75	2,03	1,58	5,36	2,31	4,45	2,89	9,65	4,93	0,66	1,53	7,12	4,92	0,31	1,73	6,96	29,09
1834	0,56	0,35	0,76	1,67	2,63	1,73	1,71	6,07	0,62	2,64	0,37	3,63	1,14	3,04	0,37	4,55	15,92
1835	1,97	0,96	3,12	6,05	0,39	1,21	3,71	5,31	1,24	1,75	2,18	5,17	0,57	1,21	2,38	4,16	20,69
1836	1,26	1,53	1,60	4,39	2,36	1,16	2,15	5,57	2,78	0,83	3,33	6,94	3,53	2,22	1,50	7,25	24,15
1837	1,42	3,11	2,83	7,36	2,10	3,23	3,16	8,49	3,50	1,31	2,66	7,47	1,11	0,86	0,68	2,65	25,97
1838	1,92	0,59	3,01	5,52	4,13	0,84	2,10	7,07	0,98	1,41	2,67	5,06	0,98	0,88	1,53	3,39	21,04
1839	1,61	1,02	3,58	6,21	1,43	2,47	1,55	5,45	2,10	1,14	0,79	4,03	3,35	2,36	1,38	7,09	22,78
1840	1,08	0,06	2,32	3,46	3,64	3,48	0,95	8,07	2,30	1,71	2,82	6,83	0,44	1,75	0,98	3,17	21,53
1841	0,59	0,72	1,36	2,67	4,32	2,44	2,17	8,93	3,12	1,97	1,93	7,02	1,78	1,72	0,41	3,91	22,53
1842	1,58	1,15	1,58	4,31	0,80	2,08	1,99	4,87	1,93	0,53	2,..	4,46	0,46	0,75	0,08	1,29	14,93
1843	0,84	3,08	4,01	7,93	2,39	2,56	2,15	7,10	0,82	2,15	1,24	4,21	0,77	2,59	1,06	4,42	24,66
1844	1,66	0,98	2,54	5,18	0,96	4,64	2,98	8,58	3,04	2,..	1,28	6,32	0,73	1,77	1,47	3,97	24,05
1845	2,23	1,74	2,76	6,73	5,09	3,02	2,07	10,18	2,76	1,24	0,89	4,89	2,26	0,67	1,70	4,63	26,43
1846	2,58	1,84	1,77	6,19	0,63	2,36	3,27	6,26	0,76	1,68	2,56	5,..	2,26	1,27	1,65	5,18	22,63
1847	0,96	2,67	1,55	5,18	2,06	3,51	5,16	10,73	1,90	1,32	0,56	3,78	0,60	0,88	2,22	3,70	23,39
1848	1,42	2,82	1,12	5,42	3,39	2,02	1,45	6,86	1,99	2,46	2,44	6,89	0,83	0,28	2,18	3,29	22,40
1849	1,87	2,86	2,55	7,28	1,54	2,40	2,68	6,62	0,64	2,45	1,61	4,70	1,65	2,29	0,68	4,62	23,22
1850	0,56	2,..	2,24	4,80	3,53	3,13	4,52	11,18	1,04	2,52	1,66	5,22	1,67	1,78	2,46	5,91	27,11
M.	1,52	1,59	2,13	5,24	2,84	2,38	2,57	7,79	2,20	1,51	1,89	5,60	1,57	1,32	1,25	4,14	22,77
23) Sigmaringen. Meereshöhe 1700 Par. Fuß.																	
1836	0,82	1,06	1,77	3,65	1,56	0,76	3,43	5,75	2,10	0,32	2,94	5,36	1,23	0,84	0,68	2,75	17,51
1837	0,73	0,84	1,33	2,90	0,51	2,35	0,69	3,55	1,28	0,35	1,72	3,35	0,28	0,44	0,08	0,80	10,60
1838	1,..	0,35	0,98	2,33	2,10	0,13	1,40	3,63	0,62	0,81	1,63	3,06	0,34	0,23	0,81	1,38	10,40
1839	0,85	0,22	1,21	2,28	0,92	2,46	1,56	4,94	1,58	0,12	0,..	1,70	2,60	1,51	0,97	5,08	14,..
1840	0,32	0,..	0,75	1,07	1,15	1,92	0,81	3,88	1,55	1,03	0,96	3,54	0,13	0,24	0,28	0,65	9,14
1841	0,35	0,10	0,40	0,85	1,01	1,11	0,65	2,77	1,15	1,27	0,93	3,35	1,22	1,02	0,51	2,75	9,72
1842	0,49	0,12	0,47	1,08	0,39	0,86	0,40	1,65	0,92	0,75	1,04	2,71	0,15	0,10	0,..	0,25	5,69
M.	0,65	0,38	0,99	2,02	1,09	1,37	1,28	3,74	1,31	0,66	1,32	3,29	0,85	0,62	0,48	1,95	11,..
24) Hohenheim, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1198 Par. Fuß.																	
1838	1,65	0,45	2,36	4,46	4,50	0,84	2,27	7,61	1,67	1,24	2,27	5,18	1,10	0,77	1,59	3,46	20,71
1839	1,38	1,08	3,01	5,47	1,52	1,56	1,66	4,74	2,08	1,15	0,72	3,95	3,28	1,62	1,87	6,77	20,93
1840	1,52	0,11	1,74	3,37	2,32	3,36	1,03	6,71	2,40	1,66	2,65	6,71	0,53	1,42	0,79	2,74	19,53
1841	0,97	0,39	1,29	2,65	4,47	2,44	2,98	9,89	2,49	1,55	1,97	6,01	1,81	1,84	0,56	4,21	22,76
1842	1,53	0,82	1,67	4,02	0,71	1,95	2,15	4,81	1,74	0,54	2,08	4,36	0,48	1,04	0,40	1,92	15,11
1845	1,44	1,67	2,64	5,75	4,93	2,29	1,20	8,42	1,22	0,63	0,51	2,36	2,..	0,79	1,45	4,24	20,77
1846	2,67	0,95	2,27	5,89	1,59	2,25	4,14	7,98	0,38	2,01	2,44	4,83	2,63	0,97	1,53	5,13	23,83
1847	0,87	2,38	1,62	4,87	2,17	4,15	4,49	10,81	1,29	1,31	0,56	3,16	0,64	0,72	1,79	3,15	21,99
1848	1,67	2,47	1,03	5,17	2,37	2,08	1,89	7,34	1,56	2,98	2,25	6,79	0,88	0,28	2,07	3,23	22,53
1849	1,26	2,23	3,17	6,66	1,84	2,85	1,70	6,39	1,40	2,67	1,92	5,99	2,89	2,27	1,85	7,01	26,05
1850	1,09	2,29	1,62	5,..	3,33	2,34	5,22	10,89	1,18	2,69	1,81	5,68	1,53	2,12	1,65	5,30	26,87
M.	1,46	1,35	2,04	4,85	2,80	2,37	2,61	7,78	1,58	1,68	1,74	5,..	1,62	1,26	1,41	4,29	21,92

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

25) Schönthal, Königreich Württemberg. Meereshöhe 657 Par. Fuß.

1831	6,09	3,56	3,64	3,29	5,56	2,21	1,43	9,20	1,85	0,51	4,80	7,16	0,97	1,20	2,70	4,87	34,52
1832	1,93	0,53	1,86	4,32	2,71	1,69	1,81	6,21	0,36	0,40	3,29	4,05	2,95	2,94	0,16	6,05	20,73
1833	1,21	3,47	0,48	5,16	1,59	2,35	3,15	7,09	4,14	0,80	2,06	7,...	8,38	0,44	1,76	10,58	29,83
1834	0,59	0,38	0,90	1,87	2,99	1,76	2,08	6,83	1,08	3,41	0,47	4,96	1,37	2,81	0,55	4,73	18,39
1835	3,63	1,92	3,03	8,58	0,29	2,47	3,52	6,28	0,68	2,65	1,69	5,02	0,54	1,28	2,07	3,89	23,77
1836	2,47	1,75	1,26	5,48	1,66	1,76	1,07	4,49	2,94	0,61	6,88	10,43	4,10	3,47	1,15	8,72	29,12
1837	1,53	2,78	2,66	6,97	2,22	3,92	2,83	8,97	2,82	1,50	3,82	8,14	1,72	2,06	1,56	5,34	29,42
1838	1,78	0,72	1,58	4,08	3,76	1,37	2,48	7,61	0,67	1,83	3,47	5,97	1,77	0,67	1,98	4,42	22,08
1839	2,37	1,06	2,56	5,99	0,87	2,37	1,84	5,08	3,12	0,87	0,64	4,63	4,63	3,85	1,08	9,56	25,26
1840	0,87	0,14	2,03	3,04	2,03	2,46	0,63	5,12	1,74	2,86	3,34	7,94	0,62	2,26	1,12	4,..	20,10
1841	0,93	0,39	1,43	2,75	3,97	1,72	2,73	8,42	2,30	2,45	2,13	6,88	2,52	3,32	0,47	6,31	24,36
1842	3,86	1,09	0,79	5,74	0,44	1,09	1,79	3,32	1,83	0,59	2,63	5,05	0,53	0,90	0,34	1,77	15,88
M.	2,27	1,48	1,85	5,60	2,34	2,10	2,11	6,55	1,96	1,54	2,94	6,44	2,51	2,10	1,24	5,85	24,44

26) Winnenden, Königreich Württemberg. Meereshöhe 899 Par. Fuß.

1836	1,83	1,65	1,20	4,68	4,03	1,10	2,97	8,10	3,18	1,03	2,99	7,20	2,21	2,26	1,71	6,18	26,16
1837	1,12	1,66	2,27	5,05	1,64	2,57	3,67	7,88	1,76	1,30	2,20	5,26	1,22	1,..	0,37	2,59	20,78
1838	1,88	0,24	2,05	4,17	3,15	0,62	1,67	5,44	0,62	0,86	2,94	4,42	1,47	0,89	1,39	3,75	17,78
1839	1,51	0,78	2,17	4,46	1,17	1,37	1,72	4,26	2,38	1,07	0,95	4,40	3,76	1,86	1,98	7,60	20,72
1840	1,11	0,04	1,33	2,48	1,17	2,45	1,23	4,85	1,44	1,10	1,78	4,32	0,51	1,06	1,27	2,84	14,49
1841	0,94	0,74	1,12	2,80	2,15	2,05	2,..	6,20	3,38	1,54	1,60	6,52	1,65	2,29	0,38	4,32	19,84
1842	1,10	0,72	0,74	2,56	0,90	1,26	2,03	4,19	1,61	0,74	2,60	4,95	1,18	0,72	0,23	2,13	13,83
1845	2,85	1,66	4,44	8,95	4,33	3,35	3,47	11,15	2,16	3,38	0,86	6,40	2,88	0,88	2,21	5,97	32,47
1846	2,66	1,86	2,53	7,05	1,08	2,33	2,74	6,15	1,02	2,42	3,35	6,79	2,68	2,61	1,75	7,04	27,03
1847	0,41	4,35	2,41	7,17	3,21	4,27	5,34	12,82	1,71	2,13	0,81	4,65	1,..	1,26	2,86	5,12	29,76
1848	3,20	3,42	0,94	7,56	2,73	1,78	2,48	6,99	2,13	3,97	2,52	8,62	0,40	0,24	2,87	3,51	26,68
1849	1,93	2,84	2,76	7,53	1,92	3,47	3,25	8,64	0,71	2,52	1,84	5,07	2,08	3,23	1,19	6,50	27,74
1850	3,50	2,54	2,01	8,05	3,56	3,11	5,52	12,19	1,27	2,72	2,20	6,19	1,54	1,66	3,10	6,30	32,73
M.	1,85	1,73	2,..	5,58	2,39	2,28	2,93	7,60	1,80	1,90	2,05	5,75	1,74	1,53	1,64	4,91	23,84

27) Urach, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1435 Par. Fuß.

1831	2,82	4,50	4,50	11,82	5,63	4,10	3,38	13,11	2,78	0,31	5,61	8,70	1,24	1,83	2,44	5,51	39,14
1832	1,38	1,37	1,92	4,67	1,96	2,02	2,21	6,19	1,29	1,50	3,13	5,92	4,27	1,59	0,27	6,13	22,91
1833	2,35	3,63	0,92	6,90	3,46	6,98	5,10	15,54	6,42	1,..	2,63	10,05	8,39	1,35	2,06	11,80	44,29
M.	2,18	3,17	2,45	7,80	3,68	4,37	3,56	11,61	3,50	0,94	3,79	8,23	4,63	1,59	1,59	7,81	35,45

28) Friedrichshafen, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1280 Par. Fuß.

1831	3,28	1,08	5,55	9,91	12,71	4,86	4,51	22,08	9,92	.	.	.	.	2,33	1,22	.	.
1835	0,95	0,77	1,13	2,85	0,35	0,90	5,45	6,70	1,52	4,13	1,07	6,72	0,47	0,68	3,85	5,..	21,27
1836	1,38	3,17	1,15	5,70	2,76	0,82	1,24	4,82	2,79	0,72	4,11	7,62	1,94	0,56	1,03	3,53	21,67
1837	0,72	1,46	3,11	5,29	1,10	2,24	2,54	5,88	2,69	2,54	5,39	10,62	1,49	0,61	0,58	2,68	24,47
M.	1,58	1,62	2,74	5,94	4,23	2,21	3,43	9,87	4,23	2,46	3,52	10,21	1,30	1,04	1,67	4,01	30,03

29) Ober-Urbach, Königreich Württemberg. Meereshöhe 811 Par. Fuß.

1831	5,31	3,99	2,93	12,23	6,07	2,91	2,39	11,37	3,50	0,52	4,66	8,68	1,29	1,11	1,65	4,05	36,33
1832	1,30	0,75	2,26	4,31	4,..	2,08	2,26	8,34	1,12	0,72	2,74	4,58	3,52	1,82	0,25	5,59	22,82
M.	3,30	2,37	2,60	8,27	5,03	2,50	2,32	9,85	2,31	0,62	3,70	6,63	2,41	1,46	0,95	4,82	29,57

Veröffentlichungen der Württembergischen Landesbibliothek, Online Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

30) Schussenried, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1744 Par. Fuß.

1835	1,11	1,36	2,12	4,59	2,44	2,..	4,26	8,70	0,67	2,87	1,78	5,32	0,33	1,10	0,60	2,03	20,64
1838	1,07	1,46	1,22	3,75	2,43	0,67	2,87	5,97	3,51	3,..	1,42	7,93	1,22	0,46	1,62	3,30	20,95
1839	2,33	1,90	3,01	7,24	2,38	2,72	1,55	6,65	3,18	0,62	0,68	4,48	2,88	3,51	1,42	7,81	26,18
1840	0,85	0,06	1,72	2,63	2,68	6,22	2,39	11,29	2,23	1,56	2,75	6,54	0,62	1,33	1,37	3,32	23,78
1841	0,81	1,98	1,26	4,05	6,44	2,94	2,88	12,26	2,19	2,25	1,28	5,72	2,22	2,23	0,75	5,20	27,23
M.	1,23	1,35	1,87	4,45	3,27	2,91	2,79	8,97	2,36	2,05	1,58	5,99	1,45	1,73	1,15	4,33	23,74

31) Westheim, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1166 Par. Fuß.

1831	5,21	2,19	2,40	9,80	3,44	1,57	1,94	6,95	2,56	0,64	4,42	7,62	1,40	0,40	1,83	3,63	28,..
1832	1,06	0,29	1,50	2,85	3,72	1,57	1,28	6,57	0,47	0,50	3,08	4,05	1,17	3,79	0,03	4,99	18,46
1833	0,97	2,21	1,86	5,04	1,51	1,76	1,71	4,98	2,28	0,79	1,42	4,49	6,66	0,10	2,06	8,82	23,33
1834	0,31	0,43	1,83	2,57	2,19	3,38	2,26	7,83	0,33	3,42	0,49	4,24	1,..	3,39	0,42	4,81	19,45
1835	2,18	1,22	2,53	5,93	0,46	0,92	4,16	5,54	2,13	2,81	1,30	6,24	0,41	1,75	1,57	3,73	21,44
1836	2,37	0,93	1,50	4,80	1,76	0,32	1,67	3,75	2,10	0,53	5,06	7,69	2,83	2,31	0,88	6,02	22,26
1837	0,63	1,84	3,37	5,84	1,47	1,78	2,24	5,49	2,73	0,82	2,57	6,12	2,66	1,21	1,13	5,..	22,45
1838	1,50	0,71	2,35	4,56	3,58	1,14	2,67	7,39	0,64	1,65	3,31	5,60	1,67	0,61	1,56	3,84	21,39
M.	1,78	1,23	2,17	5,18	2,27	1,55	2,24	6,06	1,66	1,39	2,71	5,76	2,23	1,69	1,19	5,11	22,11

32) Bregenz, in Tyrol. Meereshöhe 1200 Par. Fuß.

1853	2,33	3,41	2,68	8,42	4,95	6,10	6,60	17,65	3,68	3,60	0,31	7,59	0,50	0,..	2,75	3,25	36,91

33) Blaubeuren, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1609 Par. Fuß.

1831	3,50	1,88	2,10	7,48	4,50	2,88	2,10	9,48	3,..	0,25	4,01	7,26	1,26	0,81	1,24	3,31	27,53
1832	0,97	0,60	2,03	3,60	3,67	2,..	3,56	9,23	0,48	0,50	3,22	4,20	1,65	0,97	0,31	2,93	19,96
1833	1,18	2,84	2,30	6,32	2,51	4,82	3,10	10,43	4,67	0,87	1,29	6,83	7,03	0,50	2,49	10,02	33,60
M.	1,88	1,77	2,14	5,79	3,56	3,23	2,92	9,71	2,72	0,54	2,84	6,10	3,31	0,76	1,35	5,42	27,02

34) Wangen, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1703 Par. Fuß.

1831	1,83	3,80	1,89	7,52	4,24	2,52	2,76	9,52	2,21	0,19	2,74	5,14	0,69	0,69	0,92	2,30	24,48
1832	0,93	0,54	2,21	3,68	4,15	1,06	1,85	7,06	0,72	0,46	1,57	2,75	1,89	0,58	0,06	2,53	16,02
1833	1,26	1,56	0,90	3,72	2,56	4,26	2,82	9,64	2,97	0,58	0,81	4,36	4,75	0,..	1,78	6,53	24,25
1834	0,25	0,14	0,63	1,02	2,61	0,86	1,63	5,10	0,64	2,53	0,21	3,38	1,03	2,92	0,06	4,01	13,51
1835	1,68	0,65	3,46	5,79	0,26	1,71	4,43	6,40	0,63	1,74	2,28	4,65	0,14	0,75	1,12	2,01	18,85
1836	0,65	1,08	2,11	3,84	1,99	0,87	2,64	5,50	2,74	0,17	3,14	6,05	4,67	2,08	1,36	8,11	23,50
1837	1,36	1,78	2,..	5,14	1,60	3,93	3,62	9,15	3,50	1,75	3,..	8,25	0,92	0,50	0,21	1,63	24,17
1838	1,50	0,24	2,06	3,80	4,08	0,78	2,35	7,21	1,25	1,21	1,61	4,07	0,75	1,26	1,26	3,27	18,35
1839	1,08	0,53	1,74	3,35	0,96	1,44	1,31	3,71	1,68	0,92	0,78	3,38	2,69	0,86	2,60	6,15	16,59
1841	0,56	0,48	0,83	1,87	4,44	2,30	2,29	9,03	2,89	1,86	1,49	6,24	1,17	2,04	0,16	3,37	20,51
1842	0,72	0,82	0,95	2,49	0,88	1,39	2,25	4,52	1,58	0,47	1,34	3,39	0,44	0,07	0,58	1,09	11,48
M.	1,07	1,06	1,71	3,84	2,53	1,92	2,54	6,99	1,89	1,08	1,73	4,70	1,74	1,07	0,92	3,73	19,26

35) Göttingen, Königreich Hannover. Meereshöhe 434 Par. Fuß.

Mittel aus 4jährigen Beobachtungen.

1,47	1,75	1,36	4,58	2,43	3,08	3,42	8,93	2,72	2,02	2,07	6,81	1,74	1,21	1,63	4,58	24,90

36) Würzburg, Königreich Baiern. Meereshöhe 602 Par. Fuß.

Mittel aus 7jährigen Beobachtungen.

1,49	1,10	1,25	3,84	1,59	1,19	1,20	3,98	1,24	0,91	1,01	3,16	0,88	1,42	1,53	3,83	14,81

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

37) Ulm, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1432 Par. Fuß.

1839	1,..	0,79	2,09	3,88	1,76	2,80	1,79	6,35	2,06	0,32	0,40	2,78	2,49	1,98	1,14	5,61	18,62
1840	0,68	0,01	1,57	2,26	1,50	2,50	0,83	4,83	1,95	1,24	1,44	4,63	0,26	1,04	0,48	1,78	13,50
1841	0,59	0,97	0,53	2,09	2,06	1,36	1,94	5,36	1,27	0,80	1,74	3,81	0,69	1,36	0,65	2,70	13,96
M.	0,76	0,59	1,40	2,75	1,77	2,22	1,52	5,51	1,76	0,79	1,19	3,74	1,15	1,46	0,76	3,37	15,37

38) Ißny, Königreich Württemberg. Meereshöhe 2184 Par. Fuß.

1832	.	.	.	.	.	.	5,65	.	1,75	1,87	4,12	7,74	5,94	.	.	.	.
1834	3,17	1,68	0,91	5,76	5,84	3,56	3,53	12,93	2,10	10,19	1,61	13,90	4,26	8,42	1,02	13,70	46,29
1835	4,22	2,47	5,68	12,37	4,88	2,42	9,85	17,15	2,50	6,78	3,86	13,14	1,03	3,43	5,39	9,85	52,51
1836	4,68	5,51	1,97	12,16	2,86	3,04	4,25	10,15	5,46	2,24	10,10	17,80	9,33	5,24	4,68	19,25	59,36
1837	2,03	4,50	8,53	15,06	2,67	8,15	4,72	15,54	6,68	2,81	9,22	18,71	3,74	2,97	2,39	9,10	58,41
1838	5,72	4,19	6,14	16,05	4,56	2,64	5,03	12,23	3,78	4,61	4,61	13,..	1,25	1,69	3,42	6,36	47,64
1839	5,39	2,78	4,93	13,10	5,43	4,07	3,03	12,53	5,08	0,39	1,71	7,18	6,94	10,39	6,67	24,..	56,81
1840	1,67	0,04	3,81	5,52	4,14	9,97	5,33	19,44	6,53	6,86	6,42	19,81	0,53	5,25	2,47	8,25	53,02
1841	1,96	2,81	2,08	6,85	10,14	6,97	6,92	24,03	6,97	5,83	4,97	17,77	5,64	5,53	1,92	13,09	61,74
1842	7,50	1,47	3,78	12,75	1,06	5,93	7,21	14,20	4,31	3,89	6,44	14,64	2,22	1,25	1,..	4,47	46,06
1845	3,69	3,25	2,39	9,33	6,43	5,21	6,89	18,53	5,46	3,94	1,06	10,46	8,39	1,81	4,08	14,28	52,60
1846	3,83	4,08	2,15	10,06	2,14	6,92	7,17	16,23	0,64	4,32	3,92	8,88	2,97	6,72	2,88	12,57	47,77
1847	0,69	10,94	4,58	16,21	9,42	6,17	9,14	24,73	3,67	3,17	0,97	7,81	2,11	1,97	1,92	6,..	54,75
1848	6,33	4,81	3,36	14,50	1,86	12,20	3,33	17,39	2,78	3,17	4,83	10,78	0,70	1,..	4,56	6,26	48,93
1849	5,50	4,47	6,17	16,14	4,33	2,58	3,63	10,54	2,78	6,38	4,17	13,33	4,31	5,58	3,33	13,22	53,23
1850	2,25	5,42	3,22	10,89	8,75	6,22	8,06	23,03	1,78	8,10	6,57	16,45	5,14	5,42	6,25	16,81	67,18
M.	3,91	3,89	3,98	11,78	4,30	5,93	5,86	16,09	3,89	4,66	4,66	13,21	4,03	4,45	3,47	11,95	53,03

39) Heiligenstadt, Provinz Sachsen. Meereshöhe 967 Par. Fuß.

1848	1,67	3,19	0,61	5,47	2,09	2,25	5,26	9,60	2,34	3,18	3,35	8,87	0,52	0,16	3,07	3,75	27,69
1849	1,55	2,59	1,72	5,86	1,36	4,03	2,28	7,67	2,02	2,98	0,57	5,57	0,82	2,57	1,54	4,93	24,03
1850	1,22	3,07	3,02	7,31	1,42	5,..	3,24	9,66	2,07	1,55	1,90	5,52	2,60	1,30	3,05	6,95	29,44
1851	3,75	2,91	3,16	9,82	3,89	2,..	1,78	7,67	5,28	0,60	0,47	6,35	0,21	0,77	0,53	1,51	25,35
1852	.	.	2,47	.	1,80	0,89	1,80	4,49	3,26	2,09	2,28	7,63	2,13	2,48	.	.	.
1853	1,14	3,60	1,67	6,41	6,02	2,45	1,81	10,28	2,25	1,63	0,75	4,63	0,38	2,01	1,23	3,62	24,94
M.	1,87	3,07	2,11	7,05	2,76	2,77	2,70	8,23	2,87	2,01	1,55	6,43	1,11	1,55	1,88	4,54	26,25

40) Bissingen, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1277 Par. Fuß.

1841	1,38	0,79	0,76	2,93	4,80	3,01	3,95	11,76	3,52	1,23	2,15	6,90	2,49	2,07	0,62	5,18	26,77
1842	2,07	0,42	1,47	3,96	1,75	2,20	2,83	6,78	1,87	1,05	1,96	4,88	0,76	1,10	0,32	2,18	17,80
1845	2,50	2,31	5,96	10,77	4,10	3,46	2,42	9,98	4,19	1,71	0,85	6,75	0,81	0,90	2,02	3,73	31,23
1846	3,01	2,59	2,53	8,13	1,87	3,31	5,10	10,28	1,32	2,94	2,38	6,64	2,51	1,12	1,57	5,20	30,25
1847	0,40	4,61	2,24	7,25	4,52	5,82	5,12	15,46	2,82	1,67	0,92	5,41	1,04	0,58	2,63	4,25	32,37
1848	2,14	4,39	1,32	7,85	3,75	3,33	3,71	10,79	3,05	3,54	3,80	10,39	0,92	0,60	2,71	4,23	33,26
1849	2,76	4,45	2,19	9,40	2,82	3,29	2,49	8,60	0,87	3,45	1,97	6,29	2,14	3,07	0,70	5,91	30,20
1850	0,88	3,24	2,22	6,34	5,01	4,94	6,47	16,42	1,22	5,29	3,15	9,66	1,21	2,21	2,84	6,26	38,68
M.	1,89	2,85	2,34	7,08	3,58	3,67	4,01	11,26	2,36	2,61	2,15	7,12	1,48	1,46	1,68	4,62	30,08

41) Giengen, Königreich Württemberg. Meereshöhe 1444 Par. Fuß.

1831	2,85	2,03	2,24	7,12	3,53	2,37	2,67	8,57	3,12	0,21	2,74	6,07	1,23	0,75	1,82	3,80	25,56
1832	0,77	0,84	1,48	3,09	2,31	1,53	2,27	6,11	0,35	0,61	2,83	3,79	1,60	0,87	0,26	2,73	15,72
1833	1,67	2,41	0,78	4,86	2,..	3,70	3,29	8,99	3,63	0,68	1,08	5,39	3,27	0,93	2,29	6,49	25,73
1834	0,56	0,19	0,87	1,62	1,88	2,22	1,72	5,82	0,75	3,35	0,38	4,48	1,17	2,66	0,52	4,35	16,27

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1835	1,49	1,35	3,25	6,09	0,38	1,29	6,01	7,68	1,..	1,58	1,68	4,26	0,52	1,32	1,28	3,12	21,15
1836	1,56	1,50	1,07	4,13	1,94	1,11	2,49	5,54	2,37	0,68	3,91	6,96	2,58	1,53	1,60	5,71	22,34
1837	1,35	2,07	2,44	5,86	2,65	4,50	2,70	9,85	4,93	1,02	2,96	8,91	1,82	2,13	0,58	4,53	29,15
1838	2,84	0,44	3,69	6,97	3,07	0,61	1,46	5,14	1,04	1,04	1,99	4,07	1,03	0,50	1,27	2,80	18,98
1839	1,81	0,78	2,79	5,38	1,68	5,56	2,60	9,84	2,80	0,76	0,50	4,06	4,21	3,20	1,57	8,98	28,26
1840	0,91	0,03	2,09	3,03	2,09	4,12	0,94	7,15	2,30	1,97	1,72	5,99	0,28	1,47	0,71	2,46	18,63
1841	0,76	0,56	1,35	2,67	3,03	1,60	3,24	7,87	2,34	2,01	1,84	6,19	1,98	2,85	0,46	5,29	22,02
1842	1,87	0,43	0,40	2,70	0,90	0,99	2,31	4,20	1,08	1,26	2,38	4,72	0,38	1,06	0,05	1,49	13,11
M.	1,54	1,05	1,87	4,46	2,12	2,47	2,64	7,23	2,14	1,27	2,..	5,41	1,67	1,61	1,03	4,31	21,41
Mittel aus älteren 7jährigen Beobachtungen.																	
	1,40	1,34	3,08	5,82	3,56	2,83	3,24	9,63	2,09	1,78	2,13	6,..	1,34	1,59	1,09	4,02	25,47
M.	1,48	1,16	2,32	4,96	2,65	2,60	2,86	8,11	2,12	1,46	2,05	5,63	1,55	1,60	1,05	4,20	22,90

42) Mühlhausen, Provinz Sachsen. Meereshöhe 643 Par. Fuß.

1348	0,90	3,03	0,33	4,26	0,95	0,50	3,20	4,65	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1349	.	.	.	.	.	2,31	1,42	.	1,21	.	.	.	.	.	.	.	.
1350	0,50	1,71	2,65	4,86	1,36	1,73	3,41	6,50	0,67	1,44	1,28	3,39	2,25	.	.	.	.
1351	2,33	2,20	1,53	6,06	2,48	1,33	0,79	4,60	2,79	0,54	0,73	4,06	0,19	0,33	0,17	0,69	15,41
1352	0,83	0,62	3,71	5,16	2,67	0,34	0,89	3,90	1,81	1,05	1,94	4,80	1,52	1,39	3,88	6,79	20,65
1353	0,78	1,43	1,17	3,38	5,23	1,98	1,85	9,06	1,08	0,91	0,19	2,18	0,70	1,02	1,28	3,..	17,62
M.	1,07	1,80	1,88	4,75	2,54	1,36	1,93	5,83	1,51	0,99	1,03	3,53	1,17	0,91	1,78	3,86	17,97

43) Der Brocken, Provinz Sachsen. Meereshöhe 3514 Par. Fuß.

1348	2,58	2,21	1,18	5,97	3,68	3,73	3,81	11,22	9,76	8,33	6,74	24,83	0,94	0,01	6,29	7,24	49,26
1349	4,90	3,56	2,70	11,16	2,38	5,85	7,41	15,64	5,48	5,91	0,85	12,24	6,38	4,56	3,75	14,69	53,73
1350	4,26	3,65	4,62	12,53	3,16	5,52	.	.	3,82	.	.	.	.	.	.	.	.
M.	3,91	3,14	2,83	9,88	3,07	5,03	5,61	13,71	6,35	7,12	3,80	17,27	3,66	2,29	5,02	10,97	51,83

44) Gotha, Sachsen-Coburg. Meereshöhe 943 Par. Fuß.

1346	1,22	2,30	0,66	4,18	2,46	0,64	2,65	5,75	1,55	1,40	0,86	3,81	1,38	2,69	1,88	5,95	19,69
1347	0,87	2,01	1,47	4,35	1,25	4,37	4,48	10,10	2,85	1,91	0,56	5,32	1,01	0,38	0,98	2,37	22,14
1348	0,75	3,17	0,14	4,06	1,96	2,56	5,26	9,78	1,54	4,67	3,43	9,64	0,37	0,84	1,79	3,..	26,48
1349	1,94	1,90	2,30	6,14	1,99	3,76	2,61	8,36	2,32	3,89	0,70	6,91	1,96	1,80	1,34	5,10	26,51
1350	0,80	2,25	3,64	6,69	2,42	3,59	4,04	10,05	0,89	2,50	1,05	4,44	1,73	0,86	1,68	4,27	25,45
1351	2,05	4,..	2,62	8,67	2,65	3,80	2,45	8,90	4,69	1,54	0,94	7,17	0,44	0,28	0,36	1,08	25,82
M.	1,27	2,61	1,80	5,68	2,12	3,12	3,58	8,82	2,31	2,65	1,26	6,22	1,15	1,14	1,34	3,63	24,35

45) Augsburg, Königreich Baiern. Meereshöhe 1518 Par. Fuß.

Mittel aus 14jährigen Beobachtungen.

M.	2,29	1,95	4,38	8,42	4,..		4,95	3,98	12,93	3,40	3,36	2,87	9,63	2,22	2,40	2,12	6,74	37,72

46) Arnstadt, in Thüringen. Meereshöhe 897 Par. Fuß.

1827	2,48	0,89	1,94	5,31	3,52	0,61	1,64	5,77	0,82	1,35	2,35	4,52	1,77	2,10	1,55	5,42	21,02
1828	1,55	1,62	1,61	4,78	0,87	2,67	4,22	7,76	2,24	1,18	0,30	3,72	1,04	3,26	0,63	4,93	21,19
1829	0,56	1,96	0,87	3,39	1,27	1,68	2,23	5,18	3,82	0,27	1,39	5,48	0,65	2,53	1,30	4,48	18,53
1830	0,50	1,27	2,88	4,65	5,04	1,88	3,66	10,58	1,58	0,65	1,13	3,36	1,52	0,78	0,44	2,74	21,33
1831	1,60	2,74	2,54	6,88	2,49	3,05	0,96	6,50	1,99	0,47	2,31	4,77	0,52	0,26	0,25	1,03	19,18
1832	0,36	0,16	1,02	1,54	3,44	2,54	1,12	7,10	0,92	0,52	1,39	2,83	1,36	1,26	0,07	2,69	14,16
1833	1,92	2,72	0,15	4,79	2,78	2,58	2,23	7,59	2,05	0,30	1,22	3,57	2,87	0,44	0,80	4,11	20,06
1834	0,61	1,25	1,24	3,10	4,06	3,13	1,38	8,57	0,62	1,22	0,50	2,34	1,49	0,60	0,37	2,46	16,47

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sömmer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1835	1,20	1,41	3,62	6,23	0,14	2,31	1,42	3,87	1,..	1,24	0,15	2,39	0,35	0,89	0,61	1,85	14,34
1836	1,37	1,41	0,79	3,57	2,12	0,85	0,47	3,44	2,02	0,88	2,33	5,23	2,03	1,28	0,96	4,27	16,51
1837	1,53	2,47	4,59	8,59	0,97	3,44	3,40	7,81	0,38	0,79	2,43	3,60	1,30	1,51	0,98	3,79	23,79
1838	1,04	0,73	3,09	4,86	3,94	1,34	1,45	6,73	0,34	0,93	1,69	2,96	0,46	0,72	0,51	1,69	16,24
1839	0,82	0,52	4,93	6,27	2,73	2,88	2,..	7,61	1,75	0,98	0,52	3,25	2,01	2,23	0,76	5,..	22,94
1840	1,96	0,07	2,22	4,25	1,33	1,97	0,55	3,85	2,05	1,05	2,32	5,47	0,21	1,44	0,89	2,54	16,11
1841	0,16	0,75	2,87	3,78	6,87	2,28	1,54	10,69	0,76	2,07	0,60	3,43	0,83	2,39	0,56	3,78	21,68
1842	2,..	0,38	0,31	2,69	0,85	1,33	1,04	3,22	2,32	0,93	2,42	5,68	0,50	0,64	0,11	1,25	12,84
1843	0,05	1,33	4,45	5,83	4,12	2,02	1,14	7,28	1,12	1,82	0,73	3,67	0,41	1,14	2,23	3,78	20,56
1844	2,06	0,73	4,11	6,90	0,44	2,61	0,93	3,98	2,12	1,47	2,25	5,84	0,24	1,65	1,24	3,13	19,85
1845	1,45	0,96	4,43	6,84	3,75	3,89	1,16	8,80	1,96	0,81	0,47	3,24	2,55	0,38	0,76	3,69	22,57
1846	0,99	2,74	1,33	5,06	1,13	1,01	1,99	4,13	1,70	1,..	0,41	3,61	2,03	1,82	1,05	4,90	17,70
1847	0,89	1,72	1,13	3,74	0,71	5,11	5,44	11,26	2,29	1,39	0,28	3,95	0,47	1,37	0,86	2,70	21,65
1848	1,05	2,23	0,48	3,76	1,60	1,78	3,21	6,58	1,05	3,46	2,95	7,46	0,33	0,06	1,71	2,10	19,90
1849	1,40	3,62	1,26	6,28	1,39	1,29	1,51	4,19	1,15	2,22	0,84	4,22	1,29	0,83	1,09	3,21	17,90
1850	0,71	1,65	2,08	4,44	2,67	2,89	4,31	9,87	0,84	2,48	0,81	4,13	1,26	1,..	0,94	3,20	21,64
1851	1,27	4,15	1,89	7,31	2,06	4,08	1,91	8,05	4,47	1,64	0,89	7,..	0,26	0,26	0,21	0,73	23,09
1852	0,63	0,66	3,20	4,49	2,43	1,23	3,79	7,45	0,69	1,14	1,70	3,53	1,02	0,72	1,86	3,60	19,08
1853	1,54	1,22	1,90	4,66	3,98	1,61	1,10	6,70	3,10	1,..	1,10	5,20	0,54	1,10	1,83	3,47	20,03
M.	1,17	1,53	2,26	4,96	2,43	2,30	2,07	6,80	1,67	1,25	1,31	4,23	1,09	1,21	0,91	3,21	19,20

47) Lübeck. Meereshöhe 20 Par. Fuß.

1840	0,45	0,15	1,66	2,26	0,91	2,21	1,16	4,28	2,51	2,41	0,90	5,82	0,24	1,58	0,42	2,24	14,60
1841	0,59	1,21	0,82	2,62	3,39	5,73	1,78	10,90	1,71	4,69	1,43	7,83	1,18	1,23	0,09	2,50	23,85
1842	1,55	0,94	0,59	3,08	2,94	1,36	0,07	4,37	5,18	0,94	1,34	7,46	1,05	0,14	0,38	1,57	16,48
1843	0,27	1,42	1,90	3,59	3,70	2,39	1,13	7,22	0,38	3,10	1,33	4,81	0,55	1,22	0,79	2,56	18,18
1844	1,25	0,44	0,87	2,56	1,06	1,94	4,63	7,63	1,59	1,82	2,..	5,41	0,24	0,92	0,61	1,77	17,37
1845	0,86	0,28	2,38	3,52	2,49	2,96	4,90	10,35	1,88	2,43	1,07	5,38	1,92	0,27	0,14	2,33	21,58
1846	1,79	2,35	1,48	5,62	2,14	3,04	1,80	6,98	0,34	2,92	0,54	3,80	0,95	1,50	1,64	4,09	20,49
1847	0,40	1,83	2,31	4,54	2,12	1,06	1,03	4,21	1,94	1,98	0,51	4,43	0,95	0,26	1,19	2,40	15,58
1848	1,15	2,25	0,38	3,78	3,74	1,59	3,45	8,78	0,87	1,71	2,19	4,77	1,44	0,..	2,40	3,84	21,17
1849	1,14	1,02	1,09	3,25	1,97	2,58	1,80	6,35	1,30	3,05	0,49	4,84	1,48	1,85	0,83	4,16	18,60
1850	0,31	1,37	1,70	3,38	1,53	2,76	1,48	5,77	2,30	2,84	2,35	7,49	1,03	0,68	1,64	3,35	19,99
1851	1,63	2,06	1,66	5,35	1,72	2,44	3,08	7,24	1,44	1,54	2,02	5,..	0,28	0,81	0,93	2,02	19,61
M.	0,95	1,28	1,40	3,63	2,31	2,51	2,19	7,01	1,79	2,45	1,35	5,39	0,94	0,87	0,92	2,73	18,96

48) Erfurt, Provinz Sachsen. Meereshöhe 641 Par. Fuß.

1818	1,13	0,48	7,94	9,55	0,60	1,69	2,08	4,37	2,..	1,01	0,81	3,82	0,73	0,99	0,75	2,47	20,21
1819	0,59	0,67	1,23	2,49	4,12	2,49	1,39	8,...	0,73	1,56	1,48	3,77	1,81	0,64	1,93	4,38	18,64
1820	0,83	0,61	1,06	2,50	2,40	1,73	2,29	6,42	0,56	1,59	0,87	3,02	1,09	0,75	0,14	1,98	13,92
1821	1,83	1,14	1,58	4,55	3,46	3,06	1,79	8,31	3,58	0,67	1,56	5,81	2,06	0,62	0,21	2,89	21,56
1822	1,88	1,27	1,94	5,09	0,25	2,96	1,36	4,57	2,05	0,33	0,68	3,06	0,08	1,14	0,35	1,57	14,29
1823	0,37	0,83	0,90	2,10	4,60	1,48	1,37	7,45	1,58	1,56	1,39	4,53	1,06	0,75	1,19	3,..	17,08
1824	0,75	1,96	1,29	4,00	3,25	2,88	1,33	7,46	1,92	1,08	4,44	7,44	1,62	0,46	0,29	2,37	21,27
1825	0,62	0,62	2,08	3,32	0,96	1,35	1,..	3,31	1,75	2,71	2,96	7,42	1,12	0,79	0,73	2,64	16,69
1848	3,02	2,72	0,50	6,24	2,32	1,12	4,02	7,46	1,34	3,64	2,67	7,65	0,26	0,27	1,40	1,93	23,28
1849	1,17	3,37	1,77	6,31	0,93	1,75	1,46	4,14	1,39	2,91	0,86	5,16	0,87	1,31	1,31	3,49	19,10
1850	0,59	1,88	2,62	5,09	1,94	4,25	2,67	8,86	0,84	1,99	0,93	3,76	1,06	1,03	1,02	3,11	20,81
1851	1,40	5,23	2,45	9,08	2,06	3,66	1,62	7,34	3,30	1,37	0,74	5,41	0,31	0,08	0,44	0,83	22,66
1852	0,58	0,81	4,53	5,92	2,56	0,96	1,60	5,12	1,66	0,97	1,90	4,53	1,36	0,79	1,89	4,04	19,61
1853	1,67	1,77	2,11	5,55	3,45	1,65	1,07	6,17	2,35	1,71	0,71	4,77	0,24	0,82	1,51	2,57	19,06
M.	1,17	1,67	2,29	5,13	2,35	2,22	1,79	6,36	1,79	1,65	1,57	5,01	0,98	0,74	0,94	2,66	19,16

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

49) Hohen-Peißenberg, in Baiern. Meereshöhe 2999 Par. Fuß.

Mittel aus 10jährigen Beobachtungen.

M.	0,79	1,04	2,45	4,28	3,40	3,57	2,90	9,87	1,65	1,38	0,83	3,86	0,93	0,83	0,92	2,68	20,69

50) Salzwedel, Provinz Sachsen. Meereshöhe 123 Par. Fuß.

1848	1,30	1,99	0,56	3,85	4,30	1,91	3,92	10,13	2,53	2,91	2,20	7,64	0,62	0,20	2,74	3,56	25,18
1849	1,60	1,20	1,31	4,11	1,60	2,27	1,10	4,97	3,06	2,..	0,80	5,86	2,23	2,01	1,45	5,69	20,63
1850	0,78	0,68	1,84	3,30	0,76	1,46	2,80	5,02	1,61	2,23	2,55	6,39	2,30	1,31	2,85	6,46	21,17
1851	2,74	2,04	1,86	6,64	2,55	2,21	3,03	7,79	2,10	1,07	2,89	6,06	0,23	1,..	0,82	2,05	22,54
1852	0,34	0,40	3,08	3,82	3,45	0,68	0,96	5,09	3,23	2,38	2,07	7,68	1,71	1,79	2,94	6,44	23,03
1853	1,32	1,71	0,70	3,73	7,03	.	.	.	.	.	0,44	.	0,55	1,89	1,92	4,36	.
M.	1,35	1,34	1,56	4,25	3,28	1,71	2,36	7,35	2,51	2,12	1,82	6,45	1,27	1,37	2,12	4,76	22,81

51) Ballenstädt, Anhalt Bernburg. Meereshöhe 786 Par. Fuß.

1850	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,07	.	3,09	.	.	.	.
1851	.	6,08	3,54	.	2,22	5,52	2,40	10,14	1,38	1,85	5,73	8,96	0,21	1,98	2,60	4,79	.
1852	1,22	0,38	5,73	7,33	5,73	1,94	2,36	10,03	4,79	2,64	3,68	11,11	3,09	2,47	3,54	9,10	37,57
1853	4,86	3,48	3,19	11,53	13,19	3,25	3,28	19,72	3,85	3,99	1,63	9,47	1,05	3,44	2,36	6,85	47,57
M.	3,04	3,31	4,15	10,50	7,05	3,57	2,68	13,30	3,34	2,83	4,03	10,20	1,86	2,63	2,83	7,32	41,32

52) München, Königreich Baiern. Meereshöhe 1597 Par. Fuß.

1848	1,83	2,23	1,41	5,47	3,42	5,..	2,14	10,56	2,85	2,22	2,04	7,11	0,21	0,..	1,64	1,85	24,99
1849	1,61	2,43	2,98	7,02	6,04	1,94	4,70	12,68	0,99	4,05	1,80	6,84	1,47	2,34	1,27	5,08	31,62
1850	0,39	4,22	3,33	7,94	4,07	5,21	3,09	12,37	1,28	6,30	3,54	11,12	0,59	2,13	2,19	4,91	36,34
1851	1,49	4,..	3,90	9,39	2,74	4,55	5,64	12,93	3,84	2,06	2,44	8,34	0,75	1,12	0,84	2,71	33,37
1852	0,61	0,78	2,81	4,20	5,42	3,36	4,92	13,70	3,81	2,58	1,45	7,84	0,58	1,28	2,16	4,02	29,76
1853	1,71	3,76	5,07	10,54	6,76	5,16	3,24	15,16	1,94	1,93	0,26	4,13	0,93	1,15	0,79	2,87	32,70
M.	1,27	2,90	3,25	7,42	4,74	4,20	3,96	12,90	2,45	3,19	1,92	7,56	0,75	1,34	1,48	3,57	31,45

53) Ziegenrück, Provinz Sachsen. Meereshöhe 810 Par. Fuß.

1850	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,01	.	.	.	.
1851	1,42	4,03	3,12	8,57	3,12	5,12	2,98	11,22	4,14	1,38	2,30	7,82	0,44	0,27	0,47	1,18	28,79
1852	0,48	0,52	4,66	5,66	2,97	1,03	4,75	8,75	2,24	0,99	2,33	5,56	1,11	0,80	2,34	4,25	24,22
1853	1,01	2,48	2,60	6,09	3,61	2,24	2,75	8,60	3,22	0,78	2,21	6,21	0,68	1,39	0,98	3,05	23,95
M.	0,97	2,34	3,46	6,77	3,23	2,80	3,49	9,52	3,20	1,05	2,28	6,53	0,56	0,82	1,26	2,64	25,46

54) Jena, Sachsen-Weimar. Meereshöhe der Sternwarte 457 Par. Fuß.

1827	2,69	1,45	1,09	5,23	4,62	0,73	2,48	7,83	1,65	1,36	2,78	5,79	1,95	1,72	0,65	4,32	23,17
1828	1,91	3,32	2,14	7,37	1,25	3,52	3,32	8,09	0,90	1,95	0,73	3,58	1,42	3,61	0,77	5,80	24,84
1829	0,51	2,34	1,35	4,20	3,13	2,40	2,22	7,75	3,76	0,68	1,25	5,69	0,80	1,25	2,29	4,34	21,98
1830	1,57	2,14	2,32	6,03	3,48	4,42	4,48	12,38	2,34	1,40	1,22	4,96	1,15	0,74	0,70	2,59	25,96
1831	2,72	2,31	2,03	7,06	2,52	3,13	2,26	7,91	3,06	0,78	2,60	6,44	0,61	0,90	0,68	2,19	23,60
1832	0,67	0,41	1,57	2,65	3,11	2,44	0,95	6,50	0,91	1,..	1,94	3,85	1,82	1,23	0,14	3,19	16,19
1833	1,49	2,75	0,67	4,91	1,33	2,84	2,85	7,02	1,84	0,51	1,34	3,69	3,30	0,55	0,97	4,82	20,44
1834	1,16	1,24	1,12	3,52	3,32	4,97	2,68	10,97	1,06	1,55	0,55	3,16	1,52	1,67	0,44	3,63	21,28
1835	1,49	1,90	3,38	6,77	0,34	2,02	1,09	3,45	0,83	1,77	0,50	3,10	0,52	1,46	0,77	2,75	16,07
1836	1,43	1,68	1,22	4,33	3,68	0,99	0,91	5,58	2,84	0,93	2,36	6,13	1,53	1,58	0,69	3,80	19,84
1837	1,07	1,95	4,23	7,25	1,62	2,90	4,95	9,47	1,15	2,37	1,93	5,45	2,19	1,72	1,14	5,05	27,22
1838	1,37	1,32	2,62	5,31	3,27	2,28	2,24	7,79	0,89	0,71	1,68	3,28	0,63	0,93	0,51	2,07	18,45

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1839	1,46	0,56	5,48	7,50	1,54	4,16	1,35	7,05	1,17	1,52	0,89	3,58	2,02	1,55	1,35	4,92	23,05
1840	1,44	0,56	2,49	4,49	1,48	2,72	1,75	5,65	2,22	2,05	2,27	6,54	0,62	1,61	1,03	3,26	19,94
1841	0,72	0,63	1,39	2,74	5,55	2,52	1,65	9,72	1,01	1,68	1,37	4,06	0,96	2,13	0,60	3,69	20,21
1842	2,53	0,56	0,90	3,99	1,21	2,03	0,93	4,17	2,82	1,20	1,45	5,47	0,39	0,58	0,25	1,22	14,85
1843	0,59	1,43	3,86	5,88	5,23	4,13	2,22	11,58	1,..	3,15	1,04	5,19	0,76	1,27	1,55	3,58	26,23
1844	2,27	0,58	2,28	5,13	2,01	3,07	1,64	6,72	1,68	1,67	2,23	5,58	0,45	1,69	0,69	2,83	20,26
1845	1,14	1,84	1,46	4,44	2,35	1,07	2,19	5,61	2,31	3,49	2,58	8,38	0,37	0,40	1,70	2,47	20,90
1849	1,30	2,88	1,16	5,34	1,19	2,19	2,02	5,40	2,26	2,33	0,88	5,47	1,72	1,30	1,51	4,53	20,74
1850	0,61	1,34	4,31	6,26	2,89	3,27	3,77	9,93	1,33	2,52	1,19	5,04	1,16	1,09	1,41	3,66	24,89
1851	1,87	4,62	2,31	8,80	2,05	3,28	2,68	8,01	3,56	1,50	1,80	6,86	0,42	0,47	0,50	1,39	25,06
1852	0,77	0,85	3,51	5,13	3,12	1,22	2,26	6,60	1,89	0,95	2,25	5,09	1,29	0,79	2,38	4,46	21,28
1853	1,23	2,76	2,65	6,64	3,15	2,07	1,89	7,11	2,23	1,23	1,72	5,18	0,61	1,12	1,34	3,07	22,..
M.	1,42	1,73	2,31	5,46	2,64	2,67	2,28	7,59	1,86	1,59	1,61	5,06	1,18	1,31	1,..	3,49	21,60

55) Halle, Provinz Sachsen. Meereshöhe 307 Par. Fuß.

1851	1,25	2,50	1,89	5,64	2,21	3,31	0,62	6,14	4,19	1,21	0,58	5,98	0,49	0,42	0,73	1,64	19,40
1852	0,53	0,78	2,87	4,18	1,64	0,23	1,05	2,92	1,49	0,59	2,37	4,45	1,03	1,24	2,60	4,87	16,42
1853	1,68	1,84	2,55	6,07	6,01	1,74	2,20	9,95	1,32	1,07	1,34	3,73	0,71	1,18	1,18	3,02	22,77
M.	1,15	1,71	2,44	5,30	3,29	1,76	1,29	6,34	2,33	0,96	1,43	4,72	0,74	0,93	1,50	3,17	19,53

56) Regensburg, Königreich Baiern. Meereshöhe 1027 Par. Fuß.

1781	0,22	0,81	0,46	1,49	3,24	2,46	1,58	7,28	2,54	2,82	2,93	8,29	1,28	1,46	2,03	4,77	21,83
1782	1,08	1,58	2,14	4,80	1,44	1,48	3,36	6,28	1,91	0,99	1,92	4,82	0,83	1,07	0,29	2,19	18,09
1783	1,72	1,34	2,77	5,83	1,52	2,16	2,08	5,76	1,08	0,41	2,..	3,49	1,04	1,70	1,80	4,54	19,62
1784	0,57	0,73	0,93	2,23	0,84	3,06	2,02	5,92	1,02	1,58	0,09	2,69	1,56	2,11	0,98	4,65	15,49
1785	0,36	0,74	1,33	2,43	2,63	4,07	2,53	9,23	1,29	1,03	0,71	3,03	0,17	0,17	1,10	1,44	16,13
1786	0,77	1,17	1,56	3,50	3,02	5,48	5,61	14,11	2,03	0,41	1,08	3,52	1,93	0,87	1,02	3,82	24,95
1787	0,57	1,41	1,19	3,17	1,88	2,92	1,63	6,43	0,52	4,67	0,71	5,90	1,56	0,11	0,41	2,08	17,58
1788	0,70	1,76	0,75	3,21	4,46	0,67	4,38	9,51	3,02	0,67	0,33	4,02	3,25	0,79	1,35	5,39	22,13
1789	1,..	2,36	1,..	4,36	3,92	4,08	2,50	10,50	3,..	3,50	1,08	7,58	0,75	1,50	1,83	4,08	26,52
1790	0,50	0,50	1,75	2,75	1,67	4,..	2,17	7,84	1,83	1,21	0,46	3,50	2,25	1,25	0,66	4,16	18,25
1791	1,25	1,35	2,..	4,60	4,22	3,25	2,58	10,05	1,50	1,83	1,42	4,75	1,92	2,25	0,92	5,09	24,49
1800	0,25	0,42	3,67	4,34	1,90	5,03	1,44	8,37	3,37	1,52	2,59	7,48	0,75	0,93	0,10	1,78	21,97
1801	1,53	1,10	2,03	4,66	3,32	2,91	0,75	6,98	3,58	0,82	1,03	5,43	2,63	0,75	1,46	4,84	21,91
1802	0,73	0,70	1,35	2,78	1,82	2,45	1,42	5,69	0,83	0,53	1,83	3,19	1,13	1,09	1,26	3,48	15,14
1803	1,50	1,08	2,25	4,83	3,42	3,46	1,63	8,51	0,38	1,12	2,87	4,37	2,61	0,38	1,62	4,61	22,32
1804	0,37	2,28	1,15	3,80	2,04	3,80	2,08	7,92	2,25	0,78	3,24	6,27	1,22	1,23	0,90	3,35	21,34
1805	0,58	1,45	1,10	3,13	2,45	2,92	2,50	7,87	1,19	3,10	0,48	4,77	1,34	1,24	2,21	4,79	20,56
1806	2,10	0,95	2,51	5,56	0,27	1,45	1,52	3,24	2,34	0,95	2,29	5,58	1,39	3,..	1,26	5,65	20,03
1807	1,19	0,83	1,25	3,27	0,90	0,..	2,12	3,02	3,39	1,35	1,50	6,24	1,31	0,80	3,01	5,12	17,65
1808	0,17	1,42	1,67	3,26	3,92	1,49	5,96	11,37	3,58	1,17	1,75	6,50	1,83	1,21	0,75	3,79	24,92
1809	0,83	1,83	1,92	4,58	0,87	2,08	2,03	4,98	5,83	0,83	1,33	7,99	1,50	2,25	1,33	5,08	22,63
1810	3,25	0,54	2,50	6,29	1,04	2,96	2,..	6,..	1,25	0,67	2,67	4,59	2,96	0,58	0,88	4,42	21,30
1811	0,42	1,..	3,35	4,77	2,73	0,96	2,10	5,79	0,83	1,62	1,67	4,12	1,83	0,83	2,83	5,49	20,17
1812	1,58	1,08	1,98	4,64	2,50	3,79	3,76	10,05	1,29	1,35	1,85	4,49	0,83	0,37	1,17	2,37	21,55
1813	0,62	0,62	1,95	3,19	3,21	3,45	1,29	7,95	1,36	2,87	1,04	5,27	0,67	0,83	0,50	2,..	18,41
1814	1,08	0,97	1,04	3,09	2,52	1,84	2,61	6,97	0,69	0,57	1,47	2,73	2,37	2,42	0,98	5,77	18,56
1815	1,50	0,79	1,26	3,55	3,47	2,60	3,83	9,90	1,03	0,95	0,72	2,70	1,75	0,64	0,53	2,92	19,07
1816	0,51	0,42	2,84	3,77	3,63	3,96	1,60	9,19	2,46	0,49	1,75	4,70	2,17	0,70	1,21	4,08	21,74
1817	1,68	0,70	0,80	3,18	2,02	1,91	2,11	6,04	1,65	2,54	1,03	5,22	1,60	1,67	1,04	4,31	18,75
1818	1,60	0,79	2,69	5,08	0,97	2,61	2,17	5,75	2,15	0,89	1,37	4,41	0,37	0,37	0,95	1,69	16,93
1819	0,56	0,75	1,03	2,34	1,42	1,90	3,74	7,06	1,65	2,11	1,76	5,52	3,12	0,95	2,..	6,07	20,99
1820	1,20	0,55	2,58	4,33	1,27	1,59	1,89	4,75	1,18	2,67	1,17	5,02	1,21	2,57	0,19	3,97	18,07

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1821	1,78	1,20	2,21	5,19	1,59	3,82	3,54	8,95	3,01	0,54	0,95	4,50	1,62	1,85	0,48	3,95	22,59
1822	0,90	0,36	2,14	3,40	1,23	4,58	2,32	8,13	2,07	0,08	1,..	3,15	0,37	0,68	0,37	1,42	16,10
1823	0,67	0,67	1,45	2,79	2,33	3,42	2,08	7,83	1,42	0,87	1,29	3,58	2,19	1,74	2,37	6,30	20,50
1824	0,95	1,54	3,18	5,67	4,10	2,26	3,71	10,07	1,68	4,42	2,62	8,72	1,17	1,20	0,28	2,65	27,11
1825	0,83	0,87	4,15	5,85	3,96	1,54	5,07	10,57	2,09	1,75	2,24	6,08	1,86	1,15	1,11	4,12	26,62
1826	0,73	1,35	2,51	4,59	1,86	1,70	4,44	8,..	1,17	1,73	2,15	5,05	1,58	0,33	1,83	3,74	21,38
1827	4,06	2,20	3,85	10,11	4,90	1,41	3,72	10,03	1,75	1,30	3,38	6,43	3,17	4,45	0,59	8,21	34,78
1828	3,42	1,75	3,04	8,21	3,26	2,41	5,86	11,53	3,16	1,92	0,87	5,95	1,59	2,86	2,54	6,99	32,68
1829	0,99	1,37	2,12	4,48	3,99	6,58	4,97	15,54	4,25	0,70	2,79	7,74	1,95	1,08	0,38	3,41	31,17
1830	0,75	4,90	3,92	9,57	4,11	3,20	5,63	12,84	7,18	0,80	1,01	8,99	1,50	0,65	1,25	3,40	34,80
1831	4,50	2,92	2,60	10,02	4,26	2,37	2,03	8,66	1,17	0,15	3,95	5,27	0,58	0,97	1,71	3,26	27,21
1832	0,96	0,93	2,12	4,01	2,53	1,48	2,19	6,20	0,62	2,83	2,29	5,74	1,20	1,70	0,..	2,90	18,85
1833	1,66	4,11	0,42	6,19	2,86	4,75	2,86	10,47	2,18	1,92	1,70	5,80	4,58	0,30	1,08	5,96	28,42
1834	0,65	0,41	1,95	3,01	2,28	2,65	2,83	7,76	0,27	3,24	0,06	3,57	2,41	3,27	0,52	6,20	20,54
M.	1,19	1,28	2,01	4,48	2,56	2,80	2,83	8,19	2,04	1,53	1,62	5,19	1,67	1,31	1,15	4,13	21,99

57) Peffin, Regierungsbezirk Potsdam. Meereshöhe 120 Par. Fuß.

1831	3,02	1,89	5,03	9,94	2,86	2,06	3,94	8,86	4,77	0,83	4,47	9,77	2,30	2,41	1,69	6,40	34,97
1832	1,41	0,24	1,82	3,47	1,97	3,83	2,89	8,69	0,80	0,48	3,14	4,42	2,70	1,58	0,12	4,40	20,98
1833	1,33	1,04	1,21	3,58	1,17	2,66	1,77	5,60	1,69	1,17	4,07	6,93	6,20	0,48	2,98	9,66	25,77
1834	1,93	1,26	0,89	4,08	1,77	2,25	2,06	6,08	1,13	1,09	0,83	3,05	0,72	6,16	0,48	7,36	20,57
1835	1,45	2,25	2,82	6,52	0,32	2,06	1,44	3,82	1,04	0,83	0,24	2,11	1,41	0,44	1,86	3,71	16,16
1836	2,66	1,37	0,80	4,83	2,10	1,21	0,72	4,03	3,06	0,69	1,93	5,70	2,33	1,93	0,48	4,74	19,30
1837	1,25	2,49	1,85	5,59	1,85	2,45	2,01	6,31	1,93	1,20	2,01	5,14	1,61	1,41	1,73	4,75	21,79
1838	0,60	1,85	0,80	3,25	2,05	2,13	2,49	6,67	0,24	1,53	0,24	2,01	0,33	1,20	0,48	2,01	13,94
1839	1,37	0,44	2,58	4,39	1,65	3,02	0,11	4,78	0,97	0,70	0,70	2,37	1,69	2,13	1,29	5,11	16,65
1840	0,40	.	1,85	2,25	1,37	0,72	0,80	2,89	0,97	1,69	2,49	5,15	0,32	1,86	0,32	2,50	12,79
1841	0,63	0,08	0,80	1,51	5,55	1,93	1,28	8,76	2,49	2,49	1,86	6,84	1,20	1,86	0,48	3,54	20,65
1842	1,04	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,16	0,24	.	.
M.	1,42	1,29	1,86	4,57	2,06	2,21	1,77	6,04	1,71	1,16	2,..	4,87	1,89	1,80	1,01	4,70	20,18

58) Tepl, in Böhmen. Meereshöhe 2217 Par. Fuß.

1817	2,65	1,59	2,50	6,74	1,34	2,82	3,37	7,53	1,13	1,30	1,02	3,45	0,92	0,76	2,26	3,94	21,66
1818	1,66	0,39	2,95	5,..	0,66	1,75	2,03	4,44	1,54	0,29	0,59	2,42	0,18	1,30	2,23	3,71	15,57
1819	0,97	0,75	1,39	3,11	2,71	2,83	2,42	7,96	1,53	3,54	1,84	6,91	2,40	0,90	1,77	5,07	23,05
1820	1,45	0,83	3,04	5,32	2,89	1,55	0,58	5,02	0,73	1,40	0,81	2,94	1,05	1,83	0,27	3,15	16,43
1821	1,20	0,66	1,87	3,73	1,02	1,28	1,21	3,51	3,36	0,51	0,40	4,27	2,61	0,55	0,63	3,79	15,30
1828	1,76	2,55	1,80	6,11	3,15	2,54	4,08	9,77	2,11	2,35	1,81	6,27	4,55	3,80	0,82	9,17	31,32
1829	0,48	2,33	3,84	6,65	2,87	4,04	1,87	8,78	5,08	2,37	1,83	9,28	0,86	1,30	0,62	2,78	27,49
1830	1,87	2,46	2,47	6,80	2,96	1,49	3,92	8,37	3,17	2,79	1,31	7,27	1,58	0,61	0,96	3,15	25,59
1831	3,31	2,03	1,70	7,04	3,56	2,29	2,75	8,60	2,91	0,33	4,38	7,62	0,87	0,83	2,39	4,09	27,35
1832	2,45	0,65	1,88	4,98	3,08	3,27	2,50	8,85	0,30	0,32	5,59	6,21	4,33	1,99	0,..	6,32	26,36
M.	1,78	1,42	2,34	5,54	2,42	2,39	2,47	7,28	2,19	1,52	1,96	5,67	1,94	1,39	1,20	4,53	23,02

59) Sagritz, in Kärnthen. Meereshöhe 3678 Par. Fuß.

1849	4,46	2,91	3,37	10,74	3,44	3,64	5,68	12,76	1,87	4,62	0,53	7,02	0,58	1,38	1,17	3,13	33,65
1850	0,15	2,17	2,64	4,96	0,..	3,53	4,19	7,72	1,02	5,59	3,29	9,90	1,26	1,29	1,90	4,36	26,94
M.	2,30	2,54	3,01	7,85	1,72	3,58	4,94	10,24	1,44	5,11	1,91	8,46	0,92	1,29	1,53	3,74	30,29

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

60) Ober-Wiesenthal, Königreich Sachsen. Meereshöhe 2700 Par. Fuß.

1830	3,64	3,88	2,45	9,97	2,60	2,33	4,..	8,93	2,86	1,96	1,47	6,29	3,87	1,42	1,49	6,78	31,97
1831	5,49	2,74	1,90	10,13	3,34	3,37	3,32	10,03	3,17	0,67	6,15	9,99	1,37	0,57	1,14	3,08	33,23
1832	1,31	0,40	1,27	2,98	2,97	3,84	1,80	8,61	1,69	0,91	2,59	5,19	3,93	2,17	0,10	6,20	22,98
1833	1,60	2,42	1,59	5,61	1,93	3,04	5,87	10,84	2,13	0,80	2,44	5,37	8,31	0,86	2,66	11,83	33,65
1834	2,45	1,81	1,56	5,82	2,89	2,33	2,83	8,05	1,01	2,56	0,66	4,23	0,22	4,02	0,44	4,68	22,78
M.	2,90	2,25	1,76	6,91	2,75	2,98	3,56	9,29	2,17	1,38	2,66	6,21	3,54	1,81	1,17	6,52	28,93

61) Torgau, Provinz Sachsen. Meereshöhe 241 Par. Fuß.

1348	0,95	1,93	1,05	3,93	1,97	1,19	2,49	5,65	2,48	3,19	2,52	8,19	0,20	0,17	2,11	2,48	20,25
1349	1,52	2,68	1,06	5,26	1,36	2,42	1,31	5,09	1,34	1,79	0,77	3,90	1,76	2,21	1,40	5,37	19,62
1350	0,71	0,90	2,33	3,94	3,21	1,82	1,98	7,01	0,90	0,28	2,62	3,80	2,18	1,15	3,12	6,45	21,20
1351	2,19	3,82	2,89	8,90	2,36	2,37	1,19	5,92	4,58	1,37	2,46	8,41	0,43	0,56	0,67	1,66	24,89
1352	1,15	0,35	3,80	5,50	3,27	2,22	1,76	7,25	1,51	1,01	2,28	4,80	1,15	2,02	3,..	6,17	23,72
1353	1,29	2,95	0,49	4,73	5,85	2,68	2,32	10,85	11,87	1,23	0,80	3,90	0,30	1,67	1,11	3,08	22,56
M.	1,30	2,14	1,94	5,38	3,..	2,12	1,84	6,96	2,11	1,48	1,91	5,50	1,..	1,30	1,90	4,20	22,04

62) Salzburg, Oesterreich. Meereshöhe 1197 Par. Fuß.

1347	.	.	5,94	.	5,79	7,39	3,75	16,93	8,63	4,60	1,05	14,28	1,47	.	.	.	.
1348	3,66	4,48	2,81	10,95	3,27	9,15	5,48	17,90	3,86	3,62	2,38	9,86	0,31	1,19	2,07	3,57	42,28
1349	2,95	2,96	3,45	9,36	4,67	3,64	7,60	15,91	2,58	3,41	1,64	7,63	2,93	4,05	2,69	9,67	42,57
1350	2,11	4,06	1,90	8,07	6,85	5,36	3,21	15,42	3,76	4,84	3,97	12,57	2,73	2,56	4,20	9,49	45,55
1351	2,83	4,47	8,71	16,01	3,82	7,88	5,10	16,80	4,19	1,33	4,59	10,11	0,90	0,60	1,23	2,73	45,65
1352	1,02	2,28	3,61	6,91	3,79	3,25	6,36	13,40	3,20	3,23	0,90	7,33	1,26	1,21	3,44	5,91	33,55
1353	1,55	7,10	2,98	11,63	11,87	6,48	3,93	22,28	2,31	2,01	0,43	4,75	0,..	1,28	0,19	1,47	40,13
M.	2,35	4,23	3,91	10,49	5,71	6,16	5,06	16,95	3,32	3,07	2,32	8,71	1,35	1,82	2,30	5,47	41,62

63) Potsdam, Provinz Brandenburg. Meereshöhe 90 Par. Fuß.

1345	.	.	3,76	.	0,98	4,13	2,18	7,29	1,97	1,29	0,48	3,74	1,22	.	.	.	.
1346	0,79	1,59	1,59	3,97	1,31	2,04	1,37	4,72	0,40	3,29	0,45	4,14	0,36	1,88	0,88	3,12	15,95
1347	0,65	1,23	2,34	4,22	0,89	0,84	1,73	3,46	1,77	1,28	0,70	3,75	0,27	0,45	0,94	1,66	13,09
1348	0,86	2,26	1,24	4,36	3,77	0,60	2,03	6,40	0,56	1,48	2,14	4,18	0,28	0,45	1,52	2,25	17,19
1349	1,30	1,96	1,13	4,39	0,62	2,11	1,38	4,11	1,64	1,30	0,62	3,56	1,55	1,78	1,19	4,52	16,58
1350	0,58	0,53	2,49	3,60	1,06	2,85	1,85	5,76	1,13	1,91	1,84	4,88	1,63	1,83	2,15	5,61	19,85
1351	1,96	2,76	1,82	6,54	1,55	1,16	1,47	4,18	2,44	1,57	2,83	6,84	0,29	0,41	0,57	1,27	18,83
1352	0,39	0,51	2,93	3,83	3,68	0,60	1,55	5,83	1,83	1,11	1,64	4,58	1,36	1,37	1,96	4,69	18,93
1353	0,94	2,54	0,85	4,33	5,38	2,81	1,64	9,83	1,01	0,67	0,80	2,48	0,50	1,14	2,36	4,..	20,64
M.	0,93	1,66	2,27	4,86	2,14	1,90	1,69	5,73	1,42	1,54	1,28	4,24	0,83	1,16	1,45	3,44	18,27

64) Stralsund, Provinz Pommern. Meereshöhe 22 Par. Fuß.

1351	1,93	2,53	1,04	5,50	1,92	1,92	2,04	5,88	1,37	2,93	2,66	6,96	2,35	1,09	1,24	4,68	23,02
1352	0,40	0,64	1,18	2,22	3,29	1,35	1,81	6,45	3,61	2,33	1,94	7,88	2,16	1,58	0,91	4,65	21,20
1353	1,02	2,03	1,49	4,54	1,55	2,03	2,26	5,84	1,28	1,26	0,40	2,94	0,39	1,71	0,75	2,85	16,17
M.	1,12	1,73	1,24	4,09	2,25	1,77	2,04	6,06	2,09	2,17	1,67	5,93	1,63	1,46	0,97	4,06	20,14

65) Obervellach, in Kärnthen. Meereshöhe 1992 Par. Fuß.

1352	0,18	0,63	2,39	3,20	3,56	1,94	3,34	8,84	4,42	4,56	2,09	11,07	2,36	0,..	3,38	5,74	28,85
1353	3,13	2,82	3,21	9,16	2,04	3,30	3,65	8,99	4,70	3,98	0,96	9,64	3,62	0,52	3,33	7,47	35,26
M.	1,65	1,73	2,80	6,18	2,80	2,62	3,49	8,91	4,56	4,27	1,52	10,35	2,99	0,26	3,35	6,60	32,04

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

66) Freiberg, Königreich Sachsen. Meereshöhe 1232 Par. Fuß.

1830	2,66	3,32	2,85	8,83	2,31	3,47	3,71	9,49	2,88	2,86	1,51	7,25	3,28	0,54	1,05	4,87	30,44
1831	3,41	1,41	3,14	7,96	3,76	6,47	3,89	14,12	6,62	0,80	3,85	11,27	0,70	1,..	0,59	2,29	35,64
1832	0,95	0,41	2,42	3,78	2,77	5,21	1,42	9,40	1,79	0,40	2,19	4,38	1,98	2,16	0,10	4,24	21,80
1833	1,55	1,83	0,62	4,..	2,21	4,83	4,27	11,31	2,27	0,57	1,48	4,32	4,14	0,36	0,57	5,07	24,70
1834	3,07	2,18	1,99	7,24	4,31	5,80	2,53	12,64	1,08	1,47	1,19	3,74	2,39	3,86	0,46	6,71	30,33
1835	1,55	1,90	2,56	6,01	0,63	3,06	1,36	5,05	1,32	1,92	0,55	3,79	1,99	1,70	0,79	4,48	19,33
1836	1,13	1,81	2,64	5,58	3,39	1,14	1,26	5,79	2,33	1,01	3,07	6,41	2,01	1,71	0,52	4,24	22,02
1837	1,58	1,73	5,33	8,64	2,17	4,42	1,24	7,83	3,47	1,87	1,92	7,26	2,47	1,99	1,41	5,87	29,60
1838	1,98	1,47	4,61	8,06	4,09	4,77	3,36	12,22	1,36	1,72	1,29	4,37	0,68	0,86	0,85	2,39	27,04
1839	1,47	1,06	3,54	6,07	2,43	3,83	1,33	7,59	1,51	0,66	1,24	3,41	2,14	1,99	1,90	6,03	23,10
1840	1,23	0,23	2,37	3,83	1,65	2,31	1,32	5,28	1,99	2,91	2,17	7,07	0,67	2,04	0,56	3,27	19,45
1841	0,86	0,99	1,83	3,68	6,80	2,95	2,62	12,37	1,46	1,59	2,03	5,08	1,22	1,93	0,35	3,50	24,63
1842	2,67	0,72	0,63	4,02	1,39	1,54	0,30	3,23	2,71	1,88	1,40	5,99	2,08	0,52	0,44	3,04	16,28
1843	0,56	1,84	2,70	5,10	5,42	1,62	1,48	8,52	1,26	3,34	1,23	5,83	1,53	3,15	0,59	5,27	24,72
1844	1,59	0,98	1,76	4,33	2,13	2,89	1,67	6,69	1,12	2,31	2,66	6,09	0,34	1,17	0,92	2,43	19,54
1845	1,48	1,51	4,79	7,78	2,44	3,87	1,34	7,65	2,37	1,68	0,55	4,60	2,38	0,40	1,81	4,59	24,62
1846	1,58	2,25	1,40	5,23	0,99	4,22	2,07	7,28	1,15	1,13	1,20	3,48	0,96	2,20	1,93	5,09	21,08
1847	0,67	1,08	2,31	4,06	2,02	2,49	1,61	6,12	1,76	1,46	0,69	3,91	0,51	0,75	1,47	2,73	16,82
1848	1,01	1,58	1,07	3,66	2,54	1,44	2,02	6,..	2,18	2,07	1,90	6,15	0,33	0,26	2,53	3,12	18,93
1849	1,25	1,86	1,52	4,63	0,92	3,14	1,14	5,27	2,10	1,50	0,59	4,19	2,48	2,04	1,63	6,15	20,24
1850	0,74	1,12	3,53	5,39	2,93	2,43	2,57	7,93	1,42	3,96	3,..	8,38	1,29	1,40	2,68	5,37	27,07
1851	1,93	3,59	2,78	8,30	2,22	2,66	1,76	6,64	3,81	1,27	2,14	7,22	0,81	0,74	0,65	2,20	24,36
M.	1,59	1,59	2,56	5,74	2,71	3,39	2,01	8,11	2,18	1,74	1,72	5,64	1,65	1,49	1,08	4,22	23,71

67) Libotitz, in Böhmen. Meereshöhe 794 Par. Fuß.

1840	0,20	0,17	0,18	0,55	1,59	2,29	3,25	7,13	1,80	5,22	1,38	8,40	0,60	0,30	0,17	1,07	17,15
1841	0,36	0,53	1,93	2,82	4,41	0,94	1,58	6,93	1,48	1,03	1,23	3,74	0,33	1,53	0,25	2,11	15,60
1842	1,43	0,14	1,01	2,58	0,60	0,75	0,57	1,92	2,91	0,47	1,20	4,58	0,18	0,75	0,05	0,98	10,06
1843	0,12	1,70	2,36	4,18	2,42	3,70	0,93	7,05	3,67	1,53	0,06	5,26	0,36	0,78	0,49	1,63	18,12
1844	0,89	0,42	3,03	4,34	1,80	2,55	1,75	6,10	2,58	1,48	2,61	6,67	0,02	1,40	1,44	2,86	19,97
1845	1,22	0,45	7,61	9,28	4,83	5,86	2,36	13,05	4,56	0,60	2,67	7,83	1,27	0,81	1,72	3,80	33,96
M.	0,70	0,57	2,69	3,96	2,61	2,68	1,74	7,03	2,84	1,72	1,52	6,08	0,46	0,93	0,69	2,08	19,15

68) Pilsen, in Böhmen. Meereshöhe 876 Par. Fuß.

1828	1,77	3,14	1,60	6,51	1,74	2,53	3,31	7,58	0,78	0,87	0,30	1,95	0,63	2,27	1,47	4,37	20,41
1829	0,45	3,03	2,37	5,85	3,25	3,48	2,50	9,23	3,73	0,95	1,03	5,71	1,79	0,46	0,96	3,21	24,..
1830	0,68	2,17	2,95	5,80	3,23	2,72	1,72	7,67	3,02	1,45	1,46	5,93	1,67	0,98	0,36	3,01	22,41
1841	0,..	1,40	1,83	3,23	6,06	1,21	1,75	9,02	1,19	0,90	0,96	3,05	0,61	.	.	.	.
1842	1,16	0,44	0,60	2,20	2,17	0,86	0,78	3,81	3,87	0,50	1,45	5,82	0,06	0,78	0,20	1,04	12,87
1843	0,60	1,91	3,79	6,30	4,76	4,10	2,37	11,23	0,89	2,51	0,41	3,81	0,43	0,78	0,91	2,12	23,46
1844	0,95	0,75	5,97	7,67	2,75	3,61	1,97	8,33	3,68	1,43	0,65	5,76	0,11	0,84	1,54	2,49	24,25
1845	1,09	2,29	1,74	5,12	2,26	4,25	2,99	9,50	1,37	1,89	1,16	4,42	2,67	1,20	1,86	5,73	24,77
1846	1,90	1,04	4,45	7,39	2,38	2,81	1,14	6,33	1,59	0,78	0,75	3,12	0,88	0,82	0,99	2,69	19,53
1847	0,49	2,36	3,04	5,89	2,83	4,33	2,22	9,38	2,28	1,20	0,72	4,20	0,19	1,31	1,05	2,55	22,02
1848	0,87	1,84	1,58	4,29	1,31	2,10	2,66	6,07	1,10	0,76	1,92	3,78	0,15	0,22	1,25	1,62	15,76
1849	0,52	2,74	1,98	5,24	2,06	1,51	1,79	5,36	1,55	3,32	1,20	6,07	1,08	0,53	0,74	2,35	19,02
1850	0,63	2,38	2,87	5,88	4,86	2,47	1,46	8,79	0,67	3,27	2,46	6,40	0,75	1,45	1,84	4,04	25,11
1852	0,51	0,95	0,79	2,25	3,09	1,11	1,27	5,47	0,85	0,60	1,55	3,..	0,26	0,93	1,13	2,32	13,04
1853	0,68	1,93	1,48	4,09	3,18	0,..	1,27	4,45	0,85	0,43	0,..	1,28	0,..	1,74	1,13	2,87	12,69
M.	0,74	1,70	2,32	4,76	3,06	2,47	1,95	7,48	1,83	1,39	1,07	4,29	0,76	1,02	1,10	2,88	19,41

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

69) Stubenbach, in Böhmen. Meereshöhe 2496 Par. Fuß.

1847	5,15	17,75	5,58	28,48	7,81	9,14	2,07	18,96	9,03	8,57	3,26	20,86	3,81	4,87	11,09	19,77	88,07
1848	0,..	11,43	3,55	14,98	6,79	9,96	5,58	22,33	3,62	9,53	14,03	27,18	2,53	.	.	.	.
1849	3,51	8,51	5,22	17,24	8,45	3,29	6,27	18,01	5,38	7,71	3,31	16,40	11,29	5,71	10,..	27,..	78,85
1850	6,02	4,73	3,41	14,16	9,97	4,95	3,16	18,08	0,51	8,95	1,45	10,91	9,91	4,85	15,75	30,51	73,66
M.	3,67	10,60	4,44	18,71	8,25	6,84	4,25	19,34	4,64	8,69	5,51	18,84	6,89	5,14	12,28	24,31	81,20

70) Berlin, Provinz Brandenburg. Meereshöhe 108 Par. Fuß.

1848	1,46	3,03	1,06	5,55	5,20	0,95	1,61	7,76	2,..	1,97	2,04	6,01	0,51	0,28	2,11	2,90	22,22
1849	1,18	2,25	1,05	4,48	1,34	1,37	1,36	4,07	0,77	1,24	0,84	2,85	2,27	0,67	1,57	4,51	15,91
1850	1,08	0,92	2,55	4,55	1,86	1,68	1,36	4,90	0,95	2,61	2,12	5,68	1,99	2,65	3,20	7,84	22,97
1851	2,54	2,52	1,91	6,97	1,64	2,10	1,62	5,36	1,97	2,12	4,37	8,46	0,93	0,82	0,53	2,28	23,07
1852	0,52	0,83	3,30	4,65	4,58	1,40	2,96	8,94	2,..	1,51	1,43	4,94	2,02	1,81	2,47	6,30	24,83
1853	1,34	2,72	1,42	5,48	4,86	2,99	2,04	9,89	1,04	1,38	0,36	2,78	0,59	1,87	1,87	4,33	22,48
M.	1,35	2,05	1,88	5,28	3,25	1,75	1,82	6,82	1,46	1,80	1,86	5,12	1,38	1,35	1,96	4,69	21,91

71) Rehberg, in Böhmen. Meereshöhe 2540 Par. Fuß.

1818	6,68	2,22	5,50	14,40	3,36	2,68	3,21	9,25	2,73	0,71	2,01	5,45	1,14	0,..	3,33	4,47	33,57
1820	7,05	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,99	0,58	.	.
1830	3,32	9,66	3,32	16,30	7,61	2,86	5,10	15,57	2,30	4,20	1,02	7,52	2,41	0,72	7,19	10,32	49,71
1831	11,12	2,47	3,28	16,87	4,96	5,87	4,99	15,82	3,90	0,28	10,54	14,72	0,91	0,98	2,07	3,96	51,37
1832	2,45	0,42	1,78	4,65	4,33	2,99	2,71	10,03	1,25	1,10	8,80	11,15	6,13	6,28	0,27	12,68	38,51
1833	4,01	9,28	1,63	14,92	2,89	8,83	8,13	19,85	6,11	1,78	6,51	14,40	23,13	0,..	5,48	28,61	77,78
1834	7,79	2,39	1,03	11,21	2,89	8,19	3,12	14,20	0,46	6,29	0,93	7,68	3,95	9,73	0,58	14,26	47,35
1836	5,89	4,22	2,55	12,66	6,13	1,78	2,89	10,80	1,46	1,25	11,87	14,58	12,62	6,53	4,31	23,46	61,50
1837	6,85	2,99	20,85	30,69	17,20	14,53	6,60	38,33	5,18	8,51	18,84	32,53	9,..	3,59	4,20	16,79	118,34
1838	5,95	4,31	6,28	16,54	6,54	3,55	5,01	15,10	2,31	4,69	5,92	12,92	1,44	1,22	0,82	3,48	48,04
1839	4,92	5,28	9,45	19,65	5,53	7,39	6,15	19,07	3,99	0,99	3,13	8,11	12,44	11,96	6,80	31,20	78,03
1840	8,36	2,49	7,53	18,38	7,90	9,86	3,88	21,64	1,85	7,80	8,41	18,06	1,68	16,82	1,18	19,68	77,76
1841	0,71	2,59	3,12	6,42	12,88	7,03	1,95	21,86	2,83	4,88	3,29	11,..	3,44	8,43	1,25	13,12	52,40
1842	7,89	5,77	2,38	16,04	3,33	4,52	3,26	11,11	1,19	2,02	6,45	9,66	0,95	1,14	1,50	3,59	40,40
1843	3,17	2,92	3,99	10,08	6,94	7,62	2,56	17,12	1,19	6,41	1,39	8,99	1,13	7,99	0,78	9,90	46,09
1844	12,70	1,60	7,97	22,27	3,19	12,37	9,71	25,27	7,05	4,82	7,80	19,67	1,52	11,99	14,..	27,51	94,72
1846	12,43	5,86	9,12	27,41	7,72	6,62	3,22	17,56	3,99	2,49	1,22	7,70	14,96	6,57	7,09	28,62	81,29
M.	6,52	4,03	5,61	16,16	6,46	6,67	4,53	17,66	2,99	3,64	6,13	12,76	6,05	5,87	3,81	15,73	62,31

72) Schössel, in Böhmen. Meereshöhe 1045 Par. Fuß.

1841	0,36	0,42	1,67	2,45	4,63	1,77	2,57	8,67	0,68	1,05	1,43	3,16	0,73	1,25	0,20	2,18	16,46
1842	2,24	0,22	0,59	3,05	1,13	1,03	0,33	2,49	2,43	0,45	1,10	3,98	0,52	0,49	0,17	1,18	10,70
1843	0,19	1,20	2,15	3,54	3,15	5,12	1,56	9,83	0,25	2,20	1,54	3,99	0,31	1,43	0,38	2,12	19,48
1844	1,28	0,63	2,43	4,34	0,90	2,35	1,79	5,04	1,99	1,21	1,34	4,54	0,20	1,25	1,07	2,52	16,44
1845	1,02	1,03	4,13	6,18	2,18	3,..	0,98	6,16	2,57	0,55	0,26	3,38	1,62	1,..	1,40	4,02	19,74
1846	1,47	2,37	2,14	5,98	3,14	3,45	3,78	10,37	2,26	1,76	0,99	5,01	1,91	0,88	0,83	3,62	24,98
1847	0,37	1,20	1,74	3,31	1,90	2,99	2,43	7,32	1,45	0,77	0,47	2,69	0,05	0,71	1,28	2,04	15,36
1848	1,16	1,21	0,85	3,22	1,67	1,44	1,88	4,99	1,80	0,71	1,84	4,35	0,24	0,76	0,98	1,98	14,54
1851	0,..	2,14	2,12	4,26	1,60	1,58	1,83	5,01	3,59	1,..	1,52	6,11	0,08	0,74	0,41	1,23	16,61
1852	0,27	0,51	4,50	5,28	3,19	0,12	3,95	7,26	1,49	0,74	1,39	3,62	0,28	0,91	1,67	2,86	19,02
1853	0,52	1,42	3,72	5,66	4,21	1,83	1,53	7,57	1,68	2,32	0,80	4,80	0,58	1,40	1,23	3,21	21,24
M.	0,81	1,11	2,37	4,29	2,52	2,24	2,06	6,82	1,84	1,16	1,15	4,15	0,59	0,98	0,88	2,45	17,71

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
73) Schüttenhofen, in Böhmen. Meereshöhe 1349 Par. Fuß.																	
1820	0,..	0,96	3,67	4,63	1,86	0,82	1,49	4,17	1,65	1,19	2,08	4,92	1,57	.	.	.	.
1821	1,46	2,01	5,64	9,11	4,04	5,39	5,32	14,75	5,09	0,55	1,22	6,86	0,96	0,95	0,88	2,79	33,51
1822	3,60	1,26	4,07	8,93	1,14	3,85	3,51	8,50	1,86	0,37	0,89	3,12	0,45	2,44	0,77	3,66	24,21
1823	0,89	0,85	3,52	5,26	3,82	3,66	5,01	12,49	1,68	0,67	1,72	4,07	1,68	0,94	3,39	6,01	27,83
1824	1,98	4,15	4,58	10,71	8,50	2,56	4,99	16,05	2,82	3,83	2,03	8,68	2,45	0,76	0,23	3,44	38,88
1825	1,33	1,25	3,78	6,36	7,22	0,88	4,83	12,93	1,15	1,85	2,20	5,20	0,45	1,97	1,03	3,45	27,94
M.	1,54	1,75	4,21	7,50	4,43	2,86	4,19	11,48	2,37	1,41	1,69	5,47	1,20	1,41	1,26	3,87	28,32
74) Saatz, in Böhmen. Meereshöhe 788 Par. Fuß.																	
1830	1,86	3,23	2,37	7,46	2,99	2,75	2,04	7,78	3,05	0,95	1,86	5,86	0,75	0,97	0,76	2,48	23,58
1831	3,10	2,14	2,61	7,85	2,61	2,93	3,09	8,63	3,76	0,48	2,32	6,56	1,..	0,56	0,47	2,03	25,07
1832	0,..	0,22	0,31	0,53	1,82	3,16	1,42	6,40	0,11	0,36	1,37	1,84	1,91	0,80	0,..	2,71	11,48
M.	1,65	1,86	1,76	5,27	2,47	2,95	2,18	7,60	2,31	0,60	1,85	4,76	1,22	0,78	0,41	2,41	20,04
75) Brzezina, in Böhmen. Meereshöhe 1463 Par. Fuß.																	
1828	1,38	1,77	1,19	4,34	2,98	3,44	4,18	10,60	1,03	1,25	0,45	2,73	0,86	2,14	0,77	3,77	21,44
1829	0,34	2,28	4,19	6,81	5,35	3,50	2,82	11,67	2,86	0,49	0,52	3,87	1,06	1,09	0,92	3,07	25,42
1830	0,45	1,72	3,66	5,83	2,63	1,81	3,09	7,53	2,69	0,79	1,21	4,69	0,96	0,38	0,05	1,39	19,44
1833	0,79	2,09	0,71	3,59	3,44	3,84	2,60	9,88	3,..	0,48	0,59	4,07	3,61	0,13	0,54	4,28	21,82
1834	1,06	0,39	1,26	2,71	2,04	2,71	2,94	7,69	1,11	1,60	0,15	2,86	0,34	1,01	0,12	1,47	14,73
1836	0,37	1,18	2,13	3,68	3,27	0,77	1,28	5,32	1,94	0,23	2,41	4,58	1,13	0,72	0,71	2,56	16,14
1837	0,59	1,14	6,90	8,63	1,52	3,63	2,73	7,88	3,45	1,93	1,56	6,94	1,50	0,75	0,15	2,40	25,85
M.	0,71	1,51	2,86	5,08	3,03	2,81	2,81	8,65	2,30	0,97	0,98	4,25	1,35	0,89	0,47	2,71	20,69
76) Dresden, Königreich Sachsen. Meereshöhe 322 Par. Fuß.																	
1828	4,11	1,33	1,91	7,35	3,23	6,63	3,75	13,61	0,86	2,12	1,28	4,26	1,80	3,60	1,28	6,68	31,90
1829	0,37	1,39	0,29	2,05	2,78	2,08	2,60	7,46	2,75	0,63	0,68	4,16	0,82	1,03	0,65	2,50	16,07
1830	1,73	1,72	1,76	5,21	2,25	2,33	3,18	7,76	2,17	1,94	1,08	5,19	1,45	0,36	0,76	2,57	20,73
1831	1,88	1,33	1,53	4,74	2,79	1,95	2,89	7,63	4,50	0,46	3,17	8,13	0,55	0,58	0,30	1,43	21,93
1832	0,42	0,23	1,21	1,86	1,68	2,43	0,70	4,81	0,33	0,28	1,33	1,94	1,43	0,92	0,04	2,39	11,..
1833	1,05	1,14	0,34	2,53	4,11	3,16	3,42	10,69	2,23	0,66	1,24	4,13	4,01	0,21	0,22	4,44	21,79
1834	1,20	0,99	1,64	3,83	4,19	3,97	2,49	10,65	0,88	1,05	0,81	2,74	1,37	3,64	0,51	5,52	22,74
1835	1,21	1,78	1,72	4,71	1,23	2,34	0,78	4,35	1,30	1,31	0,35	2,96	1,62	1,30	0,81	3,73	15,75
1836	1,31	1,43	2,17	4,91	2,49	1,33	0,98	4,80	1,61	0,49	2,23	4,23	1,38	1,..	0,69	3,07	17,11
1837	0,54	1,04	3,27	4,85	1,15	3,92	0,70	5,77	2,19	1,30	1,71	5,20	1,21	1,35	1,18	3,74	19,56
1838	1,19	0,83	2,27	4,29	4,65	.	.	.	.	.	.	.	.	1,15	0,19	.	.
M.	1,36	1,20	1,65	4,21	2,78	3,02	2,15	7,95	1,88	1,02	1,39	4,29	1,56	1,38	0,60	3,54	19,99
77) Triest, Oesterreich. Meereshöhe 200 Par. Fuß.																	
1841	0,14	0,48	1,71	2,33	5,52	0,38	3,17	9,07	3,..	8,60	3,08	14,68	5,47	5,35	2,63	13,45	39,53
1842	1,43	3,43	3,29	8,15	0,88	1,83	0,89	3,60	8,46	5,29	4,29	18,04	0,48	1,56	0,58	2,62	32,41
1843	1,08	0,93	4,54	6,55	2,77	4,21	2,08	9,06	3,08	4,14	1,63	8,85	0,..	1,58	4,27	5,85	30,31
1844	1,02	0,25	3,73	5,..	1,38	6,21	1,50	9,09	5,85	4,88	8,46	19,19	1,96	2,08	4,71	8,75	42,03
1845	5,96	3,08	8,83	17,87	2,14	1,85	6,13	9,12	5,83	4,92	6,68	17,43	4,33	3,06	2,79	10,18	54,60
1846	5,68	2,..	1,32	9,..	1,58	4,35	4,77	10,70	2,13	11,13	4,48	17,74	7,67	1,77	0,13	9,57	47,01
1847	0,..	2,72	2,29	5,01	2,58	3,81	6,17	12,56	4,21	7,21	0,71	12,13	0,92	2,33	2,04	5,29	34,99
1848	3,11	1,36	3,29	7,76	1,75	2,83	1,33	5,91	3,67	11,03	5,92	20,62	1,50	0,09	3,72	5,31	39,60
1849	3,50	4,63	1,54	9,67	3,42	1,13	2,92	7,47	5,92	10,23	5,29	19,44	0,04	1,04	0,83	1,91	38,49
1850	0,08	3,09	3,13	6,30	4,71	2,89	3,38	10,98	0,79	11,33	1,29	13,41	0,50	0,92	0,05	1,47	32,16
1851	3,71	4,92	6,48	15,11	0,71	7,63	5,04	13,38	6,50	4,33	13,..	23,83	0,..	0,..	0,50	0,50	52,82
M.	2,34	2,44	3,65	8,43	2,40	3,37	3,40	9,17	4,49	7,55	4,80	16,84	2,08	1,80	2,02	5,90	40,34

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

78) Altenberg, Königreich Sachsen. Meereshöhe 2315 Par. Fuß.

1830	.	.	.	.	2,81	1,81	4,44	9,06	3,84	2,67	2,05	8,56	0,80	.	.	.	.
1831	3,30	1,70	2,49	7,49	3,13	5,10	3,16	11,39	5,98	0,54	3,91	10,43	0,97	0,43	0,50	1,90	31,21
1832	0,59	0,42	2,23	3,24	3,33	5,54	2,42	11,29	1,48	0,98	2,53	4,99	2,02	1,30	0,13	3,45	22,97
1833	1,25	2,31	0,27	3,83	4,15	5,81	5,33	15,29	3,41	0,62	1,23	5,26	5,78	0,24	1,02	7,04	31,42
1834	1,15	1,49	2,10	4,74	4,75	3,81	3,57	12,13	1,61	1,77	0,56	3,94	1,47	4,01	0,61	6,09	26,90
M.	1,57	1,48	1,77	4,82	3,63	4,42	3,78	11,83	3,26	1,32	2,06	6,64	2,21	1,49	0,57	4,27	27,56

79) Markt Aussee, in Steyermark. Meereshöhe 2010 Par. Fuß.

1852	1,49	2,25	4,40	8,14	3,63	5,58	6,78	15,99	2,57	3,23	2,98	8,78	1,75	4,73	7,64	14,12	47,03
1853	.	.	.	.	.	6,97	5,83	.	2,49	2,56	.	.	.	1,14	0,58	.	.
M.	1,49	2,25	4,40	8,14	3,63	6,27	6,30	16,20	2,53	2,89	2,98	8,40	1,75	2,93	4,11	8,79	41,53

80) Alt-Aussee, in Steyermark. Meereshöhe 2910 Par. Fuß.

1852	1,93	2,57	6,39	10,89	5,87	5,77	9,87	21,51	3,21	4,24	5,74	13,19	2,60	.	.	.	
1853	3,03	14,15	2,30	19,48	11,69	8,55	7,27	27,51	3,28	1,85	2,77	7,90	0,59	1,91	1,18	3,68	58,57
M.	2,48	8,36	4,34	15,18	8,78	7,16	8,57	24,51	3,24	3,04	4,26	10,54	1,59	1,91	1,18	4,68	54,91

81) Pürglitz, in Böhmen. Meereshöhe 934 Par. Fuß.

1840	.	.	0,70	.	0,96	2,69	0,58	4,23	1,23	0,83	1,19	3,25	0,53	.	.	.	.
1841	0,17	0,57	1,41	2,15	7,73	2,18	1,75	11,66	0,86	1,11	0,95	2,92	0,80	2,38	0,32	3,50	20,23
1842	1,51	0,..	0,37	1,88	0,68	0,76	0,55	1,99	1,03	0,74	1,39	3,16	1,02	0,62	0,29	1,93	8,96
1843	0,31	1,84	3,20	5,35	4,35	4,14	1,62	10,11	0,79	2,13	0,76	3,68	0,49	0,83	0,19	1,51	20,65
1844	0,83	0,95	5,28	7,06	1,49	3,71	1,88	7,08	2,19	1,44	1,75	5,38	0,..	0,71	0,91	1,62	21,14
1845	1,26	1,32	6,08	8,66	2,18	1,64	0,58	4,40	1,27	0,27	0,55	2,09	0,96	1,20	0,68	2,84	17,99
1846	0,84	1,38	1,25	3,47	1,06	5,69	2,68	9,43	1,32	1,45	0,52	3,29	2,17	1,19	0,81	4,17	20,36
1847	0,59	0,89	2,03	3,51	2,99	2,86	3,65	9,50	1,81	1,79	0,56	4,16	0,38	0,79	0,85	2,02	19,19
1848	0,55	1,12	1,03	2,70	4,03	3,45	1,60	9,08	1,54	1,07	1,61	4,22	0,21	0,10	1,39	1,70	17,70
1849	0,70	1,79	2,09	4,58	2,44	0,60	1,09	4,13	0,93	1,87	0,58	3,38	0,63	1,02	0,50	2,15	14,24
1850	0,25	1,56	1,40	3,21	4,19	1,44	1,64	7,27	0,52	3,20	0,91	4,63	0,36	0,72	0,86	1,94	17,05
1851	1,09	2,74	2,21	6,04	1,78	3,27	1,58	6,63	2,34	1,23	2,04	5,61	0,19	0,77	0,41	1,37	19,65
1852	0,19	0,83	1,33	2,35	3,83	0,27	4,54	8,64	1,67	0,49	1,84	4,..	0,46	0,76	0,89	2,11	17,10
1853	0,88	3,44	2,08	6,40	4,18	1,61	2,86	8,65	1,77	1,04	0,71	3,52	0,80	1,24	1,59	3,63	22,20
M.	0,70	1,42	2,29	4,41	2,99	2,45	1,90	7,34	1,38	1,33	1,10	3,81	0,65	0,95	0,75	2,35	17,91

82) Brzeznitz, in Böhmen. Meereshöhe 1384 Par. Fuß.

1825	1,95	0,21	2,97	5,13	3,96	0,81	4,82	9,59	0,56	1,71	1,82	4,09	0,04	4,70	1,95	6,69	25,50
1826	1,17	1,86	4,71	7,74	3,53	1,60	1,25	6,38	0,49	0,88	0,99	2,36	1,06	0,20	1,23	2,49	18,97
1827	1,78	1,63	2,08	5,49	4,70	0,96	2,92	8,58	1,..	1,79	2,23	5,02	3,12	1,53	0,54	5,19	24,28
1828	1,11	0,77	0,90	2,78	1,97	1,81	5,30	9,08	1,59	0,39	1,99	3,97	0,84	1,58	1,33	3,75	19,58
1829	0,36	1,56	4,14	6,06	4,56	3,58	1,86	10,..	1,72	0,88	0,76	3,36	3,09	0,28	0,26	3,63	23,05
1830	2,83	3,40	2,70	8,93	4,14	1,99	3,33	9,46	1,75	1,07	0,62	3,44	1,87	2,66	2,84	7,37	29,20
1831	2,54	1,49	2,52	6,55	4,78	3,29	2,95	11,02	2,67	0,26	6,26	9,19	2,75	1,61	1,46	5,82	32,58
1832	1,27	0,93	1,53	3,73	2,79	1,39	0,33	4,51	0,49	0,53	3,82	4,84	1,23	2,77	0,..	4,..	17,08
1833	1,75	3,83	0,75	6,33	3,96	4,65	5,11	13,72	9,18	0,28	2,09	11,55	7,53	0,20	0,75	8,48	40,08
M.	1,64	1,74	2,48	5,86	3,82	2,23	3,10	9,15	2,16	0,86	2,29	5,31	2,39	1,73	1,15	5,27	25,59

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

83) Smetschna, in Böhmen. Meereshöhe 1063 Par. Fuß.

1830	0,58	1,48	1,58	3,64	2,57	0,90	2,20	5,67	1,92	0,28	1,64	3,84	1,32	0,66	0,53	2,57	15,72
1831	1,52	1,20	2,08	4,50	1,73	1,44	1,99	5,16	2,25	0,10	2,27	4,62	1,11	1,19	0,53	2,83	17,11
1832	0,48	0,39	0,36	1,23	1,62	2,05	1,78	5,45	0,96	0,29	2,72	3,97	1,46	2,20	0,05	3,71	14,36
1833	1,53	2,09	0,88	4,50	2,72	4,08	3,28	10,08	3,98	0,18	0,64	4,80	2,70	0,27	0,93	3,90	23,28
1834	1,84	0,68	1,23	3,75	1,76	2,28	3,69	7,73	0,20	0,53	0,33	1,06	0,74	1,17	0,29	2,20	14,74
1836	0,76	2,25	2,54	5,55	1,97	0,68	1,07	3,72	2,16	0,32	2,03	4,51	1,42	0,81	0,82	3,05	16,83
1837	1,03	1,22	5,11	7,36	1,27	3,54	1,13	5,94	3,61	1,12	1,95	6,68	1,77	1,08	0,58	3,43	23,41
1838	1,68	2,06	1,20	4,94	2,89	1,40	1,97	6,26	1,33	1,57	0,93	3,83	0,84	1,53	0,53	2,90	17,93
1839	0,64	1,25	3,82	5,71	1,33	3,36	1,21	5,90	0,53	0,70	0,99	2,22	3,84	1,33	0,78	5,95	19,78
1840	1,25	0,23	1,..	2,48	2,98	2,49	0,70	5,17	2,11	1,41	1,27	4,79	0,41	1,32	0,53	2,26	17,70
1841	0,17	0,41	1,82	2,40	6,40	1,57	1,70	9,67	1,52	0,92	0,90	3,34	0,59	2,18	0,27	3,04	18,45
1842	1,49	0,47	0,51	2,47	0,20	1,33	0,72	2,25	0,95	0,76	0,92	2,63	0,51	0,84	0,20	1,55	8,90
1843	0,68	2,18	1,83	4,69	4,53	4,08	1,17	9,78	0,81	2,11	0,63	3,55	0,49	0,92	0,46	1,87	19,89
1844	1,45	0,73	4,60	6,78	1,02	2,99	2,11	6,12	2,86	1,70	1,83	6,39	0,09	0,98	0,78	1,85	21,14
1845	1,17	1,27	3,99	6,43	1,23	1,07	0,73	3,03	1,58	0,10	0,49	2,17	0,79	1,14	0,86	2,79	14,42
1846	0,78	0,61	1,61	3,..	1,55	4,10	2,67	8,32	1,39	1,49	0,78	3,66	2,15	1,45	0,50	4,10	19,08
1847	0,32	1,33	2,04	3,69	3,36	3,15	1,03	7,54	1,76	1,64	0,50	3,90	0,40	0,97	0,78	2,15	17,28
1848	0,30	0,88	1,41	2,59	2,17	2,29	2,..	6,40	2,14	1,21	1,63	4,98	0,24	0,16	1,43	1,83	15,80
1849	0,54	1,52	2,38	4,44	1,25	0,69	1,09	3,03	0,82	2,28	0,55	3,65	0,95	1,27	0,53	2,75	13,87
M.	0,96	1,17	2,10	4,23	2,24	2,29	1,69	6,22	1,73	0,98	1,21	3,92	1,15	1,13	0,60	2,88	17,25

84) St. Jacob, in Kärnthen. Meereshöhe 2844 Par. Fuß.

1852	.	.	1,82	.	1,47	2,94	2,99	7,40	4,76	4,35	2,36	11,47	3,15	.	.	.	.
1853	3,30	4,59	4,83	12,72	2,12	3,39	2,34	7,85	3,69	4,45	1,27	9,41	3,80	0,83	3,69	8,32	38,30
M.	3,30	4,59	3,32	11,21	1,79	3,17	2,66	7,62	4,22	4,40	1,82	10,44	3,47	0,83	3,69	7,99	37,26

85) Zlonitz, in Böhmen. Meereshöhe 561 Par. Fuß.

1822	1,08	0,29	0,98	2,35	1,32	3,64	3,83	8,79	3,38	0,20	0,80	4,38	0,19	0,..	0,45	0,64	16,16
1823	0,36	0,96	0,74	2,06	4,42	3,11	2,06	9,59	0,68	0,89	0,90	2,47	0,95	1,06	1,24	3,25	17,37
1824	0,33	2,58	1,86	4,77	4,33	3,06	1,..	8,39	1,33	1,45	1,80	4,58	0,88	0,46	0,33	1,67	19,41
1825	0,45	1,46	3,26	4,17	3,68	0,22	1,90	5,80	1,16	1,21	1,05	3,42	0,36	0,48	0,02	0,86	14,25
1826	0,50	0,56	0,64	1,70	1,75	1,55	1,54	4,84	0,88	0,84	0,73	2,45	1,19	0,31	1,09	2,59	11,58
1827	1,57	1,26	1,10	3,93	4,69	0,67	1,39	6,75	0,64	0,73	0,71	2,08	0,83	1,25	0,95	3,03	15,79
M.	0,71	1,02	1,43	3,16	3,37	2,04	1,95	7,36	1,34	0,89	1,..	3,23	0,73	0,59	0,68	2,...	15,75

86) Leitmeritz, in Böhmen. Meereshöhe 356 Par. Fuß.

1840	0,39	0,32	0,68	1,39	1,70	3,05	0,59	5,37	1,34	1,09	1,76	4,19	0,06	1,15	0,50	1,71	12,66
1841	0,49	0,67	2,..	3,16	6,41	1,..	3,08	10,49	0,65	0,73	1,56	2,94	0,93	1,19	0,85	2,97	19,56
1842	2,03	0,52	0,38	2,93	0,64	1,75	0,37	2,76	0,38	0,95	0,86	2,19	1,10	0,60	0,37	2,07	9,95
1843	0,11	2,08	1,76	3,95	4,45	4,18	1,06	9,69	0,26	2,71	1,16	4,13	1,12	1,45	0,31	2,88	20,65
1844	2,98	0,83	2,99	6,80	1,50	3,08	1,68	6,26	2,55	1,55	3,08	7,18	0,03	1,39	1,47	2,89	23,13
1845	1,07	2,05	6,18	9,30	1,06	2,87	2,73	6,66	2,75	1,33	0,04	4,12	2,45	0,82	0,70	3,97	24,05
1846	1,68	1,03	2,27	4,98	1,90	7,16	2,04	11,10	2,18	2,84	1,26	6,28	3,98	2,59	0,97	7,54	29,90
1847	0,61	1,89	2,11	4,61	6,90	3,31	2,77	12,98	1,76	1,42	0,55	3,73	0,50	1,50	1,15	3,15	24,47
1848	1,39	1,43	1,66	4,48	2,19	1,23	1,50	4,92	2,71	0,93	2,09	5,73	0,42	0,31	1,96	2,69	17,82
1849	0,76	1,28	2,94	4,98	2,93	2,19	4,11	9,23	1,06	2,96	0,74	4,76	0,90	1,89	1,13	3,92	22,89
1850	0,69	1,34	1,08	3,11	3,08	2,56	3,..	8,64	0,57	2,46	2,39	5,42	1,45	1,28	1,26	3,99	21,16
M.	1,11	1,22	2,19	4,52	2,98	2,95	2,08	8,01	1,47	1,73	1,41	4,61	1,18	1,28	0,97	3,43	20,57

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

87) Kremsmünster, Ober-Oesterreich. Meereshöhe 1087 Par. Fuß.

Jahr	Frühling. März	April	Mai	Summa	Sommer. Juni	Juli	August	Summa	Herbst. Septbr.	October	November	Summa	Winter. December	Januar	Februar	Summa	Summa Jahr
1820	.	2,65	1,70	.	3,05	4,80	3,11	10,96	1,61	1,65	1,31	4,57	1,82	.	.	.	.
1821	4,49	1,53	1,75	7,77	3,26	6,43	4,06	13,75	5,10	0,88	0,82	6,80	1,90	1,32	1,61	4,83	33,15
1822	3,58	0,43	2,18	6,19	0,98	2,61	3,96	7,55	1,81	0,84	0,93	3,58	0,38	3,12	0,79	4,29	21,61
1823	1,08	1,11	2,53	4,72	2,46	5,57	7,08	15,11	1,92	0,49	0,78	3,19	3,77	1,58	3,78	9,13	32,15
1824	3,97	2,31	3,21	9,49	4,25	4,88	5,40	14,53	1,91	4,51	3,28	9,70	0,82	1,98	1,04	3,84	37,56
1825	1,60	1,70	1,77	5,07	3,86	3,96	2,53	10,35	1,71	2,64	1,46	5,81	0,63	1,83	1,85	4,31	25,54
1826	1,18	0,96	4,47	6,61	4,85	1,18	2,48	8,51	1,76	2,85	1,99	6,60	2,80	0,92	1,57	5,29	27,01
1827	3,..	0,99	2,01	6,10	5,81	3,21	5,94	14,96	2,53	0,74	2,85	6,12	3,88	2,96	1,07	7,91	35,09
1828	4,98	1,16	1,29	7,43	8,54	5,11	4,83	18,48	4,68	1,61	1,03	7,12	1,86	1,84	1,34	5,04	38,07
1829	0,20	3,04	3,48	6,72	6,86	3,20	3,28	13,34	1,52	1,46	2,28	5,26	0,71	0,63	4,13	5,47	30,79
1830	1,51	2,36	4,38	8,25	3,67	2,53	4,23	10,43	3,39	0,83	0,51	4,73	1,21	0,39	3,09	4,69	28,10
1831	5,53	1,..	1,81	8,34	4,63	4,07	1,58	10,28	1,97	0,13	3,97	6,07	1,07	1,71	2,49	5,27	29,96
1832	0,67	0,90	1,93	3,50	3,82	4,77	3,17	11,76	1,74	1,39	2,08	5,21	2,28	1,77	0,23	4,28	24,75
1833	1,02	5,38	0,53	6,93	3,02	6,98	6,16	16,16	3,56	2,10	2,23	7,89	5,55	0,48	1,60	7,63	38,61
1834	2,13	0,53	1,53	4,19	2,89	2,45	3,49	8,83	1,08	2,55	0,78	4,41	2,95	3,17	0,31	6,43	23,86
1835	2,13	2,07	3,73	7,93	3,63	2,53	4,94	11,10	5,83	5,70	0,71	12,24	1,36	1,73	1,58	4,67	35,94
1836	0,91	3,44	1,76	6,11	2,51	2,56	3,31	8,38	2,03	1,03	3,62	6,68	2,58	1,79	2,26	6,63	27,80
1837	1,42	1,16	5,49	8,07	5,03	7,41	2,52	14,96	2,58	2,78	3,83	9,19	3,20	1,29	0,78	5,27	37,49
1838	3,..	2,83	2,88	8,71	5,52	3,19	4,98	13,69	2,71	1,33	2,32	6,36	1,33	0,81	0,98	3,12	31,80
1839	1,24	3,15	5,43	9,82	4,93	4,67	6,06	15,66	2,37	0,49	1,51	4,37	2,31	4,98	2,59	9,88	39,73
1840	1,77	0,42	4,01	6,20	5,28	5,73	4,53	15,54	3,13	4,53	2,78	10,44	1,40	3,54	1,36	6,30	38,48
1841	1,71	2,07	2,48	6,26	4,44	7,69	3,76	15,89	1,20	2,13	0,99	4,32	1,73	2,40	0,75	4,88	31,35
1842	3,81	1,73	3,30	8,84	1,48	6,05	2,27	9,80	2,66	3,71	2,38	8,75	2,64	1,73	0,36	4,73	32,12
1843	0,98	2,38	4,97	8,33	6,97	7,40	3,12	17,49	2,02	4,50	2,19	8,71	1,37	4,50	0,98	6,85	41,38
1844	2,24	1,16	4,90	8,30	2,48	6,18	4,13	12,79	4,55	3,12	1,27	8,94	0,10	3,93	2,35	6,38	36,41
1845	3,15	2,77	5,77	11,69	4,08	4,04	5,51	13,63	3,76	0,37	0,93	5,06	4,07	0,56	2,19	6,82	37,20
1846	2,81	3,04	0,88	6,73	5,52	4,48	6,47	16,47	3,43	1,98	1,99	7,40	2,60	4,43	3,02	10,05	40,65
1847	0,58	4,71	4,11	9,40	5,52	5,66	3,54	14,72	6,38	5,46	1,05	12,89	1,42	0,42	3,39	5,23	42,24
1848	1,48	2,58	1,95	6,01	4,27	7,09	4,12	15,48	3,16	1,78	2,43	7,37	0,..	0,89	2,64	3,53	32,39
1849	1,99	2,71	2,66	7,36	3,15	3,07	9,34	15,56	0,95	2,71	2,21	5,87	2,48	2,62	1,42	6,52	35,31
1850	1,72	5,03	2,86	9,61	8,72	4,48	3,08	16,28	3,30	6,20	3,70	13,20	3,43	2,61	4,11	10,15	49,24
1851	2,68	4,19	6,41	13,28	4,03	5,90	6,73	16,66	3,70	0,84	4,63	9,17	1,57	0,65	1,25	3,47	42,58
1852	1,74	1,11	3,70	6,55	3,09	5,08	5,65	13,82	2,59	2,98	2,27	7,84	1,03	1,42	2,88	5,33	33,54
1853	3,45	6,15	1,50	11,10	7,67	4,25	4,25	16,17	1,74	5,26	2,02	9,02	0,85	1,65	1,12	3,62	39,91
M.	2,14	2,24	3,06	7,44	4,37	4,70	4,35	13,42	2,85	2,31	2,07	7,23	2,06	2,02	1,85	5,93	34,02

88) Bodenbach bei Tetschen, in Böhmen. Meereshöhe 398 Par. Fuß.

1828	.	1,38	2,13	.	2,25	4,58	4,57	11,40	0,53	3,02	1,58	5,13	2,76	.	.	.	.
1829	0,34	2,52	1,41	4,27	3,17	4,33	3,54	11,04	2,32	1,33	1,18	4,83	0,65	1,63	0,83	3,11	23,25
1830	2,51	2,72	2,03	7,26	2,58	2,24	3,35	8,17	2,42	2,31	1,85	6,58	1,20	0,88	1,36	3,44	25,45
1831	3,04	1,34	2,63	7,01	3,10	2,12	2,82	8,04	4,50	0,67	4,06	9,23	0,98	1,17	0,88	3,03	27,31
1832	0,75	0,30	2,28	3,33	3,02	5,01	3,32	11,35	0,85	0,48	2,19	3,52	2,28	1,10	0,17	3,55	21,75
1833	1,09	2,08	0,48	3,65	2,59	4,07	3,27	9,93	1,66	0,43	1,28	3,37	5,58	0,41	0,84	6,83	23,78
1834	1,68	1,01	1,49	4,18	4,85	3,55	1,74	10,14	0,56	1,08	0,99	2,63	1,93	4,25	0,60	6,78	23,73
1835	1,67	1,66	1,66	4,99	1,55	2,33	0,90	4,78	1,31	1,66	0,74	3,71	2,05	1,01	1,07	4,13	17,61
1836	0,81	2,01	2,61	5,43	4,24	0,86	0,58	5,68	2,20	0,63	2,82	5,65	1,93	1,66	1,57	5,16	21,92
1837	0,98	1,08	4,93	6,99	2,39	7,32	1,22	10,93	1,37	1,56	3,34	6,27	2,88	1,56	2,..	6,44	30,63
1838	1,55	1,61	2,11	5,27	5,20	3,50	2,90	11,60	1,95	2,03	0,98	4,96	0,66	0,78	0,47	1,91	23,74
1839	1,10	1,23	2,74	4,97	2,74	4,32	1,43	8,69	1,72	0,61	1,23	3,56	3,33	3,29	2,05	8,67	25,89
1840	1,48	0,19	1,63	3,30	2,04	4,13	0,78	6,95	2,05	3,46	2,79	8,30	0,70	1,95	0,65	3,30	21,85
1841	1,33	0,58	2,19	4,10	6,49	1,93	2,48	10,90	1,38	1,13	2,36	4,87	1,17	2,96	0,26	4,39	24,26
1842	3,96	0,50	0,63	5,09	1,16	2,06	0,08	3,30	0,80	1,97	1,86	4,63	1,99	0,53	0,70	3,22	16,24

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1843	0,56	2,18	2,26	5,..	4,61	3,11	1,72	9,44	1,77	2,15	1,61	5,53	1,72	3,66	0,54	5,92	25,89
1844	2,65	0,75	1,36	4,76	1,72	2,98	1,87	6,57	1,27	2,01	2,93	6,21	0,21	2,57	1,39	4,17	21,71
1845	2,13	1,83	4,22	8,18	1,41	2,71	3,36	7,48	2,44	1,76	0,73	4,93	3,76	0,83	1,77	6,36	26,95
1846	1,45	1,45	3,23	6,13	1,38	3,60	2,50	7,48	1,28	2,42	1,39	5,09	2,32	2,75	2,57	7,64	26,34
1847	0,82	1,87	2,60	5,29	3,17	3,08	3,57	9,82	2,75	1,63	0,44	4,82	0,68	0,77	2,47	3,92	23,85
1848	1,25	2,17	0,79	4,21	3,03	1,68	1,77	6,48	1,54	1,42	1,93	4,89	0,64	0,46	2,10	3,20	18,78
1849	1,52	2,67	2,23	6,42	1,67	1,85	1,22	4,77	0,60	2,31	1,35	4,26	2,05	3,03	2,16	7,24	22,69
1852	0,93	0,72	3,73	5,38	3,81	1,88	3,11	8,80	1,22	0,90	3,01	5,13	1,04	0,49	3,19	4,72	24,03
1853	1,50	3,16	1,73	6,39	3,95	3,74	2,19	9,88	2,27	1,28	0,65	4,20	0,29	1,47	0,99	2,75	23,22
M.	1,55	1,52	2,19	5,26	2,94	3,25	2,25	8,44	1,69	1,63	1,81	5,13	1,88	1,79	1,26	4,93	23,76

89) Tetschen, in Böhmen. Meereshöhe 458 Par. Fuß.

1828	0,..	1,37	2,12	3,49	2,25	4,58	4,57	11,40	0,53	3,02	1,58	5,13	2,76	.	.	.	.
1829	0,34	2,52	1,33	4,19	3,17	4,33	3,54	11,04	2,32	1,33	1,19	4,84	0,45	1,55	0,83	2,83	22,90
1830	2,34	2,72	2,03	7,09	2,66	2,25	3,35	8,26	2,42	2,31	1,84	6,57	1,20	0,87	1,36	3,43	25,35
1831	3,03	1,34	2,62	6,99	3,10	2,11	2,82	8,03	4,50	0,67	4,06	9,23	0,98	1,17	0,88	3,03	27,28
1832	0,75	0,30	2,28	3,33	3,02	5,01	3,32	11,35	0,87	0,48	2,20	3,55	2,28	1,10	0,17	3,55	21,78
1833	0,93	2,08	0,49	3,50	2,59	4,07	3,27	9,93	3,32	0,43	1,28	5,03	5,58	0,41	0,84	6,83	25,29
1834	0,69	1,69	1,01	3,30	1,50	4,85	3,55	9,90	1,75	0,56	1,08	3,39	0,99	1,95	4,25	7,19	23,78
1835	1,67	1,66	1,66	4,99	1,55	2,33	0,90	4,78	0,70	1,66	0,75	3,11	2,05	1,01	1,07	4,13	17,01
1836	0,81	2,01	2,61	5,43	4,25	0,86	0,58	5,69	2,20	0,62	2,82	5,64	1,93	1,66	1,57	5,16	21,92
1837	0,98	1,08	4,93	6,99	2,39	7,32	1,22	10,93	1,36	1,56	3,34	6,26	2,88	1,56	2,..	6,44	30,62
1838	1,55	1,61	2,11	5,27	5,20	2,66	2,90	10,76	1,20	0,81	0,66	2,67	1,95	0,86	0,47	3,28	21,98
1839	1,10	1,24	2,75	5,09	2,95	4,32	1,43	8,70	1,72	0,61	2,06	4,39	3,33	3,29	2,05	8,67	26,85
1840	1,49	0,19	1,63	3,31	2,04	4,13	0,78	6,95	2,05	3,46	2,79	8,30	0,70	1,95	0,65	3,30	21,86
1841	1,33	0,58	2,20	4,11	6,50	1,94	2,49	10,93	1,37	1,13	2,36	4,86	1,17	2,96	0,26	4,39	24,29
1842	3,96	0,50	0,63	5,09	1,16	2,06	0,08	3,30	0,80	1,98	1,86	4,64	1,99	0,53	0,71	3,23	16,26
1843	0,56	2,14	2,26	4,96	4,61	3,10	1,73	9,44	1,77	2,15	1,61	5,53	1,72	3,75	0,54	6,01	25,94
1844	2,65	0,75	1,36	4,76	1,73	2,98	1,87	6,58	1,27	2,01	2,94	6,22	0,21	2,57	1,38	4,16	21,72
1845	2,13	1,83	3,39	7,35	1,41	2,71	3,36	7,48	2,45	1,76	0,73	4,94	2,93	0,83	1,77	5,53	25,30
1846	1,46	1,48	3,23	6,14	1,37	3,59	2,50	7,46	1,28	2,42	1,38	5,08	2,32	2,75	2,57	7,64	26,32
M.	1,46	1,42	2,14	5,02	2,81	3,43	2,33	8,57	1,78	1,53	1,92	5,23	1,97	1,71	1,30	4,98	23,80

90) Adelsberg, in Krain. Meereshöhe 1662 Par. Fuß.

1852	1,21	2,44	6,61	10,26	4,06	4,05	4,09	12,20	7,15	13,94	9,06	30,15	4,85	2,84	2,34	10,03	62,64
1853	6,45	7,85	3,85	18,15	8,09	1,84	2,52	12,45	3,67	7,66	2,58	13,91	0,07	4,45	5,04	9,56	54,07
M.	3,83	5,14	5,23	14,20	6,07	2,94	3,31	12,32	5,41	10,80	5,82	22,03	2,46	3,64	3,69	9,79	58,34

91) Linz, in Ober-Oesterreich. Meereshöhe 768 Par. Fuß.

1852	1,06	0,24	1,42	2,72	1,48	3,78	2,13	7,39	1,04	1,73	1,09	3,86	1,20	1,69	2,51	5,40	19,37
1853	1,28	3,13	1,70	6,11	5,28	2,19	2,08	9,55	0,30	1,83	0,76	2,89	0,84	1,39	0,41	2,64	21,19
M.	1,17	1,68	1,56	4,41	3,38	2,99	2,20	8,57	0,67	1,78	0,92	3,37	1,02	1,54	1,46	4,02	20,37

92) Der Winterberg, in Böhmen. Meereshöhe 2001 Par. Fuß.

1848	0,83	1,59	1,71	4,13	2,33	8,42	1,50	12,25	1,45	2,20	5,08	8,73	0,61	1,03	1,50	3,14	28,25
1849	1,08	8,87	2,18	12,13	3,23	1,75	3,88	8,86	0,74	2,12	1,28	4,14	2,81	1,39	2,20	6,40	31,53
1850	1,13	2,57	2,14	5,84	6,56	2,86	2,25	11,67	1,58	4,40	1,84	7,82	5,63	2,20	2,80	10,63	35,96
M.	1,01	4,34	2,01	7,36	4,04	4,34	2,51	10,89	1,26	2,91	2,73	6,90	3,02	1,54	2,16	6,72	31,87

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

93) Klagenfurt, in Kärnthen. Meereshöhe 1370 Par. Fuß.

1813	1,10	1,20	4,90	7,20	3,50	3,80	4,70	12,..	5,70	4,70	3,40	13,80	5,50	1,10	0,30	6,90	39,90
1814	2,10	0,40	2,90	5,40	5,40	5,40	7,40	18,20	1,30	3,20	1,30	5,80	1,90	4,20	0,10	6,20	35,60
1815	0,80	1,60	7,40	9,80	4,60	5,80	7,..	17,40	2,30	1,90	4,60	8,80	2,50	1,70	0,50	4,70	40,70
1816	1,..	2,50	7,80	11,30	6,..	3,30	4,60	13,90	5,80	2,10	6,..	13,90	0,50	0,80	1,50	2,80	41,90
1817	2,20	1,50	0,10	3,80	3,80	5,10	4,10	13,..	2,10	7,30	0,60	10,..	3,10	0,90	0,10	4,10	30,90
1818	1,70	0,70	2,50	4,90	1,20	2,80	2,60	6,60	1,70	2,30	1,30	5,30	1,60	0,90	0,70	3,20	20,..
1819	0,90	0,60	2,10	3,60	3,40	2,30	3,70	9,40	2,90	6,30	4,50	13,70	1,40	0,20	2,50	4,10	30,80
1820	2,80	2,70	2,50	8,..	5,40	5,80	2,70	13,90	9,10	5,20	4,20	18,50	3,..	1,..	1,20	5,20	45,60
1821	1,40	2,60	4,20	8,20	3,..	7,50	5,40	15,90	1,90	0,70	1,..	3,60	4,10	0,70	0,20	5,..	32,70
1822	0,20	1,..	1,80	3,..	1,20	4,50	2,60	8,30	1,60	3,50	1,50	6,60	2,70	0,70	0,10	3,50	21,40
1823	0,30	2,70	2,10	5,10	2,50	7,..	2,..	11,50	4,20	4,60	0,40	9,20	0,80	2,10	3,70	6,60	32,40
1824	0,60	1,80	2,20	4,60	2,10	4,90	6,60	13,60	1,50	5,40	1,10	8,..	0,70	0,30	0,20	1,20	27,40
1825	0,90	0,..	4,70	5,60	10,20	4,60	3,40	18,20	2,..	4,30	1,30	7,60	3,40	1,10	0,10	4,60	36,..
1826	1,90	1,20	2,60	5,70	1,40	3,10	1,..	5,50	2,..	5,..	10,40	17,40	0,90	0,70	0,70	2,30	30,90
1827	2,..	2,60	2,90	7,50	7,70	3,10	6,60	17,40	2,20	0,90	1,90	5,..	0,20	5,60	0,50	6,30	36,20
1828	1,60	1,..	1,40	4,..	3,40	8,40	3,60	15,40	3,20	1,..	1,50	5,70	1,20	0,..	1,10	2,30	27,40
1829	2,60	2,60	3,70	8,90	4,70	3,50	7,30	15,50	5,90	3,50	0,20	9,60	2,10	3,40	2,50	8,..	42,..
1830	0,10	1,50	2,80	4,40	5,20	3,80	4,80	13,80	8,40	3,50	1,30	13,20	6,50	1,..	2,30	9,80	41,20
1831	0,50	3,20	6,40	10,10	8,..	4,10	5,60	17,70	4,10	0,70	2,20	7,..	2,60	0,90	0,60	4,10	38,90
1832	1,90	1,30	5,90	9,10	3,40	1,80	4,80	10,..	1,20	1,10	3,40	5,70	0,50	0,50	1,40	2,40	27,20
1833	1,90	5,20	0,40	7,50	2,30	10,..	3,70	16,..	6,80	2,50	1,50	10,80	0,60	0,10	1,20	1,90	36,20
1834	0,20	1,60	0,30	2,10	1,50	5,50	2,..	9,..	1,..	0,80	0,80	2,60	0,60	0,30	0,60	1,50	15,20
1835	1,50	2,10	1,20	4,80	3,60	3,10	3,..	9,70	2,30	3,20	0,80	6,30	0,20	0,80	0,80	1,80	22,60
1836	2,60	2,60	1,90	7,10	3,70	7,50	2,70	13,90	4,60	3,..	2,20	9,80	2,80	0,70	4,30	7,80	38,60
1837	2,80	0,60	5,60	9,..	3,40	3,10	2,90	9,40	1,60	0,40	6,10	8,10	0,80	0,60	1,50	2,90	29,40
1838	2,70	3,40	3,30	9,40	5,50	6,60	4,70	16,80	3,10	2,80	2,80	8,70	0,90	1,60	2,60	5,10	40,..
1839	1,90	4,10	4,10	10,10	3,30	1,40	6,30	11,..	1,80	1,80	5,60	9,20	1,70	1,90	4,10	7,70	38,..
1840	0,10	0,60	3,40	4,10	8,90	7,60	4,70	21,20	4,10	1,40	3,..	8,50	1,20	1,..	0,90	3,10	36,90
1841	0,40	1,50	1,80	3,70	4,70	3,40	4,20	12,30	2,60	4,70	2,..	9,30	2,80	4,..	0,60	7,40	32,70
1842	0,90	1,20	5,40	7,50	3,40	6,20	2,60	12,20	6,40	3,40	3,80	13,60	0,10	2,10	0,10	2,30	35,60
1843	0,80	4,..	3,90	8,70	4,70	2,70	2,50	9,90	2,40	5,70	2,90	11,..	0,..	6,10	3,20	9,30	38,90
1844	0,60	0,30	3,50	4,40	5,10	8,60	8,30	22,..	3,50	5,80	4,70	14,..	1,30	1,..	5,60	7,90	48,30
1845	3,78	4,08	6,36	14,22	1,89	3,26	6,86	12,01	2,94	1,17	3,98	8,09	4,08	2,27	2,44	8,79	43,11
1846	3,64	4,80	1,52	9,96	2,52	2,57	6,36	11,45	2,72	6,13	2,30	11,15	7,23	0,49	0,33	8,05	40,61
1847	0,97	8,09	3,86	12,92	6,37	3,92	3,33	13,62	7,20	2,60	0,81	10,61	1,79	1,31	0,65	3,75	40,90
1848	3,11	2,70	1,96	7,77	1,98	5,24	4,93	12,15	2,09	8,63	4,97	15,69	0,43	1,25	3,02	4,70	40,31
1849	3,..	3,95	2,75	9,70	4,24	4,16	8,74	17,14	5,05	6,26	1,47	12,78	0,76	0,48	0,16	1,40	41,02
1850	0,71	4,75	3,88	9,34	9,63	5,72	1,90	17,25	2,66	11,29	1,33	15,28	0,89	1,13	1,03	3,05	44,92
1851	2,65	2,82	6,79	12,26	3,66	4,23	5,01	12,90	5,05	2,03	10,92	18,..	0,..	0,..	0,21	0,21	43,37
1852	0,54	0,77	1,91	3,22	1,98	3,57	4,33	9,88	4,46	7,22	1,85	13,53	1,45	1,06	1,39	3,90	30,53
1853	3,14	4,36	1,22	8,72	2,28	3,56	2,09	7,93	3,41	4,43	0,98	8,82	2,16	1,41	3,13	6,70	32,17
M.	1,57	2,35	3,32	7,24	4,16	4,70	4,43	13,29	3,53	3,72	2,85	10,10	1,88	1,40	1,42	4,70	35,33

94) Krumau, in Böhmen. Meereshöhe 1553 Par. Fuß.

1832	0,32	0,26	2,14	2,82	1,70	3,15	2,78	7,72	2,16	0,58	1,78	4,62	1,..	0,68	0,11	1,79	16,95
1833	2,99	2,75	1,19	6,93	4,17	4,38	2,97	11,52	4,01	1,76	1,09	6,86	2,68	0,31	0,74	3,73	29,04
1834	1,37	0,45	0,69	2,51	2,27	2,53	3,08	7,88	1,09	0,66	0,13	1,88	0,75	1,19	0,14	2,08	14,35
1835	0,49	0,74	1,45	2,68	2,11	1,48	1,12	4,71	3,73	2,50	0,46	6,69	0,49	0,87	0,41	1,77	15,85
1836	0,25	2,14	1,48	3,87	1,66	1,85	1,56	5,07	1,48	0,60	2,07	4,15	1,28	0,71	1,65	3,64	16,73
1837	0,60	0,86	7,82	9,28	3,03	5,27	0,91	9,21	1,18	1,12	3,57	5,87	0,92	1,43	0,45	2,80	27,16
1838	0,87	1,07	1,61	3,55	2,09	1,37	2,13	5,59	1,86	1,37	0,72	3,95	0,78	1,63	0,68	3,09	16,18
1839	1,13	2,82	5,26	9,21	4,27	5,29	2,26	11,82	1,28	5,66	0,90	7,84	1,58	2,26	0,71	4,55	33,42

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1340	7,37	0,15	2,56	10,18	1,88	3,50	2,68	8,06	3,37	1,12	0,78	5,27	1,35	1,12	1,09	3,56	27,07
1341	0,73	1,25	2,19	4,17	8,54	5,99	3,93	18,46	1,22	1,13	0,98	3,33	0,36	2,08	0,54	2,98	28,94
M.	1,61	1,26	2,65	5,52	3,18	3,48	2,34	9,..	2,14	1,66	1,25	5,05	1,12	1,23	0,65	3,..	22,57

95) Hohenfurt, in Böhmen. Meereshöhe 1697 Par. Fuß.

1328	2,77	0,73	9,34	5,84	2,14	4,90	4,63	11,67	1,52	2,71	0,92	5,15	1,49	0,..	3,02	4,51	27,17
1329	0,61	3,87	3,26	7,74	6,38	4,40	1,76	12,54	7,23	1,91	2,33	11,47	0,38	1,29	1,08	2,75	34,50
1330	0,08	4,20	3,26	7,54	4,43	2,56	3,28	10,27	2,18	1,16	0,37	3,71	1,02	0,05	1,18	2,25	23,77
1331	2,40	0,71	1,83	4,94	4,32	4,98	5,74	15,04	3,55	0,01	2,89	6,45	0,14	0,93	0,10	1,17	27,60
1332	0,60	0,31	2,89	3,80	8,02	4,80	3,63	16,45	0,66	1,91	4,73	7,30	0,97	0,56	0,29	1,82	29,37
1333	1,10	2,76	0,80	4,66	4,68	8,90	7,20	20,78	5,39	4,12	2,91	12,42	5,41	0,48	0,69	6,58	44,44
1334	0,74	0,07	0,01	0,82	1,90	3,62	2,49	8,01	0,36	2,95	0,11	3,42	0,23	0,88	0,07	1,18	13,43
1335	1,50	1,83	2,70	6,03	2,44	3,37	3,89	9,70	1,69	3,23	1,42	6,34	0,04	1,39	0,09	1,52	23,59
1336	1,30	1,48	1,38	4,16	2,12	1,66	3,38	7,16	1,55	0,71	3,08	5,34	2,13	1,69	1,64	5,46	22,12
1337	0,54	0,97	6,37	7,88	3,93	5,50	2,82	12,25	1,61	1,43	3,23	6,27	2,17	1,20	0,35	3,72	30,12
1338	0,57	0,57	3,70	4,84	4,21	0,73	3,08	8,02	2,53	1,11	2,93	6,57	0,80	0,26	0,72	1,78	21,21
1339	6,44	3,88	2,92	13,24	2,48	4,31	11,57	18,36	3,68	1,25	1,33	6,26	3,78	1,78	1,10	6,66	44,52
1340	1,12	0,31	3,73	5,16	3,31	3,85	6,60	13,76	4,85	2,48	1,35	8,68	0,19	2,04	0,31	2,54	30,14
1341	0,23	0,07	0,23	0,53	6,88	5,98	3,93	16,79	1,22	1,30	0,98	3,50	0,37	1,78	0,42	2,57	23,39
1342	2,23	0,67	1,13	4,03	1,51	2,64	1,78	5,93	1,43	1,40	1,88	4,71	0,22	0,25	0,88	1,35	16,02
1343	0,14	3,11	2,77	6,02	9,50	4,63	7,63	21,76	1,27	3,63	1,26	6,16	0,08	2,70	0,27	3,05	36,99
M.	1,40	1,60	2,46	5,46	4,26	4,17	4,59	13,02	2,54	1,96	1,98	6,48	1,22	1,08	0,76	3,06	28,02

96) Prag, in Böhmen. Meereshöhe 537 Par. Fuß.

1804	.	.	1,23	.	3,76	1,41	0,89	6,06	0,49	0,95	2,27	3,71	0,53	.	.	.	.
1805	0,22	1,05	1,45	2,72	1,15	2,39	1,72	5,26	0,58	0,89	0,17	1,65	0,55	1,07	0,96	2,58	12,21
1806	1,34	0,61	1,03	2,98	1,20	1,83	1,86	4,89	1,83	0,43	0,86	3,12	0,23	0,83	1,20	2,26	13,25
1807	0,25	0,71	1,43	2,39	2,24	2,01	1,55	5,80	2,44	0,91	0,83	4,18	0,80	0,19	0,29	1,28	13,65
1808	0,04	0,64	0,87	1,55	5,01	0,78	1,14	6,93	2,79	0,72	0,52	4,03	0,58	0,08	0,24	0,90	13,41
1809	0,05	2,07	0,47	2,59	1,02	2,20	0,52	3,74	1,25	0,39	0,69	2,32	0,46	0,98	0,50	1,94	10,59
1810	1,04	0,59	2,39	4,02	1,02	1,90	1,08	4,..	0,26	0,16	1,34	1,76	1,17	0,56	0,69	2,42	12,20
1811	0,51	0,97	1,07	2,55	1,51	1,58	2,16	5,25	1,35	1,45	0,91	3,71	1,29	0,69	0,44	2,42	13,93
1812	1,70	0,83	2,15	4,68	2,41	2,76	1,40	6,57	0,29	1,28	2,03	3,60	0,53	0,42	0,45	1,40	16,25
1813	0,89	0,71	1,61	3,21	0,93	1,24	2,41	4,58	1,32	1,49	0,57	3,38	0,67	0,12	0,12	0,91	12,08
1814	1,27	1,16	0,41	2,84	2,55	1,13	2,36	6,04	1,16	0,27	0,89	2,32	1,14	1,27	0,22	2,63	13,83
1815	0,66	0,34	0,82	1,82	4,47	2,76	3,28	10,51	0,26	0,52	0,40	1,18	0,54	1,10	0,15	1,79	15,30
1816	0,80	0,11	1,67	2,58	3,60	1,61	1,82	7,03	1,51	0,34	0,73	2,58	0,36	0,31	0,58	1,25	13,44
1817	1,11	0,75	3,79	5,65	2,24	1,53	1,85	5,62	1,03	1,..	0,93	2,96	0,19	0,40	0,70	1,29	15,55
1818	0,35	1,02	2,12	3,49	0,85	1,34	2,19	4,38	1,82	0,30	0,73	2,85	0,28	0,44	0,36	1,08	11,80
1819	0,58	1,25	1,..	2,83	1,62	1,64	3,03	6,29	0,97	0,89	0,66	2,52	0,93	0,35	0,85	2,13	13,77
1820	1,86	0,66	2,83	5,35	1,57	1,25	0,57	3,39	0,54	0,41	0,65	1,60	0,36	0,37	0,20	0,93	11,27
1821	0,48	1,32	1,13	2,93	1,84	2,34	2,88	7,06	1,08	0,50	0,64	2,22	0,89	0,75	0,15	1,79	14,..
1822	0,84	0,27	1,10	2,21	0,55	1,96	2,66	5,17	2,49	0,19	0,49	3,17	0,09	0,57	0,12	0,78	11,33
1823	0,22	0,80	0,71	1,73	2,86	2,48	1,38	6,72	0,54	0,56	0,67	1,77	0,53	0,61	0,97	2,11	12,33
1824	0,40	1,79	1,59	3,78	3,49	1,82	0,95	6,26	1,02	0,98	0,95	2,95	0,74	0,31	0,24	1,29	14,28
1825	0,46	0,45	2,40	3,31	1,05	0,48	1,70	3,23	0,34	0,84	0,93	2,11	0,27	0,39	0,16	0,82	9,47
1826	0,58	1,30	1,67	3,55	1,01	1,06	0,40	2,47	0,57	0,72	0,74	2,03	1,08	0,22	0,81	2,11	10,16
1827	1,08	1,21	0,99	3,28	3,04	0,26	2,41	5,71	0,49	0,79	1,08	2,36	0,76	1,42	0,74	2,92	14,27
1828	2,07	1,20	1,35	4,62	1,54	2,01	3,83	7,38	0,49	1,05	0,63	2,17	1,06	1,57	1,31	3,94	18,11
1829	0,23	2,33	2,42	4,98	4,26	2,19	1,26	7,71	1,28	0,31	0,69	2,28	0,90	1,34	0,48	2,72	17,69
1830	0,74	1,95	1,28	3,97	2,03	2,..	1,95	5,98	1,57	0,50	0,87	2,94	0,57	0,28	0,49	1,36	14,25
1831	1,22	2,40	1,29	4,91	1,21	3,72	2,13	7,06	2,31	0,13	1,32	3,76	0,53	0,71	0,36	1,60	17,33
1832	0,36	0,34	0,99	1,69	1,89	1,55	0,86	4,30	0,40	0,16	1,57	2,13	1,13	0,87	0,01	2,01	10,13

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1833	0,73	1,24	0,47	2,94	2,19	3,73	2,88	8,80	2,54	0,20	0,51	3,25	2,52	0,15	0,47	3,14	18,13
1834	0,76	0,20	0,63	1,59	1,96	1,71	1,35	5,02	0,62	0,76	0,17	1,55	0,15	0,97	0,15	1,27	9,43
1835	1,07	0,60	1,05	2,72	1,27	0,76	1,84	3,87	1,..	0,94	0,26	2,20	0,28	0,44	0,29	1,01	9,80
1836	0,84	2,20	2,34	5,38	2,72	0,20	1,26	4,18	1,97	0,25	1,64	3,86	0,94	0,58	0,62	2,14	15,56
1837	0,55	0,69	3,19	4,43	1,12	2,95	0,72	4,79	2,53	0,67	1,90	5,10	1,83	0,83	0,38	3,04	17,36
1838	1,50	1,76	1,34	4,60	3,04	1,21	0,91	5,16	0,90	1,15	1,39	3,44	0,21	1,19	0,34	1,74	14,94
1839	0,61	1,..	2,83	4,44	1,31	3,18	0,44	4,93	0,31	0,47	0,94	1,72	3,84	1,91	0,68	5,43	16,52
1840	0,79	0,06	0,80	1,65	2,34	2,36	1,26	5,90	2,05	0,98	1,02	4,05	0,50	1,15	0,43	2,08	13,68
1841	0,19	1,33	1,27	2,79	5,22	1,91	1,90	9,03	1,02	0,99	0,76	2,77	0,83	1,89	0,31	3,03	17,62
1842	1,52	0,28	0,50	2,30	1,61	0,71	0,22	2,54	1,14	0,59	1,25	2,98	0,27	0,55	0,17	0,99	8,81
1843	0,49	1,35	1,14	2,98	4,22	3,40	0,81	8,43	0,68	1,34	0,87	2,89	0,68	1,07	0,34	2,09	16,39
1844	1,02	0,62	5,59	4,23	1,02	4,06	2,39	7,47	2,45	1,57	1,71	5,73	0,06	1,..	0,68	1,74	22,17
1845	1,59	1,79	3,14	6,52	1,04	2,21	1,37	4,62	1,70	0,10	0,45	2,25	1,12	1,01	0,89	3,02	16,41
1846	0,72	0,77	1,26	2,75	1,32	2,11	1,47	4,90	1,16	1,13	0,38	2,67	1,67	1,03	0,78	3,48	13,80
1847	0,30	1,18	1,93	3,41	3,56	2,65	2,80	9,01	1,62	1,39	0,33	3,34	0,32	0,51	0,88	1,71	17,57
1848	0,76	1,81	1,16	3,73	1,93	2,37	1,40	5,70	1,45	1,28	1,96	4,69	0,15	0,26	1,54	1,95	16,07
1849	1,20	2,12	2,52	5,85	2,58	0,63	0,89	4,10	0,49	1,63	0,50	2,62	0,56	1,08	0,59	2,23	14,80
1850	0,33	0,88	2,65	3,86	2,75	1,98	2,08	6,81	0,31	2,49	0,76	3,56	0,39	0,74	1,35	2,48	16,71
1851	0,72	1,27	1,34	3,33	1,45	1,85	2,53	5,83	2,53	0,75	3,15	6,43	0,38	0,92	0,37	1,67	17,26
1852	0,09	0,48	1,55	2,12	2,50	0,47	3,89	6,86	0,71	0,38	1,33	2,42	0,..	0,76	0,79	1,55	12,95
1853	0,71	2,58	1,58	4,87	4,14	1,48	0,91	6,53	1,68	0,72	0,82	3,22	0,59	1,40	1,21	3,20	17,79
M.	0,76	1,10	1,64	3,50	2,21	1,89	1,73	5,83	1,27	0,79	0,91	2,97	0,72	0,79	0,56	2,07	14,37

97) Schluckenau, in Böhmen. Meereshöhe 987 Par. Fuß.

1830	2,50	3,71	2,03	8,24	3,04	3,03	2,87	8,94	2,99	3,50	3,99	10,48	3,51	1,67	2,11	7,29	34,95
1831	6,25	2,75	1,98	10,98	4,32	4,65	3,91	12,88	7,16	0,32	6,98	14,46	1,43	1,45	1,47	4,35	42,67
1832	1,99	0,37	2,95	5,31	5,40	6,59	3,48	15,47	0,85	0,97	2,98	4,80	2,62	1,40	0,08	4,10	29,68
1833	1,50	3,39	0,24	5,13	3,05	6,18	5,39	14,62	2,33	0,73	2,54	5,62	7,36	0,77	3,49	11,62	36,99
1834	1,96	2,58	2,10	6,64	4,13	1,67	2,50	8,30	0,46	2,08	1,22	3,76	2,78	6,13	0,54	9,45	28,15
M.	2,84	2,56	1,86	7,26	3,99	4,42	3,63	12,04	2,76	1,52	3,54	7,82	3,54	2,28	1,54	7,36	34,48

98) Admont, in Steyermark. Meereshöhe 1866 Par. Fuß.

1846	3,95	2,26	0,83	6,98	1,97	6,94	8,18	17,09	3,99	2,25	1,39	7,63	3,26	4,83	2,51	10,60	42,30
1853	1,42	8,59	1,85	11,86	13,09	4,81	6,50	24,40	1,92	2,56	2,26	6,74	1,..	1,62	0,66	3,28	46,28
M.	2,68	5,40	1,34	9,42	7,53	5,87	7,34	20,74	2,95	2,41	1,82	7,18	2,13	3,23	1,58	6,94	44,28

99) Budweis, in Böhmen. Höhe über dem Moldauspiegel 1135 Par. Fuß.

1828	2,39	0,71	1,24	4,34	2,31	3,70	5,53	11,54	1,95	1,20	1,06	4,21	0,98	1,24	1,97	4,19	24,28
1829	0,78	2,33	2,78	5,89	9,32	4,04	3,11	16,47	2,61	0,92	0,79	4,32	1,28	1,16	1,01	3,45	30,13
1830	1,52	2,96	1,93	6,41	2,92	2,50	3,53	8,95	0,87	0,23	0,51	1,61	0,03	0,05	1,14	1,22	18,19
1831	0,45	1,85	0,31	2,61	3,08	6,95	2,18	12,21	2,90	0,24	2,37	5,51	0,30	0,45	0,32	1,07	21,40
M.	1,28	1,96	1,57	4,81	4,41	4,30	3,59	12,30	2,08	0,65	1,18	3,91	0,65	0,72	1,11	2,48	23,50

100) Laibach, in Krain. Meereshöhe 1000 Par. Fuß.

1853	6,27	6,85	3,63	16,75	3,64	1,28	6,20	11,12	6,48	8,96	3,48	18,92	7,30	3,39	9,78	20,47	67,26

101) Althofen, in Kärnthen. Meereshöhe 2178 Par. Fuß.

1851	1,12	1,52	3,23	5,87	3,28	3,38	6,24	12,90	3,07	1,21	6,63	10,91	0,04	0,..	0,03	0,07	29,75
1852	0,51	0,94	1,02	2,47	2,83	3,55	4,70	11,08	3,53	5,81	0,83	10,17	1,34	0,52	0,57	2,43	26,15
1853	1,51	2,99	1,52	6,02	3,99	5,01	2,19	11,19	4,08	3,34	1,26	8,68	1,80	0,68	2,11	4,59	30,48
M.	1,04	1,82	1,92	4,78	3,36	3,98	4,38	11,72	3,56	3,45	2,91	9,92	1,06	0,40	0,90	2,36	28,78

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
102) Leippa, in Böhmen. Meereshöhe 692 Par. Fuß.																	
1852	0,53	0,36	2,80	3,69	4,69	0,71	3,60	9,..	1,63	0,91	2,03	4,57	0,35	1,69	2,91	4,95	22,21
1853	0,75	2,79	2,34	5,88	4,23	2,56	1,75	8,54	2,93	1,47	0,38	4,78	0,41	1,72	1,01	3,14	22,34
M.	0,64	1,57	2,57	4,78	4,46	1,64	2,67	8,77	2,28	1,19	1,21	4,68	0,38	1,70	1,96	4,04	22,27
103) Rumburg, in Böhmen. Meereshöhe 1212 Par. Fuß.																	
1818	2,56	0,84	3,34	6,74	1,46	3,06	3,64	8,16	2,30	0,61	1,06	3,97	1,02	1,84	2,43	5,39	24,26
1819	3,03	1,21	2,49	6,73	1,28	3,02	5,67	9,97	2,22	2,60	3,33	8,15	2,22	1,87	3,89	7,98	32,83
1820	2,75	2,03	3,07	7,95	3,18	2,81	1,86	7,85	1,31	0,95	2,44	4,70	3,34	1,62	0,63	5,59	26,09
1821	1,97	2,58	2,60	7,15	1,19	1,77	2,62	5,58	3,61	1,27	2,48	7,36	4,36	1,88	1,29	7,53	27,62
1822	4,96	0,86	0,55	6,37	0,31	3,25	4,72	8,28	2,43	0,46	0,49	3,38	0,30	3,75	1,..	5,05	23,08
1823	1,94	2,10	0,86	4,90	0,64	2,33	1,96	4,93	1,80	1,20	2,76	5,76	3,29	0,72	3,05	7,06	22,65
1824	1,04	2,06	2,46	5,56	8,95	3,49	2,39	14,83	0,86	1,29	5,91	8,06	4,10	2,..	0,82	6,92	35,37
1825	1,12	2,30	4,72	8,14	2,44	1,38	3,09	6,91	2,76	2,74	4,95	10,45	0,87	2,62	4,02	7,51	33,01
1826	2,20	4,38	4,03	10,61	3,54	2,59	1,94	8,07	1,05	1,83	1,69	4,57	2,10	0,76	1,35	4,21	27,46
1827	6,58	1,87	2,43	10,88	5,20	1,04	3,03	9,27	0,82	1,93	5,29	8,04	3,60	5,17	1,31	10,08	38,27
M.	2,82	2,03	2,66	7,51	2,82	2,47	3,09	8,38	1,92	1,49	3,04	6,45	2,53	2,22	1,98	6,73	29,07
104) Frankfurt a. O., Provinz Brandenburg. Meereshöhe 59 Par. Fuß.																	
1848	1,96	1,65	1,64	5,25	2,09	3,54	1,52	7,15	2,38	1,42	1,50	5,30	0,30	0,31	1,35	2,06	19,76
1849	1,28	2,29	0,77	4,34	1,23	1,22	1,12	3,57	0,50	1,03	0,57	2,10	1,85	1,73	0,64	4,22	14,23
1850	0,95	1,12	1,62	3,69	1,82	1,92	1,91	5,65	1,47	2,52	3,04	7,03	1,83	1,58	2,74	6,15	22,52
1851	2,81	3,68	2,04	8,53	1,73	1,38	1,31	4,42	1,24	0,95	5,..	7,19	0,60	0,73	0,54	1,87	22,01
1852	0,46	0,40	4,69	5,55	3,74	0,87	2,31	6,92	1,73	1,70	0,93	4,36	1,28	1,66	2,05	4,99	21,82
1853	1,25	2,62	0,50	4,37	4,61	1,79	2,08	8,48	1,35	1,19	0,31	2,85	0,37	1,84	1,75	3,96	19,66
M.	1,45	1,96	1,88	5,29	2,54	1,79	1,71	6,04	1,44	1,47	1,89	4,80	1,04	1,32	1,51	3,87	20,..
105) Stettin, Provinz Pommern. Meereshöhe 6 Par. Fuß.																	
1848	1,35	2,25	1,12	4,72	2,26	0,73	1,41	4,40	1,42	2,30	2,28	6,..	0,75	0,49	1,98	3,22	18,34
1849	1,39	2,29	1,08	4,76	0,80	0,91	0,73	2,44	0,50	1,53	1,75	3,78	0,96	1,65	1,09	3,70	14,68
1850	1,03	1,46	2,16	4,65	1,50	2,46	0,78	4,73	1,41	2,75	1,42	5,58	1,22	1,34	1,71	4,27	19,24
1851	1,52	2,40	1,51	5,43	1,97	3,20	2,53	7,70	2,54	1,70	3,..	7,24	1,07	0,49	0,37	1,93	22,30
1852	0,27	0,62	1,55	2,44	1,80	1,15	4,16	7,11	1,68	1,27	1,01	3,96	2,11	1,02	1,50	4,63	18,14
1853	0,76	1,47	1,62	3,85	4,..	2,07	3,73	9,80	1,74	0,70	0,39	2,83	0,22	1,29	2,08	3,59	20,07
M.	1,05	1,75	1,51	4,31	2,06	1,75	2,22	6,03	1,55	1,71	1,64	4,90	1,06	1,05	1,45	3,56	18,80
106) Zittau, im Königreich Sachsen. Meereshöhe 760 Par. Fuß.																	
1828	2,50	1,31	3,13	6,94	1,93	4,42	7,12	13,47	0,86	1,99	1,22	4,07	1,52	2,50	1,50	5,52	30,..
1829	0,54	2,34	1,03	3,91	3,80	3,23	2,59	9,62	2,17	1,25	1,37	4,79	1,80	1,63	1,54	4,97	23,29
1830	1,42	2,05	1,87	5,34	3,..	3,64	3,41	10,05	2,22	1,83	1,40	5,45	2,69	1,02	1,34	5,05	25,90
1831	2,28	1,93	1,66	5,87	3,25	1,27	3,09	7,61	4,48	0,30	2,56	7,34	0,99	0,59	1,30	2,88	23,70
1832	0,82	0,34	2,18	3,34	3,27	3,16	2,41	8,84	0,47	0,53	1,78	2,78	1,42	0,97	0,09	2,48	17,44
1833	1,46	2,09	0,30	3,85	4,..	3,78	3,26	11,04	1,32	0,65	0,95	2,92	4,79	0,47	1,19	6,45	24,26
1834	1,26	1,74	1,95	4,95	2,53	3,07	2,55	8,15	0,26	1,36	0,05	1,67	1,75	2,87	0,59	5,21	19,98
1835	1,06	1,21	2,..	4,27	1,35	1,84	0,82	4,01	1,75	1,48	0,34	3,57	2,07	0,92	1,08	4,07	15,92
1836	1,19	1,63	1,97	4,79	3,05	1,12	1,45	5,62	2,40	0,55	1,89	4,84	1,92	2,49	2,20	6,61	21,86
1837	1,09	1,63	2,97	5,69	1,83	3,67	1,10	6,60	2,80	1,53	2,06	6,39	2,37	1,88	1,56	5,81	24,49
1838	2,01	2,53	2,81	7,35	3,15	2,36	2,31	7,82	0,85	1,82	1,77	4,44	0,24	1,88	0,54	2,66	22,37
1839	1,12	1,59	2,83	5,54	3,91	4,15	1,94	10,..	0,84	0,59	0,93	2,36	2,83	5,18	2,18	10,19	28,09
1840	1,62	0,06	1,49	3,17	2,26	4,09	1,49	7,84	2,14	1,84	1,54	5,52	0,70	2,15	0,51	3,36	19,89
M.	1,41	1,57	2,02	5,..	2,88	3,06	2,58	8,52	1,64	1,21	1,42	4,27	1,93	1,92	1,20	5,05	22,84

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
107) St. Paul, in Kärnthen. Meereshöhe 1158 Par. Fuß.																	
1848	.	2,12	2,05	.	3,92	6,99	4,09	15,..	2,12	.	.	.	.	.	.	.	.
1850	0,05	.	3,25	.	6,68	6,57	1,27	14,52	1,86	.	0,63	.	.	.	.	.	.
1852	0,36	0,74	1,88	2,98	1,18	4,23	3,88	9,29	2,61	7,38	.	.	0,82	.	0,71	.	.
1853	2,44	2,82	1,49	6,75	4,96	3,31	1,79	10,06	2,49	5,26	1,50	9,25	1,24	1,04	3,12	5,40	31,46
M.	0,95	1,89	2,17	5,01	4,18	5,28	2,76	12,22	2,27	6,32	1,06	9,65	1,03	1,04	1,91	3,98	30,86
108) Görlitz, Provinz Schlesien. Meereshöhe 680 Par. Fuß.																	
1848	1,13	3,31	1,65	6,09	3,34	1,97	1,91	7,22	2,59	2,21	1,87	6,67	.	.	.	.	.
1849	2,48	2,45	1,89	6,82	2,48	2,64	2,46	7,58	0,99	2,27	1,25	4,51	0,45	3,..	2,10	5,55	24,46
1850	0,67	0,94	1,80	3,41	3,93	1,70	3,05	8,68	1,..	4,08	2,42	7,50	2,29	1,03	4,23	7,55	27,14
1851	2,37	3,05	2,47	7,89	1,68	3,13	2,02	6,83	4,69	1,74	4,34	10,77	1,18	0,95	0,46	2,59	28,08
1852	0,82	0,69	3,78	5,29	3,35	2,03	6,63	12,01	0,..	0,..	0,..	0,..	1,49	1,33	3,82	6,64	23,94
1853	1,34	4,16	1,51	7,01	3,90	2,09	3,81	9,80	3,31	1,71	0,56	5,58	0,41	0,35	1,58	2,34	24,73
M.	1,47	2,43	2,18	6,08	3,11	2,26	3,31	8,68	2,52	2,40	2,09	7,01	1,16	1,33	2,44	4,93	26,70
109) Neu-Bistritz, in Böhmen. Meereshöhe 1910 Par. Fuß.																	
1830	2,04	2,36	1,44	5,84	2,33	1,16	1,86	5,35	3,99	1,18	5,05	10,22	1,43	0,67	1,45	3,55	24,96
1833	1,09	5,..	0,50	6,59	4,83	3,26	4,36	12,45	5,61	1,25	3,45	10,31	15,18	0,42	0,76	16,36	45,71
1834	2,56	0,72	1,76	5,04	4,34	3,35	5,07	12,76	0,28	1,73	0,37	2,38	1,61	5,03	0,78	7,42	27,60
1835	1,25	1,65	4,45	7,35	2,91	1,79	1,82	6,52	3,73	5,08	0,30	9,11	0,68	1,70	0,52	2,90	25,88
M.	1,73	2,43	2,04	6,20	3,60	2,39	3,28	9,27	3,40	2,31	2,29	8,..	4,73	1,95	0,88	7,56	31,03
110) Cilli, in Steyermark. Meereshöhe 702 Par. Fuß.																	
1852	.	1,51	3,91	.	1,78	5,37	3,35	10,50	5,02	10,20	2,54	17,76	1,52	.	.	.	.
1853	5,98	5,80	3,36	15,14	6,32	5,18	3,66	15,16	4,50	4,72	2,52	11,74	3,38	3,41	6,64	13,43	55,47
M.	5,98	3,65	3,68	13,31	4,05	5,27	3,51	12,83	4,76	7,46	2,53	14,75	2,45	3,41	6,64	12,50	53,39
111) Czaslau, in Böhmen. Meereshöhe 717 Par. Fuß.																	
1847	0,14	1,72	1,72	3,58	2,92	1,84	6,52	11,28	2,40	2,..	0,53	4,93	0,45	0,33	0,96	1,74	21,53
1848	0,76	1,77	0,54	3,07	2,65	2,12	1,58	6,35	0,66	0,93	1,79	3,38	0,08	0,15	1,14	1,37	14,17
M.	0,45	1,74	1,13	3,32	2,78	1,98	4,05	8,81	1,53	1,46	1,16	4,15	0,26	0,24	1,05	1,55	17,83
112) Turtsch, in Böhmen. Meereshöhe 1688 Par. Fuß.																	
1836	0,56	1,60	2,08	4,24	1,70	0,12	1,17	2,99	1,12	0,33	2,41	3,86	1,66	0,92	1,30	3,88	14,97
1837	0,63	1,73	5,53	7,89	1,28	3,04	2,46	6,78	0,50	1,28	3,69	5,47	2,50	1,28	0,72	4,50	24,64
1838	1,03	1,36	1,96	4,35	3,21	1,67	2,12	7,..	1,26	3,25	1,45	5,96	1,82	0,86	1,44	4,12	21,43
M.	0,74	1,56	3,19	5,49	2,06	1,61	1,92	5,59	0,96	1,62	2,52	5,10	1,99	1,02	1,15	4,16	20,34
113) Hohenelbe, in Böhmen. Meereshöhe 1440 Par. Fuß.																	
1818	3,12	0,74	3,94	7,80	0,98	3,17	3,26	7,41	0,86	0,46	1,32	2,64	1,20	0,..	3,..	4,20	22,05
1819	4,92	2,33	2,94	10,19	1,97	2,60	6,70	11,27	2,45	2,90	3,62	8,97	3,..	2,07	4,43	9,50	39,93
1820	2,31	2,57	4,61	9,49	2,95	2,97	1,23	7,15	1,24	1,98	1,29	4,51	5,26	4,35	0,79	10,40	31,55
1821	2,24	1,88	1,98	6,10	3,83	4,51	2,67	11,01	3,91	3,01	3,17	10,09	5,25	1,87	1,11	8,23	35,43
1822	5,18	2,23	1,37	8,78	0,88	3,71	3,57	8,16	2,57	0,73	0,68	3,98	0,38	4,90	1,21	6,49	27,41
1823	1,61	1,47	0,67	3,75	3,10	1,14	4,99	9,23	1,16	0,50	1,78	3,44	3,81	1,97	3,57	9,35	25,77
1824	0,24	2,11	2,54	4,89	1,82	3,14	2,92	7,88	1,89	1,51	8,46	11,86	5,93	2,44	1,08	9,45	34,08
1825	0,96	1,90	2,59	5,45	2,58	2,66	1,81	7,05	2,24	3,53	5,48	11,25	1,82	3,66	3,38	8,86	32,61
1826	1,37	4,01	4,63	10,01	2,41	4,73	0,71	7,85	0,37	2,43	1,73	4,53	2,78	0,48	2,06	5,32	27,71

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1827	1,82	1,72	1,59	5,13	4,62	1,14	2,69	8,45	0,65	1,72	5,32	7,69	4,43	6,49	1,78	12,70	33,97
1828	3,14	2,54	2,17	7,85	1,69	4,08	4,83	10,60	1,54	5,13	3,38	10,05	7,88	5,67	1,82	15,37	43,87
1829	0,53	2,18	2,15	4,86	6,53	2,54	1,23	10,30	2,47	2,21	3,..	7,68	0,96	1,85	1,03	3,84	26,68
1830	4,31	4,72	1,11	10,14	4,23	2,78	4,03	11,04	2,99	3,42	2,17	8,58	1,86	2,18	1,48	5,52	35,28
1831	4,31	2,43	2,91	9,65	3,10	3,59	3,67	10,36	3,35	0,08	5,96	9,39	2,50	0,58	1,55	4,63	34,03
1832	2,18	0,18	2,82	5,18	4,69	5,93	2,70	13,32	1,25	1,26	3,77	6,28	3,06	1,93	0,17	5,16	29,94
1833	2,38	3,07	1,05	6,50	2,56	4,18	4,70	11,44	2,80	0,29	4,..	7,09	11,75	0,83	5,13	17,71	42,74
1834	3,71	1,26	1,40	6,37	3,57	2,31	1,89	7,77	0,33	3,99	1,88	6,20	4,13	10,..	0,88	15,01	35,35
1835	3,30	1,96	2,82	8,08	1,32	1,91	0,93	4,16	2,..	2,78	1,63	6,41	3,08	2,42	2,50	8,..	26,65
1836	2,01	3,40	2,71	8,12	4,30	2,26	1,36	7,92	3,94	0,83	3,52	8,29	4,91	4,17	3,25	12,33	36,66
1837	1,62	4,08	3,81	9,51	1,89	4,43	1,05	7,37	4,17	2,50	4,92	11,59	2,04	1,83	2,17	6,04	34,51
1838	3,54	3,48	2,38	9,40	4,79	4,86	5,82	15,47	0,81	4,29	1,88	6,98	0,21	1,82	0,49	2,52	34,37
1839	2,17	2,27	3,30	7,74	6,44	3,65	3,78	13,87	0,82	0,47	1,67	2,96	3,50	6,63	2,87	13,..	37,57
1840	2,33	0,17	2,78	5,28	2,08	2,63	3,17	7,88	3,35	6,04	5,63	15,02	0,..	7,07	0,50	7,57	35,75
1841	1,96	0,70	1,45	4,11	4,63	3,04	1,58	9,25	2,90	2,29	2,52	7,71	2,38	5,90	0,..	8,28	29,35
1842	2,67	1,08	1,15	4,90	1,24	2,25	1,78	5,27	1,25	1,88	2,65	5,78	2,51	0,50	0,33	3,34	19,29
1843	0,67	3,70	1,69	6,06	4,47	5,03	7,63	17,13	1,25	3,63	1,27	6,15	0,08	3,57	1,08	4,73	34,07
1844	8,13	1,75	0,91	10,79	2,64	6,24	6,12	15,..	3,92	5,88	5,..	14,80	0,21	6,07	3,65	9,93	50,52
1845	2,33	3,24	4,76	10,33	3,57	1,48	5,13	10,18	4,07	8,42	2,58	15,07	10,18	0,33	2,19	12,70	48,28
1846	1,80	1,46	1,49	4,75	0,64	2,36	1,91	4,91	2,64	1,78	2,50	6,92	0,..	5,75	10,92	16,67	33,25
1847	4,11	3,85	2,32	10,28	4,03	4,12	5,41	13,56	7,05	2,91	1,25	11,21	2,75	2,25	4,54	9,54	44,59
1848	2,58	4,17	1,33	8,08	6,40	1,64	2,31	10,35	2,91	3,23	6,14	12,28	1,01	0,92	3,38	5,31	36,02
1849	2,77	1,93	3,53	8,23	2,44	1,90	2,27	6,61	2,63	4,15	2,13	8,91	6,25	2,10	4,06	12,41	36,16
M.	2,70	2,33	2,40	7,43	3,17	3,22	3,25	9,64	2,34	2,68	3,20	8,22	3,29	3,21	2,39	8,89	34,18

114) Deutschbrod, in Böhmen. Meereshöhe 1278 Par. Fuß.

1829	0,58	4,11	2,52	7,24	7,38	2,06	3,70	13,14	2,24	3,18	1,40	6,82	1,50	1,61	0,93	4,04	31,24
1830	3,20	2,31	2,73	8,24	2,64	2,42	3,64	8,70	4,29	2,14	0,75	7,18	1,47	0,66	1,66	3,79	27,91
1831	3,61	3,74	1,75	9,10	2,32	4,20	4,07	10,59	4,26	0,11	3,98	8,35	1,..	0,68	0,34	2,02	30,06
1832	0,03	0,32	1,46	1,81	3,96	3,04	3,30	10,30	0,53	0,56	2,61	3,70	1,56	1,86	0,..	3,42	19,23
1833	1,88	2,89	1,01	5,78	3,61	4,25	3,28	11,14	1,93	0,96	1,23	4,12	5,99	0,94	1,17	8,10	29,14
1834	1,83	0,94	2,38	5,15	3,38	2,24	1,40	7,02	0,21	1,56	0,40	2,17	1,50	2,77	0,66	4,93	19,27
1836	0,52	2,63	1,57	4,72	3,75	2,49	2,03	8,27	2,25	0,90	2,95	6,10	2,03	2,27	2,22	6,52	25,61
1837	1,37	2,78	4,99	9,14	1,87	3,49	1,88	7,24	3,83	2,12	2,37	8,32	4,05	2,02	0,42	6,49	31,19
1838	1,88	2,16	2,46	6,50	3,86	2,25	2,86	8,97	1,46	1,80	1,53	5,79	0,57	1,32	0,75	2,64	23,90
1839	0,84	1,82	3,60	6,26	5,71	4,45	4,57	14,73	1,38	0,54	0,88	2,80	4,..	4,45	2,18	10,63	34,42
1840	1,16	0,09	2,51	3,76	2,53	3,30	2,52	8,35	2,..	2,58	1,55	6,13	0,54	1,87	0,43	2,84	21,08
1841	1,53	1,53	1,77	4,83	6,50	4,15	6,74	17,39	0,82	1,56	0,99	3,37	0,97	2,25	0,24	3,46	29,05
1842	3,20	1,35	0,45	5...	1,56	1,93	0,46	3,95	1,09	1,95	2,51	5,55	1,35	1,14	0,36	2,85	17,35
1843	1,42	2,59	2,..	6,01	4,50	4,83	1,97	11,30	1,56	2,50	1,75	5,81	1,51	3,01	0,93	5,45	28,57
1844	1,68	0,84	6,74	9,26	0,93	5,61	3,70	10,24	2,58	1,94	2,03	6,55	0,02	3,41	0,70	4,13	30,18
1845	1,10	0,63	3,33	5,06	2,84	1,08	2,01	5,93	0,99	0,22	0,24	1,45	3,06	0,80	0,66	4,52	16,96
1846	1,80	1,46	1,50	4,76	2,..	2,36	1,91	6,27	2,64	1,46	1,41	5,51	1,74	2,67	2,64	7,05	23,59
1847	0,23	2,70	1,61	4,54	4,99	3,21	3,08	11,28	4,11	2,53	0,54	7,18	0,83	0,16	0,14	1,13	24,13
1848	1,..	1,95	0,46	3,41	2,70	4,04	1,04	7,78	0,99	0,71	0,32	2,02	0,01	0,55	1,24	1,80	15,01
1849	0,82	1,69	1,08	3,59	1,45	1,35	4,63	7,43	0,69	1,93	0,05	2,67	0,10	0,16	0,75	1,01	14,70
1850	0,52	0,93	1,29	2,76	4,32	2,40	4,45	11'17	0,58	2,70	2,15	5,43	1,38	0,43	0,43	2,24	21,60
1852	0,84	0,49	1,85	3,18	4,45	1,53	4,51	10,49	1,..	0,42	1,45	2,87	0,69	0,..	3,22	3,91	20,45
1853	2,20	2,69	0,97	5,86	5,49	3,16	2,20	10,85	1,52	0,49	0,64	2,65	0,25	1,28	1,04	2,57	21,93
M.	1,49	1,81	2,18	5,48	3,60	3,04	3,04	9,68	1,87	1,51	1,51	4,89	1,57	1,58	1,..	4,15	24,20

115) St. Peter, in Böhmen. Meereshöhe 2424 Par. Fuß.

1830	0,75	6,31	2,11	9,17	3,96	3,22	6,78	13,96	3,75	5,49	2,97	12,21	3,79	2,02	4,17	9,98	45,32
1831	8,92	2,49	1,37	12,78	4,72	4,62	6,66	16,..	7,24	0,..	6,37	13,61	4,20	1,08	2,67	7,95	50,34

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1832	0,35	0,67	2,11	3,13	6,90	10,33	2,96	20,19	0,71	1,27	5,46	7,44	4,99	1,25	0,05	6,29	37,05
1851	1,55	5,07	6,16	12,78	3,68	8,71	5,22	17,61	8,10	3,86	8,55	20,51	0,49	0,..	0,08	0,37	51,47
1852	.	.	1,04	.	.	.	.	.	4,39	4,02	.	.	.	.	.	.	.
1853	1,65	2,76	3,48	7,89	3,96	5,13	3,31	12,40	4,70	5,41	1,08	11,19	0,95	0,65	0,..	1,60	33,08
M.	2,64	3,46	3,05	9,15	4,64	6,40	4,99	16,03	4,90	3,21	4,89	12,99	2,88	1,01	1,39	5,28	43,45

116) Königgrätz, in Böhmen. Meereshöhe 769 Par. Fuß.

1819	0,..	1,56	2,75	4,31	2,79	3,40	7,35	13,54	2,07	1,21	1,47	4,75	1,45	.	.	.	.
1820	1,58	0,89	4,36	6,83	3,20	2,71	1,04	6,95	2,47	1,51	1,41	5,39	1,38	2,06	0,24	3,68	22,85
1821	1,19	1,23	1,46	3,88	2,75	3,47	3,58	9,80	3,06	0,84	2,14	6,04	2,15	0,96	0,39	3,50	23,22
1822	2,76	1,48	1,49	5,73	0,90	4,36	3,78	9,04	2,02	0,51	0,55	3,08	0,13	1,95	0,53	2,61	20,46
1823	0,91	1,28	2,..	4,19	5,23	2,61	2,34	10,18	1,26	0,43	0,77	2,46	1,79	1,72	2,83	6,34	23,17
1824	0,31	1,46	2,45	4,22	2,94	1,71	1,73	6,38	1,10	2,01	3,25	6,36	2,36	0,72	1,..	4,08	21,04
1825	0,60	1,30	2,01	3,91	0,42	0,54	2,74	3,70	1,22	1,15	2,19	4,56	0,45	1,22	1,02	2,69	14,86
1826	1,..	3,58	1,63	6,21	2,69	2,54	0,82	6,05	0,53	2,10	1,49	4,12	1,50	0,51	1,31	3,32	19,70
1827	2,46	2,07	1,38	5,91	3,79	0,72	3,79	8,30	0,77	1,31	2,07	4,15	1,03	3,05	1,20	5,28	23,64
1828	1,63	1,39	1,64	4,66	2,20	1,90	3,30	7,40	0,78	1,50	1,20	3,48	1,63	2,32	1,98	5,93	21,47
1831	2,47	3,19	2,29	7,95	4,58	5,76	8,15	19,19	3,68	0,33	5,23	9,24	2,08	0,50	0,72	3,30	39,68
1832	0,78	0,31	3,40	4,49	2,61	5,58	3,40	11,59	0,48	0,61	1,55	2,64	2,08	1,02	0,..	3,10	21,82
1833	1,06	6,17	1,31	8,54	3,33	4,52	5,31	13,16	4,35	0,33	1,..	5,68	9,10	0,56	2,65	12,31	39,69
1834	0,64	1,05	1,74	3,43	3,83	2,38	2,25	8,46	0,58	1,56	0,45	2,59	1,35	3,36	0,53	5,24	19,72
1835	2,40	1,24	3,25	6,89	2,59	1,99	1,92	6,50	1,63	1,92	0,97	4,52	0,93	2,37	1,35	4,65	22,56
1836	0,44	2,99	2,07	5,50	2,78	2,31	2,02	7,11	3,06	0,37	3,03	6,46	1,94	0,86	1,88	4,68	23,75
1837	1,57	3,35	4,64	9,56	2,12	2,93	1,..	6,05	2,05	1,54	2,67	6,31	1,83	1,37	1,41	4,61	26,53
1838	2,13	2,49	2,95	7,57	4,61	2,26	2,40	9,27	1,03	1,34	1,89	4,26	0,47	2,23	0,86	3,56	24,66
1839	0,55	1,39	3,25	5,19	2,54	4,21	1,58	8,33	2,58	0,75	1,08	4,41	1,20	3,13	1,07	5,40	26,33
1840	1,57	0,48	1,64	3,69	2,59	1,95	4,29	8,83	2,61	1,67	2,41	6,69	0,40	4,38	0,38	5,10	24,37
1841	0,69	1,09	1,71	3,49	5,35	4,90	2,95	13,20	0,11	1,39	3,54	5,04	3,05	3,81	0,33	7,19	28,92
1842	4,07	2,05	0,36	6,48	0,91	0,83	2,76	4,50	1,97	1,33	1,93	5,23	0,69	0,52	0,55	1,76	17,97
1843	1,30	3,63	1,48	6,41	6,44	3,59	3,25	13,28	2,42	3,04	2,03	7,49	1,22	3,10	0,05	4,37	31,55
1844	1,90	0,87	7,61	10,38	0,99	4,47	4,66	10,12	3,58	2,83	0,58	6,99	0,04	0,64	1,76	2,44	29,93
1845	0,40	3,25	2,71	6,36	2,10	1,03	1,84	4,97	1,92	2,40	1,26	5,58	2,18	3,18	1,13	6,49	23,60
1846	2,41	1,75	2,27	6,43	2,15	2,21	5,19	9,55	2,78	1,82	0,98	5,58	2,82	0,42	1,83	5,07	26,63
1847	0,57	3,35	2,77	6,69	3,75	4,70	1,97	10,42	3,75	2,20	0,25	6,20	0,63	1,51	1,66	3,80	27,11
1848	2,81	1,95	0,88	5,64	3,75	2,31	1,31	7,37	2,16	1,73	1,85	5,74	0,20	0,06	1,88	2,14	20,89
1849	1,84	2,17	3,07	7,08	1,08	1,25	2,33	4,66	0,96	3,11	1,36	5,43	2,64	2,33	1,46	6,43	23,60
1850	0,80	1,72	2,04	4,56	4,25	1,44	1,04	6,73	0,95	2,83	1,94	5,72	0,67	1,53	1,53	3,73	20,74
M.	1,43	2,02	2,42	5,87	2,98	2,82	3,03	8,83	1,93	1,52	1,75	5,20	1,69	1,71	1,12	4,52	24,42

117) Cöslin, Provinz Pommern. Meereshöhe 293 Par. Fuß.

1848	1,41	2,49	0,52	4,42	3,55	1,15	2,37	7,07	2,11	2,20	3,35	7,66	2,04	.	.	.	.
1849	1,81	2,23	1,40	5,44	1,56	2,53	2,74	6,83	1,70	2,73	3,74	8,17	1,83	2,99	2,31	7,13	27,57
1850	0,71	0,65	3,25	4,61	2,95	3,18	2,03	8,16	3,89	4,90	4,16	12,95	1,31	0,86	1,52	3,69	29,41
1851	0,55	1,32	1,63	3,50	4,05	2,73	0,95	7,73	2,20	2,63	3,56	8,39	0,68	0,75	1,22	2,65	22,27
1852	0,68	0,42	2,69	3,79	4,38	0,24	2,72	7,34	3,25	2,77	1,64	7,66	2,51	0,70	1,30	4,51	23,30
1853	0,70	1,48	1,18	3,36	1,65	1,25	4,97	7,87	2,40	2,03	0,47	4,90	0,13	1,23	0,90	2,26	18,39
M.	0,98	1,43	1,78	4,19	3,02	1,85	2,63	7,50	2,59	2,88	2,82	8,29	1,42	1,31	1,45	4,18	24,16

118) Wien, Oesterreich. Meereshöhe 461 Par. Fuß.

1841	.	.	0,12	.	0,89	1,39	1,76	4,04	0,23	0,69	0,17	1,09	0,48	.	.	.	.
1842	0,89	0,16	0,52	1,57	0,45	0,57	0,37	1,39	1,28	.	.	.	.	0,15	1,..	.	.
1843	0,47	1,29	1,24	3,..	1,69	2,27	0,95	4,91	0,64	0,92	1,09	2,65	0,35	1,17	0,35	1,87	12,43

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1844	0,20	0,18	0,89	1,27	.	.	.	4,79	1,02	1,35	2,42	4,79	0,54	0,67	0,50	1,71	.
1845	2,67	1,25	3,13	7,05	0,72	2,..	1,27	3,99	1,97	0,42	0,33	2,72	1,40	0,59	0,55	2,54	16,30
1846	1,34	1,83	0,64	3,81	0,80	3,03	4,89	8,72	1,42	1,18	0,97	3,57	2,22	.	0,38	.	.
1847	0,15	2,76	1,49	4,40	3,89	1,01	1,46	6,36	1,57	4,13	0,28	5,98	1,14	0,84	1,17	3,15	19,89
1848	0,67	1,02	1,49	3,18	2,61	3,39	2,27	8,27	0,82	1,45	0,97	3,24	0,..	0,58	0,99	1,57	16,26
1849	1,40	1,25	1,98	4,63	1,25	0,54	3,86	5,65	0,27	1,12	0,96	2,35	2,14	2,16	0,63	4,93	17,56
1850	0,17	0,84	1,..	2,01	3,92	1,17	0,25	5,34	0,27	1,83	0,85	2,95	0,55	2,50	2,40	5,45	15,75
1851	0,72	1,36	4,52	6,60	0,79	2,51	2,48	5,78	3,94	0,63	2,22	6,79	0,37	0,12	0,12	0,61	19,78
1852	0,43	0,43	0,63	1,49	1,45	0,84	2,31	4,60	1,..	1,25	1,97	4,22	0,43	1,10	1,22	2,75	13,06
1853	2,46	3,78	1,49	7,73	6,38	2,35	1,54	10,27	2,10	0,40	1,22	3,72	1,17	1,89	0,98	4,04	25,76
M.	0,96	1,35	1,47	3,78	2,07	1,76	1,95	5,78	1,27	1,28	1,12	3,67	0,90	1,07	0,86	2,83	16,06

119) Zapplau bei Guhrau, Provinz Schlesien. Meereshöhe 230 Par. Fuß.

1821	0,67	1,98	2,48	5,13	3,18	3,72	1,60	8,50	2,12	0,72	1,88	4,72	1,37	0,99	0,76	3,12	21,47
1822	2,22	1,07	1,15	4,44	0,35	2,89	4,48	7,72	1,52	0,91	0,39	2,82	0,26	1,73	0,23	2,22	17,30
1823	0,81	0,83	1,25	2,89	4,33	1,65	0,65	6,63	0,87	0,67	1,15	2,69	1,11	0,84	1,69	3,64	15,85
1824	0,25	1,09	1,95	3,29	1,88	1,82	1,74	5,44	1,19	1,06	2,07	4,32	1,18	0,51	1,05	2,74	15,79
1825	0,29	0,97	3,83	5,09	3,56	1,89	2,18	7,63	1,33	0,58	2,27	4,18	0,56	0,87	0,83	2,26	19,16
1826	0,91	2,43	2,92	6,26	2,88	2,32	1,39	6,59	1,85	1,11	0,98	3,94	1,19	0,69	0,59	2,47	19,26
1827	2,14	0,97	3,89	7,..	6,30	0,77	2,72	9,79	0,17	1,65	1,43	3,25	0,97	2,01	0,48	3,46	23,50
1828	2,43	2,25	2,11	6,79	2,76	3,67	4,17	10,60	1,35	1,89	1,81	5,05	1,22	1,07	0,64	2,93	25,37
1829	0,36	2,72	1,67	4,75	4,40	3,41	2,86	10,67	1,93	1,72	1,17	4,82	1,44	0,67	1,..	3,11	23,35
M.	1,12	1,59	2,35	5,06	3,29	2,46	2,42	8,17	1,36	1,15	1,46	3,97	1,03	1,04	0,81	2,88	20,08

120) Senftenberg, Oesterreich. Meereshöhe 1297 Par. Fuß.

1844	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,12	.	.	.	.
1845	1,71	2,09	1,89	5,69	4,..	3,12	3,38	10,50	2,43	2,08	1,43	5,94	4,83	0,44	1,24	6,51	28,64
1846	2,..	3,..	2,10	7,10	1,62	1,99	4,05	7,66	1,52	1,38	1,01	3,91	1,89	4,90	2,85	9,64	28,31
1847	0,92	2,54	1,08	4,54	4,90	2,15	4,20	11,25	3,81	1,99	0,85	6,65	1,47	0,52	2,39	4,38	26,82
1848	1,58	2,61	1,24	5,43	3,67	2,82	1,43	7,92	3,23	.	.	.	.	0,31	2,14	.	.
1849	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,74	3,26	.	.	.	.	.	.
1850	2,15	2,43	3,46	8,04	3,09	4,40	3,74	11,23	1,61	4,34	3,29	9,24	2,36	2,12	4,43	8,91	37,42
1851	3,22	2,04	1,95	7,21	2,34	4,06	4,48	10,88	4,04	2,83	5,04	11,91	2,41	0,69	0,70	3,80	33,80
1852	1,11	0,66	1,13	2,90	3,42	2,13	3,41	8,96	2,03	1,35	1,41	4,79	1,36	2,71	4,86	8,93	25,58
1853	1,02	3,15	1,99	6,16	4,06	3,99	2,65	10,70	2,52	1,32	0,65	4,49	0,..	1,83	0,69	2,52	23,87
M.	1,71	2,31	1,85	5,87	3,39	3,08	3,42	9,89	2,65	2,13	2,12	6,90	2,06	1,69	2,41	6,16	28,82

121) Neurode, Provinz Schlesien. Meereshöhe 1237 Par. Fuß.

1823	6,..	4,..	2,08	12,08	7,..	4,08	3,58	14,66	1,08	0,33	1,95	3,36	0,83	0,70	0,58	2,11	32,21
1824	0,81	4,43	3,83	9,07	2,67	3,17	2,25	8,09	2,58	1,92	4,33	8,83	3,15	0,23	0,81	4,19	30,18
1825	0,35	1,64	4,..	5,99	3,08	3,17	4,17	10,42	1,67	1,50	3,..	6,17	0,64	0,47	0,82	1,93	24,51
1826	1,21	3,75	7,50	12,26	6,42	4,17	1,58	12,17	0,50	2,17	1,25	3,92	2,51	0,29	0,50	3,30	31,85
1827	4,50	2,08	3,17	9,75	5,25	1,50	7,75	14,50	1,08	2,67	10,27	14,02	3,10	3,20	0,58	6,88	45,15
1828	0,99	1,58	2,50	5,07	5,67	7,..	0,..	12,67	0,..	3,83	2,50	6,33	2,43	9,..	3,25	14,68	38,75
1829	0,51	5,58	2,50	8,59	11,50	9,..	3,50	24,..	3,83	3,23	1,08	6,14	1,75	0,58	0,58	2,91	43,64
1830	0,12	2,25	2,33	4,70	8,..	2,75	4,17	14,92	4,58	2,08	0,50	7,16	1,40	0,76	0,81	2,97	29,75
1831	.	3,33	2,08	5,41	4,..	4,58	8,..	16,58	5,58	0,42	2,89	8,89	1,92	0,58	0,67	3,17	34,05
1832	1,25	0,17	3,33	4,75	3,58	7,..	4,..	14,58	1,..	1,33	1,..	3,33	1,31	1,18	0,..	2,49	25,15
1833	1,83	5,67	0,75	8,25	8,92	6,..	5,92	20,84	0,67	1,33	1,17	3,17	8,42	0,58	1,83	10,83	43,09
1834	1,42	1,42	0,83	3,67	3,50	0,83	2,75	7,08	0,17	1,83	0,17	2,17	2,..	4,08	0,42	6,50	19,42
1835	0,92	0,83	2,42	4,17	1,83	2,17	2,33	6,33	1,25	2,25	0,75	4,25	2,..	1,33	1,50	4,83	19,58
1836	0,33	3,17	1,83	5,33	3,33	1,58	1,25	6,16	2,83	1,42	1,58	5,83	1,50	1,75	1,75	5,..	22,32

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1837	1,83	2,58	2,25	6,66	1,83	4,..	0,33	6,16	3,08	1,17	1,42	5,67	1,83	1,33	0,83	3,99	22,48
1838	1,33	1,50	1,67	4,50	2,33	2,..	3,25	7,58	0,92	1,17	1,08	3,17	0,..	0,83	1,08	1,91	17,16
1839	0,17	0,83	3,50	4,50	3,67	3,92	2,42	10,01	0,58	0,50	0,50	1,58	1,67	2,83	0,58	5,08	21,17
1840	0,83	0,17	1,33	2,33	2,42	1,75	0,67	4,84	2,08	1,67	1,42	5,17	0,42	1,25	0,50	2,17	14,51
1841	0,83	1,08	1,42	3,33	1,..	.	.	.	.	.	.	.	.	1,..	0,25	.	.
M.	1,33	2,42	2,60	6,35	4,53	3,81	3,41	11,75	1,86	1,71	2,05	5,62	2,05	1,68	0,91	4,64	28,36

122) Landskron, in Böhmen. Meereshöhe 1115 Par. Fuß.

1818	1,73	0,28	3,22	5,23	2,80	2,26	2,30	7,36	2,06	0,33	0,76	3,15	0,81	0,..	0,..	0,81	16,55
1819	2,17	2,55	4,83	9,55	2,79	3,50	3,86	10,15	2,46	1,59	2,38	6,43	1,31	0,50	1,86	3,67	29,80
1820	1,52	0,67	3,13	5,32	3,09	1,64	1,80	6,53	1,94	0,76	1,92	4,62	2,82	1,13	0,36	4,31	20,78
1821	1,11	1,70	2,23	5,04	4,08	5,17	3,90	13,15	3,51	1,55	3,49	8,55	3,23	1,78	0,89	5,90	32,64
1822	3,12	0,96	4,30	8,38	0,44	8,26	3,80	12,50	0,94	0,54	0,74	2,22	0,11	3,75	0,67	4,53	27,63
1823	0,50	1,33	1,71	3,54	4,42	3,65	2,34	10,41	1,26	0,43	0,77	2,46	1,79	1,47	2,58	5,84	22,25
1824	0,65	1,18	3,14	4,97	4,32	1,85	1,97	8,14	2,63	1,27	3,73	7,63	3,33	0,81	0,59	4,73	25,47
1825	1,12	1,53	1,64	4,29	2,50	1,45	2,54	6,49	1,10	1,80	2,54	5,44	0,64	1,67	1,96	4,27	20,79
1826	1,38	3,06	4,39	8,83	2,38	4,26	1,44	8,08	1,14	1,61	2,01	4,76	2,45	0,94	1,19	4,58	26,25
1827	2,34	0,91	1,34	4,59	3,45	0,34	4,04	7,83	0,61	1,88	4,30	6,79	2,41	4,04	1,37	7,82	27,03
1828	2,34	1,83	1,81	5,98	4,52	2,49	4,45	11,46	0,69	1,63	1,16	3,48	3,15	3,61	2,21	8,97	29,89
1829	0,78	2,94	2,33	6,05	4,63	2,52	2,71	9,86	2,29	2,45	2,17	6,91	0,95	2,09	0,52	3,56	26,38
1830	2,11	4,..	3,49	9,60	3,65	1,03	3,25	7,93	5,08	1,34	1,25	7,67	1,56	0,73	1,80	4,09	29,29
1831	2,53	1,33	2,18	6,04	4,54	3,12	0,22	7,88	5,78	0,17	3,95	9,90	1,31	0,47	0,39	2,17	25,99
1832	0,49	0,32	1,43	2,24	4,11	4,10	1,97	10,18	0,65	0,63	3,38	4,66	2,50	1,..	0,..	3,50	20,58
1833	1,94	3,63	0,42	5,99	3,45	4,47	3,83	11,75	3,32	1,93	1,27	6,52	9,20	0,13	2,25	11,58	35,84
1834	2,56	0,89	2,88	6,33	4,89	2,75	3,31	10,95	0,68	1,79	0,67	3,14	2,83	4,75	0,67	8,25	28,67
1836	2,37	3,77	2,92	9,06	5,04	3,35	1,53	9,92	3,04	0,91	2,85	6,80	3,05	1,94	2,90	7,89	33,67
1837	2,75	3,07	5,45	11,27	2,22	4,59	1,06	7,87	2,17	1,38	4,66	8,21	3,25	1,58	0,74	5,57	32,92
1838	2,15	1,70	3,83	7,68	5,67	2,..	2,21	9,88	0,75	1,99	1,95	4,69	0,32	2,67	0,83	3,82	26,07
1839	2,58	1,74	4,67	8,99	3,62	1,95	4,07	9,64	1,36	1,19	1,79	4,25	3,..	4,34	2,78	10,12	33,..
1840	2,09	0,..	1,18	3,27	4,59	5,11	1,34	11,04	4,37	7,18	4,98	16,53	1,53	3,71	0,..	5,24	36,08
M.	1,83	1,79	2,84	6,46	3,69	3,18	2,63	9,50	2,17	1,56	2,39	6,13	2,34	1,96	1,21	5,51	27,60

123) Brünn, in Mähren. Meereshöhe 636 Par. Fuß.

1848	1,41	1,11	2,53	5,05	2,36	2,49	1,88	6,73	2,30	0,53	2,87	5,70	0,03	0,21	1,12	1,36	18,84
1849	2,20	1,68	2,29	6,17	1,82	0,82	1,82	4,46	0,59	2,48	1,32	4,39	0,95	1,45	0,70	3,10	18,12
1850	0,29	1,61	1,82	3,72	3,47	1,80	0,75	6,02	1,05	2,82	0,83	4,70	0,52	1,37	1,40	3,29	17,73
1851	0,72	2,02	2,75	5,49	1,26	4,03	1,86	7,15	3,76	1,11	3,65	8,42	0,53	0,26	0,43	1,22	22,28
1852	0,31	0,14	1,46	1,91	1,54	0,94	1,55	4,03	0,38	0,70	0,67	1,75	0,51	0,98	0,86	2,35	10,04
1853	1,27	0,..	1,57	2,84	4,35	2,50	2,12	8,97	1,04	0,30	0,24	1,58	1,54	2,29	1,21	5,04	18,43
M.	1,03	1,09	2,07	4,19	2,47	2,10	1,66	6,23	1,52	1,32	1,59	4,43	0,68	1,09	0,95	2,72	17,57

124) Posen, Provinz Posen. Meereshöhe 170 Par. Fuß.

1848	0,95	2,01	0,47	3,43	4,48	1,74	0,98	7,20	3,64	2,34	1,11	7,09	0,53	0,42	1,92	2,87	20,59
1849	1,73	1,43	1,20	4,36	0,95	2,42	1,64	5,01	1,34	.	1,73	.	0,91	3,10	1,46	5,47	.
1850	1,06	1,27	1,75	4,08	1,41	1,59	1,15	4,15	1,09	2,91	2,06	6,06	0,89	1,74	1,87	4,50	18,79
1851	1,35	1,36	1,90	4,61	1,62	1,16	1,43	4,21	1,60	0,88	4,12	6,60	0,70	1,08	0,50	2,30	17,72
1852	0,34	0,58	1,34	2,26	3,..	0,97	4,15	8,12	2,04	1,41	1,51	4,96	1,41	1,20	1,81	4,42	19,76
1853	.	1,27	0,62	.	4,95	3,52	1,35	9,82	2,70	1,11	0,28	4,09	0,45	0,88	.	.	.
M.	1,09	1,32	1,21	3,62	2,74	1,90	1,78	6,42	2,07	1,73	1,80	5,60	0,81	1,40	1,51	3,72	19,36

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1799	0,45	0,54	0,76	1,75	4,75	2,19	0,90	7,84	1,01	0,42	0,21	1,64	0,14	0,39	0,23	0,76	11,99
1800	0,21	0,18	1,35	1,74	2,52	1,53	0,31	4,36	0,66	1,10	1,03	2,97	0,59	0,24	0,40	1,23	10,12
1801	0,88	1,74	0,68	3,30	2,86	2,40	1,29	6,55	2,29	1,46	0,56	4,31	0,60	0,36	0,24	1,20	15,36
1802	0,66	0,69	1,70	3,05	0,88	1,42	1,39	3,69	0,52	0,45	1,14	2,11	0,94	0,65	0,69	2,28	11,13
1803	0,48	0,31	1,04	1,83	1,04	0,45	0,76	2,25	0,42	1,03	0,56	2,01	0,81	0,49	0,94	2,24	8,33
1804	0,49	1,11	0,52	2,12	1,04	0,73	0,69	2,46	0,66	0,97	0,45	2,08	0,76	1,29	0,62	2,67	9,33
1805	0,47	0,56	0,38	1,41	0,69	0,49	0,92	2,10	0,56	0,96	0,56	2,08	0,69	0,31	1,27	2,27	7,86
1806	0,28	0,51	0,07	0,86	0,07	0,88	0,56	1,51	0,75	0,17	1,42	2,34	0,14	0,51	0,33	0,98	5,69
1807	0,38	0,59	0,83	1,80	1,18	0,21	1,18	2,57	1,24	0,56	1,74	3,54	0,80	1,78	0,21	2,79	10,70
1808	0,45	2,48	0,59	3,52	2,87	0,76	1,05	4,68	3,02	0,73	0,56	4,31	0,76	0,90	0,83	2,50	15,01
1809	0,48	0,87	0,45	1,80	0,69	0,48	0,90	2,07	1,46	0,66	0,83	2,95	0,73	0,49	0,76	1,98	8,80
1810	0,73	0,52	1,04	2,29	0,66	1,11	0,80	2,57	0,31	0,56	1,59	2,46	1,75	1,04	0,97	3,76	11,08
1811	0,56	0,35	0,07	0,98	0,69	1,25	0,42	2,36	0,17	0,70	0,49	1,36	0,56	0,35	0,35	1,26	5,96
1812	1,60	0,56	1,11	3,27	2,27	2,15	0,79	5,21	0,56	1,39	1,35	3,30	0,87	0,58	0,35	1,80	13,58
1813	0,98	0,95	1,01	2,94	0,80	1,15	1,11	3,06	1,34	1,21	0,83	3,38	0,42	0,10	0,21	0,73	10,11
1814	0,62	1,18	1,18	2,98	1,74	1,11	0,42	3,27	0,80	0,38	0,49	1,67	0,42	0,66	0,69	1,77	9,69
1815	0,63	0,42	0,90	1,95	1,32	1,60	2,29	5,21	1,04	0,59	0,83	2,46	0,46	0,83	0,35	1,64	11,26
1816	0,56	0,21	1,04	1,81	1,94	2,37	1,71	6,02	1,40	1,04	0,69	3,13	0,35	0,32	0,42	1,09	12,05
1817	0,56	0,28	1,68	2,52	0,35	1,71	2,15	4,21	1,99	0,71	0,62	3,32	0,56	0,35	0,35	1,26	11,31
1818	0,85	1,02	0,19	2,06	0,31	0,96	0,42	1,69	1,21	0,14	0,22	1,57	0,54	0,52	0,33	1,39	6,71
1819	1,29	0,49	1,63	3,41	1,32	1,84	3,16	6,32	1,39	0,56	0,66	2,61	0,80	0,54	0,33	1,67	14,01
1820	1,22	0,90	2,15	4,27	2,12	2,50	.	4,62	0,97	0,52	0,83	2,32	1,18	0,45	0,32	1,95	13,16
1821	1,87	1,11	1,04	4,02	3,40	1,63	1,49	6,52	1,04	0,35	0,94	2,33	1,32	1,18	1,39	3,89	16,76
1822	0,76	0,52	1,04	2,32	0,76	2,12	1,53	4,41	0,76	0,35	0,33	1,44	0,49	1,29	0,19	1,97	10,14
1823	0,62	1,89	1,74	4,25	2,71	1,21	0,24	4,16	0,56	0,42	0,76	1,74	1,11	1,08	1,42	3,61	13,76
1824	0,66	1,60	1,39	3,65	1,91	1,74	1,08	4,73	0,97	0,76	1,35	3,08	1,28	1,32	1,56	4,16	15,62
1825	0,38	0,17	2,36	2,91	2,54	1,39	1,81	5,74	0,85	0,28	1,21	2,34	0,28	0,66	0,35	1,29	12,28
1826	0,49	1,60	1,15	3,24	2,08	0,93	1,25	4,26	0,52	1,04	0,56	2,12	0,92	0,17	0,24	1,33	10,95
1827	1,97	1,25	1,08	4,30	2,19	0,90	4,58	7,67	0,31	1,21	0,80	2,32	0,80	1,04	.	1,84	16,13
1828	1,53	1,56	0,59	3,68	1,87	3,40	2,76	8,03	1,04	1,60	0,87	3,51	1,01	2,67	0,80	4,48	19,70
1829	0,28	2,57	2,22	5,07	4,31	6,15	2,..	12,46	2,50	1,63	1,04	5,17	5,87	.	1,46	7,33	30,03
1830	0,97	2,08	1,56	4,61	3,75	2,95	1,04	7,74	3,13	1,01	0,83	4,97	0,87	0,50	0,80	2,17	19,49
1831	1,39	0,94	1,53	3,86	3,33	2,92	2,95	9,20	3,61	0,14	2,97	6,72	2,51	0,56	0,35	3,42	23,20
1832	0,24	0,17	1,69	2,10	2,01	2,54	0,35	4,90	0,07	0,67	1,56	2,30	0,50	0,73	.	1,23	10,53
1833	1,46	3,25	0,21	4,92	4,69	3,67	2,37	10,73	4,50	0,40	0,08	4,98	1,03	.	0,92	1,95	22,58
1834	.	0,38	0,28	0,66	1,48	0,30	0,52	2,30	0,09	0,73	0,11	0,93	0,22	0,49	.	0,71	4,60
1835	0,63	0,01	1,73	2,37	0,99	1,15	0,37	2,51	1,31	0,95	0,09	2,35	0,28	0,06	0,01	0,35	7,58
1836	0,02	0,87	2,13	3,02	0,42	0,75	0,08	1,25	1,92	0,17	1,05	3,14	0,87	0,17	0,32	1,36	8,77
1837	0,49	1,19	1,38	3,06	0,41	2,08	0,17	2,66	1,54	0,13	0,60	2,27	0,57	0,12	0,42	1,11	9,10
1838	0,25	0,13	0,83	1,21	1,21	1,04	1,83	4,08	0,68	0,63	0,88	2,19	0,16	0,65	0,14	0,95	8,43
1839	0,82	0,47	4,35	5,64	1,62	1,36	2,75	5,73	1,14	0,64	0,90	2,68	2,41	0,57	0,89	3,87	17,92
1840	0,66	.	2,05	2,71	2,31	2,40	2,15	6,86	3,54	1,21	0,82	5,57	0,92	0,80	0,19	1,91	17,05
1841	0,49	1,69	1,01	3,19	3,87	2,63	1,73	8,23	0,35	1,10	0,77	2,22	0,71	2,42	1,37	4,50	18,14
1842	0,77	0,29	0,20	1,26	0,77	0,73	0,20	1,70	1,02	0,55	0,43	2,..	0,77	0,25	0,09	1,11	6,07
1843	0,67	0,91	1,09	2,67	3,70	1,75	0,88	6,33	0,30	1,67	0,66	2,63	0,38	1,19	0,44	2,01	13,64
1844	0,71	0,24	1,41	2,36	0,75	3,30	2,10	6,15	1,20	2,44	0,89	4,53	.	0,28	0,07	0,35	13,39
1845	0,62	0,80	2,70	4,12	1,20	1,59	1,10	3,89	1,45	0,41	0,64	2,50	0,79	.	0,10	0,89	11,40
1846	1,07	1,02	1,52	3,61	0,56	1,20	1,51	3,27	0,80	0,70	0,14	1,64	0,74	0,44	0,63	1,81	10,33

125) Breslau, Provinz Schlesien.*) Meereshöhe 454 Par. Fuß.

*) Diese Beobachtungen können am wenigsten auf Brauchbarkeit Anspruch machen, da der Regenmesser auf der Gallerie der Sternwarte, etwa 100 Fuß über dem Boden, sich befindet. Nach den an anderen Orten gemachten Beobachtungen wird man der Wahrheit nahe kommen, wenn man alle Breslauer Zahlen in dem Verhältnisse von 2:3 vergrößert. Wir geben vorstehend die Breslauer Beobachtungen unverändert, und fügen das Mittel daraus nach dem vergrößerten Verhältnisse bei.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1847	.	1,31	1,31	2,62	3,24	1,74	3,50	8,48	2,36	1,88	0,17	4,41	0,45	.	0,35	0,80	16,31
1848	0,58	1,43	0,25	2,26	4,03	1,44	0,91	6,38	0,54	1,01	1,40	2,95	0,11	0,49	0,83	1,43	13,02
1849	0,91	0,53	1,63	3,07	1,82	1,19	1,71	4,72	0,48	2,54	0,62	3,64	1,11	1,03	0,75	2,89	14,32
1850	0,12	1,19	1,21	2,52	2,88	2,85	1,68	7,41	0,96	2,67	1,11	4,74	0,47	0,84	1,..	2,31	16,98
1851	0,62	1,36	0,85	2,83	1,42	2,60	1,83	5,85	1,97	1,52	1,66	5,15	0,75	0,60	0,28	1,63	15,46
1852	0,41	0,85	1,01	2,27	1,71	0,84	1,30	3,85	0,62	0,57	1,08	2,27	0,26	0,77	1,01	2,04	10,43
1853	1,39	0,82	2,30	4,51	5,66	2,30	0,78	8,74	2,17	1,07	0,15	3,39	0,51	0,79	0,64	1,94	18,58
M.	0,70	0,92	1,22	2,84	1,96	1,71	1,34	5,01	1,24	0,88	0,82	2,94	0,82	0,66	0,55	2,03	12,82
								oder wie 2 : 3									
M.	1,05	1,38	1,83	4,26	2,94	2,56	2,01	7,51	1,86	1,32	1,23	4,41	1,23	0,99	0,83	3,05	19,23

126) Neisse, Provinz Schlesien. Meereshöhe 634 Par. Fuß.

1826	0,55	4,56	4,71	9,82	3,90	1,95	0,71	6,56	1,60	0,34	1,03	2,97	.	.	.	.	.
1827	1,71	0,66	1,81	4,18	4,21	1,19	4,83	10,23	0,58	2,93	1,42	4,93	.	.	.	.	.
1828	1,06	5,61	1,20	7,87	2,25	1,91	3,27	7,43	0,87	2,56	0,..	3,43	.	.	.	.	.
1829	0,..	2,61	3,..	5,61	5,42	4,34	2,63	12,39	2,06	2,24	0,..	4,30	.	.	.	.	.
1830	0,88	1,78	2,33	4,99	3,79	1,13	2,69	7,61	3,24	0,76	0,94	4,94	.	.	.	.	.
1831	0,43	2,44	0,87	3,74	4,49	3,89	4,80	13,18	5,04	0,19	1,58	6,81	1,02	.	.	.	.
1832	0,29	0,29	1,94	2,52	3,12	2,78	2,44	8,34	0,53	1,08	0,80	2,41	0,96	0,58	0,14	1,68	14,95
1833	2,90	4,84	0,41	8,15	2,16	3,37	2,97	8,50	3,05	0,66	0,62	4,33	0,..	0,08	0,07	0,15	21,13
1836	0,68	2,16	1,49	4,33	3,35	3,49	1,52	8,36	2,81	1,17	2,19	6,17	1,30	0,..	0,..	1,30	20,16
1843	1,51	1,89	2,37	5,77	4,53	5,04	1,05	10,62	2,76	1,22	2,81	6,79	0,35	0,62	1,36	2,33	25,51
1849	1,42	0,79	1,28	3,49	2,49	2,02	3,17	7,68	0,58	2,74	2,18	5,50	1,70	1,48	0,59	3,77	20,44
1850	1,09	1,02	0,67	2,78	1,26	2,07	1,11	4,44	1,35	1,79	0,78	3,92	0,36	1,24	0,55	2,15	13,29
1851	0,72	0,80	1,95	3,48	2,65	.	.	.	.	.	.	.	0,..	0,38	0,31	0,69	.
M.	1,02	2,27	1,85	5,14	3,36	2,76	2,60	8,72	2,04	1,47	1,44	4,95	0,95	0,73	0,50	2,18	20,99

127) Leobschütz, Provinz Schlesien. Meereshöhe 875 Par. Fuß.

1833	2,27	5,30	0,60	8,17	2,37	4,91	4,46	11,74	4,88	0,87	1,55	7,30	2,69	.	.	.	20,90
1834	1,32	0,46	1,51	3,29	3,45	0,92	0,25	4,62	0,72	0,42	0,06	1,20	1,63	1,66	0,25	3,54	12,65
1835	1,16	1,58	1,46	4,20	3,08	2,..	1,37	6,45	1,..	2,..	0,25	3,25	1,04	1,73	0,46	3,23	17,13
1836	0,46	3,34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,33	0,58	.	.
1837	2,41	1,73	1,08	5,22	1,75	2,83	0,60	5,18	2,53	0,97	2,10	5,60	1,55	1,25	0,31	3,11	19,11
1838	1,45	0,78	2,59	4,82	1,61	1,60	1,39	4,60	1,26	0,94	.	2,20	0,49	2,39	0,85	3,73	15,35
1839	1,37	2,74	4,86	8,97	3,27	1,37	4,97	9,61	1,82	1,18	2,11	5,11	2,26	1,32	1,66	5,24	28,93
1840	0,88	0,08	3,48	4,44	2,63	3,55	0,76	6,94	2,65	3,11	.	5,76	.	0,47	0,81	1,28	18,42
1841	1,11	1,38	0,58	3,07	5,77	4,28	3,07	13,12	0,38	0,52	0,93	1,83	0,85	.	.	0,85	18,87
1842	1,74	0,67	1,71	4,12	2,99	1,17	1,12	5,28	1,89	2,18	2,70	6,77	0,94	0,72	0,09	1,75	17,92
1843	1,89	2,30	1,75	5,94	5,58	3,47	1,47	10,52	0,88	2,03	2,40	5,31	1,89	2,19	0,11	4,19	25,96
1844	0,69	0,89	6,08	7,66	0,84	6,15	3,80	10,79	2,11	2,58	2,42	7,11	.	1,17	2,42	3,59	29,15
1845	2,61	2,21	3,77	8,59	3,43	6,34	2,21	11,98	1,99	1,30	0,41	3,70	1,91	0,31	1,65	3,87	28,14
1846	2,65	1,48	1,86	5,99	1,52	5,22	2,85	9,59	0,90	1,96	0,60	3,46	2,95	1,62	1,30	5,87	24,91
1847	0,42	2,54	1,99	4,95	9,39	4,68	3,38	17,45	5,44	3,63	0,68	9,75	1,28	.	0,97	2,25	34,40
1848	1,84	1,65	2,28	5,77	2,46	2,27	1,09	5,82	1,77	2,08	2,82	6,67	.	0,90	1,51	2,41	20,67
1849	2,77	1,13	3,..	6,90	3,11	.	.	.	.	.	.	.	.	1,28	1,55	.	.
M.	1,58	1,78	2,41	5,77	3,34	3,38	2,19	8,91	2,01	1,72	1,27	5,..	1,62	1,22	0,97	3,81	23,49

128) Proskau, Provinz Schlesien. Meereshöhe 616 Par. Fuß.

1850	0,80	1,06	0,19	2,05	1,98	2,73	2,22	6,93	0,98	3,72	2,70	7,40	0,16	0,41	1,07	1,64	18,02
1851	0,85	1,11	2,97	4,93	1,72	5,07	5,29	12,08	4,..	2,35	2,20	8,55	0,52	0,13	0,16	0,81	26,37
1852	0,33	0,51	2,33	3,17	2,70	1,24	1,81	5,75	1,41	0,61	1,39	3,41	0,73	0,54	1,96	3,23	15,56
1853	1,92	1,46	0,96	4,34	5,08	4,49	3,91	13,48	1,85	0,83	0,63	3,31	0,90	0,43	1,45	2,78	23,91
M.	0,98	1,03	1,61	3,62	2,87	3,38	3,31	9,56	2,06	1,88	1,73	5,67	0,58	0,38	1,16	2,12	20,97

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

129) Kreutzburg, Provinz Schlesien. Meereshöhe 644 Par. Fuß.

Jahr	Frühling. März	April	Mai	Summa	Sommer. Juni	Juli	August	Summa	Herbst. Septbr.	October	November	Summa	Winter. December	Januar	Februar	Summa	Summa Jahr
1834	1,28	0,74	0,59	2,61	1,80	1,..	3,34	6,14	0,36	2,10	0,64	3,10	1,74	2,74	0,51	4,99	16,84
1835	1,24	1,01	2,26	4,51	2,21	2,67	0,95	5,83	1,46	2,42	0,60	4,48	1,65	1,33	0,58	3,56	18,38
1836	1,03	1,70	3,53	6,26	2,39	2,35	1,21	5,95	4,11	1,95	1,22	7,28	1,98	1,90	1,29	5,17	24,66
1837	2,23	2,77	1,98	6,98	2,48	1,98	0,82	5,28	3,27	1,23	1,94	6,44	1,13	1,26	1,03	3,42	22,12
1838	1,60	1,34	1,86	4,80	1,96	1,95	2,91	6,82	1,40	1,37	1,08	3,85	0,73	1,83	0,53	3,09	18,56
1839	1,65	1,77	3,89	7,31	2,55	1,84	5,89	10,28	1,46	0,60	1,40	3,46	3,13	2,22	1,62	6,97	28,02
1840	1,64	0,12	2,96	4,72	4,07	4,90	1,63	10,60	3,16	3,13	1,59	7,88	0,95	1,71	0,48	3,14	26,34
1841	1,17	1,33	0,72	3,22	4,40	3,38	2,56	10,34	0,55	1,67	1,45	3,67	1,24	1,92	0,25	3,41	20,64
1842	2,44	0,60	2,37	5,41	2,36	1,96	0,55	4,87	1,75	2,08	0,61	4,44	1,02	0,54	0,17	1,73	16,45
1843	1,06	2,24	2,21	5,51	5,04	4,38	1,69	11,11	1,42	2,81	2,58	6,81	1,48	3,07	0,33	4,88	28,31
1844	1,48	0,70	2,78	4,96	1,..	5,62	2,65	9,27	1,52	2,48	1,54	5,54	0,26	1,60	0,82	2,68	22,45
1845	1,37	0,11	4,61	6,09	2,31	5,84	2,21	10,36	2,73	1,97	0,67	5,37	3,06	0,23	1,78	5,07	26,89
1846	2,46	1,43	1,48	5,37	1,16	3,13	1,86	6,15	1,54	1,20	0,24	2,98	1,94	1,35	1,91	5,20	19,70
1847	0,79	1,63	1,82	4,24	6,01	2,84	3,58	12,43	4,02	2,50	0,41	6,93	1,..	0,29	0,92	2,21	25,81
1848	1,97	1,38	2,24	5,59	3,86	3,97	1,89	9,72	3,08	1,71	2,45	7,24	0,43	0,54	1,25	2,22	24,77
1849	2,13	1,25	2,54	5,92	3,35	2,38	2,49	8,22	1,69	3,14	2,24	7,07	2,25	2,56	1,85	6,66	27,87
M.	1,60	1,26	2,37	5,23	2,93	3,14	2,28	8,35	2,09	2,02	1,29	5,40	1,50	1,57	0,98	4,05	23,03

130) Ratibor, Provinz Schlesien. Meereshöhe 552 Par. Fuß.

1848	1,75	1,25	2,83	5,83	1,73	2,59	2,48	6,80	1,54	0,87	2,96	5,37	0,21	1,34	1,64	3,19	21,19
1849	1,57	1,65	2,52	5,74	2,03	2,37	5,59	9,99	0,88	2,32	1,11	4,31	1,35	0,16	0,97	2,48	22,52
1850	1,07	1,43	1,76	4,26	2,50	3,..	1,01	6,51	2,50	3,15	1,69	7,34	1,04	1,58	1,29	3,91	22,02
1851	1,04	0,90	3,59	5,53	2,37	2,86	5,01	10,24	3,45	1,64	3,54	8,63	1,54	0,55	0,49	2,58	26,98
1852	0,43	0,55	2,14	3,12	2,78	2,01	3,57	8,36	1,77	1,20	1,83	4,80	0,85	0,81	1,42	3,08	19,36
1853	2,20	1,95	2,35	6,50	5,15	5,64	2,10	12,89	2,02	0,75	0,33	3,40	1,23	0,68	1,25	3,16	25,65
M.	1,34	1,29	2,53	5,16	2,76	3,08	3,29	9,13	2,03	1,65	1,91	5,59	1,04	0,85	1,18	3,07	22,95

131) Oberberg, in Oesterreich-Schlesien. Meereshöhe 588 Par. Fuß.

1852	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,44	1,92	.	0,49	.	.	.	.
1853	1,70	1,86	2,51	6,07	5,77	4,24	2,30	12,31	1,65	1,13	0,61	3,39	1,03	0,50	1,30	2,83	24,60
M.	1,70	1,86	2,51	6,07	5,77	4,24	2,30	12,31	1,65	0,78	1,27	3,70	0,76	0,50	1,30	2,56	24,64

132) Danzig, Provinz Westpreußen. Meereshöhe 2 Par. Fuß.

1851	2,05	1,05	2,10	5,20	1,82	2,63	1,90	6,35	3,54	1,82	2,84	8,20	0,67	0,77	0,49	1,93	21,68
1852	0,64	0,44	1,02	2,10	1,94	0,32	2,19	4,45	2,42	1,59	1,30	5,31	1,66	0,62	1,36	3,64	15,50
1853	0,30	1,52	1,99	3,81	2,81	2,38	5,65	10,84	3,08	0,69	0,46	4,23	0,14	0,76	1,71	2,61	21,49
M.	1,..	1,..	1,70	3,70	2,19	1,78	3,25	7,22	3,01	1,37	1,53	5,91	0,82	0,72	1,19	2,73	19,56

133) Tarnowitz, Provinz Schlesien. Meereshöhe 1005 Par. Fuß.

1838	.	1,95	0,88	.	3,38	1,62	3,09	8,09	2,17	1,47	1,43	5,07	0,88	.	.	.	.
1839	1,84	1,71	2,79	6,34	4,82	1,52	6,41	12,75	1,61	1,36	1,39	4,36	2,73	2,52	2,38	7,63	31,08
1840	2,..	0,09	3,75	5,84	0,65	1,50	2,43	4,58	2,54	3,44	1,62	7,60	1,20	1,62	0,73	3,55	21,57
1841	1,64	2,73	3,57	7,94	2,45	5,59	1,77	9,81	1,26	1,71	2,12	5,09	1,05	2,02	0,82	3,89	26,73
1842	2,13	0,93	1,42	4,48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,20	.	.
M.	1,90	1 48	2,48	5,86	2,83	2,56	3,42	8,81	1,89	2,..	1,64	5,53	1,47	2,05	1,03	4,55	24,75

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	

134) Schönberg, Provinz Westpreußen. Meereshöhe 827 Par. Fuß.

1851	2,97	1,23	2,21	6,41	2,69	1,67	3,64	8,..	1,77	1,70	3,48	6,95	1,93	1,06	1,55	4,54	25,90
1852	0,83	0,64	1,42	2,89	1,43	0,76	3,76	5,95	2,48	2,33	1,53	6,34	2,13	1,27	0,98	4,38	19,56
1853	0,59	2,10	1,56	4,25	2,71	1,94	4,71	9,36	2,55	0,56	0,47	3,58	0,28	0,93	2,06	3,27	20,46
M.	1,46	1,32	1,73	4,51	2,28	1,46	4,04	7,78	2,27	1,53	1,83	5,63	1,45	1,09	1,53	4,07	21,99

135) Königsberg, Provinz Westpreußen. Meereshöhe 65 Par. Fuß.

1848	1,33	1,58	0,73	3,64	2,82	1,48	2,32	6,62	4,56	2,40	2,21	9,17	1,35	0,22	2,33	3,90	23,33
1849	1,92	1,01	0,76	3,69	3,02	3,62	2,23	8,87	1,21	2,85	2,17	6,23	1,67	2,98	2,19	6,84	25,63
1850	1,12	0,41	1,14	2,67	2,56	1,57	3,71	7,84	3,74	4,29	2,86	10,89	2,06	1,89	2,12	6,07	27,47
1851	2,65	1,15	2,43	6,23	3,17	2,34	3,58	9,09	3,02	2,73	3,04	8,79	3,07	1,26	1,66	5,99	30,10
1852	0,84	0,57	0,54	1,95	3,31	0,26	2,13	5,70	1,90	2,31	2,77	6,98	2,80	1,70	2,78	7,28	21,91
1853	0,83	2,03	2,50	5,36	1,32	3,76	6,19	11,27	2,35	0,74	0,69	3,78	0,84	1,06	2,35	4,25	24,66
M.	1,45	1,12	1,35	3,92	2,70	2,17	3,36	8,23	2,80	2,55	2,29	7,64	1,96	1,52	2,24	5,72	25,51

136) Tilsit, Provinz Westpreußen. Meereshöhe 50 Par. Fuß.

1820	0,83	0,96	1,69	3,48	4,97	3,65	2,83	11,45	3,92	1,44	1,67	7,03	1,07	2,49	0,64	4,20	26,16
1821	0,83	1,63	1,14	3,60	3,91	1,32	1,59	6,82	1,21	1,60	2,94	5,75	2,72	1,34	0,60	4,66	20,83
1822	2,75	0,56	0,44	3,75	0,12	1,24	0,35	1,71	1,65	0,53	1,40	3,58	0,40	1,66	0,55	2,61	11,65
1823	1,82	1,76	3,62	7,20	1,98	1,94	2,88	6,80	2,76	0,61	2,11	5,48	3,22	0,64	1,36	5,22	24,70
1824	0,90	0,46	1,82	3,18	1,01	2,03	3,70	6,74	1,28	4,..	5,08	10,36	3,23	1,29	0,82	5,34	25,62
1825	0,77	1,04	1,97	3,78	2,66	1,51	1,73	5,90	2,38	2,18	3,48	8,04	1,26	1,47	1,01	3,74	21,46
1826	0,60	2,68	0,88	4,16	0,37	1,22	0,31	1,90	1,77	0,58	1,21	3,56	1,04	0,19	0,62	1,85	11,47
1827	1,72	1,19	1,25	4,16	0,99	2,91	2,39	6,29	0,17	1,85	3,06	5,08	1,81	3,01	0,28	5,10	20,63
1828	1,95	1,58	2,03	5,56	2,06	2,83	4,15	9,04	2,22	0,45	1,44	4,11	0,92	1,25	0,49	2,66	21,37
1829	0,41	2,24	0,07	2,72	0,76	1,85	3,06	5,67	1,72	3,08	1,36	6,16	0,12	0,39	2,04	2,55	17,10
1830	1,13	1,43	1,26	3,82	1,43	3,36	4,18	8,97	2,44	0,35	0,83	3,62	2,08	0,..	0,75	2,83	19,24
1831	0,42	0,93	2,23	3,58	3,29	2,86	1,33	7,48	3,42	1,36	1,90	6,68	0,93	1,19	0,03	2,15	19,89
1832	0,78	0,15	5,46	6,39	3,32	3,74	2,25	9,31	2,64	1,17	1,84	5,65	1,39	0,..	0,17	1,56	22,91
1833	0,56	1,40	0,42	2,38	2,88	2,51	2,89	8,28	1,39	0,60	2,22	4,21	4,76	0,44	0,52	5,72	20,59
1834	1,72	0,86	1,79	4,37	2,13	0,19	0,35	2,67	2,20	4,81	2,37	9,38	0,97	3,97	1,25	6,19	22,51
1835	1,71	1,38	2,12	5,21	0,71	0,68	2,24	3,63	0,79	1,79	1,08	3,66	1,21	1,88	1,01	4,10	16,60
1836	2,33	2,15	1,26	5,74	1,08	2,56	2,22	5,96	4,63	1,63	3,40	9,66	4,04	1,47	1,10	6,61	27,97
1837	1,40	1,90	2,64	5,94	1,29	1,74	2,71	5,74	2,32	2,17	2,67	7,16	1,34	1,81	0,92	4,07	22,91
1838	1,42	1,92	0,40	3,74	1,10	4,..	7,03	12,13	1,58	1,35	0,74	3,67	1,60	0,38	0,91	2,89	22,43
1839	0,92	0,82	0,70	2,44	3,49	1,85	5,67	11,01	2,38	0,99	1,11	4,48	1,72	3,34	1,78	6,84	24,77
1840	0,52	0,42	3,46	4,40	2,24	4,58	3,38	10,20	2,54	5,09	2,31	9,94	0,66	1,99	0,39	3,04	27,58
1841	0,73	2,01	0,42	3,16	2,24	3,70	2,..	7,94	1,18	1,88	1,91	4,97	1,33	1,74	0,23	3,30	19,37
1842	1,46	0,72	0,99	3,17	5,87	1,17	0,..	7,04	2,76	2,08	1,44	6,28	2,03	0,19	0,63	2,85	19,34
1843	0,58	1,60	0,26	2,44	3,26	3,27	0,77	7,24	2,92	3,60	1,67	8,19	2,05	3,15	1,10	6,30	24,17
1844	1,10	0,73	2,57	4,40	1,77	6,..	6,99	14,76	2,09	3,07	1,78	6,94	0,11	1,81	1,46	3,38	29,48
1845	0,94	1,35	2,76	5,05	0,42	2,54	2,77	5,73	1,77	4,51	1,03	7,31	2,81	0,36	0,50	3,67	21,76
1846	1,91	1,15	2,73	5,79	2,03	1,97	4,94	8,94	0,97	0,60	0,74	2,31	1,06	1,51	0,67	3,24	20,28
1847	0,62	0,99	2,10	3,71	3,24	4,53	3,15	10,92	3,26	1,15	0,43	4,84	1,02	1,01	0,94	2,97	22,44
1848	0,38	0,80	1,10	2,28	1,80	1,40	2,65	5,85	2,69	2,14	2,03	6,86	0,97	0,..	0,86	1,83	16,82
1849	1,08	3,06	1,16	5,30	4,33	4,19	3,74	12,26	1,27	3,04	1,94	6,25	0,66	1,75	3,33	5,74	29,55
1850	0,70	0,38	1,01	2,09	2,75	3,15	3,07	8,97	1,95	5,62	2,54	10,11	1,92	0,..	2,29	4,21	25,38
1851	1,40	1,01	3,20	5,61	3,90	2,65	4,05	10,60	2,54	2,40	2,67	7,61	1,44	0,35	0,48	2,	26,09
M.	1,14	1,29	1,71	4,14	2,29	2,60	2,86	7,75	2,15	2,12	1,95	6,22	1,62	1,31	0,93	3,86	21,97

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
137) Arys, Provinz Preußen. Meereshöhe 391 Par. Fuß.																	
1830	0,66	1,63	1,89	4,18	2,30	1,74	4,44	8,48	3,96	2,33	2,83	9,12	0,52	2,08	0,63	3,23	25,01
1831	0,84	0,42	2,09	3,35	3,71	5,70	2,19	11,60	1,09	0,46	2,18	3,73	0,72	0,58	0,24	1,54	20,22
1832	0,61	0,93	3,28	4,82	1,71	6,23	2,43	10,37	1,43	1,70	1,89	5,02	1,43	0,33	0,01	1,77	21,98
1833	0,48	2,50	0,29	3,27	3,18	6,77	3,37	13,32	2,35	0,86	1,54	4,75	2,13	0,47	1,17	3,77	25,11
1834	1,60	1,93	1,32	4,85	1,70	0,48	1,13	3,31	1,68	2,52	1,23	5,43	0,71	2,28	0,40	3,39	16,98
1835	1,69	2,76	1,71	6,16	1,76	2,62	2,85	7,23	0,85	2,76	0,46	4,07	0,73	0,84	1,19	2,76	20,22
1836	2,06	1,39	2,78	6,23	2,28	1,88	2,23	6,39	1,72	0,68	0,69	3,09	2,45	1,02	0,90	4,37	20,08
1837	1,66	2,37	3,02	7,05	2,03	2,18	2,93	7,14	1,88	1,53	2,60	6,01	0,57	1,37	0,82	2,76	22,96
1838	1,12	2,29	1,67	5,08	2,89	5,08	7,16	15,13	1,13	2,46	0,59	4,18	1,53	0,15	0,78	2,46	26,85
1839	1,39	1,33	2,93	5,65	3,78	3,58	6,32	13,68	3,71	0,61	0,56	4,88	0,78	1,62	0,83	3,23	27,44
1840	1,01	0,58	2,88	4,47	3,13	3,80	2,39	9,32	2,22	3,30	1,04	6,56	0,37	1,23	0,27	1,87	22,22
1841	1,28	1,44	1,07	3,79	2,53	3,36	1,43	7,32	1,53	2,51	1,95	5,99	1,02	1,48	0,27	2,77	19,87

Wiederholung des Mittels der Regenhöhen

Laufende Nr.	Name des Beobachtungsortes.	Lage des Ortes.	Zeit der Beobachtung.	Meereshöhe des Ortes, Par. Fuß.
1	**Aachen**	Rheinprovinz	1845—1851 = 7 Jahre	573
2	**Cleve**	=	1848—1853 = 6 =	85
3	**Nees**	=	1817—1819 = 3 =	64
4	**Crefeld**	Reg.-Bez. Düsseldorf	1851—1853 = 3 =	120
5	**Trier**	Rheinprovinz	1849—1853 = 5 =	427
6	**Düsseldorf**	=	1822—1824 = 3 =	82
7	**Cöln**	=	1848—1853 = 6 =	110
8	**Bonn**	Regierungsbez. Cöln	1849—1853 = 5 =	190
9	**Emden**	Königreich Hannover	1851—1852 = 2 =	10
10	**Neunkirchen**	Rheinprovinz	1851—1853 = 3 =	777
11	**Boppard**	=	1848—1853 = 6 =	191
12	**Kreuznach**	=	1851—1853 = 3 =	369
13	**Gütersloh**	Provinz Westfalen	1836—1853 = 18 =	239
14	**Carlsruhe**	Großherzogth. Baden	1779—1784, 1801—1824 u. 1828 = 31 Jahre	354
15	**Freudenstadt**	Königr. Württemberg	1831—1834, 1838—1839, 1846—1850 = 11 Jahre	2444
16	**Mannheim**	Großherzogth. Baden	—	300
17	**Schwenningen**	Königr. Württemberg	1837—1839, 1840, 1845—1850 = 10 Jahre	2159
18	**Salzuflen**	Herzogl. Lippe-Detmold	1848—1853 = 6 Jahre	240
19	**Paderborn**	Provinz Westfalen	1848—1853 = 6 =	380
20	**Bremen**	Freistaat	1831—1840 und 1842 = 11 Jahre	50
21	**Tübingen**	Königr. Württemberg	1831—1833, 1819—1829 = 14 Jahre	1021
22	**Stuttgart**	=	1807, 1811, 1825—1850 = 28 Jahre	831
23	**Sigmaringen**	Hohenzollern	1836—1842 = 7 Jahre	1700
24	**Hohenheim**	Königr. Württemberg	1838—1842, 1845—1850 = 11 Jahre	1198

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	summa	
1842	1,25	1,52	1,13	3,90	3,17	4,15	0,16	7,48	2,12	2,83	1,84	6,79	1,33	0,82	0,53	2,68	20,85
1843	0,77	1,43	0,71	2,91	4,55	4,13	0,94	9,62	2,52	2,35	1,78	6,65	2,08	1,31	1,04	4,43	23,61
1844	0,95	1,20	1,08	3,23	6,30	10,94	11,44	28,68	4,44	4,12	1,57	10,13	0,32	1,32	1,13	2,77	44,81
1845	1,03	0,84	3,32	5,19	1,02	2,63	2,35	6,..	1,57	3,33	0,81	5,71	1,81	0,69	0,81	3,31	20,21
1846	2,66	2,35	2,16	7,17	1,87	4,29	4,38	10,54	0,66	0,69	0,68	2,03	1,51	1,89	2,19	5,59	25,33
1847	1,18	1,39	3,34	5,91	3,55	3,98	2,78	10,31	2,21	0,48	0,40	3,09	1,16	0,58	1,52	3,26	22,57
1848	0,94	0,58	1,28	2,80	2,39	2,98	2,44	7,81	2,68	1,13	2,13	5,94	1,08	0,68	1,86	3,62	20,17
1849	1,15	1,15	1,18	3,48	2,18	2,83	1,88	6,89	1,77	2,16	1,60	5,53	1,73	1,83	1,80	5,36	21,26
1850	1,06	0,53	1,62	3,21	2,95	2,33	2,64	7,92	2,50	4,49	2,44	9,43	1,38	2,51	1,76	5,65	26,21
1851	1,61	1,17	2,60	5,38	3,97	3,25	2,33	9,55	2,16	1,27	2,38	5,81	0,83	0,77	1,71	3,31	24,05
1852	0,20	0,42	1,81	2,41	3,92	1,55	2,83	8,30	1,76	0,89	1,55	4,20	1,94	0,99	1,03	3,96	18,89
1853	0,77	1,56	1,14	3,47	3,39	5,97	2,75	12,11	2,09	0,39	0,49	2,97	0,14	0,53	0,75	1,42	19,97
M.	1,12	1,40	1,93	4,45	2,93	3,85	3,16	9,94	2,10	1,95	1,42	5,47	1,18	1,14	0,98	3,30	23,16

von den einzelnen Beobachtungs-Orten.

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	summa	
2,35	1,98	1,69	6,02	1,34	2,31	3,03	6,68	2,42	1,82	1,85	6,09	2,76	2,06	2,17	6,99	25,78
1,75	2,47	2,61	6,83	2,37	2,53	3,16	8,06	2,03	3,13	2,26	7,42	2,31	2,66	2,95	7,92	30,23
4,01	1,..	1,31	6,32	2,10	1,84	1,22	5,16	1,54	0,35	1,22	3,11	1,38	2,41	0,58	4,37	18,96
1,46	2,97	2,62	7,05	3,01	2,60	2,02	7,63	2,65	3,08	1,99	7,72	1,19	2,70	2,12	6,01	28,41
1,32	2,79	2,60	6,71	2,23	3,08	2,79	8,10	1,67	2,26	1,65	5,58	1,30	2,41	1,48	5,19	25,58
1,93	1,53	1,82	5,28	1,52	3,19	2,13	6,84	1,22	1,68	0,90	3,80	1,36	1,32	2,59	5,27	21,19
1,58	2,72	2,40	6,70	2,47	2,39	2,76	7,62	2,06	2,06	1,59	5,71	1,52	1,66	1,93	5,11	25,14
1,61	1,87	2,22	5,70	2,24	2,55	3,24	8,03	1,98	2,28	1,77	6,03	1,72	1,70	1,52	4,94	24,70
2,43	1,90	2,09	6,42	3,29	1,78	2,93	8,..	2,70	4,06	3,91	10,67	1,81	2,15	2,12	6,08	31,17
1,75	1,84	2,87	6,46	2,84	2,39	2,78	8,01	2,08	2,30	1,68	6,06	0,79	3,57	0,78	5,14	25,67
1,74	2,82	2,26	6,82	1,91	2,54	3,27	7,72	1,93	1,95	1,71	5,59	1,31	1,64	1,79	4,74	24,87
1,23	1,56	2,03	4,82	2,18	1,91	2,48	6,57	1,51	1,31	1,58	4,40	0,68	1,51	1,06	3,25	19,04
1,88	1,87	1,86	5,61	2,41	2,89	2,75	8,05	2,24	2,49	2,25	6,98	2,..	2,43	2,31	6,74	27,38
1,91	1,70	2,33	5,94	2,33	2,89	2,36	7,58	2,17	2,02	2,28	6,47	2,19	1,61	1,66	5,46	25,45
3,76	3,77	2,32	9,85	4,34	2,88	3,68	10,90	2,80	3,43	5,09	11,32	6,65	5,39	4,51	16,55	48,62
1,33	1,81	1,84	4,98	2,53	2,30	2,02	6,85	2,04	1,86	1,44	5,34	1,25	1,53	1,07	3,85	21,02
1,41	1,08	1,99	4,48	2,40	1,86	2,29	6,55	1,73	1,30	1,49	4,52	1,28	1,44	1,12	3,84	19,39
1,27	1,62	1,80	4,69	2,38	1,65	2,47	6,50	2,07	1,98	1,82	5,87	1,48	1,59	2,17	5,24	22,30
1,62	1,85	2,30	5,77	2,81	3,02	3,55	9,38	2,19	2,43	2,05	6,67	1,34	1,84	3,20	6,38	28,20
2,05	1,25	1,52	4,82	2,11	2,79	1,98	6,88	1,77	1,97	1,89	5,63	2,22	1,69	1,44	5,35	22,68
1,49	1,45	2,47	5,41	3,32	3,22	3,09	9,63	2,33	1,60	1,81	5,74	1,67	1,36	0,92	3,95	24,73
1,52	1,59	2,13	5,24	2,84	2,38	2,57	7,79	2,20	1,51	1,89	5,60	1,57	1,32	1,25	4,14	22,77
0,65	0,38	0,99	2,02	1,09	1,37	1,28	3,74	1,31	0,66	1,32	3,29	0,85	0,62	0,48	1,95	11,..
1,46	1,35	2,04	4,85	2,80	2,37	2,61	7,78	1,58	1,68	1,74	5,..	1,62	1,26	1,41	4,29	21,92

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Laufende No.	Name des Beobachtungsortes.	Lage des Orts.	Zeit der Beobachtung.	Meereshöhe des Orts, Par. Fuß.
25	**Schönthal**	Königr. Württemberg	1831—1842 = 12 Jahre	657
26	**Winnenden**	=	1836—1842, 1845—1850 = 13 Jahre	899
27	**Urach**	=	1831—1833 = 3 Jahre	1435
28	**Friedrichshafen**	=	1831, 1835—1837 = 4 Jahre	1280
29	**Ober-Urbach**	=	1831 und 1832 = 2 Jahre	811
30	**Schussenried**	=	1835, 1838—1841 = 5 Jahre	1744
31	**Westheim**	=	1831—1838 = 8 Jahre	1166
32	**Bregenz**	Tyrol	—	1200
33	**Blaubeuren**	Königr. Württemberg	1831—1833 = 3 Jahre	1609
34	**Wangen**	=	1831—1839, 1841 u. 1842 = 11 Jahre	859
35	**Göttingen**	Königreich Hannover	= 4 Jahre	434
36	**Würzburg**	Königreich Baiern	= 7 Jahre	602
37	**Ulm**	Königr. Württemberg	1839—1841 = 3 Jahre	
38	**Ißny**	=	1832, 1834—1842, 1845—1850 = 16 Jahre	1432 2184
39	**Heiligenstadt**	Provinz Sachsen	1848—1853 = 6 Jahre	967
40	**Bissingen**	Königr. Württemberg	1841, 1842, 1845—1850 = 8 Jahre	1277
41	**Giengen**	=	1831—1842 u. 7 Jahre = 19 Jahre	1444
42	**Mühlhausen**	Provinz Sachsen	1848—1853 = 6 Jahre	643
43	**Der Brocken**	=	1848—1850 = 3 Jahre	3514
44	**Gotha**	Sachsen-Koburg	1846—1851 = 6 Jahre	943
45	**Augsburg**	Königreich Baiern	= 14 Jahre	1518
46	**Arnstadt**	Schwarzb.-Sondersh.	1827—1853 = 27 Jahre	897
47	**Lübeck**	Freistaat	1840—1851 = 12 Jahre	20
48	**Erfurt**	Provinz Sachsen	1818—1825, 1848—1853 = 14 Jahre	641
49	**Hohen-Peissenberg**	Königreich Baiern	= 10 Jahre	2999
50	**Salzwedel**	Provinz Sachsen	1848—1853 = 6 Jahre	123
51	**Ballenstädt**	Anhalt-Bernburg	1850—1853 = 4 Jahre	736
52	**München**	Königreich Baiern	1848—1853 = 6 Jahre	1597
53	**Ziegenrück**	Provinz Sachsen	1850—1853 = 4 Jahre	810
54	**Jena**	Sachsen-Weimar	1827—1853 = 27 Jahre	457
55	**Halle**	Provinz Sachsen	1851—1853 = 3 Jahre	307
56	**Regensburg**	Königreich Baiern	1781—1791, 1800—1834 = 46 Jahre	1027
57	**Pessin**	Reg.-Bez. Potsdam	1831—1842 = 12 Jahre	120
58	**Tepl**	Königreich Böhmen.	1817—1821, 1828—1832 = 10 Jahre	2217
59	**Sagritz**	Kärnthen	1849, 1850 = 2 Jahre	3673
60	**Ober-Wiesenthal**	Königreich Sachsen	1830—1834 = 5 Jahre	2700
61	**Torgau**	Provinz Sachsen	1848—1853 = 6 Jahre	241
62	**Salzburg**	Oesterreich	1847—1853 = 7 Jahre	1197
63	**Potsdam**	Provinz Brandenburg	1845—1853 = 9 Jahre	90
64	**Stralsund**	Provinz Pommern	1851—1853 = 3 Jahre	22
65	**Obervellach**	Kärnthen	1852 und 1853 = 2 Jahre	1992
66	**Freiberg**	Königreich Sachsen	1830—1851 = 22 Jahre	1232
67	**Libotitz**	Königreich Böhmen	1840—1845 = 6 Jahre	794
68	**Pilsen**	=	1828—1830, 1841—1850, 1852 und 1853 = 15 Jahre	876
69	**Stubenbach**	=	1847—1850 = 4 Jahre	2496
70	**Berlin**	Provinz Brandenburg	1848—1853 = 6 Jahre	108
71	**Rehberg**	Königreich Böhmen	1818, 1820, 1830—1834, 1836—1844,	2540
72	**Schössel**	=	1846 = 17 Jahre	1045
73	**Schüttenhofen**	=	1841—1848, 1851—1833 = 11 Jahre	1349
74	**Saatz**	=	1820—1825 = 6 Jahre	783
75	**Brzezina**	=	1830—1832 = 3 Jahre	1463
76	**Dresden**	Königreich Sachsen	1828—1830, 1833—1837 = 7 Jahre	322

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
2,27	1,48	1,85	5,60	2,34	2,10	2,11	6,55	1,96	1,54	2,94	6,44	2,51	2,10	1,24	5,85	24,44
1,85	1,73	2,..	5,58	2,39	2,28	2,93	7,60	1,80	1,90	2,05	5,75	1,74	1,53	1,64	4,91	23,84
2,18	3,17	2,45	7,80	3,68	4,37	3,56	11,61	3,50	0,94	3,79	8,23	4,63	1,59	1,59	7,81	35,45
1,58	1,62	2,74	5,94	4,23	2,21	3,43	9,87	4,23	2,46	3,52	10,21	1,30	1,04	1,67	4,01	30,03
3,30	2,37	2,60	8,27	5,03	2,50	2,32	9,85	2,31	0,62	3,70	6,63	2,41	1,46	0,95	4,82	29,57
1,23	1,35	1,87	4,45	3,27	2,91	2,79	8,97	2,36	2,05	1,58	5,99	1,45	1,78	1,15	4,33	23,74
1,78	1,23	2,17	5,18	2,27	1,55	2,24	6,06	1,66	1,39	2,71	5,76	2,23	1,69	1,19	5,11	22,11
2,33	3,41	2,68	8,42	4,95	6,10	6,60	17,65	3,68	3,60	0,31	7,59	0,50	0,..	2,75	3,25	36,91
1,88	1,77	2,14	5,79	3,56	3,23	2,92	9,71	2,72	0,54	2,84	6,10	3,31	0,76	1,35	5,42	27,02
1,07	1,06	1,71	3,84	2,53	1,92	2,54	6,99	1,89	1,08	1,73	4,70	1,74	1,07	0,92	3,73	19,26
1,47	1,75	1,36	4,58	2,43	3,08	3,42	8,93	2,72	2,02	2,07	6,81	1,74	1,21	1,63	4,58	24,90
1,49	1,10	1,25	3,84	1,59	1,19	1,20	3,98	1,24	0,91	1,01	3,16	0,88	1,42	1,53	3,83	14,81
0,76	0,59	1,40	2,75	1,77	2,22	1,52	5,51	1,76	0,79	1,19	3,74	1,15	1,46	0,76	3,37	15,37
3,91	3,89	3,98	11,78	4,30	5,93	5,86	16,09	3,89	4,66	4,66	13,21	4,03	4,45	3,47	11,95	53,03
1,87	3,07	2,11	7,05	2,76	2,77	2,70	8,23	2,87	2,01	1,55	6,43	1,11	1,55	1,88	4,54	26,25
1,89	2,85	2,34	7,08	3,58	3,67	4,01	11,26	2,36	2,61	2,15	7,12	1,48	1,46	1,68	4,62	30,08
1,48	1,16	2,32	4,96	2,65	2,60	2,86	8,11	2,12	1,46	2,05	5,63	1,55	1,60	1,05	4,20	22,90
1,07	1,80	1,88	4,75	2,54	1,36	1,93	5,83	1,51	0,99	1,03	3,53	1,17	0,91	1,78	3,86	17,97
3,91	3,14	2,83	9,88	3,07	5,03	5,61	13,71	6,35	7,12	3,80	17,27	3,66	2,29	5,02	10,97	51,83
1,27	2,61	1,80	5,68	2,12	3,12	3,58	8,82	2,31	2,65	1,26	6,22	1,15	1,14	1,34	3,63	24,35
2,29	1,75	4,38	8,42	4,..	4,95	3,98	12,93	3,40	3,36	2,87	9,63	2,22	2,40	2,12	6,74	37,72
1,17	1,53	2,26	4,96	2,43	2,30	2,07	6,80	1,67	1,25	1,31	4,23	1,09	1,21	0,91	3,21	19,20
0,95	1,28	1,40	3,63	2,31	2,51	2,19	7,01	1,79	2,45	1,35	5,59	0,94	0,87	0,92	2,73	18,96
1,17	1,67	2,29	5,13	2,35	2,22	1,79	6,36	1,79	1,65	1,57	5,01	0,98	0,74	0,94	2,66	19,16
0,79	1,04	2,45	4,28	3,40	3,57	2,90	9,87	1,65	1,38	0,83	3,86	0,93	0,83	0,92	2,68	20,69
1,35	1,34	1,56	4,25	3,28	1,71	2,36	7,35	2,51	2,12	1,82	6,45	1,27	1,37	2,12	4,76	22,81
3,04	3,31	4,15	10,50	7,05	3,57	2,68	13,30	3,34	2,83	4,03	10,20	1,86	2,63	2,83	7,32	41,32
1,27	2,90	3,25	7,42	4,74	4,20	3,96	12,90	2,45	3,19	1,92	7,56	0,75	1,34	1,48	3,57	31,45
0,97	2,34	3,46	6,77	3,23	2,80	3,49	9,52	3,20	1,05	2,28	6,53	0,56	0,82	1,26	2,64	25,46
1,42	1,73	2,31	5,46	2,64	2,67	2,28	7,59	1,86	1,59	1,61	5,06	1,18	1,31	1,..	3,49	21,60
1,15	1,71	2,44	5,30	3,29	1,76	1,29	6,34	2,33	0,96	1,43	4,72	0,74	0,93	1,50	3,17	19,53
1,19	1,28	2,01	4,48	2,56	2,80	2,83	8,19	2,04	1,53	1,62	5,19	1,67	1,31	1,15	4,13	21,99
1,42	1,29	1,86	4,57	2,06	2,21	1,77	6,04	1,71	1,16	2,..	4,87	1,89	1,80	1,01	4,70	20,18
1,78	1,42	2,34	5,54	2,42	2,39	2,47	7,28	2,19	1,52	1,96	5,67	1,94	1,39	1,20	4,53	23,02
2,30	2,54	3,01	7,85	1,72	3,58	4,94	10,24	1,44	5,11	1,91	8,46	0,92	1,29	1,53	3,74	30,29
2,90	2,25	1,76	6,91	2,75	2,98	3,56	9,29	2,17	1,38	2,66	6,21	3,54	1,81	1,17	6,52	28,93
1,30	2,14	1,94	5,38	3,..	2,12	1,84	6,96	2,11	1,48	1,91	5,50	1,..	1,30	1,90	4,20	22,04
2,35	4,23	3,91	10,49	5,71	6,16	5,06	16,93	3,32	3,07	2,32	8,71	1,35	1,82	2,30	5,47	41,60
0,93	1,66	2,27	4,86	2,14	1,90	1,69	5,73	1,42	1,54	1,28	4,24	0,83	1,16	1,45	3,44	18,27
1,12	1,73	1,24	4,09	2,25	1,77	2,04	6,06	2,09	2,17	1,67	5,93	1,63	1,46	0,97	4,06	20,14
1,65	1,73	2,80	6,18	2,80	2,62	3,49	8,91	4,56	4,27	1,52	10,35	2,99	0,26	3,35	6,60	32,04
1,59	1,59	2,56	5,74	2,71	3,39	2,01	8,11	2,18	1,74	1,72	5,64	1,65	1,49	1,08	4,22	23,71
0,70	0,57	2,69	3,96	2,61	2,68	1,74	7,03	2,84	1,72	1,52	6,08	0,46	0,93	0,69	2,08	19,15
0,74	1,70	2,32	4,76	3,06	2,47	1,95	7,48	1,83	1,39	1,07	4,29	0,76	1,02	1,10	2,88	19,41
3,67	10,60	4,44	18,71	8,25	6,84	4,25	19,34	4,64	8,69	5,51	18,84	6,89	5,14	12,28	24,31	81,20
1,35	2,05	1,88	5,28	3,25	1,75	1,82	6,82	1,46	1,80	1,86	5,12	1,38	1,35	1,96	4,69	21,91
6,52	4,03	5,61	16,16	6,46	6,67	4,53	17,66	2,99	3,64	6,13	12,76	6,05	5,87	3,81	15,73	62,31
0,81	1,11	2,37	4,29	2,52	2,24	2,06	6,82	1,84	1,16	1,15	4,15	0,59	0,98	0,88	2,45	17,71
1,54	1,75	4,21	7,50	4,43	2,86	4,19	11,48	2,37	1,41	1,69	5,47	1,20	1,41	1,26	3,87	28,32
1,65	1,86	1,76	5,27	2,47	2,95	2,18	7,60	2,31	0,60	1,85	4,76	1,22	0,78	0,41	2,41	20,04
0,71	1,51	2,86	5,08	3,03	2,81	2,81	8,65	2,30	0,97	0,98	4,25	1,35	0,89	0,47	2,71	20,69
1,36	1,20	1,65	4,21	2,78	3,02	2,15	7,95	1,88	1,02	1,39	4,29	1,56	1,38	0,60	3,54	19,99

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Laufende No.	Name des Beobachtungsortes.	Lage des Orts.	Zeit der Beobachtung.	Meereshöhe des Ortes, Par. Fuß.
77	Triest	Oesterreich	1841—1851 = 11 Jahre	200
78	Altenberg	Königreich Sachsen	1830—1834 = 5 Jahre	2315
79	Markt-Aussee	Steyermark	1852, 1853 = 2 Jahre	2010
80	Alt-Aussee	=	1852, 1853 = 2 Jahre	2910
81	Pürglitz	Königreich Böhmen.	1840—1853 = 14 Jahre	934
82	Brzeznitz	=	1825—1833 = 9 Jahre	1334
83	Smetschna	=	1830—1834, 1836—1849 = 19 Jahre	1063
84	St. Jacob	Kärnthen	1852, 1853 = 2 Jahre	2344
85	Zlonitz	Königreich Böhmen	1822—1827 = 6 Jahre	561
86	Leitmeritz	=	1840—1850 = 11 Jahre	356
87	Kremsmünster	Ober-Oesterreich	1820—1853 = 34 Jahre	1087
88	Bodenbach	Königreich Böhmen	1828—1849, 1852, 1853 = 24 Jahre	398
89	Tetschen	=	1828—1846 = 19 Jahre	458
90	Adelsberg	Krain	1852, 1853 = 2 Jahre	1662
91	Linz	Ober-Oesterreich	1852, 1853 = 2 Jahre	768
92	Der Winterberg	Königreich Böhmen	1848—1850 = 3 Jahre	2001
93	Klagenfurt	Oesterreich	1813—1853 = 41 Jahre	1370
94	Krumau	Königreich Böhmen	1832—1841 = 10 Jahre	1553
95	Hohenfurt	=	1828—1843 = 16 Jahre	1697
96	Prag	=	1804—1853 = 50 Jahre	537
97	Schlukenau	=	1830—1834 = 5 Jahre	987
98	Admont	Steyermark	1846 und 1853 = 2 Jahre	1866
99	Budweis	Königreich Böhmen	1828—1831 = 4 Jahre	1135
100	Laibach	Krain	1853 = 1 Jahr	1000
101	Althofen	Kärnthen	1851—1853 = 3 Jahre	2178
102	Leipa	Königreich Böhmen	1852 und 1853 = 2 Jahre	692
103	Aumburg	=	1818—1827 = 10 Jahre	1212
104	Frankfurt a/O.	Provinz Brandenburg	1848—1853 = 6 Jahre	59
105	Stettin	Provinz Pommern	1848—1853 = 6 Jahre	6
106	Zittau	Königreich Sachsen	1828—1840 = 13 Jahre	760
107	St. Paul	Kärnthen	1848, 1850, 1852 u. 1853 = 4 Jahre	1158
108	Görlitz	Provinz Schlesien	1848—1853 = 6 Jahre	680
109	Neu-Bistritz	Königreich Böhmen	1830, 1833—1835 = 4 Jahre	1910
110	Cilli	Steyermark	1852, 1853 = 2 Jahre	702
111	Czaßlau	Königreich Böhmen	1847, 1848 = 2 Jahre	717
112	Turtsch	=	1836—1838 = 3 Jahre	1683
113	Hohenelbe	=	1818—1849 = 32 Jahre	1440
114	Deutschbrod	=	1829—1834, 1836—1850, 1852 und 1853 = 23 Jahre	1278
115	St. Peter	=	1830—1832, 1851—1853 = 6 Jahre	2424
116	Königgrätz	=	1819—1828, 1831—1850 = 30 Jahre	769
117	Cöslin	Provinz Pommern	1848—1853 = 6 Jahre	293
118	Wien	Oesterreich	1841—1853 = 13 Jahre	461
119	Zapplau	Provinz Schlesien	1821—1829 = 9 Jahre	230
120	Senftenberg	Oesterreich	1844—1853 = 10 Jahre	1297
121	Neurode	Provinz Schlesien	1823—1841 = 19 Jahre	1237
122	Landskron	Königreich Böhmen	1818—1833, 1834, 1836—1840 = 22 Jahre	1115
123	Brünn	Mähren	1848—1853 = 6 Jahre	636
124	Posen	Provinz Posen	1848—1853 = 6 Jahre	170
125	Breslau	Provinz Schlesien	1799—1853 = 55 Jahre	454
126	Neisse	=	1826—1833, 1836, 1848—1851 = 13 Jahre	634
127	Leobschütz	=	1833—1849 = 17 Jahre	875

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
2,34	2,44	3,65	8,43	2,40	3,37	3,40	9,17	4,49	7,55	4,80	16,84	2,08	1,80	2,02	5,90	40,34
1,57	1,48	1,77	4,82	3,63	4,42	3,78	11,83	3,26	1,32	2,06	6,64	2,21	1,49	0,57	4,27	27,56
1,49	2,25	4,40	8,14	3,63	6,27	6,30	16,20	2,53	2,89	2,98	8,40	1,75	2,93	4,11	8,79	41,53
2,48	8,36	4,34	15,18	8,78	7,16	8,57	24,51	3,24	3,04	4,26	10,54	1,59	1,91	1,18	4,68	54,91
0,70	1,42	2,29	4,41	2,99	2,45	1,90	7,34	1,38	1,33	1,10	3,81	0,65	0,95	0,75	2,35	17,91
1,64	1,74	2,48	5,86	3,82	2,23	3,10	9,15	2,16	0,86	2,29	5,31	2,39	1,73	1,15	5,27	25,59
0,96	1,17	2,10	4,23	2,24	2,29	1,69	6,22	1,73	0,98	1,21	3,92	1,15	1,13	0,60	2,88	17,25
3,30	4,59	3,32	11,21	1,79	3,17	2,66	7,62	4,22	4,40	1,82	10,44	3,47	0,83	3,69	7,99	37,26
0,71	1,02	1,43	3,16	3,37	2,04	1,95	7,36	1,34	0,89	1,..	3,23	0,73	0,59	0,68	2,..	15,75
1,11	1,22	2,19	4,52	2,98	2,95	2,08	8,01	1,47	1,73	1,41	4,61	1,18	1,28	0,97	3,43	20,57
2,14	2,24	3,06	7,44	4,37	4,70	4,35	13,42	2,85	2,31	2,07	7,23	2,06	2,02	1,85	5,93	34,02
1,55	1,52	2,19	5,26	2,94	3,25	2,25	8,44	1,69	1,63	1,81	5,13	1,88	1,79	1,26	4,93	23,76
1,46	1,42	2,14	5,02	2,81	3,43	2,33	8,57	1,78	1,53	1,92	5,23	1,97	1,71	1,30	4,98	23,80
3,83	5,14	5,23	14,20	6,07	2,94	3,31	12,32	5,41	10,80	5,82	22,03	2,46	3,64	3,69	9,79	58,34
1,17	1,68	1,56	4,41	3,38	2,99	2,20	8,57	0,67	1,78	0,92	3,37	1,02	1,54	1,46	4,02	20,37
1,01	4,34	2,01	7,36	4,04	4,34	2,51	10,89	1,26	2,91	2,73	6,90	3,02	1,54	2,16	6,72	31,87
1,57	2,35	3,32	7,24	4,16	4,70	4,43	13,29	3,53	3,72	2,85	10,10	1,88	1,40	1,42	4,70	35,33
1,61	1,26	2,65	5,52	3,18	3,48	2,34	9,..	2,14	1,66	1,25	5,05	1,12	1,23	0,65	3,..	22,57
1,40	1,60	2,46	5,46	4,26	4,17	4,59	13,02	2,54	1,96	1,98	6,48	1,22	1,08	0,76	3,06	28,02
0,76	1,10	1,64	3,50	2,21	1,89	1,73	5,83	1,27	0,79	0,91	2,97	0,72	0,79	0,56	2,07	14,37
2,84	2,56	1,86	7,26	3,99	4,42	3,63	12,04	2,76	1,52	3,54	7,82	3,54	2,28	1,54	7,36	34,48
2,68	5,40	1,34	9,42	7,53	5,87	7,34	20,74	2,95	2,41	1,82	7,18	2,13	3,23	1,58	6,94	44,28
1,28	1,96	1,57	4,81	4,41	4,30	3,59	12,30	2,08	0,65	1,18	3,91	0,65	0,72	1,11	2,48	23,50
6,27	6,85	3,63	16,75	3,64	1,28	6,20	11,12	6,48	8,96	3,48	18,92	7,30	3,39	9,78	20,47	67,26
1,04	1,82	1,92	4,78	3,36	3,98	4,38	11,72	3,56	3,45	2,91	9,92	1,06	0,40	0,90	2,36	28,78
0,64	1,57	2,57	4,78	4,46	1,64	2,67	8,77	2,28	1,19	1,21	4,68	0,38	1,70	1,96	4,04	22,27
2,82	2,03	2,66	7,51	2,82	2,47	3,09	8,38	1,92	1,49	3,04	6,45	2,53	2,22	1,98	6,73	29,07
1,45	1,96	1,88	5,29	2,54	1,79	1,71	6,04	1,44	1,47	1,89	4,80	1,04	1,32	1,51	3,87	20,..
1,05	1,75	1,51	4,31	2,06	1,75	2,22	6,03	1,55	1,71	1,64	4,90	1,06	1,05	1,45	3,56	18,80
1,41	1,57	2,02	5,..	2,88	3,06	2,58	8,52	1,64	1,21	1,42	4,27	1,93	1,92	1,20	5,05	22,84
0,95	1,89	2,17	5,01	4,18	5,28	2,76	12,22	2,27	6,32	1,06	9,65	1,03	1,04	1,91	3,98	30,86
1,47	2,43	2,18	6,08	3,11	2,26	3,31	8,68	2,52	2,40	2,09	7,01	1,16	1,33	2,44	4,93	26,70
1,73	2,43	2,04	6,20	3,60	2,39	3,28	9,27	3,40	2,31	2,29	8,..	4,73	1,95	0,88	7,56	31,03
5,98	3,65	3,68	13,31	4,05	5,27	3,51	12,83	4,76	7,46	2,53	14,75	2,45	3,41	6,64	12,50	53,39
0,45	1,74	1,13	3,32	2,78	1,98	4,05	8,81	1,53	1,46	1,16	4,15	0,26	0,24	1,05	1,55	17,83
0,74	1,56	3,19	5,49	2,06	1,61	1,92	5,59	0,96	1,62	2,52	5,10	1,99	1,02	1,15	4,16	20,34
2,70	2,33	2,40	7,43	3,17	3,22	3,25	9,64	2,34	2,68	3,20	8,22	3,29	3,21	2,39	8,89	34,18
1,49	1,81	2,18	5,48	3,60	3,04	3,04	9,68	1,87	1,51	1,51	4,89	1,57	1,58	1,..	4,15	24,20
2,64	3,46	3,05	9,15	4,64	6,40	4,99	16,03	4,90	3,21	4,89	12,99	2,88	1,01	1,39	5,28	43,45
1,43	2,02	2,42	5,87	2,98	2,82	3,03	8,83	1,93	1,52	1,75	5,20	1,69	1,71	1,12	4,52	24,42
0,98	1,43	1,78	4,19	3,02	1,85	2,63	7,50	2,59	2,88	2,82	8,29	1,42	1,31	1,45	4,18	24,16
0,96	1,35	1,47	3,78	2,07	1,76	1,95	5,78	1,27	1,28	1,12	3,67	0,90	1,07	0,86	2,83	16,06
1,12	1,59	2,35	5,06	3,29	2,46	2,42	8,17	1,36	1,15	1,46	3,97	1,03	1,04	0,81	2,88	20,08
1,71	2,31	1,85	5,87	3,39	3,08	3,42	9,89	2,65	2,13	2,12	6,90	2,06	1,69	2,41	6,16	28,82
1,33	2,42	2,60	6,35	4,53	3,81	3,41	11,75	1,86	1,71	2,05	5,62	2,05	1,68	0,91	4,64	28,36
1,83	1,79	2,84	6,46	3,69	3,18	2,63	9,50	2,17	1,56	2,39	6,13	2,34	1,96	1,21	5,51	27,60
1,03	1,09	2,07	4,19	2,47	2,10	1,66	6,23	1,52	1,32	1,59	4,43	0,68	1,09	0,95	2,72	17,57
1,09	1,32	1,21	3,62	2,74	1,90	1,78	6,42	2,07	1,73	1,80	5,60	0,81	1,40	1,51	3,72	19,36
1,05	1,38	1,83	4,26	2,94	2,56	2,01	7,51	1,86	1,32	1,23	4,41	1,23	0,99	0,83	3,05	19,23
1,02	2,27	1,85	5,14	3,36	2,76	2,60	8,72	2,04	1,47	1,44	4,95	0,95	0,73	0,50	2,18	20,99
1,58	1,78	2,41	5,77	3,34	3,38	2,19	8,91	2,01	1,72	1,27	5,..	1,62	1,22	0,97	3,81	23,49

Laufende No.	Name des Beobachtungsortes.	Lage des Ortes.	Zeit der Beobachtung.	Meereshöhe des Orts, Par. Fuß.
128	Proskau	Provinz Schlesien	1850—1853 = 4 Jahre	616
129	Kreuzburg	=	1834—1849 = 16 Jahre	644
130	Ratibor	=	1848—1853 = 6 Jahre	552
131	Oderberg	Oesterreich-Schlesien	1852 u. 1853 = 2 =	588
132	Danzig	Provinz Westpreußen	1851—1853 = 3 =	2
133	Tarnowitz	Provinz Schlesien	1838—1842 = 5 =	1005
134	Schönberg	Provinz Westpreußen	1851—1853 = 3 =	327
135	Königsberg	=	1848—1853 = 6 =	65
136	Tilsit	=	1820—1851 = 32 Jahre	50
137	Arys	=	1830—1853 = 24 Jahre	391

Wie bereits erwähnt, war der Zweck der Sammlung der Regenbeobachtungen für den Drainingenieur Material zur Berechnung der Röhrenweiten zu verschaffen; in wie weit der Meteorolog von Fach davon Gebrauch machen kann, lassen wir dahin gestellt sein. Da jedoch die Regenverhältnisse Deutschlands noch immer nicht vollständig aufgeklärt sind, so erweitern wir das vorgesteckte Ziel, und fügen noch einige allgemeine Bemerkungen hinzu, wobei wir indessen bekennen müssen, daß wir nur Dilettant in der Meteorologie sind, und diese Bemerkungen daher nur wenig Werth haben können.

Es wird als eine allgemeine Erfahrung angesehen werden müssen, daß jedes Jahr seinen Witterungscharakter hat, welcher mehr oder weniger deutlich erkennbar hervortritt. Ist dies richtig, so kann man auch nur zuverlässige Resultate über die Regenverhältnisse gewinnen, wenn stets die Beobachtungen *gleicher Jahre* aus den verschiedenen Orten zusammengestellt werden. Die mitgetheilten Regenhöhen rühren aus den verschiedensten Jahren her, so daß sich daraus nur in sehr beschränkter Weise gleiche Jahrgänge zusammenstellen lassen. Um dies zu ermöglichen, müssen die Beobachtungen an denselben Orten noch mindestens ein Jahrzehnt fortgesetzt werden.

Betrachten wir aber die mitgetheilten Regenhöhen als eine Summe von Beobachtungen, und ziehen ohne Rücksicht auf die Lage des Ortes das Mittel aus denselben, so beträgt der Regenfall in Deutschland

im März . .	1,73 Par. Zoll.	
= April . .	2,09 = =	
= Mai . .	2,34 = =	
Summa Frühling . . .		6,16 Par. Zoll.
im Juni . .	3,19 Par. Zoll.	
= Juli . .	3,.. = =	
= August . .	2,99 = =	
Summa Sommer . . .		9,18 Par. Zoll.
Seite . .		15,34 Par. Zoll.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
0,98	1,03	1,61	3,62	2,87	3,38	3,31	9,56	2,06	1,88	1,73	5,67	0,58	0,38	1,16	2,12	20,97
1,60	1,26	2,37	5,23	2,93	3,14	2,28	8,35	2,09	2,02	1,29	5,40	1,50	1,57	0,98	4,05	23,03
1,34	1,29	2,53	5,16	2,76	3,08	3,29	9,13	2,03	1,65	1,91	5,59	1,04	0,85	1,18	3,07	22,95
1,70	1,86	2,51	6,07	5,77	4,24	2,30	12,31	1,65	0,78	1,27	3,70	0,76	0,50	1,30	2,56	24,64
1,..	1,..	1,70	3,70	2,19	1,78	3,25	7,22	3,01	1,37	1,53	5,91	0,82	0,72	1,19	2,73	19,56
1,90	1,48	2,48	5,86	2,83	2,56	3,42	8,81	1,89	2,..	1,64	5,53	1,47	2,05	1,03	4,55	24,75
1,46	1,32	1,73	4,51	2,28	1,46	4,04	7,78	2,27	1,53	1,83	5,63	1,45	1,09	1,53	4,07	21,99
1,45	1,12	1,35	3,92	2,70	2,17	3,36	8,23	2,80	2,55	2,29	7,64	1,96	1,52	2,24	5,72	25,51
1,14	1,29	1,71	4,14	2,29	2,60	2,86	7,75	2,15	2,12	1,95	6,22	1,62	1,31	0,93	3,86	21,97
1,12	1,40	1,93	4,45	2,93	3,85	3,16	9,94	2,10	1,95	1,42	5,47	1,18	1,14	0,98	3,30	23,16

Uebertrag . . 15,34 Par. Zoll.

im September . 2,36 Par. Zoll.
= Oktober . . 2,22 = =
= November . 2,07 = =

Summa Herbst . . . . 6,65 Par. Zoll.

im Dezember . 1,75 Par. Zoll.
= Januar . . 1,60 = =
= Februar . . 1,70 = =

Summa Winter . . . . 5,05 Par. Zoll.

Summa Jahr 27,04 Par. Zoll.

Es fällt demnach in den Sommermonaten der meiste Regen, dann folgen der Herbst, der Frühling und endlich der Winter. Nimmt man den jährlichen Regenfall zu 100 an, so fallen

auf den Frühling . . . . . 22,8 pCt.
= = Sommer . . . . . 33,9 =
= = Herbst . . . . . 24,6 =
= = Winter . . . . . 18,7 =

Die sich hierin aussprechende Vertheilung des Regens auf die Jahreszeiten wird als eine allgemein für Deutschland gültige anzusehen sein. Es kommen jedoch Ausnahmen vor, indem die Herbstregen vorherrschend sind in Crefeld, Emden, Freudenstadt, Friedrichshafen, auf dem Brocken, in Obervellach, Triest, St. Jacob, Adelsberg, Laibach, Cilli und Cöslin. Worin diese Abweichung von dem allgemeinen Gesetze ihren Grund hat, läßt sich schwer bestimmen. Mit Ausnahme von Freudenstadt, Triest und Cöslin erstrecken sich die Beobachtungen nur auf 1 bis 4 Jahre, eine Zeit, welche nicht ausreicht, um allgemein gültige Resultate daraus zu ziehen. Triest hat jedenfalls sehr abweichende Regenverhältnisse, es hat ein Seeklima, und darum ist das

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Vorherrschen der Herbstregen erklärlich. Dasselbe wird für Emden, Obervellach, St. Jacob, Adelsberg, Laibach, Cilli und Cöslin anzunehmen sein, indem auf Emden die Nordsee, auf Cöslin die Ostsee und auf die übrigen Orte das mittelländische Meer von Einfluß sein werden. Bei den übrigen oben angeführten Orten wird der Grund für das Vorherrschen der Herbstregen in Lokalverhältnissen zu suchen sein.

Es hat uns die Frage beschäftigt, welchen Einfluß die Lage des Ortes über dem Meeresspiegel auf die Höhe des Regenfalles ausübt? Es ist zur Beantwortung derselben eine Tabelle entworfen worden, in welcher die Beobachtungsorte nach ihrer Meereshöhe zusammengestellt worden sind; der durchschnittliche Regenfall beträgt hiernach:

	Regenhöhe in Pariser Zollen.					In Prozenten des Regenfalles.			
	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Jahr	Frühling	Sommer	Herbst	Winter
in Orten von 2 bis 200 Par. F. Meereshöhe	5,12	6,98	5,85	4,65	22,61	22,7	30,8	25,9	20,6
= = = 201 = 400 = = =	5,01	7,73	5,55	4,33	22,62	22,2	34,2	24,5	19,1
= = = 401 = 600 = = =	4,88	7,98	4,73	3,73	21,33	22,9	37,4	22,2	17,5
= = = 601 = 800 = = =	5,60	8,24	5,73	4,26	23,84	23,5	34,6	24,.	17,9
= = = 801 = 1000 = = =	6,49	8,59	6,54	5,90	27,52	23,6	31,2	23,8	21,4
= = = 1001 = 1500 = = =	6,05	10,07	6,29	4,62	27,03	22,4	37,2	23,3	17,1
= = = 1501 = 2000 = = =	6,71	10,59	8,06	5,26	30,63	21,9	34,6	26,3	17,2
= = = 2001 = 3678 = = =	9,18	12,92	9,88	8,29	40,27	22,8	32,1	24,5	20,6

Aus dieser Tabelle ergiebt sich, daß die Regenmengen bis zu einer Meereshöhe von 600 Par. Fuß nicht wesentlich verschieden sind, in größerer Höhe aber beträchtlich zunehmen. Ein Gesetz über die Vermehrung der Regenmenge bei einer bestimmten Meereshöhe des Ortes ergiebt sich jedoch aus den Beobachtungen nicht.

Was den Einfluß des Meeres an seinen Küsten auf die Menge des Regens betrifft, so weicht die Regenhöhe der an der Ostsee belegenen Beobachtungsorte von der im Innern der norddeutschen Ebene fallenden Regenmenge im Allgemeinen nicht wesentlich von einander ab, wie sich dies in Lübeck, Stralsund, Stettin und Danzig zeigt; dagegen offenbart sich der Einfluß des Meeres stärker in Cöslin, Königsberg und Tilsit. Die Nordsee scheint aber beträchtlicher einzuwirken, indem Emden eine Regenhöhe von 31,17 Par. Zolle zeigt; es liegen jedoch nur zweijährige Beobachtungen vor, welche zu einem sicheren Schlusse nicht geeignet sind. Ganz entschieden offenbart sich aber die Einwirkung des Mittel-Meeres auf die Regenmenge, indem sie z. B. in Triest 40,34 Par. Zolle beträgt.

Suchen wir nach einer Eintheilung Deutschlands in Bezug auf seine Regenverhältnisse, so haben wir zunächst die Ebenen und das Gebirgsland zu unterscheiden.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Deutschland enthält in seinem nördlichen Theile eine Tiefebene, die germanische genannt, von beträchtlicher Ausdehnung. Von den Niederungen des Unterrheins beginnend, nördlich zur Nord- und Ostsee geneigt, südwärts zum Gebirgslande allmählig aufsteigend, dehnt sich diese Ebene bei stets wachsender Breite, so daß zuletzt die Weichsel in ihrer ganzen Längenerstreckung die östliche Grenze bildet, über die Niederlande, den größten Theil von Norddeutschland aus und umfaßt Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Mecklenburg, fast die ganze Preuß. Monarchie, mit Ausnahme einiger Theile der Preuß. Rheinlande u. s. w., Dänemark nebst Holstein und Lauenburg, das nördliche Westphalen, Pommern, die Marken und Schlesien bis an die Sudeten. Sie ist ein Theil jener großen Ebene, welche am Nordostfuße der Pyrenäen beginnend, sich über West- und Nordfrankreich, den größten Theil von Belgien, die Niederlande, den bereits erwähnten Theil von Norddeutschland, über Preußen, Polen und Rußland, von den Finischen Höhen und dem weißen Meere an, bis zum Ural und südlich bis zur Mündung des Dniepers und Dniesters und bis zum Gebirge der Krim, erstreckt. Für die einzelnen Abtheilungen dieser großen europäischen Ebene gelten folgende geographische Bezeichnungen:

1) die westfranzösische Tiefebene — von den Pyrenäen bis zu den Ardennen —,
2) die oben schon näher bestimmte germanische Tiefebene — von den Ardennen bis zur Weichsel —,
3) die sarmatische Tiefebene — von der Weichsel bis zum Ural —.

Vorzugsweise zeigt sich der westliche Theil der germanischen Tiefebene als eine fast vollkommen gleichförmige Fläche und von so geringer Abdachung, daß die ihn durchschneidenden Flüsse sich weniger durch das Gefälle, als durch den Druck ihrer Wassermassen fortbewegen. Zugleich trägt dieser Theil im hohen Grade das Gepräge eines Tieflandes und ist mit Recht als eine Fortsetzung der nach ihrer tiefen Lage benannten Niederlande zu betrachten. Mit seiner Oberfläche fast in das Niveau des Meeres, ja in manchen Gegenden unter dasselbe fallend, wäre dieser Landstrich längst ein Raub der Nordsee geworden, wenn nicht die Natur durch Dünen, und fleißige Menschenhände durch Deiche den Meereswogen eine Wehr entgegengesetzt hätten.

Im Besonderen zerfällt die germanische Tiefebene durch zwei sich hindurch ziehende Landrücken in drei Abtheilungen:

1) durch das mittlere Rußland zieht sich nämlich, vom Ural ausgehend, in der Richtung von Ost nach West der Wolchonski-Wald oder das Waldai-Gebirge (mons alaunus), dessen Fortsetzung durch Preußen, Pommern, Mecklenburg und Holstein unter dem Namen „des preußisch-pommerisch-mecklenburger-holsteinschen Landrückens" bekannt ist, während für die ganze Ausdehnung dieses Höhenzuges vom Ural bis zum Cap Skagen in Jütland der Name „uralisch-baltischer Landrücken" geographische Bezeichnung ist. Er erhebt sich auf mehreren

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Punkten zu nicht unbeträchtlichen Höhen, z. B. im Thurmberge in Westpreußen bis zu 1008 Fuß, im Birkhöfer und Höllenberge in Hinterpommern bis zu 792 Fuß, im Helpteberge in Mecklenburg bis zu 600 Fuß u. s. w.

2) Gleichfalls vom Ural ausgehend, und zwar von dessen Südende aus, zieht sich durch Südrußland hindurch und am Fuße der Karpathen hin eine Landhöhe, welche, auf deutschem Boden gruppenartig durchbrochen, unter mancherlei Spezialbezeichnungen auftaucht, als „Tarnowitzer Höhe, Katzenberge, Fläming, Lüneburger Heide," und für ihren Gesammtverlauf den Namen „uralisch-karpathische Landhöhe" führt.

Die dadurch in der germanischen Tiefebene, d. h. also im Tieflande Nord-Deutschlands, besonders zu unterscheidenden Abtheilungen liegen demnach:

a) die nördliche Abtheilung zwischen der Ostsee oder dem baltischen Meere und dem preußisch-pommerisch-mecklenburger-holsteinschen Landrücken (uralisch-baltische Landhöhe). Diese Abtheilung bildet die im Ganzen schmale Abdachung nach Norden und steht unter dem besonderen Einflusse des Meeres (der Ostsee), während diese Einflüsse durch den Landrücken im Süden mehr oder weniger von den übrigen, südwärts gelegenen Gegenden abgehalten werden. Von den Beobachtungsorten sind in diesem Landstriche gelegen: Lübeck, Stralsund, Stettin, Cöslin, Danzig, Schönberg, Königsberg und Tilsit;

b) die mittlere Abtheilung wird nordwärts vom uralisch-baltischen, und südwärts vom uralisch-karpathischen Landrücken begrenzt. Die Südgrenze dieses Gebietes ist, wie schon oben bemerkt wurde, keine geschlossene Kette, sondern ein gruppenartig unterbrochenes Hügelland. Während diese Landhöhe für Südrußland klimatisch sehr einflußreich ist, übt sie auf Deutschland einen verhältnißmäßig nur geringen, mehr localen, als allgemeinen, weithin sich erstreckenden Einfluß aus. In dieser Abtheilung sind Salzwedel, Pessin, Potsdam, Berlin, Frankfurt a/O., Zapplau, Posen und Arys belegen;

c) die südlichste Abtheilung der germanischen Tiefebene liegt zwischen der so eben charakterisirten uralisch-karpathischen Landhöhe und dem bis 5000 Fuß aufsteigenden deutschen Mittelgebirge, das zwar unter sehr verschiedenen Abtheilungsnamen, aber der Tiefebene gegenüber als fortlaufende, festgeschlossene Grenzerhebung auf jeder Terrainkarte Deutschlands ohne Weiteres bemerkbar ist und hier am Südrande der germanischen Tiefebene einen eben so starken, wenn auch anderen, Einfluß auf Klima und Witterung ausübt, als im Norden das Meer (die Ostsee). Diese dritte Abtheilung erweitert und verflacht sich, von Schlesien ausgehend, nordwestwärts immer mehr, und sinkt bis zum Niveau, ja unter den Spiegel der Nordsee hinab. In diesem Landgebiete sind Beobachtungen über den Regenfall angestellt wor-

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

den: zu Aachen, Cleve, Rees, Crefeld, Düsseldorf, Cöln, Bonn, Emden, Gütersloh, Paderborn, Bremen, Halle, Torgau, Dresden, Görlitz, Breslau, Neisse, Leobschütz, Proskau, Kreuzburg, Ratibor, Oderberg und Tarnowitz.

Außer der germanischen Tiefebene lassen sich noch unterscheiden:

d) die mittelrheinische Ebene. Sie erstreckt sich fast in nördlicher Richtung auf beiden Ufern des Rheins von der Mündung der Birs bei Basel bis zur Mündung des Main bei Mainz, so wie zwischen den Vogesen im Westen und dem Schwarzwald-Odenwaldzuge im Osten, indem die westliche Hälfte das nicht hierhergehörige Elsaß bildet. Von den Beobachtungsorten liegen in dieser Ebene nur Mannheim und Carlsruhe;

e) die österreichische Tiefebene mit dem Marchfelde. Dieselbe liegt auf beiden Ufern der Donau von Wien bis Preßburg, erstreckt sich nordwärts auf beiden Ufern der unteren March, und wird im Westen von dem Wiener Walde und dem Manharzgebirge, im Osten von dem Leythagebirge und den kleinen Karpathen begrenzt. In Betreff der Regenhöhe muß, wegen Mangel anderweiter Beobachtungen, Wien maßgebend sein.

Was endlich das deutsche Gebirgsland betrifft, so müssen wir von einer vollständigen Gruppirung desselben in Bezug auf seine Regenverhältnisse abstehen. Abgesehen davon, ob eine solche Gruppirung überhaupt möglich ist, fehlen uns die nöthigen Lokalkenntnisse und die Beobachtungen sind bei Weitem noch nicht zahlreich genug. Denn die Regenmenge in den Gebirgen wird durch die Höhe der Berge, durch ihre Steilheit, durch die Zahl und Richtung der Thäler und dadurch bedingt, ob ihre Höhen mehr oder weniger mit Waldungen bedeckt sind. Der Regen entsteht nämlich, wenn feste Körper mit Luft, welche eine höhere Temperatur hat, in Berührung kommen, oder wenn wärmere Luftschichten sich mit kälteren vermischen; in beiden Fällen verdichten sich die Wasserdünste der Luft zu Tropfen und fallen als Regen herab. Da beide Bedingungen im Gebirge in hohem Grade vorhanden sind, so ist der atmosphärische Niederschlag in ihnen gewöhnlich beträchtlicher, als in der Ebene. Denn entweder die Winde bringen wärmere, mit Wasserdünsten geschwängerte Luft nach den Gebirgen, und es bilden sich, indem sie die kälteren Felsen oder Waldungen berühren, zuerst Wolken und dann Niederschläge, oder es steigen aus engen, sich weithin erstreckenden Thälern wärmere Luftschichten in die Höhe. Dieses Emporsteigen wird durch schroffe Abhänge erleichtert, und die Temperaturunterschiede der aufsteigenden Luft und der oben befindlichen, sind um so größer, je höher die Berge emporragen; Waldungen ziehen die Wolken mehr an, als kahle Felsen. Aus diesen Andeutungen erhellt, daß die so verschiedene Gestaltung der Gebirge eine Absonderung größerer Gruppen fast unmöglich erscheinen läßt.

Wir beschränken uns daher auf Angabe der vorhandenen Hochebenen, und nennen:

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

f) die südbairische Hochebene. Sie liegt zwischen den Alpen im Süden, dem Böhmer Walde im Nordosten, dem fränkischen Jura und der rauhen Alp im Südwest, d. h. die Donau macht in Nord-West, Nord und Nord-Ost die genau abschließende Grenze. Es befinden sich auf derselben: Friedrichshafen, Schussenried, Bregenz, Wangen, Ißny, Ulm, Augsburg, Hohen-Peissenberg, München und Regensburg;

g) die schwäbische Gebirgsgruppe. Dieselbe ist zwischen dem Schwarzwald-Odenwaldzuge und dem deutschen Jura gelegen, und reicht nordwärts bis zum Main. Von den Beobachtungsorten befinden sich darin: Schwenningen, Tübingen, Sigmaringen, Stuttgart, Hohenheim, Winnenden,

Littera der Karte.		Durchschnittliche Meereshöhe der Beobachtungen. Par. Fuß.
a.	zwischen der Ostsee und dem uralisch-baltischen Landrücken	161
b.	zwischen dem uralisch-baltischen und dem uralisch-karpathischen Landrücken	161
c.	zwischen dem uralisch-karpathischen Landrücken und dem deutschen Mittelgebirge	384
d.	die mittelrheinische Ebene	327
e.	die österreichische Tiefebene mit dem Marchfelde	461
f.	die südbairische Hochebene	1584
g.	die schwäbische Gebirgsgruppe	1201
h.	die fränkische Hochebene	
	das Gebirgsland	1285

Um die Vertheilung der Regenmenge auf die Jahreszeiten anschaulich zu machen, ist nachstehende Tabelle entworfen, welche den Regenfall der Jahreszeiten in Prozenten der Regenmenge des Jahres angiebt:

Littera		Vom jährlichen Regenfalle treffen auf den			
		Frühling pCt.	Sommer pCt.	Herbst pCt.	Winter pCt.
a.	zwischen der Ostsee und dem uralisch-baltischen Landrücken	19,.	33,7.	29,2.	18,1.
b.	zwischen dem uralisch-baltischen u. dem uralisch-karpathischen Landrücken	22,6.	34,1.	24,4.	18,9.
c.	zwischen dem uralisch-karpathischen Landrücken und dem deutschen Mittelgebirge	23,3.	33,6.	23,7.	19,4.
d.	die mittelrheinische Ebene	23,5.	31,1.	25,4.	20,.
e.	die österreichische Tiefebene mit dem Marchfelde	23,5.	36,.	22,9.	17,6.
f.	die südbairische Hochebene	21,3.	37,6.	24,7.	16,4.
gh.	die schwäbische Gebirgsgruppe und die fränkische Hochebene	23,.	33,4.	23,9.	19,7.
	das Gebirgsland	23,1.	33,6.	24,6.	18,7.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Urach, Schönthal, Ober-Urbach, Westheim, Blaubeuren, Würzburg, Giengen und Bissingen;

h) die fränkische Hochebene. Sie liegt zwischen dem fränkischen Jura im Westen und dem Böhmer Walde im Osten, und erstreckt sich von der Donau bis zum Main. Regenbeobachtungen sind hier nicht gemacht worden, jedoch werden die in der schwäbischen Gebirgsgruppe angestellten, für die fränkische Ebene gleichfalls maßgebend sein, weil beide Landstrecken gleiche Terrainverhältnisse zeigen.

Nachstehende Tabelle enthält eine Zusammenstellung der durchschnittlichen Regenmenge in den speziell hervorgehobenen Ländergebieten und in den deutschen Gebirgen:

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1,14	1,37	1,55	4,06	2,39	1,99	2,82	7,20	2,28	2,10	1,89	6,26	1,36	1,17	1,33	3,86	21,38
1,23	1,58	1,87	4,68	2,78	2,20	2,09	7,07	1,76	1,62	1,69	5,07	1,18	1,32	1,42	3,92	20,74
1,75	1,75	2,10	5,60	2,81	2,70	2,56	8,07	2,05	1,93	1,72	5,70	1,46	1,56	1,62	4,64	24,01
1,62	1,76	2,08	5,46	2,43	2,60	2,19	7,22	2,10	1,94	1,86	5,90	1,72	1,57	1,37	4,66	23,24
0,96	1,35	1,47	3,78	2,07	1,76	1,95	5,78	1,27	1,28	1,12	3,67	0,90	1,07	0,86	2,83	16,06
1,64	1,89	2,65	6,18	3,58	3,68	3,64	10,90	2,74	2,41	2,02	7,17	1,57	1,56	1,64	4,77	29,02
1,76	1,62	2,05	5,43	2,82	2,48	2,57	7,87	2,06	1,33	2,25	5,64	1,98	1,40	1,24	4,62	23,56
1,88	2,46	2,60	6,94	3,50	3,34	3,27	10,11	2,56	2,58	2,24	7,38	1,95	1,74	1,91	5,60	30,03

Während die Vertheilung der Regenmenge auf die einzelnen Jahreszeiten in der vorstehenden Tabelle von dem oben für ganz Deutschland berechneten Verhältniß im Allgemeinen nicht wesentlich abweicht, zeigt sich doch in den Ostsee-Ländern (Litt. a) ein vermehrter Herbstregen, wovon der Grund darin gefunden wird, daß sich die Ostsee im Herbst noch längere Zeit warm erhält, während das Land sich schon erheblich abkühlt, und der Seewind daher sein Wasser unmittelbar an der Küste verdichtet. Der uralisch-baltische Landrücken ist als die Grenze der Einwirkung der Ostsee auf die atmosphärischen Niederschläge anzusehen. Sie betragen jährlich 21,38 Par. Zoll. Im Allgemeinen wurde dies schon oben angedeutet bei Cöslin, Königsberg und Tilsit, deren orographische Lage den größeren Einfluß des Meeres bemerkbar macht, während dies bei den übrigen Beobachtungspunkten der Ostseeländer nicht in gleicher Weise stattfinden kann, da diese theils an dem schon ganz verflachten Landrücken liegen, wie Lübeck und Stralsund, theils an solchen Punkten, wo der Landrücken durch Fluß-Thäler durchbrochen und landeinwärts geöffnet ist, wie Stettin und Danzig, also für die wärmeren von Süden herkommenden Luftströmungen zugänglich sind. — Zur Erforschung des ganzen Einflusses der Ostsee auf die Regenverhältnisse

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

der Küstenländer sind übrigens die bisherigen Beobachtungspunkte ihrer Zahl und ihrer orographischen Lage nach nicht für genügend zu erachten, und dürften für Errichtung derartiger Stationen Stolpe, Colberg und Braunsberg vorzugsweise geeignet sein.

Die Länder zwischen dem uralisch-baltischen und dem uralisch-karpathischen Landrücken haben den geringsten Regenfall in der germanischen Tiefebene, nämlich 20,74 Zoll; die beiden gedachten Landrücken gelten für diese Länderstrecken als Wetterscheiden, indem sie den Einfluß der Ostsee und des deutschen Mittelgebirges abhalten. In dem mit c. bezeichneten Landgebiete macht sich der Einfluß des Gebirges augenscheinlich geltend, indem in ihm der jährliche Regenfall die beträchtliche Höhe von 24,01 Zoll erreicht.

Diese südlichste, nach Westen geöffnete Abtheilung der germanischen Tief-Ebene, ist zugleich dem Einflusse der Nordsee unmittelbar zugänglich, wodurch sich die Beobachtungsresultate von Emden (31,17″), Cleve (30,23″) und theilweise von Crefeld (28,41″), Paderborn (28,20″) und Gütersloh (27,38″) erklärlich machen, während sich andererseits z. B. durch die in Görlitz gemachten Beobachtungen (26,70″) der Einfluß des unmittelbar nahen Gebirges deutlich ausspricht.

Der Zweck der beiliegenden, von dem Gesellschaftsmitgliede, Herrn Vermessungsrevisor Wäge hier, angefertigten Karte sollte nicht bloß darin bestehen, „die durchschnittlichen Regenhöhen für die einzelnen Beobachtungsorte nach deren Lage aufzuzeichnen, sondern eine bildliche Uebersicht der Verschiedenartigkeit des Regenfalles zu gewähren, und namentlich die bemerkbare, progressive Steigerung der Regenmassen nach den höher gelegenen Gegenden hin zu veranschaulichen. — Dies zu erreichen, fand sich kein besseres Mittel, als gleichnamige Regenfälle von verschiedener Höhe auf der Karte zu verfolgen und die gefundenen Orte gleichnamiger Fälle durch Linien zu verbinden, deren Züge sowohl die gleichen Regenhöhen, als auch das Anwachsen des Regenfalles nach den Gipfeln der Gebirge darstellen. Bei der Berechnung dieser Linien wurde mit der Regenhöhe von 20 Par. Zollen begonnen und von 5 zu 5 Zollen bis zur Höhe von 45 Zollen fortgefahren, indem nur äußerst wenige Orte einen Regenfall von 15 Zollen und darunter nachweisen, und diejenigen Orte, welche 50 und mehr Zolle Regenfall haben, im hohen Gebirgslande auf einem geringen Raume zusammengedrängt liegen.

Die Linien der angenommenen gleichen Regenhöhen zu 20, 25, 30, 35, 40 und 45 Zollen wurden dadurch gefunden, daß ein einzelner Punkt, z. B. der Brocken, mit den ihm zunächst gelegenen Beobachtungsorten, also mit Bremen, Salzwedel, Pessin, Potsdam, Ballenstädt, Jena, Erfurt, Mühlhausen, Heiligenstadt, Göttingen, Paderborn und Salzuflen durch gerade Linien verbunden, und aus dem Unterschiede der Regenhöhen und der Entfernung des betreffenden Ortes von den benachbarten Orten jeder einzelne zwischen den vorhandenen Höhen liegende Punkt zu 20, 25 u. s. w. bis 45 Zollen ermittelt ward.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Aus der Verbindung der gefundenen gleichnamigen Höhenpunkte ergaben sich die Linien der gleichnamigen Regenhöhen.

Zu erwähnen ist noch, daß diese letzt genannten Linien, soweit sie vom Brocken aus nach der Nord- und Ostsee hin verzeichnet sind, späterhin, wenn noch Beobachtungen an Orten, welche zwischen dem Brocken und Salzuflen, Bremen, Salzwedel, Pessin und Potsdam liegen, hinzutreten, einer Berichtigung bedürfen möchten, da bei dem auch nach jenen Gegenden hin steilen Abfalle des Harz-Gebirges eine größere Annäherung der Regenlinien an den Brokken, als die Berechnung auf der Karte ergiebt, augenscheinlich vorausgesetzt werden muß." (Wäge.)

Görlitz, im November 1854.

von Möllendorff,
Königlicher Oekonomie-Kommissarius.

Es wird beabsichtigt, die Sammlung der Regenbeobachtungen fortzusetzen, so daß mit der Zeit die Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft die hauptsächlichste Quelle dieser Beobachtungen werden. Es ergeht daher an Alle, welche sich für den vorliegenden Gegenstand interessiren, die Bitte, uns die monatlichen Regenmengen älterer, neuerer und der fortlaufenden Beobachtungen gütigst zuzusenden; nicht minder kommt es uns da, wo in den mitgetheilten Beobachtungen einzelne Jahrgänge fehlen, oder wo sie nicht bis in die neueste Zeit fortgeführt werden konnten, darauf an, diese bei den vorstehenden Beobachtungsorten nachtragen zu können.

Wir bemerken, daß uns das portofreie Rubrum:

„Angelegenheiten der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz.
Portofrei laut Rescript vom 13. April 1843"

zusteht, und bitten, bei Zusendungen an uns sich desselben zu bedienen.

Görlitz, im Januar 1855.

Die Oekonomie-Sektion der naturforschenden Gesellschaft.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Vegetationsbericht vom Jahre 1854.

Das Erwachen der Vegetation in diesem Jahre begann, nachdem die ersten Frühlingsboten, die Lerchen, (am 1. März) und die Staare (am 2.) sich eingestellt hatten. Am 8. März blühten die ersten Schneeglöckchen; am 13. sah man die ersten Blumen von Leucojum vernum und die Haselnußblüthen fingen an zu stäuben. Die ersten Himmelschlüssel (Primula veris) zeigten sich am 15.; Tussilago Farfara und Alnus glutinosa stäubten am 16. März. Am folgenden Tage wurde die Vegetation durch Frost unterbrochen, zu welchem am 21. und 22. Schnee kam, den aber ein warmer Regen am 23. wieder wegnahm. Die Haselnußblüthen waren theilweise erfroren, stäubten jedoch am 27. wieder. An diesem Tage blühten auch die ersten Blumen von Crocus vernus und am 30. die ersten Veilchen (Viola odorata).

April.

Vom 1. — 7. traten Populus tremula, Chrysosplenium, Pulmonaria officinalis, Draba verna, Asarum europaeum, Veronica triphyllos und V. hederaefolia, Cornus mas und Salix Caprea in Blüthe. Am 10. erscheint die erste Blume an Caltha palustris, am 13. schlagen Ahlkirschen und Kastanien aus; Glechoma hederacea und Ficaria ranunculoides fangen zu blühen an, während Anemone nemorosa in Baumgärten und Gebüschen das erste Grün wie mit einem Schneegewande überkleidet.

In den Tagen vom 19. — 23. wird es sehr warm (13 — 17° R.), Potentilla verna und Leontodon Taraxacum treten in Blüthe. In der Nacht vom 23. zum 24. fällt wieder ziemlich hoher Schnee, es friert in den Nächten vom 24. — 26. und die Tagestemperatur hält sich bei Schnee-, Regen- und Graupelwetter so niedrig, daß ein abermaliger Stillstand des Pflanzenwachsthums eintritt. Mit dem

Mai

nimmt die Witterung einen ganz sommerlichen Charakter an; schon am 2. steigt das Thermometer bis auf 15°, am 3. auf 18°, am 4. auf 19, 5 und die Tages-Temperatur hält sich durch den ganzen Monat zwischen 10, 5 und 19, 5. Einige Gewitter, 8 Regentage und der an 15 Tagen ungehindert wirkende Sonnenschein sind mächtige Beförderer des üppigen Pflanzenwachsthums in diesem Monate.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

In den ersten Tagen desselben stehen die Pfirsichbäume in voller Blüthe; es zeigen sich die ersten Blumen an Cardamine pratensis, an Ajuga reptans, Prunus Padus, Fritillaria imperialis, an Kirsch- und Birnbäumen, sowie an Stachelbeer-Sträuchern; der Ahorn blüht allgemein und Berberis vulgaris entfaltet die ersten Blätter.

Am 4. treten Ranunculus auricomus und der Schlehendorn in Blüthe; die Süßkirsche blüht allgemein.

Am 6. fangen Heidelbeeren und Pflaumenbäume, Saxifraga granulata, Lamium maculatum und Orchis sambucina zu blühen an, während sich an den Kaiserkronen schon alle Blumen geöffnet zeigen.

Am 10. fängt Convallaria majalis an die ersten Blüthen zu öffnen; Schlehen, Birnbäume, Pflaumenbäume, Johannisbeersträucher, Heidelbeeren, Traubenhollunder und Leontodon Taraxacum (dieses in ungeheurer Menge und oft mit Doppelblumen) stehen in voller Blüthe.

Die erste Roggenähre sieht man am 13.; am 15. fängt Cratraegus oxyacantha zu blühen an. Vom 18. — 24. erblühen Sauerkirschen, Kastanien, Aepfelbäume, Eichen, Pinus sylvestris, Sorbus Aucuparia, Genista pilosa, Syringa vulgaris und das Ruchgras; am 27. erscheint die erste Kornblume; in voller Blüthe zeigen sich Cratraegus, Evonymus, Lychnis viscaria, Berberis vulgaris, Iris Pseud-Acorus, Chrysanthemum leucanthemum und Poa pratensis.

Am 31. blühen: Scrophularia nodosa, Linum catharticum, Silene nutans, Cytisus Laburnum, und an Rhinanthus Crista galli bemerkt man die ersten Blüthen. Der

Juni

war durch Nässe ausgezeichnet. Es regnete an 23 Tagen und an 6 Tagen waren Gewitter; doch hielt sich die Lufttemperatur, mit Ausnahme der Tage vom 3. — 11., in der, diesem Monate angemessenen Höhe.

Am 3. blühten Arnica montana und Philadelphus coronarius auf; Cytisus Laburnum stand in voller Blüthe und Leontodon Taraxacum war verblüht. Vom 4. — 10. stand der Winterroggen in Blüthe, am 11. zeigten sich die ersten Blüthen an Sambucus nigra, die Maiblume (Convallaria majalis) war verblüht. Am 15. traten Spiraea salicifolia, Lathyrus pratensis, am 16. die Akazie, Galium Mollugo und Scabiosa arvensis, am 17. Trifolium aureum, und Rosa canina blühend auf, auch fanden sich an diesem Tage schon einzelne reife Erdbeeren.

Am 24. waren die ersten Heidelbeeren reif, die Centifolien-Rosen standen in vollem Flor.

Die Obstbäume, besonders aber solche, welche in der Nähe von Gebäuden ihren Standort hatten, oder von ihnen eingeschlossen waren, wurden von den Raupen so stark mitgenommen, daß an manchen kein grünes Blatt mehr zu entdecken war.

Am 26. blühten Sedum acre und S. sexangulare, der Winterwaizen, Lilium Martagon, Hypericum perforatum und die Kartoffeln, am 27. die großblättrige Linde und der Liguster und am 28. der Wein auf.

Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Juli.

Am 1. zeigten sich die ersten Blumen von Armeria vulgaris, am 3. von Euphrasia Odontites, Verbascum nigrum, Epilobium montanum, am 7. von Lilium candidum, Senecio Jacobaea, Daucus Carota; in voller Blüthe standen: Hypericum perforatum, Jasione montana, Campanula rotundifolia, Dianthus deltoides, Colutea arborescens und die gesund und kräftig aussehenden Kartoffeln; in Blüthe treten: Centaurea Jacea, Cichorium Intybus und die Winterlinde*), welchen am 11. Achillea Millefolium folgt. Ligustrum vulgare und Sambucus nigra sind verblüht.

Am 17. wurde um Görlitz der erste Roggen gemäht, und an dem Kartoffelkraute zeigten sich Spuren der Krankheit. Tanacetum vulgare, Daucus Carota, Pimpinella saxifraga fingen am 22. zu blühen an, die weißen Lilien waren verblüht. Am Ende des Monats sind die Früchte des rothen Hollunders vollständig reif.

August.

Am 1. treten Parnas siapalustris, Scabiosa succisa, Hieracium umbellatum in Blüthe; Hafer und Gerste sind reif. Am 10. folgt Nicotiana Tabacum; Daucus Carota, Pimpinella saxifraga und Heracleum Sphondylium stehen in voller Blüthe. Die Kornernte ist mit diesem Tage beendiget.

Schon in der ersten Hälfte dieses Monats zeigen sich an den Birken einzelne gelbe Blätter, vom 16. an auch an den Linden und gegen Ende desselben färben sich die Blätter von Hedera quinquefolia röthlich. Am 9. September fällt der erste Nachtreif und nach demselben wird der Blattfall von Birken, Linden ꝛc. immer stärker. Am 23. sind die Eicheln, deren es in diesem Jahre sehr viel gab, die Kastanien und der Wein in sonniger Lage reif. Mit dem 10. November tritt starker Frost mit Schnee ein, wodurch der Vegetation ein festes Zielgesetzt wird.

Die Ernte des Roggens lieferte einen fast guten Ertrag; der Waizen konnte an vielen Orten um Görlitz nicht zeitig genug in die Scheuern gebracht werden und wuchs aus. Die Kartoffeln zeigten sich weniger krank als in den vorangegangenen Jahren, der Ertrag derselben aber war nur ein sehr geringer. Die Aepfel waren nicht gerathen, besser die Birnen; dagegen waren in den meisten Gärten so viel Pflaumen, daß die Bäume gestützt werden mußten. Heidel- und Preißelbeeren gab es in ziemlich großer Menge; von der in anderen Gegenden beobachteten Heidelbeerkrankheit zeigten sich bei uns nur Spuren. Der Weinertrag war nur ein sehr geringer, was nicht sehr zu beklagen war, da die Beeren nicht die gehörige Süßigkeit hatten.

Görlitz, im Februar 1855. **Fechner.**

*) Sowohl diese, als auch die großblättrige Linde blühten sehr spärlich.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Geognostische und mineralogische Mittheilungen,

betreffend die Umgegend von Görlitz.

Von B. Klocke.

Die nicht unbedeutende geognostische Literatur Deutschlands, die bereits eine große Anzahl von speziellen Darstellungen der geognostischen Verhältnisse einzelner Gegenden, so wie größerer Ländergebiete aufzuweisen hat, läßt zu unserem Bedauern eine neuere, spezielle, sorgfältige, wissenschaftliche, geognostische Beschreibung der Lausitz, resp. der Umgegend von Görlitz, vermissen, obschon wir manche recht schätzbare Beiträge aus früheren Epochen hierzu finden, als von Leske und Charpentier und insbesondere im 3. Heft der geognostischen Beschreibung des Königreichs Sachsen von B. Cotta (1845), seit welcher Zeit aber so manche neue Aufschlüsse gemacht wurden, die mir bei meinen Exkursionen in hiesiger Gegend aufstießen, wovon in den oben erwähnten Arbeiten keine Mittheilung zu finden ist. — Eine gedrängte, mehr populär, als streng wissenschaftlich gehaltene Beschreibung der geognostischen Verhältnisse der Umgegend von Görlitz finden wir auch in dem Programme der hiesigen Realschule des Jahres 1841 vom Oberlehrer C. A. Fechner, General-Sekretär der naturforschenden Gesellschaft, welche, in soweit die Gegend zu jener Zeit aufgeschlossen war, ein klares Bild des Auftretens der verschiedenen Gesteine liefert, und auch einige in anderen Schriften nicht erwähnte Vorkommnisse beschreibt. — Einzelne kleinere Beiträge zur geognostischen Kenntniß der Görlitzer Gegend lieferten auch v. Dechen, Beyrich und v. Grünwald in verschiedenen Zeitschriften zerstreut.

Mein noch zu kurzer Aufenthalt in hiesiger Gegend gestattet mir noch nicht, eine vermißte sorgfältige, spezielle, geognostische Beschreibung der Umgegend von Görlitz zu liefern, um so weniger, als uns erst jetzt ausgebreitete Ablagerungen der Braunkohlenformation aufgeschlossen werden; ich kann mich daher hier auch nur darauf beschränken, früher nicht gekannte, und noch nicht beschriebene Vorkommen mitzutheilen und somit nur einen neuen Beitrag zur geognostischen Kenntniß der Umgegend von Görlitz zu liefern. —

Diese Mittheilungen werden sich auf die Grünsteine, die Versteinerungen des Zechsteins bei Florsdorf, und auf neue Mineral-Vorkommnisse beschränken.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz

I. Grünsteine.

Die in dem Königl. Sächs. Antheile der Lausitz so häufig und verschiedenartig auftretenden Grünsteine wurden weder von Leske noch von Charpentier, als in unserer Gegend vorkommend, erwähnt. — Die ersten Notizen über Vorkommen dieses Gesteins in der Nähe von Görlitz finden wir in der bereits erwähnten Beschreibung des Oberlehrers Fechner und zwar S. 9. im Granitgebiet bei Markersdorf und Königshayn, S. 10 im Schiefergebiet bei Hennersdorf; letzteres Vorkommen giebt auch Cotta in s. Beschreib. des Königr. Sachsen im 3. Hefte S. 42 an, wo derselbe auch den verwitterten Dioritgang zwischen Rengersdorf und Ullersdorf beschreibt.

Außer diesem bereits veröffentlichten Vorkommen des Grünsteins, habe ich noch derartige Gesteine, wie folgt, aufgefunden.

A. Im Schiefergebiet.

Diesseit der Neisse bei Nieder-Ludwigsdorf auf den Feldern des Kalkbruch-Besitzers Bürger, in der Nähe von dessen Kalkofen tritt nämlich ein sehr schöner hellgrüner Diorit auf, in welchem 3‴—8‴ große hellgrüne Feldspathkrystalle vorherrschend sind und zwischen denen die dunklere Hornblende den Raum ausfüllt, bisweilen kleinere Parthieen von Eisenkies eingesprengt enthaltend.

Die Ausdehnung dieses Diorits läßt sich noch nicht bestimmen, da erst vor kurzer Zeit hierin ein Steinbruch angelegt wurde, aber jedenfalls nach den jetzigen Erfahrungen mächtiger auftritt, als an den übrigen Punkten, mit Ausnahme des Vorkommens bei Markersdorf. Obschon vielfach zerklüftet, gestattet derselbe doch, passende Bausteine zu gewinnen, und dürfte bei seiner Festigkeit und leicht annehmbarer Politur wohl zu Verzierungen, besonders bei Bauten, vortheilhaft zu verwenden sein.

B. Im Granitgebiet.

Gänge eines feinkörnigen, ziemlich dunkelgrünen Aphanits fand ich, den Granit durchsetzend,

1) in dem Steinbruche unter der Knochenmühle, in der Nähe der heiligen Grabs-Gasse, zwar schon in starker Verwitterung und mithin von mehr brauner Farbe und sehr bröckelig, insbesondere in der unmittelbaren Nähe des Granits, in welchem Letzteren sich weder im Hangenden noch Liegenden eine durch den Durchbruch hervorgebrachte Veränderung zeigt.

2, 3) Zwei minder mächtige Gänge eines ziemlich gleichartigen Gesteines, in welchem aber die Hornblende noch überwiegender auftritt, finden sich zu Tage ausgehend, der eine auf dem Kreuzberge bei Jauernick, da, wo das neue Häuschen, nächst dem Kreuze gelegen, erbaut ist, der andere in einer von Biesnitz gegen Leschwitz auslaufenden Schlucht.

4) Ein in dem Grunert'schen Steinbruch, dicht hinter dem pomologischen Garten des Stadtraths, Kämmerer Richtsteig aufgeschlossener, den Granit

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

durchsetzender Grünsteingang von derselben Beschaffenheit, wie die vorerwähnten, aber von ziemlich 3′ Mächtigkeit. Die meisten Kluftflächen dieses sehr feinkörnigen, hornblendereichen Grünsteins sind mit einer dünnen Rinde von weißem kohlensaurem Kalk überzogen, auf denen sich durchgängig kleine, sehr glänzende, scharfe Hexaëder von Eisenkies befinden, welche zwar auch im Grünstein selbst, jedoch seltener, vorkommen. Dieser Gang hat sowohl im Hangenden als Liegenden ein sogenanntes Saalband, welches fast nur aus Quarz und etwas wenigem Feldspath besteht, $1^1/_4$ Zoll stark ist und in der Mitte vielfach Druſenräume besitzt, die mit Quarzkrystallen ausgekleidet sind, zwischen denen mitunter einzelne Eisenkieskrystalle und kleine Parthieen von schuppigem Chlorit vorkommen. Dicht an diesem Saalbande zeigt der Grünstein eine schieferartige Struktur, und könnte Aphanit-Schiefer genannt werden, in welchem sich häufig Parthieen von Quarz, seltener von Feldspath eingeschlossen finden, welche beide Mineralien wohl bei dem Durchbruch des Grünsteins durch den Granit mit fortgerissen sind, da diese Quarzparthieen meist wie ein Gerippe des ursprünglichen Granits erscheinen, dessen übrige Bestandtheile, als Feldspath und Glimmer, vollkommen zersetzt oder umgewandelt sind. — Der hier anstehende Granit enthält zu beiden Seiten des Ganges öfters kleine Eisenkieskrystalle, und in dem, das Liegende des Ganges bildenden Granit, auch vielfach schuppigen Chlorit, so wie einen blaßgrünen, seidenglänzenden Asbest, der oft wie Schnürchen den Granit durchzieht, anderentheils auch größere Kluftflächen bedeckt, und schließlich auch Parthieen von weißem Kalkspath, der stets mit Chlorit begleitet ist. — In der nächsten Umgebung des Grünsteinganges hat der Feldspath des Granits eine gelbliche Färbung angenommen, während derselbe entfernter überall von bläulicher und mattgrünlicher Farbe ist. Dieser Grünstein wird als ein vorzügliches Straßenmaterial zur theilweisen Beschüttung der nach Biesnitz und Leschwitz führenden Straßen benutzt.

Dieser zuletzt beschriebene Gang liegt in einem geognostisch so interessanten Punkte, daß ich es mir nicht versagen kann, hier anhangsweise auch die übrigen benachbarten Gangerscheinungen zu berühren. — Nämlich in demselben Steinbruche nur 21′ von dem Grünsteingang entfernt, sehen wir einen 9″ mächtigen ganz senkrechten basaltartigen Gang, dessen Gestein von dunkler, schwarzgrüner Farbe mit häufigen Hornblendekrystallen und von einem solchen spezifischen Gewichte ist, daß ich es zu den Basaltgesteinen zählen muß — für welche Annahme auch die äußere Erscheinung desselben spricht, da derselbe wie aus, die ganze Breite des Ganges einnehmenden, gesonderten kurzen Säulen zusammengesetzt erscheint, die nach der Granitgrenze und an den Säulengrundflächen bereits in einer sehr vorgeschrittenen Verwitterung sind und anderen verwitterten Basalten dann ganz gleich sind. — Häufig ist die Verwitterung bereits so weit vorgeschritten, insbesondere bei der Hornblende, daß in dem umgebenden Gestein nur noch die hohlen Räume der früheren Hornblendekrystalle zu sehen sind, in welchen

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

sich kleine Parthieen von Eisenocker finden. — Der anstehende Granit befindet sich bereits auch in einem hohen Verwitterungsgrade und sondert sich leicht krummschaalig und kugelförmig ab.

Dicht neben dem Grunert'schen Steinbruche, worin sowohl der Grünstein- als der Basalt-Gang aufgeschlossen sind, befindet sich noch ein zweiter kleinerer, im Granit betriebener Steinbruch, in dessen westlicher Seite wir einen feinkörnigen Quarzgang bloß gelegt sehen, der auch unzweifelhaft späterer Entstehung als der Granit ist, da er überall scharf vom Granit abscheidet. — Dieser Gang ist aber wahrscheinlich durch die spätere Eruption des einen der benachbarten Gänge in seiner Lage gestört, indem der obere Theil des Ganges mit dem ihn umgebenden Granite bei dieser erneuten Hebung nach dem tiefer gelegenen Theile rutschte, und so sehen wir jetzt den zu Tage ausgehenden Theil des Ganges von dem nach der Teufe führenden Theile des Ganges einen Fuß entfernt.

II. Die Versteinerungen des Zechsteinkalkes bei Florsdorf.

Die bereits seit langer Zeit benutzten Kalksteinlager bei Florsdorf wurden zuerst von Dechen, als zum Zechstein gehörend, aufgeführt, und später auch vom Herrn Professor Beyrich aus Berlin besucht, und von Genanntem bei seinem kurzen Aufenthalte nur folgende 2 Versteinerungen, als:

Acanthocladia anceps. King, und
Alveolites Producti. Gein.

darin gefunden, wie wir aus der Abhandlung des Herrn M. v. Grünwaldt „die Versteinerungen des schlesischen Zechsteingebirges" (Geolog. Zeitschr. 1851, 3. Heft S. 241 — 277) ersehen. — Nach wiederholten öfteren Besuchen dieser Kalksteinbrüche glückte es mir, noch mehrere andere, auch bei Logau vorkommende Versteinerungen aufzufinden, und lasse ich hier ein Verzeichniß sämmtlicher von mir daselbst gefundener Versteinerungen folgen:

1) Turbo Taylorianus. King, nicht häufig;
2) Loxonema Geinitziana. King, in wenigen Exemplaren;
3) Astarte Vallisneriana. King, öfter und stets sehr gut erhalten;
4) Cyathocrinus ramosus. Schloth., nur Stielglieder, aber nicht selten;
5) Productus horridus. Sow., sehr häufig;
6) Acanthocladia anceps. King,
7) Alveolites Producti. Gein, } sehr häufig;

dagegen nur einen Steinkern von

8) Leda Vinti. king.

Ob eine oder die andere dieser genannten Versteinerungen ausschließlich nur gewissen Gesteinsschichten hier angehören, wage ich noch nicht zu bestimmen, doch hoffe ich jetzt, wo der derzeitige Besitzer dieser Kalkbrüche energischer als früher den Abbau dieses Kalklagers beabsichtigt, Gewißheit darüber zu erlangen. —

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

III. Neue Mineral-Vorkommnisse.

1) Asbest, im Granit des Grunert'schen Steinbruchs, s. Grünstein;
2) Orthoklas, krystallisirt, meist von gelber und röthlichgelber Farbe, im Granit bei Königshayn, besonders am Todtenstein und vorzüglich schön bei Hilbersdorf;
3) Albit, krystallisirt, wenn zwar in kleinen, aber doch sehr schönen weißen Krystallen mit krystallisirtem Orthoklas, bei Königshayn und Hilbersdorf;
4) Thoneisen, Quarzkrystalle überziehend und größere Druſenräume ausfüllend, in den schmalen Quarzgängen des Conglomeratschiefers bei Cunnersdorf, welcher wahrscheinlich aus früher in diesen Gängen bestandenen Spatheisen entstanden sein dürfte, da ich in einem solchen Handstücke von Quarz sehr deutliche rhomboëdrische Krystalleindrücke vorfand, die hier nur von Spatheisenstein herrühren können;
5) Malachit, faseriger, wurde vom Herrn Pharmazeuten Peck in Quarzdrusen des Quarzschiefers bei Klingewalde aufgefunden.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Protokoll

der ersten Hauptversammlung im Gesellschaftsjahre 1853—1854.

Görlitz, am 3. October 1853, Vormittags 9 Uhr.

Außer dem Präsidenten, Herrn Geh. Oberjustizrath Starke und dem unterzeichneten Protokollführer waren erschienen die Herren: Graf Reichenbach, Kabinets-Inspektor Hirte, Bibliothekar Jancke, Lehrer Dutschke, Conservator Tobias, Oberst-Lieutenant Köppe, Partikulier Räbiger, Lehrer Gründer, Zeichenlehrer Kadersch, Oberlehrer Thiemann, Kreisphysikus Dr. Massalien, Apotheker, Stadtältester Struve, Kämmerer, Hauptmann Zimmermann und Kaufmann Söllig.

1) Nach der freundlichen Begrüßung der Anwesenden durch den Herrn Präsidenten, Geh. Oberjustizrath Starke, erfolgte Berichterstattung über die Thätigkeit und die Veränderungen in der Gesellschaft. Hervorgehoben wurde, daß durch die Bemühungen des Vorstandes der Oekonomie-Sektion das landwirthschaftliche Monatsblatt habe regelmäßig ausgegeben werden können und von Seiten der Gesellschaft das 2. Heft des VI. Bandes der Abhandlungen an die Mitglieder vertheilt worden sei.

2) Angezeigt wurde, daß Hr. Dr. Behrends und Hr. Kreischirurgus Dr. Schmidt ihren Austritt aus der Gesellschaft erklärt hätten.

Vom Posamentierer Wauer wurde ein Schreiben verlesen, in welchem er bedauert, seinen Abgang, nachdem er 27 Jahre lang der Gesellschaft als Mitglied angehört habe, anzeigen zu müssen. In Berücksichtigung der Verhältnisse des Herrn Wauer und besonders wegen der bewiesenen Thätigkeit und Theilnahme an der Gesellschaft wurde beschlossen, denselben in die Reihe der verdienten, beitragsfreien Mitglieder zu versetzen.

3) Ferner wurde der Versammlung angezeigt, daß die Oekonomie-Sektion mit dem landwirthschaftlichen Vereine in Militsch und dem landwirthschaftlichen Special-Vereine in Breslau in Verbindung getreten sei.

Die Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde und die Saxonia in Neu- und Groß-Schönau hatten den Schriften-Austausch beantragt und wurden unter die mit der naturforschenden Gesellschaft in Verbindung stehenden Schwester-Gesellschaften aufgenommen.

4) Der Vorsitzende brachte in Erinnerung, daß zu § 4. des Protokolls vom 29. September 1851 noch Beschluß zu fassen sei. Die Entscheidung der Versammlung ging dahin, den ehemaligen Kreisrichter Zehrfeld aus dem Mitglieder-Verzeichnisse zu streichen.

5) Die statutenmäßige Wahl der Präsidenten und Beamten der Gesellschaft wurde auf eine spätere Stunde verschoben und zum Berichte über die Kassen-Verhältnisse übergegangen. Der Kassirer hatte die Rechnung der Gesellschafts-Kasse für das Jahr von 1851—1852 eingereicht und Apotheker Mitscher die Revision gütigst übernommen. Da Letzterer nichts zu bemerken gefunden, so wurde Herrn Hildebrandt von der Hauptversammlung Decharge ertheilt.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

In Betreff der Dr. Glokke'schen Anleihe von 80 Thalern übernahm es der Herr Präsident, den Darleiher zu ersuchen, das zum 1. Januar zurückzuzahlende Kapital der Gesellschaft noch auf ein Jahr zu belassen, da die der Gesellschaft gehörenden Seehandlungs-Prämien-Scheine für das laufende Jahr noch nicht ausgelooſt worden sind, mithin der Fond zur Berichtigung der Dr. Glokke'schen Anleihe zur Zeit noch nicht disponibel ist.

Wegen der Restanten hatte der Ausschuß in der Versammlung vom 16. September Anträge gestellt, welche sämmtlich von der Hauptversammlung genehmigt wurden.

Die Herren Lachmann, Siebenbürger und Harbig sollen aus dem Mitglieder-Verzeichnisse gestrichen werden.

Die Restanten sollen von Seiten des Secretariats an ihre Verbindlichkeiten gegen die Kasse erinnert werden.

Der von dem Ausschusse regulirte Etat pro 1853—54 wurde vorgelegt und in allen Punkten genehmigt.

Bei Eröffnung der im Kabinet aufgestellten Büchse fanden sich 15 Sgr. vor, welche der Kasse zugehen.

Die das Stiftungsfest betreffenden Anordnungen des Ausschusses und der vorgelegte Gesellschafts-Kalender wurden von der Versammlung genehmigt.

6) Von Herrn Kaufmann Söllig war ein Schreiben eingegangen, in welchem er anzeigt, daß er wegen Veränderung seiner Wohnung nicht mehr für Beheizung und Beleuchtung des zu den Versammlungen bestimmten Lokales sorgen könne. Demnach fallen die Beträge für diese Posten im Kontrakte mit Herrn Söllig aus. Die Stühle und Tische will jedoch Herr Söllig der Gesellschaft zum fernern Gebrauch überlassen, so wie derselbe auch eine Räumlichkeit zur Aufbewahrung des Holzes angewiesen hat. Die Beheizung und Beleuchtung des Versammlungs-Zimmers wird dem Gesellschaftsboten übertragen.

7) Zur Anzeige wurde gebracht, daß der nach § 9. des Protokolls vom 1. April 1853 und § 18. vom 2. October 1852 für 10 Thlr. 10 Sgr. anzuschaffende Mineralienschrank abgeliefert worden sei.

8) Hierauf wurde zu den Wahlen übergegangen. Es waren für dieses Jahr zu wählen:

1) der erste Präsident, 2) der zweite Präsident, 3) der General-Sekretair, 4) der zweite Sekretair, 5) der Kassirer, 6) der Bibliothekar, 7) die Kabinets-Inspektoren, 8) die Sektions-Vorstände auf die Vorschläge der Sektionen selbst, und 9) die Ausschuß-Mitglieder.

Der Hr. Präsident, Geh. Oberjustizrath Starke, sprach den Wunsch aus, daß man bei der Neuwahl des ersten Präsidenten von ihm absehen möge und eine jüngere Kraft, der es gelänge, mehr Anregung und frischeres Leben in die Gesellschaft zu bringrn, in Berücksichtigung ziehen wolle. Nach Beseitigung dieser Bedenklichkeiten entschloß sich der Herr Präsident, die einstimmig auf ihn gefallene Wahl wieder anzunehmen.

Da der zweite Präsident, Herr Kämmerer, Hauptmann Zimmermann, die Wahl entschieden ablehnte, so wurde eine Neuwahl durch Stimmzettel veranlaßt, welche ergab, daß Herr Provinzial-Gewerbeschul-Direktor Romberg mehrstimmig zum zweiten Präsidenten ernannt worden war.

Der General-Sekretair ersuchte die Versammlung, an seine Stelle ein anderes Mitglied zu wählen, da er seine Beamtung nun schon 9 Jahre lang habe und wünschen müsse, seine Zeit mehr dem wissenschaftlichen Streben der Gesellschaft zuwenden zu können, schlug auch als Nachfolger Herrn Bibliothekar

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Jancke als vorzüglich geeignet und bewährt vor. Doch gingen die Anwesenden nicht darauf ein und da ihm Unterstützung von Seiten des zweiten Sekretairs versprochen wurde, so nahm derselbe die Wahl für das nächste Jahr an. Die übrigen Beamten blieben auf den Wunsch der Versammlung in ihren Beamtungen.

In den Ausschuß wurden gewählt die Herren:
Graf Reichenbach, Kreisphysikus Dr. Massalien, Stadtältester, Apotheker Struve, Oberlehrer Thiemann, Diakonus Hergesell, Partikulier Räbiger, Direktor Roß,
und als Stellvertreter die Herren:
Oberstlieutenant Köppe, Apotheker Mitscher,
worauf die Vormittags-Versammlung für aufgehoben erklärt wurde.

Verhandelt Görlitz, den 3. Oktober 1853, Nachm. 3 Uhr.

Anwesend waren die Herren: Präsident, Geh. Ober-Justizrath Starke, Kämmerer, Hauptmann Zimmermann, Diakonus Hergesell, Partikulier Räbiger, Bataillons-Arzt Dr. Moritz, Graveur und Optikus Täschner, Bibliothekar Jancke, Zeichenlehrer Kadersch, Lehrer Gründer von Zentendorf, Kabinets-Inspektor Hirte, Bezirks-Arzt Dr. med. Reimer, Kabinets-Inspektor Tobias, Lehrer und zweiter Sekretair Dutschke, Landgerichtsrath Heino, Kreisphysikus Dr. Massalien, Stadtältester, Apotheker Struve, Lehrer Gunschera, Buchdruckereibesitzer, Stadtrath Heinze, Oberlehrer Fritsche, Schornsteinfeger-Obermeister Keller, Wundarzt erster Klasse und praktischer Arzt Gründer, Gewerbeschul-Direktor und zweiter Präsident Romberg, Haupt-Kassen-Rendant Hildebrandt und der unterzeichnete General-Sekretair.

Außerdem waren als Gäste eingeführt die Herren: Oekonom Kadersch, und die Studiosen Steudner und Röffel.

1) Hr. Bataillons-Arzt Dr. Moritz überreichte nach Eröffnung der Versammlung als Geschenk seines Schwiegervaters, des Herrn Professor, Rector Dr. Anton, die zum 50jährigen Amts-Jubiläum ihm von seinen Schülern verehrte silberne Denkmünze.

Der Herr Vorsitzende Geh. Oberjustizrath Starke dankte Herrn Dr. Moritz im Namen der Hauptversammlung und fragte an, ob Herr Prof. Dr. Anton, dessen hohe Verdienste zu allgemein bekannt seien, als daß derselben erst Erwähnung geschehen dürfe, nicht als Ehrenmitglied in die Gesellschaft aufgenommen werden solle. Diese Anfrage fand allgemein freudige Beistimmung von Seiten der Versammlung und Herr Prof. Dr. Anton wurde als Ehren-Mitglied proklamirt.

Herr Bezirksarzt Dr. Reimer schlug zur Wahl die Herren Professoren Dr. Du Bois-Reymond und Dr. H. W. Dove, beide Mitglieder der Akademie der Wissenschaften in Berlin, vor. Beide Herren wurden einstimmig von der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

2) Das Protokoll der Oekonomie-Sektion vom 7. Mai d. J. wurde vorgetragen und daraus besonders der für uns so wichtige Antrag bei dem Königlichen Oekonomie-Kollegium wegen Regulirung des Neißufers hervorgehoben und besprochen.

Hierauf verlas der Herr Präsident das Protokoll der Versammlung in Niesky vom 31. Juli d. J.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

3) An eingegangenen Geschenken wurden erwähnt: mehrere Bücher, unter ihnen Columella, 12 Bücher von der Landwirthschaft, v. Curtius. 3 Theile in 2 Bänden. 1796. 8. Willdenow, Grundriß der Kräuterkunde. 4. Auflage. Blumenbach, Handbuch der Naturgeschichte. 7. Aflg. Schmidlin, Anleit. zum Botanisiren. 1846. Dietrich, Wintergärtner. 2 Theile. 1803., geschenkt vom Herrn Bibliothekar Jancke; einige türkische Münzen von dem Herrn Präsidenten. Außerdem waren noch einige Vögel und reiche Geschenke an Büchern von Vereinen und einzelnen Schriftstellern eingegangen. Hervorgehoben wurde namentlich das werthvolle Geschenk der Smithsonian Institution in Washington:

Smithsonian contributions to Knowledge. Vol. II — V. Wash. 1852.
Graham, Explanations and sailing directions to accompany the wind and current charts. Washington. 1852., nebst zehn andern Schriften technologischen, naturhistorischen, linguistischen und statistischen Inhalts;
das Jahrbuch der K. K. geologischen Reichsanstalt in Wien. III. Jahrgang. 1852. No. 4,
die Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. IV. Band 4. Heft und V. Band 1. Heft,
die Neuesten Schriften der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig V. Band 1. Heft,
das Bülletin der K. Bayerschen Akademie der Wissenschaften zu München. 1852. No. 1—29.,
der 30. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. 1852, aus welchem der Vortrag Prof. v. Siebold's über Versuche an Thieren zur Feststellung der Verwandtschaften zwischen Blasen- und Bandwürmern eine längere Besprechung herbeiführte.

Außer diesen Schriften waren noch eingegangen:

Baltische Studien. XV. Jahrg. 1. Heft, und
Jahresbericht des voigtländischen alterthumsforschenden Vereins, 1850—52, (über welche Schriften Herr Bibliothekar ausführlichen Bericht erstattete); ferner:
die gemeinnützige Wochenschrift des polytechnischen Vereins in Würzburg. III. Jahrg. No. 9—30;
Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Saxonia in Neu- und Groß-Schönau. I. 1851—52.
Utieschil, Vollständige Schafzuchtschule. Prag 1853.
Naumannia von Baldamus. 1853. 1. und 2. Quartal.
Arbeiten des allgemeinen landwirthschaftlichen Vereins im Kreise Oels. Jahrg. 1852.
Zweiter und dritter Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
Zweiter Jahresbericht über die Wirksamkeit des Werner-Vereins im Jahre 1852.
Mittheilungen des landwirthschaftlichen Special-Vereins in Breslau. 1. H.
Mittheilungen des landwirthschaftlichen Central-Vereins für den Netzdistrict.
Mittheilungen der Gesellschaft zur Beförderung des Flachs- und Hanfbaues in Preußen. 2. und 3. Lief. 1852.
Landwirthschaftliche Mittheilungen von Marienwerder. 21. Jhrg. No. 5—9.
Zeitschrift für die deutsche Drainirung II. Jhrg. No. 5.
Das Rittergut zu Nieder-Rennersdorf. Ein Beitrag zur Oberlausitz'schen Ortsgeschichte v. Max v. Mücke. Gesch. des Diakonus Dr. Pescheck in Zittau.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz

Schmitz, der kleine Kosmos. Köln 1852. (Von dem Herrn Verf. eingesandt und von dem Herrn Oekonomie-Commissar von Mölleudorff in einer Freitags-Versammlung besprochen.)

Von kleinern eingegangenen Schriften wurden erwähnt:

Ankündigung des neuen Zeitbestimmungswerkes v. M. Ebele;

Anzeige und Programm der Preisaufgabe aus der Botanik für das Jahr 1854 von Prof. Dr. Nees von Esenbeck.

Programm für die Obst-, Wein- und Gemüse-Ausstellung zu Naumburg vom 9. — 13. October, welches Herrn Pape und Herrn Herbig mitgetheilt worden ist.

Eine Buchhändleranzeige von Nagel in Stettin, daß der 3. Bd. der Urkundensammlung zur Geschichte des Fürstenthums Rügen erschienen sei, geht zu den Akten, weil früher die beiden ersten Bände auch nicht angekauft worden sind und die Kassenverhältnisse die Anschaffung des ganzen Werkes jetzt nicht gestatten.

Eine kurze Besprechung des Inhalts dieser Schriften gab dem Herrn Präsidenten Veranlassung zu mancher Bemerkung. So erwähnte derselbe, daß die Methode Dr. Gloger's sich vortrefflich bewähre und daß die Sing-Vögel bei gehöriger Schonung in den Gärten sich sehr stark vermehrten, da in diesem Jahre in seinem nicht zu großen Garten 30 Hänflinge ausgebrütet worden seien. Nicht weniger interessirten die Bemerkungen über den „kleinen Kosmos" von Schmitz.

4) Daß auch in diesem Jahre von dem Königl. Oekonomie-Collegium 50 Thaler Prämiengelder für bäuerliche Landwirthe eingegangen und der Oekonomie-Section zur Vertheilung überwiesen worden seien, wurde zur Kenntnißnahme der Versammlung mitgetheilt.

5) Der Verein für Gartenbau in Rothwasser hatte einen Bericht über seine in Rothwasser veranstaltete Georginen-Ausstellung eingesandt, welcher von dem Präsidenten vorgelesen wurde. Einige der schönsten, durch Bau und Farbe ausgezeichnete Blumen dieser Art lagen vor. Dabei wurde der von dem Kunstgärtner Herbig eingesandten Traubensorten und Pfirsichen aus dem pomologischen Garten, verschiedener Kürbisse aus dem botanischen Garten, der von dem Herrn Geh. Oberjustizrath Starke vorgelegten, ausgezeichnet großen Aepfel und Birnen Erwähnung gethan und von den Anwesenden einer genauen Besichtigung unterworfen.

6) Angezeigt wurde, daß der seit 2 Jahren vermißte 1. Theil des 3. Bandes v. Humboldt's Kosmos durch die Erben des Entleihers an die Bibliothek zurückgesandt worden sei.

7) Der Herr Präsident übergab als Geschenk für die Bibliothek eine kleine Schrift des Pastor Hüttig: „Lebensgeschichte meines Raben."

8) Hierauf las der General-Sekretair, Oberlehrer Fechner, den Jahresbericht über die Fortschritte, Leistungen und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1852—53, und Herr Bibliothekar Jancke seinen sehr ausführlichen Bericht über die Bibliothek und die Sammlungen vor. Herrn Jancke und den Kabinets-Inspektoren wurde für ihre Verwaltung ein Dank von der Gesellschaft votirt.

9) Ebenso wurde von dem Vorstande der Oekonomie-Section, Herrn Hauptmann Zimmermann, ein ausführlicher Bericht über die Leistungen der Section im verflossenen Gesellschaftsjahre vorgetragen. Von der ärztlichen Section war kein Jahresbericht eingegangen und der Vorsitzende selbst nicht anwesend.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

10) Zum Schluß der heutigen Versammlung legte der Oberlehrer Fechner einige in diesem Jahre im botanischen Garten gebaute ökonomische und medicinische Pflanzen, wie Reiß, Kafferkorn oder Durra, Ullucus tuberosus mit Knollen, Seradella, Süßholz (Glyzyrrhiza glabra et echinata) Cassia, Früchte von verschiedenen Solanum-Arten etc. vor und gab dazu einige kurze Erläuterungen, worauf die Sitzung aufgehoben wurde.

Starke,
z. Z. Präsident.

Fechner,
z. Z. General-Secretair.

Görlitz, den 6. Januar 1854.

Zu der, auf den heutigen Tag Nachmittags 3 Uhr angesetzten, ersten Hauptversammlung im Gesellschaftsjahre 1853—54 hatten sich eingefunden die Herren:

Geh. Oberjustizrath Starke, 1. Präsident, Oekonomie-Commissarius Hauptmann Zimmermann, Oekonomie-Commissarius v. Möllendorff, Graf Reichenbach, Stabsarzt Dr. Moritz, Lehrer Dutschke, Provinzial-Gewerbeschul-Director Romberg, 2. Präsident, Kabinets-Inspector Hirte, Conservator Tobias, Bibliothekar Jaucke, Zeichenlehrer Thieme, Zeichenlehrer Kadersch, Director Roß, Kreisphysicus Dr. Massalien, Diakonus Hergesell, Dr. med. Reimer und der unterzeichnete General-Secretair. Als Gast war anwesend Herr Oberlehrer Schmidt aus Zittau.

1) Der Präsident eröffnete die Versammlung nach der Begrüßung der Anwesenden.

2) Hierauf berichtete Derselbe über das Leben und die Wirksamkeit der Gesellschaft in dem Zeitraume vom 3. October 1853 bis jetzt und führte namentlich an:

1. daß von dem Wirthschaftsrath Herrn Hofmann in Wien ein Bericht über die Versuche zur Erzeugung der Brandpilze bei den Getreidearten eingegangen sei;
2. daß in den Freitagsversammlungen außer den Referaten des Präsidenten über eingegangene Zeitschriften noch besondere Vorträge gehalten worden sind:
   a) von dem Herrn Oekonomie-Commissar v. Möllendorff Mittheilungen über den Genuß des Pferdefleisches mit besonderer Beziehung auf Paris und Berlin;
   b) vom Herrn Provinzial-Gewerbeschul-Director Romberg Mittheilungen über die Kartoffelkrankheit;
   c) von dem Herrn Pastor Hüttig über Ankunft und Wegzug der Staare;
   d) von Herrn Ackermann über Daguerreotypie und Photographie in der technologischen Section am 18. November 53;
3. daß die weitere Herausgabe des landwirthschaftlichen Monatsblattes solche Schwierigkeiten gefunden, daß der Vorstand der Oekonomie-Section sich leider veranlaßt gesehen habe, dieselbe mit dem Schlusse des Jahres aufzugeben.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

3) Ihr Ausscheiden aus der Gesellschaft hatten angezeigt: Landesältester v. Prosch, Landgerichtsrath Heino in Dresden, Conservator Pieschel, Wundarzt Gründer, welcher in die Reihe der correspondirenden Mitglieder versetzt zu werden wünscht und Herr von Ledebur auf Girbigsdorf.

Auf den Antrag des Herrn Präsidenten wurde Herr Landgerichts-Rath Heino wegen seiner großen Verdienste um die Gesellschaft als früherer Director und als vieljähriger Vorstand der Alterthumssection einstimmig zum Ehrenmitgliede und Herr Gründer zum correspondirenden Mitgliede ohne Zahlung des Eintrittsgeldes ernannt.

Der Antrag des Herrn Pieschel wegen Tilgung seiner Reste durch ein Aequivalent von Naturalien wurde von der Versammlung angenommen und es soll der General-Secretair mit den Kabinets-Inspectoren das für das Kabinet Geeignete auswählen und der Kassirer die Reste in Einnahme, resp. die Anschaffungen in Ausgabe stellen.

Zur Aufnahme in die Gesellschaft hatte sich Herr Dr. med. Schindler hierselbst gemeldet. Die veranlaßte Ballotage ergab als Resultat die einstimmige Wahl des Herrn Dr. Schindler zum wirklichen Mitgliede der Gesellschaft.

Von den in der Hauptversammlung am 3. October p. a. ernannten Ehrenmitgliedern Herren Prof. Dr. Anton hierorts und Prof. Dr. Du Bois-Reymond in Berlin waren Danksagungsschreiben eingegangen. Eben so hatte Herr Posamentirer Wauer für die Versetzung in die Reihe der beitragsfreien wirklichen Mitglieder seinen Dank ausgesprochen.

4) Die Verbindungen mit auswärtigen Gesellschaften wurden durch Schriften-Austausch fortgesetzt.

5) Zum Vorstande der Oekonomie-Section war wieder Herr Hauptmann Oekonomie-Commissar Zimmermann und zum Secretair dieser Section Herr Oekonomie-Commissar von Möllendorff ernannt worden. Vorstand der technologischen Section war Herr Stadtältester Apotheker Struve geblieben. Die Hauptversammlung bestätigte diese von den Sectionen vollzogenen Wahlen. Von der ärztlichen Section war noch keine Anzeige über die erfolgte Vorstandswahl eingegangen.

6) Der von dem Herrn Kassirer eingereichte Kassen-Abschluß wies einen Bestand von 26 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. nach.

7) Von eingegangenen Geschenken wurden erwähnt:

a. 10 Exemplare Insecten in Spiritus, vom Wirthschaftsrath Hofmann in Wien,
b. eine Sammlung Kryptogamen, einige Petrefacten und schöne Manganerzstufen aus dem Harz von Herrn Apotheker Peck,
c. ein Stativ mit Eiern, Cocons und Schmetterlingen des Seidenspinners vom Herrn von Möllendorff,
d. von Herrn Justizrath Schmidt ein Kossuth-Sechskreuzerstück von 1849,
e. von Herrn Oekonomie-Commissar Zimmermann einige alte sächsische Silber-Münzen,
f. von dem Herrn Präsidenten eine Partie Münzen in Silber und Kupfer, besonders amerikanische, französische, polnische, englische und westphälische,
g. von dem Herrn Kreisphysicus Dr. Massalien zwei Medaillen von 1683 und 1744.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

8) Bedeutend war der Zugang von Büchern und Zeitschriften.

1. Herr Oekonomie-Commissar v. Möllendorff hatte mehrere Bücher ökonomischen Inhalts, als:
   Thaer's Beschreibung der nutzbarsten neuen Ackergeräthe. Hambg. 1803.
   Blankensee, prakt. Handbuch für Landwirthe. Berl. 1815.
   Weber's system. Handbuch der deutschen Landwirthschaft. 1804.
   Krünitz, Dreschkunst.
   Forstner's Dreifelder- und Wechselwirthschaft. Berl. 1776.
   Schubart's vortheilhafteste Einrichtung der Sommer- und Winterfütterung des Rind- und Schafviehes. Leipz. 1823.
   geschenkt.
2. Herr Wirthschaftsrath Hofmann in Wien hatte eingesandt:
   Hofmann, System des Futterbaues. 2. Aufl. Wien, 1853.
3. Als Zusendungen der mit unserm Vereine in Verbindung stehenden Gesellschaften wurden angeführt:
   a. Mittheilungen des Vorstandes der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg III. Bd. 4. H., worüber Herr Bibliothekar Jancke berichtete;
   b. Gemeinnützige Wochenschrift von Würzburg. III. Jhrg. Nro. 35—47. wobei der Bibliothekar Jancke zur Anzeige brachte, daß ein halber Bogen vom Jahrgange 1851 (S. 17—20) und Nro. 45—48 fehle;
   c. Bericht des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes für 1852;
   d. Verzeichniß der im Freien ausdauernden Bäume und Sträucher, welche in den Plantagen und Gärten zu Althaldensleben cultivirt und verkauft werden. 1853.
   e. Landwirthschaftliche Mittheilungen von Marienwerder 1852. Nro. 10—12;
   f. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft zu Berlin. Band III. Hft. 2.
   g. Bülletins der K. Bayerschen Akademie der Wissenschaften zu München. 1853. Nro. 1—24.
   h. Naumannia v. Baldamus. 1853. III.
   i. Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. Bd. VI. Hft. 2.
   k. Eine biographische Skizze: Ignatz Zwanziger;
   l. Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Basel. 1850—52.
   m. Schmitz, das Geheimniß der Farben. 3. Aufl. Köln 1853.
   nebst einer Anzahl Schriften von der Oekonomie-Section.

9) Der Herr Präsident theilte der Versammlung mit, daß Herr Postcommissar Naumann in Seidenberg am 12. October p. a. frische Aepfelblüthen eingesandt habe, und brachte das beigelegte Schreiben zur Kenntniß der Mitglieder.

10) Der Prinzl. Niederländische Hüttenmeister Schmidt zu Muskau hatte bei der Gesellschaft angefragt, ob von einem Mitgliede das bei Jänkendorf befindliche Eisensteinlager geognostisch untersucht worden sei. Das betreffende Schreiben war von dem Präsidium Herrn Apotheker Burkhardt in Niesky zugesandt worden, welcher es nicht nur beantwortet, sondern auch Proben des Eisensteins und der dabei befindlichen Mineralien eingesandt hatte. Die Meinungen über das geognostische Vorkommen des Eisensteins bei Jänkendorf blieben jedoch auch nach der Untersuchung der eingesandten Handstücke getheilt

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

und es soll daher Herrn Hüttenmeister Schmidt geantwortet werden, daß über die Mächtigkeit resp. Ergiebigkeit des Lagers genauere Untersuchungen an Ort und Stelle nothwendig wären, die sich erst in einer günstigern Jahreszeit ausführen ließen und ihm selbst überlassen bleiben müßten.

11) Von dem Herrn Consul der vereinigten Staaten von Nordamerika Dr. Flügel in Leipzig kam ein lithographirtes Schreiben zum Vortrage, in welchem er die Gesellschaft auffordert, für die reichen Zusendungen der Smithsonian Institution zu Washington als Aequivalent vollständige Serien akademischer Schriften, Dissertationen, Bücher-Kataloge, Doubletten aus Bibliotheken u. s. w., wenigstens aber doch eine Empfangsbescheinigung des Erhaltenen einzusenden.

Der Herr Vorsitzende bemerkte, daß dies unsererseits bereits geschehen, wie aus der beiliegenden Quittung des Secretairs der Smithsoniam Institution Henry zu ersehen sei und auch für die Zukunft regelmäßig ausgeführt werden solle. Der Secretair wurde beauftragt, die drei ersten Bände unserer Abhandlungen und einige Exemplare des Mitgliederverzeichnisses einzusenden. Das Gesuch des Herrn Consul Dr. Flügel um Beiträge zu seiner Sammlung eigenhändiger Handschriften berühmter Personen aller Länder empfahl der Herr Präsident den Anwesenden zur Beachtung.

12) Das Schreiben des Brauermeisters Neu in Zimpel, in welchem er über die Fortsetzung seiner Versuche: „Brot aus Träbern zu backen" berichtet, kam zum Vortrage. Da die Gesellschaftszwecke die Ausführung des Herrn Neu nicht zulassen, so soll derselbe ersucht werden, uns das Verfahren mitzutheilen, damit wir dasselbe durch die Localblätter zur Kenntniß des Publikums bringen können.

13) Der General-Secretair des landwirthschaftlichen Central-Vereins in Breslau hatte sich mit der Bitte an die Gesellschaft gewandt, ihm zur Ergänzung der Bibliothek von unsern Abhandlungen den 1—3. Band, das 2. Heft IV. Bandes und das 2. Heft des VI. Bandes zuzusenden. Der Secretair, Oberlehrer Fechner, wurde beauftragt, den Gesuchen, soweit es sich wegen der vergriffenen Hefte ausführen lasse, zu entsprechen.

14) Der Herr Bibliothekar Jancke beantragt, bei dem Wirthe der Gesellschafts-Localien die Oeffnung der äußern Saalthüre während der Bibliothekszeit, Donnerstags von 10—12 Uhr, zu erwirken. Die Gesellschaft übertrug die Ausführung dieser Angelegenheit dem General-Secretair.

15) Der Herr Präsident, Geh. Oberjustizrath Starke, legte einige in dem Garten seines Sohnes zu Ob.-Ullersdorf gezogene, durch Auswüchse am Grunde des Stieles monströs gewordene Aepfel vor und berichtete noch über eine in Dresden zum Verkauf gestellte Sammlung lebender ausländischer Vögel, von denen einige durch den Kaufmann Wendler in Görlitz erstanden worden sind, worauf die heutige Sitzung aufgehoben wurde.

a. u. s.

Starke,
z. Z. Präsident.

Fechner,
z. Z. General-Secretair.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Protokoll

der zweiten Hauptversammlung der naturforschenden Gesellschaft im Jahre 1853—54.

Görlitz, den 22. April 1854.

Zu der auf heute Nachmittag 3 Uhr angesetzten Hauptversammlung hatten sich eingefunden die Herren:

Geheimer Oberjustizrath Starke, 1. Präsident, Dr. med. Schindler, Oekonomie-Commissar v. Möllendorff, Gutsbesitzer Räbiger, Opticus und Graveur Täschner, Conservator Tobias, Privatgelehrter Bibliothekar Jancke, Hauptmann Zimmermann, Lehrer Gunschera, Lehrer Dutschke, Stadtältester, Apotheker Struve, Stabsarzt Dr. Moritz, Oberlehrer Thiemann, Diakonus Hergesell, Premier-Lieutenant Ohle und der unterzeichnete General-Secretair. Als Gäste waren eingeführt die Herren: Dr. phil. Schuchardt, Dr. med. Treutler und der Naturforscher und Naturalienhändler Klocke.

1) Der Präsident Geh. Oberjustizrath Starke führte den Vorsitz und eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßung der Anwesenden.

2) Derselbe berichtete zuerst über das innere Leben und Wirken der Gesellschaft in der Zeit seit der letzten Hauptversammlung am 6. Januar d. J. und führte namentlich an, daß

1. die wöchentlichen Freitags-Versammlungen durch Besprechung naturwissenschaftlicher Gegenstände, durch Referate über eingegangene Schriften und Vorträge vielfache Belehrung und Anregung gegeben, daß
2. die Versammlungen der ärztlichen und Oekonomie-Section abgehalten, daß
3. für die Arbeit des Herrn Oekonomie-Commissar v. Möllendorff über die Regenverhältnisse Deutschlands jetzt schon von 100 verschiedenen Orten Beobachtungen eingegangen, und daß
4. die Verbindungen mit auswärtigen Gesellschaften durch Schriften-Austausch unterhalten worden sind.

3) In Beziehung auf die äußern Verhältnisse der Gesellschaft war ganz besonders der Tod eines unserer thätigsten und verdientesten Mitglieder, des Herrn Apotheker Burkhardt in Niesky, zu betrauern; bei der Gesellschaft wird sein Andenken lebendig bleiben, da er sich durch gediegene Abhandlungen und werthvolle Vorträge, welche meistens gedruckt worden sind, ein bleibendes Denkmal gesetzt hat.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Da nach dem Ableben Burkhardt's in Niesky selbst kein Mitglied der Gesellschaft mehr wohnhaft ist, so wurde beschlossen, die Versammlungen dort für jetzt auszusetzen.

Abmeldungen waren nicht eingegangen; dagegen hatten die Aufnahme nachgesucht

1. als correspondirende Mitglieder: Herr Hütten-Ingenieur Grell und Herr Dr. Schuchardt;
2. als wirkliches Mitglied: Herr Naturforscher und Naturalienhändler Klocke in Görlitz.

Die genannten Herren wurden sämmtlich einstimmig durch Ballotage zu Mitgliedern der Gesellschaft ernannt.

Vom Wundarzt und prakt. Arzte Herrn Gründer in Neuhammer war ein Danksagungsschreiben für die Ernennung zum correspondirenden Mitgliede (S. §. 3. des Protokolls v. 6. Januar 1854) eingegangen, von welchem die Anwesenden Kenntniß nahmen.

Die ärztliche Section hatte in ihrer Versammlung vom 10. Jan. Herrn Dr. Reimer zum Vorsitzenden und Herrn Dr. Schindler zum Secretair gewählt. Beide Wahlen wurden von der Hauptversammlung bestätigt.

Ein Antrag der Oekonomie-Section vom 11. Februar d. J., Herrn Stadtältesten Apotheker Struve als Vertreter der Section im Ausschusse der Oberlausitzer landwirthschaftlichen Vereine zu bestätigen, fand allgemeine Zustimmung bei der Hauptversammlung.

4) Der Cassirer Hr. Hauptrendant Hildebrandt hatte die Jahresrechnung von 1852—53 vorgelegt. Dieselbe soll dem Ausschusse zur Revision übergeben werden.

Der Kassenabschluß bis zum heutigen Tage wies nach einen Bestand von 38 Thlrn. 4 Sgr. 6 Pf.; aber es blieben noch 142 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. zu bezahlen, welche bedeutende Summe zum Theil durch die Beiträge vom 3. Quartal 1853—54 gedeckt werden wird.

5) Geschenke waren im Laufe des Quartals nicht eingegangen.

6) Dagegen war der Zugang von Schriften, welche die mit der Gesellschaft in Verbindung stehenden Vereine und auswärtige Freunde unsers Vereins eingesandt hatten, sehr bedeutend.

Es waren eingegangen:

a. Beobachtungen über die Witterungs- und Vegetations-Verhältnisse des Dresdener Elbthales in den Jahren 1847 — 1852 vom Oberlehrer Sachse zu Dresden;
b. Gemeinnützige Wochenschrift von Würzburg III., 48—52 und IV. 1—8;
c. Nomenclator avium Musei zoologici Berolinensis;
d. Meteorologische Beobachtungen zu Zittau und Reichenberg;
e. Denkschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Schles. Gesellschaft für vaterländische Cultur;
f. Berichte des hühnerologischen Vereins;
g. Landwirthschaftliche Zeitung von Münster. X. 43—52;
h. Rabenhorst's Hedwigia. 1854. No. 6 — 8. Geschenk des Verfassers;
i. Jahrbuch der K. K. Geologischen Reichsanstalt in Wien. IV. 2.
k. Dr. Spengler in Bad Ems: Brunnenärztliche Mittheilungen über die Thermen zu Ems, und Uebersicht der medicinischen Literatur Nassau's;
l. Landwirthschaftliche Mittheilungen von Marienwerder. XXII. 1—3;

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

m. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. V. 3;
n. Naumannia. Jahrgang 1853. IV.
o. Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins zu Wien. 1853. Bd. III.
p. Verhandlungen und Arbeiten der ökonomisch-patriotischen Gesellschaft der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer;
q. Preis-Verzeichniß der Treib- und Glashauspflanzen bei Bouché in Berlin;
r. Preis-Verzeichniß der Garten-Instrumente v. Dittmer in Heilbronn;
s. Preis-Verzeichniß des Gartenmeister Schiebler u. Sohn zu Celle;
t. Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Königl. Preuß. Staaten. Neue Reihe. I. Jahrgang.
u. Neues Jahrbuch der Pharmazie vom allgemeinen deutschen Apotheker-Verein. Abth. Süddeutschland. Bd. 1. H. 1.
v. Programm zur Hauptprüfung des Gymnasiums zu Zittau pro 1854, enthaltend: Verzeichniß der in der Umgegend von Zittau wild wachsenden offenblüthigen Pflanzen von G. Cantieny.
w. Programm zur Prüfung der Königl. Gewerb- und Baugewerkenschule zu Zittau, 1854, enthaltend: Abhandlung über die Linien der zweiten Ordnung von E. Oberreit.
x. Bulletins der Akademie der Wissenschaften zu München. 1853. Nro. 26—52, beigelegt: Rede von Thiersch zur Vorfeier des Geburtsfestes Königs Maximilian II.
y. Jahresbericht des physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M. pro 1852—53.
z. Synopsis tremandrearum. Dissertatio inauguralis botanica. Scripsit Theod. Schuchardt. Goettingae, MDCCCLIII., nebst Bot. Zeitung v. Mohl. 1853. 28 Stück. Geschenk des Herrn Schuchardt.

7) Es wurde ferner angezeigt:

1) daß Herr Oberlehrer Kelch in Ratibor eine Beilage zum Oberschles. Anzeiger Nro. 8, enthaltend eine Abhandlung über Bruchus Pisi, eingesandt habe, wozu bemerkt wurde, daß auch schon hier Erbsen, welche von dem Käfer angesteckt gewesen, auf der Eisenbahn gesehen worden, daß aber der Käfer bei uns sich noch sehr selten finde;
2) daß der Cantor Pohl in Canth mit dem Karden- und Krappbau im Großen sich beschäftige und Auftrag habe, Anleitung zur Cultivirung desselben zu geben, wobei der Herr Präsident anführte, daß das hiesige Handlungshaus Gevers u. Schmidt schon bedeutende Quantitäten schlesischer Karden bezogen und recht brauchbar gefunden habe;
3) wurde die Anzeige über Kunsthufeisen und eine Beurtheilung derselben aus der Würzburger gemeinnützigen Wochenschrift mitgetheilt;
4) eben so eine Anzeige des Buchhändlers Fischer in Cassel;
5) ferner eine Anzeige des Kaufmanns Herrn Gerste über einige in seinem Kalksteinbruche in Ludwigsdorf gefundene Adlersteine, welche Herr Gerste auch eingereicht hatte;
6) eine Empfehlung des Gebrauchs der Holzschuhe vom Freiherrn von Humbrecht zu Rengersdorf;
7) ein Antrag aus dem Protokolle der Oekonomie-Section vom 20. August pr. wegen einer Danksagung an Herrn Wirthschaftsrath Utischiel in Brünn;

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

8) die Anzeige und Programm der Akademie der Naturforscher über die fürstlich Demidoffsche Preisaufgabe aus der Geologie, welche in den Jahresbericht aufgenommen werden soll;

9) eine Ansprache des Rentamtmann Preusker in Großenhayn, welchem der Dank der Gesellschaft und die Bitte um Mittheilung der von ihm verfaßten, uns noch fehlenden Schriften ausgesprochen werden soll;

10) eine Mittheilung des Brauermeisters Neu in Zimpel über Brotbereitung aus Malz und Träbersatz; wobei Hr. Apotheker Struve bemerkte, daß Dr. Delberg in Rauscha an das hiesige Königl. Landrathamt eine Vorrichtung eingesandt habe, mit welcher man bei der Brotbäckerei als Nebenproduct Spiritus, und zwar auf 400 Pfd. Brot ½ Berliner Quart 60procentigen Spiritus gewinnen könne.

8) Der aus der Gesellschaft geschiedene Conservator Pieschel schuldete noch 7 Thl. 15 Sgr. Beiträge an die Kasse, welche derselbe durch Lieferung von Naturalien zu decken versprochen hatte. Bei einer genauern Besichtigung seiner geringen Vorräthe hatten die Herren Inspectoren nur einen Fuchs, im Werthe von etwa drei Thalern, für unser Kabinet geeignet gefunden. Die Hauptversammlung beschloß, den Fuchs anzunehmen, den Rest aber niederzuschlagen.

9) Herr Naturalien-Händler Klocke hatte den Kalksteinbruch des Kaufmanns Gerste in Ludwigsdorf untersucht und legte bei der Berichterstattung über die Resultate der Untersuchung Proben von Kalkstein mit schönen Rutschflächen und Grünstein, welcher ebenfalls dort auftritt, vor. Herr Klocke knüpfte an seine Relation noch einige Bemerkungen über interessante Krystall-Combinationen der Ludwigsdorfer Kalkspathe.

10) Der Oberlehrer Fechner hat die anwesenden Gartenbesitzer und Landwirthe um Unterstützung bei seinen Beobachtungen über Anfang und Verlauf der jetzt überhandnehmenden Krankheiten der Kulturpflanzen, namentlich der Kartoffeln, des Weinstocks, des Getreides und der Obstbäume.

Hierauf trug derselbe einen Bericht über den botanischen Garten zu Görlitz vor und empfahl diese neue Anlage der gütigen Beachtung der naturforschenden Gesellschaft.

11) Zuletzt wurde noch eine Besprechung der Möglichkeit einer Vereinigung der Gesellschaft mit der Oberlaus. Gesellschaft der Wissenschaften durch Herrn Stadtältesten Apotheker Struve eingeleitet, worauf die Sitzung von dem Herrn Präsidenten für aufgehoben erklärt wurde.

a. u. s.

Starke,
z. Z. Präsident.

Fechner,
z. Z. General-Secretair.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Protokoll

über die am Stiftungsfeste der naturforschenden Gesellschaft im Jahre 1854 abgehaltene Hauptversammlung.

Görlitz, den 2. October 1854.

Anwesend waren die Herren: Präsident, Geh. Oberjustizrath Starke, Privatgelehrter, Bibliothekar Jancke, Kabinetsinspector Hirte, Kaufmann Klocke, Vicepräsident, Director Romberg, Professor, Dr. theol., Rector Anton, Hauptmann, Kämmerer Zimmermann, Prediger Hergesell, Oberlehrer Thiemann, Gutsbesitzer Neu aus Zimpel, Oberamtmann Seyfert, Lehrer Dütschke, 2. Secretair, Stadtältester, Apotheker Struve, Zeichenlehrer Kadersch und der unterzeichnete Protokollführer.

1) Nach der freundlichen Begrüßung der Anwesenden durch den Herrn Präsidenten Geh. Oberjustizrath Starke wurde der Versammlung ein kurzer Bericht über die Wirksamkeit der Gesellschaft seit der April-Hauptversammlung mitgetheilt.

2) Zur Aufnahme als wirkliche Mitglieder hatten sich Herr Stabsarzt Dr. Korseck und Hr. Predigtamtskandidat Rehfeld gemeldet. Beide wurden einstimmig gewählt.

Auf den Antrag des Herrn Bibliothekar Jancke wurde Herr Rentamtmann Preusker in Großenhayn durch allgemeine Acclamation zum Ehrenmitgliede ernannt.

3) Die k. k. patriotische Gesellschaft im Königreich Böhmen zu Prag und die Wetteran'sche Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau hatten ihre Schriften eingesandt und den Schriftenwechsel beantragt. Die Versammlung ging gern darauf ein, mit diesen schon lange bestehenden und berühmten Gesellschaften in Verbindung zu treten.

4) Die von dem Cassirer Herrn Hauptrendanten Hildebrandt dem Präsidio eingereichte Rechnung hatte Herr Apotheker Mitscher revidirt und nichts zu bemerken gefunden, weshalb dem Herrn Cassirer Decharge ertheilt wurde.

5) Hierauf wurde das in der Ausschußversammlung vom 16. September aufgenommene Protokoll vorgetragen und in allen Punkten, namentlich in Betreff der Einziehung der ausstehenden Beitragsreste und des Terminkalenders, genehmigt.

Der Etat für das Jahr 1854—55 war dem Ausschusse von dem Cassirer vorgelegt, von diesem geprüft und nur dahin abgeändert worden, daß der

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Ueberschuß von 11 Thlr. 20 Sgr. für das Kabinet und die Bibliothek angesetzt werden sollen. Die Versammlung genehmigte den Etat.

Der Zustand der Kasse war nicht besonders belegt worden, doch ist derselbe der Art, daß die vorhandenen Reste gedeckt werden können.

6) Nach den Statuten mußte nun die Wahl der Beamten, mit Ausnahme der beiden Präsidenten, vorgenommen werden. Der Herr Vorsitzende erklärte, daß es sehr wünschenswerth sei, wenn alle Beamte für das nächste Jahr in ihren Functionen blieben, da bei einer der Gesellschaft bevorstehenden Veränderung es nöthig sei, daß der Bibliothekar, die Inspectoren, Secretaire und Cassirer recht vertraut mit den gesellschaftlichen Interessen und Besitzthümern seien.

Die anwesenden Beamten ließen sich durch den angeführten Grund bestimmen, ihre Aemter für das nächste Jahr beizubehalten und die Hauptversammlung erklärte sich damit einverstanden. Herr Conservator Tobias wurde beauftragt, Herrn Inspector Hirte zu vertreten, wenn letzterer abgehalten sein sollte, in das Kabinet zu gehen. Da der Vorschlag, die früheren Ausschußmitglieder wieder zu wählen, einigen Widerspruch fand, so wurde durch Wahlzettel abgestimmt. Es erhielten die Herren Kreisphysicus Dr. Massalien und Oberlehrer Thiemann 12, Director Roß, Diaconus Hergesell und Apotheker Struve 11, Gutsbesitzer Räbiger und Apotheker Mitscher 10 Stimmen; Herr Kaufmann Klocke und Herr Dr. Reimer wurden zu Stellvertretern mit 2 Stimmen ernannt. Die Bestätigung der Sectionsvorstände mußte noch ausgesetzt werden, da von Seiten der Sectionen keine Vorschläge eingegangen waren.

7) An eingegangenen Geschenken lagen vor:

1. ein Rehschädel von Herrn Kaufmann Pape;
2. ein Feuerstein mit Echiniten von Thieme in Moys durch Herrn Diakonus Hergesell überreicht;
3. ein Kästchen mit Schmetterlingen von Herrn Inspector Hirte;
4. eine Menge Münzen von der Frau Polizeisecretair Schneider.

An Büchern und Zeitschriften waren seit der letzten Hauptversammlung eingegangen:

1. Neues Jahrbuch für Pharmazie, Bd. I. H. 2. 4. 5. 6. 1854.
2. Jahresbericht von der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden. 1849—1852. 3 Hefte. Geschenk des Herrn Klocke.
3. Dritter Bericht des hühnerologischen Vereins nebst Nachtrag.
4. Jahrbuch der K. K. geologischen Reichsanstalt zu Wien 1853. IV. Jahrg. Nro. 3. und 4.
5. Senoner, Zusammenstellung der bisher gemachten Höhenmessungen in den Kronländern Ungarn, Croatien, Slavonien ꝛc.
6. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft V. Bd. 4. H.

Von der K. K. patriot. ökonomischen Gesellschaft im Königr. Böhmen:

7. Neue Schriften. 1—10. Band.
8. Verhandlungen und Mittheilungen, 1. 2. Band.
9. Nachrichten von den Witterungsbeobachtungen v. 1817—21.
10. Resultate vom J. 1822—26.

Von Herrn Landgerichtsrath Heino in Dresden:

11. Jahrbücher für Volks- und Landwirthschaft. Neue Folge der Schriften und Verhandlungen der ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen. 15 Hefte.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

12. Verhandlungen der K. Leopoldinisch-Carolinischen Academie der Naturforscher. XVI. Bd. 1. Abth. 1854.
13. Vierter Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Gießen 1854.

Von Herrn Rentamtmann Preusker in Großenhayn:

14. Blicke in die vaterländische Vorzeit. Bd. 3.
15. Bürgerhalle. 3 Hefte.
16. Die Stadtbibliothek in Großenhayn.
17. Naumannia v. Baldamus. 1854. 1. 2. Quartal.
18. Gemeinnützige Wochenschrift von Würzburg. IV. Jahrgang. Nro. 9—13. 1854.
19. Mittheilungen aus Marienwerder. Jahrg. 22. Nro. 4—8.
20. 8. und 9. Jahresbericht und Mittheilungen des Gartenbau-Vereins für Neuvorpommern und Rügen.
21. Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den K. Pr. Staaten. Neue Reihe. 1. Jahrg. 1854.
22. Elsner, schlesische landwirthschaftliche Vereinsschrift Nro. 1. April 1854.
23. Jahresbericht der Wetterau'schen Gesellschaft für Naturkunde über das Gesellschaftsjahr 1850—51. Hanau 1851.
24. Jahresbericht derselben Gesellschaft über die Gesellschaftsjahre 1851—1853. Hanau 1854.

Außer den angeführten Schriften waren eingegangen:

1. eine Einladung an die resp. Vereine zur Betheiligung an dem schlesischen Vereins- und Instituten-Blatt,
2. Beschreibung des colossalen Ichthyosaurus trigonodon, in der Local-Petrefacten-Sammlung zu Banz von Dr. C. Theodori, München 1854,
3. Nro. 8. des X. Jahrgangs der Bienenzeitung von Dr. Barth und Andr. Schmidt. Eichstädt 1854,
4. Lotos v. Dr. Weitenweber in Prag; Mai 1854,
5. Nro. 38. Vol. XVIII. v. Illinois State Register mit einem Verzeichniß der Vögel im Staate Illinois,

welche zu den Acten kommen sollen.

Ein „Aufruf an alle Pomologen und Obstbaumzüchter Deutschlands" vom Ausschuß des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den K. Pr. Staaten zu Berlin war Herrn Kaufmann Pape zur Erledigung mitgetheilt, jedoch von ihm wegen ungenügender Bekanntschaft mit dem geforderten Gegenstande an das Präsidium zurückgegeben worden, weshalb die Versammlung beschloß, die Piece dem Vorstande des pomologischen Gartens und dem Gärtner Quint in Radmeritz zur Beantwortung der Fragen mitzutheilen. Herr Lehrer Dutschke erbot sich, mit dem Gärtner Quint mündlich zu verhandeln.

8) Angezeigt wurde, daß der Gerichts-Assessor Herzog in Halberstadt die ihm im Jahre 1850 zur Beurtheilung übergebene Abhandlung des Dr. Senoner „physische und geologische Beschreibung der Provinz Mailand" zurückgesendet habe.

9) Vorgetragen wurde das Protokoll der Oekonomie-Section vom 6. Mai d. J. und aus demselben besonders die von dem Herrn Oekonomie-Commissar v. Möllendorf und Vermessungs-Revisor Waege mitgetheilten Versuche über die interessante Frage, welcher Theil der atmosphärischen Niederschläge durch die Drains abgeleitet werde, hervorgehoben.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

10) Eine längere Debatte führte der Vorschlag des Herrn Kaufmann Klocke, eine besondere Section für Geognosie zu gründen, herbei. Die Versammlung fand die Errichtung derselben nicht gerechtfertiget, da nach den Statuten die Geognosie eine Hauptaufgabe der Gesellschaft ist und nur solche Wissenschaften, in denen sich die Naturwissenschaften als zunächst einflußreich geltend machen, besonderen Sectionen zugewiesen worden sind. Zur Erreichung des Zweckes wurde bestimmt, jeden Monat eine Versammlung für Mineralogie und besonders Geognosie ausschließlich anzusetzen und versprach Herr Klocke für hinreichendes Material zur Besprechung zu sorgen.

Die Versammlung mußte hierauf wegen vorgerückter Zeit aufgehoben werden.

Görlitz, den 2. October 1854, Nachmittags 3 Uhr.

Zugegen waren die Herren: Geh. Oberjustizrath Starke, Kaufmann Klocke, Bibliothekar Jancke, Kabinets-Inspektor Hirte, Opticus und Graveur Täschner, Conservator Tobias, Stabsarzt Dr. Moritz, Zeichenlehrer Kadersch, Predigtamtscandidat Rehfeld, Diaconus Hergesell, Oberamtmann Seyfert, Director Roß, Zeichenlehrer Thieme, Prof., Dr. theol. Rector Anton, Kreisphysicus Dr. Massalien, Kämmerer, Hauptmann Zimmermann, Stadtältester, Apotheker Struve, Lehrer Dutschke, 2. Secretair, Turnlehrer Böttcher, Gewerbeschul-Direktor Romberg, 2. Präsident, Oberlehrer Thiemann und der unterzeichnete General-Secretair.

1) Der Herr Präsident fand nöthig, einen bei der Wahl der Ausschußmitglieder in der Vormittagssitzung vorgekommenen Irrthum zu berichtigen. Es war nämlich Stadtrath, Apotheker Mitscher als Ausschußmitglied angegeben worden, welcher aber nur als Stellvertreter fungirt hatte, während Graf Reichenbach von der Hauptversammlung am 3. October 1853 mit den meisten Stimmen in den Ausschuß gewählt, bei der heutigen Wahl aber ganz übergangen worden war.

Da nun 5 Abstimmende auf ihren Stimmzetteln „die Vorigen" geschrieben hatten, so blieb es zweifelhaft, ob sie Herrn Mitscher oder Herrn Grafen Reichenbach gemeint, weshalb die im §. 6 erwähnte Wahl der Vormittagssitzung für ungültig erklärt und eine neue Abstimmung veranlaßt wurde.

Diese ergab für Herrn Stadtältesten Apotheker Struve 18, für Herrn Diakonus Hergesell 17, für Herrn Grafen Reichenbach 14, für Herrn Kreisphysicus Dr. Massalien und Herrn Oberlehrer Thiemann gleichfalls 14, für Herrn Director Roß 12 und für Herrn Stadtrath Mitscher und Herrn Dr. Moritz 8 St. Herr Räbiger hatte 5, die Herren Dutschke, Klocke und Dr. Reimer 4 Stimmen.

Als Ausschußmitglieder wurden auf Grund dieser Wahl für das nächste Gesellschaftsjahr proclamirt die Herren: Apotheker Struve, Diakonus Hergesell, Graf Reichenbach, Kreisphysicus Dr. Massalien, Oberlehrer Thiemann, Director Roß und Stabsarzt Dr. Moritz, für welchen das Loos (weil gleiche Stimmenzahl mit Herrn Mitscher eingetreten war) entschieden hatte.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Stellvertreter im Ausschusse werden Herr Stadtrath Mitscher und Herr Particulier Rähiger sein.

2) Herr Pastor Kretzschmar in Rothwasser hatte eine schöne Auswahl von Georginen mit einem kurzen Bericht über seine diesjährige Cultur dieser Blumen eingesandt, in welchem die Beobachtung einer Krankheit derselben, ähnlich der Fäule anderer Gewächse, als neu mitgetheilt wurde.

3) Der Herr Präsident brachte hierauf die von vielen Mitgliedern gewünschte Vereinigung mit der Oberl. Gesellschaft der Wissenschaften zur Sprache und führte an, daß durch eine solche beide Gesellschaften nur gewinnen könnten. Es wurde der Versammlung überlassen, eine Commission zu ernennen, welche sich mit der Oberl. Gesellschaft der Wissenschaften über die Bedingungen, unter denen eine Vereinigung zu ermöglichen sei, bespreche, oder die Angelegenheit dem Ausschuß-Direktor zur Erledigung zu übergeben. Herr Kaufmann Klocke sprach die Besorgniß aus, daß letzterer Vorschlag zu einer zu großen Weitläufigkeit führen dürfte und wünschte, daß von der Hauptversammlung eine Commission zur Feststellung der Grundsätze für die Vereinigung ernannt werden möge. Diese sollte dann die Resultate ihrer Besprechung an den Ausschuß bringen, welcher der Hauptversammlung davon Mittheilung zu machen habe. In die Commission wurden gewählt: Herr Geh. Oberjustizrath, Präsident Starke, Hr. Diakonus Hergesell und Stabsarzt Hr. Dr. Moritz.

4) Herr Kabinets-Inspektor Hirte stellte der Versammlung anheim, das doppelt vorhandene Panzer'sche Insecten-Werk zu verkaufen, da es der Gesellschaft nichts nützen könne. Die Angelegenheit wurde dem Ausschusse überwiesen.

5) Die Eröffnung der Kabinetsbüchse wies einen gegen früher sehr reichen Inhalt von 2 Thlr. 19 Sgr. nach, welche zur Kasse kommen.

6) Hierauf trug der General-Secretair den Jahresbericht und Herr Bibliothekar Jancke seinen sehr ausführlichen Bericht über die Vermehrung der Bibliothek und Sammlungen vor. Erfreulich war in dem letztern besonders die Mittheilung über die ausgebreitete Benutzung der Bibliothek, selbst von Schülern der höheren Bürgerschule, die zu beschränken der Berichterstatter noch keine Veranlassung gehabt hatte.

7) Der Herr Vorsitzende übergab als Geschenk von Herrn Gutsbesitzer Starke in Ober-Ullersdorf einen Kardinal (Tanagra) und trug darauf einen interessanten Aufsatz aus Nr. 8. der Bienenzeitung von Dr. Barth und Aud. Schmidt „Thesen und Hypothesen über das Geschlecht und die Fortpflanzung der Bienen" vor.

8) Ein Antrag des Herrn Kaufmann Klocke, aus der ältern Mineralien-Sammlung die für die neue geognostische Sammlung der Oberlausitz geeigneten Stücke zu translociren, wurde dahin genehmigt, daß die Uebertragung dann erfolgen könne, wenn in den Katalogen, sowohl in dem neuen, wie in dem ältern, dieselbe bemerkt werde.

9) Der von Herrn Klocke angemeldete ausführliche Vortrag über die geologischen Verhältnisse der Umgegend von Görlitz konnte wegen vorgerückter Zeit nicht mehr gehalten werden, jedoch entschädigte Herr Klocke die Versammlung durch den Bericht über einen werthvollen Fund von circa 3 Centnern Korund (Sapphir), die als Schmucksteine zu verarbeiten, statt der Diamanten zum Glasschneiden und als Schleifpulver zu gebrauchen, ferner über ein reichhaltiges Lager von Uranpecherz und von Lithionglimmer im Riesengebirge.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Auch legte Herr Klocke ein Prachtexemplar eines im Quadersandstein bei Schützenhayn gefundenen Nautilus elegans mit ganz vollkommenen Schalenriefen vor.

10) Auf den Antrag des General-Secretairs, ein neues Heft der Abhandlungen drucken zu lassen, ging die Versammlung ein.

11) Der Herr Präsident sprach zum Schlusse der heutigen Versammlung sein Bedauern aus, an der Theilnahme an dem Souper und Ball durch Familienverhältnisse verhindert zu sein, worauf die Sitzung für aufgehoben erklärt wurde.

Starke,
z. Z. Präsident.

Fechner,
z. Z. General-Secretair.

Protokoll

der zweiten Hauptversammlung der naturforschenden Gesellschaft im Jahre 1854—55.

Görlitz, den 29. Dezember 1854.

Anwesend waren die Herren:
Präsident, Geheimer Oberjustizrath Starke, Kämmerer, Hauptmann Zimmermann, Oekonomie-Commissar v. Möllendorff, Cand. theol. Rehfeld, Conservator Tobias, Kabinets-Inspector Hirte, Lehrer Dutschke, Bibliothekar Jancke, Zeichenlehrer Thieme, Dr. med. Schindler, Stadtältester, Apotheker Struve, Obrist-Lieutenant Köppe, Lehrer Gunschera, Oberlehrer Thiemann, der Unterzeichnete und als Gast Dr. ph. Jochmann.

1) Nach der freundlichen Begrüßung der Anwesenden berichtete der Herr Präsident, Geh. Oberjustizrath Starke über das Wirken der Gesellschaft im verflossenen Quartale, erwähnte die Unterhaltungen in den Freitagsversammlungen und den Vortrag des Herrn Kaufmann Klocke über die geognostischen Verhältnisse der Umgegend von Görlitz, einige eingesandte Aufsätze und brachte zur Anzeige, daß ein hohes Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten uns mit Anerkennung unsers Strebens, auch für landwirthschaftliche Zwecke zu wirken, zum Drucke der Abhandlung des Herrn Oekonomie-Commissar von Möllendorff „über die Regenverhältnisse Deutschlands" 100 Thlr. aus der General-Staats-Kasse bewilligt habe. Nach dieser sehr erfreulichen Mittheilung wurde berathen, auf welche Weise, und durch welche Druckerei der sehr schwierige Zifferdruck am correctesten zu erhalten sein würde und beschlossen, zuerst Druckproben von Rämisch in Görlitz und Pätsch in Berlin einliefern zu lassen, die Lithographie der Karte aber Herrn Weingärtner zu übertragen, der die Ausführung für 20—25 Thlr. zu übernehmen sich bereitwillig erklärt hatte.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Der Schriften-Austausch mit andern Gesellschaften hatte seinen regelmäßigen Fortgang genommen.

2) Zur Anzeige der Hauptversammlung wurde gebracht, daß die Herren Stadtrath Boden, Buchhalter Ruscheweyh und Köhn ihren Austritt aus der Gesellschaft angemeldet hätten.

Die Aufnahme hatte nachgesucht Hr. Lithograph Weingärtner, welcher durch Ballotage einstimmig zum wirklichen Mitgliede gewählt wurde.

Die naturforschende Gesellschaft zu Emden hatte den Schriften-Austausch mit unserer Gesellschaft beantragt. Es wurde beschlossen, mit diesem Vereine in Verbindung zu treten.

3) In Bezug auf die innere Verwaltung zeigte der Herr Präsident an, daß von dem Ausschuß-Collegio wieder der Stadtälteste Apotheker Struve zum Director und von der Oekonomie-Section die vorigen Vorstände, nämlich Herr Hauptmann Zimmermann und Herr Oekonomie-Commissar von Möllendorff gewählt worden, von der ärztlichen und technologischen Section jedoch noch keine Anzeigen über die stattgefundenen Wahlen eingegangen seien.

4) Der Herr Kassirer hatte den Kassen-Abschluß bis zum heutigen Tage vorgelegt. An Bestand waren 45 Thlr. 13 Sgr., an Resten 183 Thlr. 15 Sgr., nämlich Miethe 50 Thlr., Druckkosten 53 Thlr. 15 Sgr. und Vorschuß 80 Thlr. Da jedoch die Seehandlungs-Prämienscheine auch in diesem Jahre noch nicht zur Verloosung gekommen und der Gesellschaft ein vielleicht bedeutender Gewinn in Aussicht steht, so soll Herr Dr. Glocke ersucht werden, den Vorschuß von 80 Thlr. noch länger zu stunden.

An die Restanten ist von Seiten des Präsidiums geschrieben worden und es haben einige derselben geantwortet und ihre Reste bezahlt.

Von der Wittwe des Oberförsters Appelt in Grottau war ein Schreiben eingegangen, in welchem sie erklärt, daß sie die Beitragsreste ihres verstorbenen Mannes nicht bezahlen könne, da er darüber nicht verfügt und sein Nachlaß unter verschiedene Erben vertheilt worden sei. Die Versammlung beschloß, Herrn Appelt's Reste niederzuschlagen.

5) Da noch ein Aufnahmegesuch von Herrn Gutsbesitzer Leschke auf Mittelgirbigsdorf einging, so wurde die Ballotage veranlaßt, welche ergab, daß Herr Leschke einstimmig zum wirklichen Mitgliede gewählt worden war.

6) Wegen einer Vereinigung der naturforschenden Gesellschaft mit der Gesellschaft der Wissenschaften hatte Herr Diaconus Hergesell die Bildung einer Commission der letztern Gesellschaft zu veranlassen übernommen, doch hatte in dieser Angelegenheit nichts geschehen können, da im Laufe des letzten Vierteljahres eine Repräsentanten-Versammlung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften nicht zusammengetreten war.

7) Von eingegangenen Geschenken wurden erwähnt:

a. mehrere Bücher vom Hrn. Oekonomie-Commissarius v. Möllendorff,
b. desgl. mehrere vom Hrn. Kaufmann Klocke,
c. ebenso vom Hrn. Partikulir Knoblach,
d. verschiedene sehr werthvolle Schriften der Smithsonian Institution in Washington,
e. die Dissertation des Hrn. Dr. E. Jochmann,
f. die von dem Hrn. Prof. Haidinger in Wien eingeschickte geologische Uebersichtskarte des mittlern Theiles von Süd-Amerika von Foetterle.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Da aus den von der Smithsonian Institution eingegangenen Schriften zu ersehen war, daß dieser Verein auch Alterthümer sammelt, so wurde die Frage aufgeworfen, ob nicht in unserer Sammlung geeignete Doubletten vorhanden wären, welche wir der Smithsonian Institution als Aequivalent für die uns zugesandten werthvollen Geschenke anbieten könnten, und der Inspector der Alterthümer-Sammlung, Herr Bibliothekar Jancke, ersucht, der nächsten Hauptversammlung Mittheilung darüber zugehen zu lassen, was als doppelt vorhanden, abgegeben werden könne.

8) Außer den angeführten Schriften wurden, als eingegangen, noch folgende erwähnt:

a. Mittheilungen des landwirthschaftlichen Central-Vereins zu Marienwerder. Nro. 9. 10.
b. Verzeichniß der Bäume und Sträucher, welche in den Plantagen und Gärten zu Althaldensleben bei Magdeburg kultivirt werden. 3 Expl. 1854.
c. Gemeinnützige Wochenschrift von Würzburg in zwei Expl., wovon das eine für die Oekonomie-Section bestimmt ist.
d. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien. Jahrgang V. H. 1. 2.
e. Neues Handbuch für Pharmacie. Bd. 2. H. 2—5.
f. Naumannia v. Baldamus. 1854. 3. Quartal.
g. Rabenhorst, Hedwigia. Nro. 9.
h. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. Bd. VI. H. 2.
i. Verhandlungen des Liegnitzer landwirthschaftlichen Vereins. 1852—53.
k. 31. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau. 1853.
l. Landwirthschaftliches Jahrbuch des land- und forstwirthschaftl. Vereins zu Oppeln.
m. Festbericht der 10jährigen Stiftungsfeier des Vereins deutscher Aerzte zu Paris v. Dr. Meding. Breslau. 1854.
n. Verhandlungen der deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und gerichtliche Psychologie während der Versammlung zu Göttingen vom 18.—24. September 1854. Neuwied 1854.
o. Zweite Abtheilung des 24. Bandes der Nova Acta der Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher.

9) An Mittheilungen und Abhandlungen waren eingegangen:

a) Von dem Schullehrer Herrn Schön: ein Nachtrag zu Preusker's Oberlausitz'schen Alterthümern.
Herr Bibliothekar Jancke wurde ersucht, die Arbeit zu beurtheilen und anzugeben, was davon Herrn Rentamtmann Preusker mitzutheilen sein dürfte.

b) Von Herrn Dr. Nitsche zu Nixdorf in Böhmen: über abnorm veränderte Beschaffenheit der klimatischen Verhältnisse unserer gegenwärtigen Zeit und über die in diesem Jahre stark aufgetretene Heidelbeerkrankheit.
Wegen der letztern soll bei dem Oberförster Wilsky in Rauscha angefragt werden, ob dieselbe auch in der Görlitzer Haide beobachtet worden ist.

Auf die Anfrage des Herrn Hauptmann Kämmerer Zimmermann, ob ein in seinem Besitz befindlicher alter Atlas für die Bibliothek der naturforschenden Gesellschaft geeignet sein dürfte, wurde bemerkt, daß ältere Kartenwerke gerade für Bibliotheken Werth hätten und Herr Hauptmann Zimmer-

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

mann ersucht, den Atlas unserer Landkarten-Sammlung zu überweisen. Eine gleiche Ueberweisung älterer Karten Schlesiens wurde von dem Präsidenten in Aussicht gestellt.

Da weitere Verhandlungen nicht vorlagen und von den Anwesenden keine Anträge mehr zu stellen waren, so wurde die Sitzung, nachdem der Herr Präsident der Gesellschaft für die Betheiligung an den Verhandlungen gedankt hatte, aufgehoben.

Starke,
z. Z. Präsident.

Fechner,
z. Z. General-Secretair.

Protokolle der Oekonomie-Section.

Verhandelt Görlitz, den 11. December 1852.

In der heutigen Versammlung der Oekonomie-Section der naturforschenden Gesellschaft erschienen: Herr Oekonomie-Comissarius v. Möllendorff, als stellvertretender Vorsitzender, Herr Oekonom Müllendorff, als stellvertretender Schriftführer, Herr Landesältester v. Prosch, Herr Director Romberg, Herr Oberlehrer Fechner, Herr Privatgelehrter Jancke, Herr Kunstgärtner Herbig, Herr Graf v. Reichenbach, Herr Rend. Ruschewey h, Herr Kabinets-Inspector Hirte, Herr Kabinets-Conservator Tobias.

Es wurde verhandelt:

1) Ueber die Vertheilung von den unterm 20. October c. von dem landwirthschaftlichen Central-Verein übersendeten 50 Thlr. Prämiengelder wurde mitgetheilt, daß dieselben in folgender Art ausgegeben worden:

a. 25 Thlr. dem Ortsrichter und Bauer Reiche Nro. 2 zu Neuhaus für Regulirung resp. Geradelegung des Bettes der Tschirne in einer Länge von mehr als 200 Ruthen und für die Planirung einer Fläche von c. 6 Morgen und damit verbundenen Anlage von Rieselwiesen;
b. 5 Thlr. dem Kramer Richter in Ullersdorf für Betrieb des Seidenbaues;
c. 12 Thlr. dem Gärtner Gottfried Bräsel Nro. 29 zu Zentendorf für bedeutende Neißuferbefestigungen;
d. 8 Thlr. dem Bauer Johann Gottfried Backasch in N.-Rengersdorf für erhebliche Verbesserungen in seiner Wirthschaft, namentlich für Anlegung einer zweckmäßigen Düngstätte mit Jauchefang.

2) Wurden Mittheilungen über die Erträge der versuchsweise angebauten Serradella gemacht. Die Resultate sind im Ganzen günstig ausgefallen, indem im Durchschnitt pro Morgen 89 Ctr. Grünfutter gewonnen worden, ein Ertrag, der auf gleichem Boden von Spörgel nicht zu erzielen ist.

Hierbei wurde angeführt, daß der Same im Ganzen schwer zu gewinnen und daher theuer sei, daß man ihn aber in Belgien in Reihen zwischen Pferdebohnen zieht und da leicht und reichlich gewinnen könne.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Auch wurde des bei uns vorkommenden ornithopus perpusillus erwähnt und die Frage aufgeworfen: ob sich diese Pflanze nicht ebenfalls zum Anbau eignen sollte?

3) Wurde das Reglement für den Ausschuß der landwirthschaftlichen Vereine der Preuß. Oberlausitz mitgetheilt und genehmigt.

4) Herr ꝛc. Herbig theilt die Resultate seines in diesem Jahre betriebenen Safranbaues mit und zeigt eine Krause mit 1¾ Loth Safran, welcher von einer Fläche von 90 Quadratfuß gewonnen war. Hr. Herbig wurde aufgefordert, über den Anbau dieser Pflanze sich später ausführlich auszulassen.

Hiermit wurde die Versammlung geschlossen.

v. g. u.

v. Möllendorff. Müllendorff.

Verhandelt Görlitz, den 5. März 1853.

In der heutigen Versammlung der Oekonomie-Section der naturforschenden Gesellschaft waren gegenwärtig die Herren: der unterzeichnete Vorstand Hauptmann Zimmermann von hier, Lehrer Gründer aus Zentendorf, Cabinets-Inspector Hirte von hier, Privat-Gelehrter Jancke, Particulier Räbiger, Rentner Wende, Kunstgärtner Herbig, Stadtältester Struve, Oberlehrer Fechner und der unterzeichnete Schriftführer.

Bei Durchgehung des Protokolls vom 11. December v. J. wurde beschlossen, den Herrn ꝛc. Herbig um Mittheilung seiner Erfahrungen über den Safran-Bau zu ersuchen; hiernächst fand sich Folgendes zu verhandeln:

1) Am 30. December 1850 ist über die Regulirung der Neiße an das Landes-Oekonomie-Collegium und später an das Königl. Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten berichtet worden, ohne daß bis jetzt ein Bescheid ergangen ist. Da die Sache von der größten Wichtigkeit für die angrenzenden Grundbesitzer ist, so wurde beschlossen, den Landesältesten der Königl. Preuß. Oberlausitz, Herrn Grafen v. Loeben zu ersuchen, sich während seines jetzigen Aufenthalts in Berlin persönlich für diese Angelegenheit zu verwenden.

2) Die Section ist mit dem land- und forstwirthschaftlichen Vereine zu Oppeln in Verbindung getreten, indem die Schriften wechselseitig ausgetauscht werden. Das von diesen eingesandte Heft, landwirthschaftliches Jahrbuch pro 1852, enthält höchst schätzenswerthe Arbeiten, insbesondere erregte die landwirthschaftliche Reise durch England von Stettegast das lebhafteste Interesse und ist allen Landwirthen als Lectüre zu empfehlen. Die Verbindung mit diesem Vereine soll dem Präsidium angezeigt werden.

3) Der landwirthschaftliche Verein zu Sondershausen ist mit der Section in Verbindung getreten, und übersendet 4 Hefte 8., 10., 11. und 12. Heft seiner Schriften, ist bereit, die früheren Jahrgänge zu schicken und ersucht um Zusendung der früheren Jahrgänge des Monatsblattes.

Diese neue Verbindung ist dem Präsidium anzuzeigen, die früheren Jahrgänge sind zu erbitten, und das Monatsblatt ist einzusenden, so weit es noch vorhanden ist.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

4) Nro. 1. und 2. der Zeitschrift für deutsche Drainirung vom Dr. John in Proskau ist eingegangen. Von derselben erscheint monatlich mindestens ein Bogen zum Jahrespreise von 1 Thlr. 15 Sgr. Sie bildet das Central-Organ für die deutsche Drainirung, und ist allen Landwirthen wegen ihres gediegenen Inhaltes zu empfehlen.

5) Der landwirthschaftliche Central-Verein übersendet unterm 20. Febr. d. J. 3 Pfund Samen der Serradella (ornithopus sativus). Es wurde beschlossen, die eine Hälfte an Herrn Rittergutsbesitzer Starke in Ober-Ullersdorf, und die andere Hälfte an Herrn Bauergutsbesitzer Scheibe in Rothwasser zum Anbau zu übersenden, wobei dieselben insbesondere darauf aufmerksam zu machen sind, daß, da nach der Mittheilung in Nro. 1 des diesjährigen Monatsblattes die Serradella eine für unsere Verhältnisse sehr passende Futterpflanze ist, vorzugsweise auf Samengewinnung Bedacht genommen werden müsse.

6) Nachdem sich die Mehrzahl der Oberlausitzer Vereine für Bildung eines Central-Ausschusses ausgesprochen hat, ist die erste Versammlung desselben, in welcher insbesondere die Wahl des General-Secretairs erfolgen soll, auf den 7. k. Mts. anberaumt worden. Die Versammlung beschloß, daß der unterzeichnete Schriftführer die Section vertreten solle.

7) Der unterzeichnete Schriftführer theilte Folgendes mit: Bei der Dränirung der Grundstücke hänge die Weite der Röhren von der Menge des abzuführenden Wassers ab. Diese Wassermasse sei bisher für Deutschland noch nicht ermittelt, vielmehr müsse man sich zunächst der englischen Beobachtungen bedienen, nach welchen durch die Röhren 55 p. C. der atmosphärischen Niederschläge abzuleiten sei. Um zu der Lösung dieser Frage für Deutschland einen Beitrag zu liefern, hätten das Gesellschaftsmitglied Wäge und der unterzeichnete Schriftführer in der Dossirung des hiesigen Bahnhofes 3 Kasten aufgestellt, deren Querschnitt einen Quadrat-Fuß enthielt, welche mit einem doppelten Boden versehen seien, wovon der obere durchlöchert sei, so daß sich das Wasser zwischen ihm und dem untersten Boden sammeln könne. Von hier aus werde das Wasser mittelst einer Zinkröhre zu Tage geführt, und in einem am äußersten Ende derselben befindlichen Kasten angesammelt, sodann ausgezapft und mittelst eines calibrirten Glases gemessen. Die Kasten seien 4 Fuß tief und der erste sei mit Thonboden, der zweite mit Lehmboden und der dritte mit lehmigem Sandboden gefüllt. Der Versuch habe am 18. Januar d. J. begonnen und es seien

im Kasten	Nro. 1.	Nro. 2.	Nro. 3.
im Januar	5,548 p. C.	—	—
im Februar	3,096 p. C.	23,755 p. C.	76,697 p. C.
also im Durchschnitt zweier Monate	4,332 "	23,755 "	76,697 "

des gesammten von der hiesigen meteorologischen Station mitgetheilten atmosphärischen Niederschlages durch die Drainröhren abgeleitet worden. Dieser Versuch soll mindestens ein Jahr lang fortgeführt werden. Der Vortragende behielt sich vor, hierüber weitere Mittheilung seiner Zeit zu machen.

Hiermit wurde die Versammlung geschlossen.

Geschehen wie oben

Zimmermann. **v. Möllendorff.**

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Verhandelt Görlitz, den 7. Mai 1853.

In der heutigen Versammlung der Oekonomie-Section der naturforschenden Gesellschaft, an welcher Theil genommen haben die Herren: Hauptmann Zimmermann als Vorsitzender, Geheimer Justizrath Starke, Landesältester v. Prosch, Kabinets-Inspector Hirte, Konservator Tobias, Partikulier Räbiger und der unterzeichnete Schriftführer, wurde nach Durchgehung des Protokolls aus der letzten Sitzung Folgendes verhandelt:

1) Der unterzeichnete Schriftführer legte einen von dem Vermessungs-Revisor Wäge angefertigten Drainplan vom Rittergute Großen-Bohra, Kreis Freistadt vor, und erläuterte dabei die Grundsätze, nach welchen die einzelnen Systeme construirt seien, und nach welchen die Dimension der anzuwendenden Röhren ermittelt worden sei. Die Anwesenden waren mit diesen Grundsätzen einverstanden und sprachen die Ueberzeugung aus, daß das Gelingen einer Drain-Anlage nur dann gesichert sei, wenn sich der Plan auf ein genaues Nivellement gründet.

2) Der Herr Landesälteste Graf v. Löben hat die Güte gehabt, die Regulirung des Neißflusses im Königl. Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten in Anregung zu bringen und theilt eine Verfügung vom 29. März d. J. mit, nach welcher die Königl. Regierung zu Liegnitz beauftragt ist, den Antrag der Section näher zu prüfen, und sich über die Bedürfnißfrage, die Ausdehnung der betheiligten Flächen, die Kosten der Vorarbeiten und die muthmaßlichen Baukosten zu äußern. Es wird darin ferner die Hoffnung ausgesprochen, daß die betheiligten Grundbesitzer sich bereit zeigen werden, eine Genossenschaft zur gemeinschaftlichen Ausführung der erforderlichen Regulirungswerke zu bilden.

Man beschloß, dem Herren Grafen v. Löben Dank für seine wohlwollende Theilnahme an diesem Unternehmen abzustatten, jedoch eine unmittelbare Einwirkung auf die betreffenden Grundbesitzer nicht eintreten zu lassen, dies vielmehr den zuständigen Behörden anheimzugeben, da es nur in der Stellung der Section zu liegen scheine, die Anregung zu dem fraglichen Unternehmen zu geben, und mittelbar durch Veröffentlichung der geschehenen Schritte auf die betreffenden Grundbesitzer einzuwirken.

3) Die eingegangenen Mittheilungen des landwirthschaftlichen Central-Vereins für den Netz-District ergeben, daß im Herbste vorig. Jahres über die Leistung der Mac Cormick'schen Mähemaschine auf dem Gute Orlowo unter Anwesenheit einer großen Zahl Landwirthe und Maschinen-Fabrikanten Versuche angestellt worden sind.

Die mit 2 Pferden bespannte und von 2 Leuten bediente Maschine arbeitete auf einem unebenen Weizenacker schnell und gut. Wird auf einem Felde, an dessen Rändern Wälle oder Gräben sind, nur ein Gang mit der Sense vorgehauen und abgerafft, so überwindet die Maschine alle übrigen kleinen Hindernisse und legt bequem 20 Morgen, bei gewechselten Pferden und Leuten sogar 30 Morgen Getreide nieder. Von einem Verlust an Stroh oder Körnern im Verhältniß zur gewöhnlichen Handernte-Arbeit ist keine Rede, da unter der Maschine kein Halm liegen bleibt und die abgehalmten Haufen, trotz des eiligen Abwerfens ebenso geordnet liegen, als dies beim Abraffen hinter der Sense der Fall ist. Es lieferte demnach die fragliche Maschine eben so gute Arbeit, als solche von geschickten Handarbeitern gefordert und geleistet wird.

Der Central-Verein spricht die Hoffnung aus, daß die Maschine ebenso raschen Eingang finden werde, als die 1846 aus England bezogene Hungerharke

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

— Patent Horse rake von Grant in Stamford — welche schon in 80 Exemplaren vorhanden ist, und ganz ausgezeichnete Arbeit liefert. Dieses Instrument wird in den Maschinenfabriken von Kämmerer in Bromberg und Drowitz und Rudolph in Thorn gefertigt.

Es wurde beschlossen, einen Auszug aus der betreffenden Nummer des Blattes zu den Akten zu nehmen.

Hiermit wurde die Versammlung geschlossen.

v. g. u.

Zimmermann. **v. Möllendorff.**

Verhandelt Görlitz, den 20. August 1853.

In der heutigen Versammlung der Oekonomie-Section der naturforschenden Gesellschaft, an welcher Theil genommen haben die Herren: Privatgelehrter Jancke, Lehrer Dutschke, Conservator Tobias, Rendant Ruscheweyh und der unterzeichnete Schriftführer in Vertretung des abwesenden Herrn Vorsitzenden wurde Folgendes verhandelt:

1) Das correspondirende Ehrenmitglied der Gesellschaft, Wirthschaftsrath Utischiel in Prag hat ein Prachtexemplar seines Werkes über die Schafzucht eingereicht, dessen Inhalt den Versammelten kurz vorgetragen wurde.

Man beschloß, das Präsidium der Gesellschaft zu ersuchen, dem Geschenkgeber den Dank der Gesellschaft zu erkennen zu geben.

2) Es wurde mitgetheilt, daß die Ackerbauschule in Zodel seit dem 1. Juli d. J. in Wirksamkeit getreten und wurde der Lehrplan dabei vorgetragen.

3) Vom Centralvereine in Breslau ist eine Aufforderung zum direkten Beziehen des Riga'er Leinsamens eingegangen. Dieselbe war dem Rittergutsbesitzer Vibrans auf Rauschwalde mitgetheilt worden, und hat derselbe auch eine Bestellung gemacht, wonächst die betreffende Tabelle dem Centralvereine zurückgereicht worden ist.

4) Um die Kultur des Mais zum Grünfutter und der Serradella möglichst in unserer Gegend unter den Rustikalbesitzern zu verbreiten, hat das Königl. Landes-Oekonomie-Collegium auf unseren Antrag bereitwilligst 50 Thlr. zur Verfügung gestellt. Hierdurch ist es möglich geworden,

26 Pfund Serradellasamen unter 23 Personen,
423 " Maissamen unter 46 Personen

aus dem Rustikalstande zu vertheilen.

Hiermit ist die Versammlung geschlossen worden.

Geschehen wie oben.

v. Möllendorff.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Bericht der Oekonomie-Section für das Gesellschafts-Jahr $18\frac{52}{53}$.

Die Section hat in dem abgelaufenen Gesellschafts-Jahre ihre vier Versammlungen regelmäßig abgehalten und sich im Allgemeinen von den sich für die Landwirthschaft interessirenden Gesellschafts-Mitgliedern eines ziemlich zahlreichen Besuches zu erfreuen gehabt.

Die zahlreichen eingegangenen Erlasse des Königl. Landes-Oekonomie-Collegiums, so wie des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Schlesien, und die Schriften der mit uns verbundenen landwirthschaftlichen Vereine haben hinreichenden Stoff zur Besprechung in den Versammlungen und zu einer lebhaften Correspondenz mit Behörden und Vereinen gegeben, so daß wir wohl sagen können, daß kein Zweig der Landwirthschaft unberührt geblieben ist. Die durch unsere Mitwirkung eingeleiteten Versuche über den Anbau der Serradella haben ein befriedigendes Resultat gegeben, indem im Durchschnitt von neun Versuchen pro Morgen 89 Ctr. Grünfutter gewonnen wurden. Erwägt man, daß die Serradella auf trockenem, kiesigem Sandboden wächst, so wird man zugeben müssen, daß durch keine andere Pflanze eine solche Menge Grünfutter gewonnen werden kann. Dieses günstige Resultat hat uns veranlaßt, von dem Königl. Landes-Oekonomie-Collegium 16 Thlr. zum Ankauf von Serradellasamen zu erbitten. Wir haben sie erhalten und in Folge dessen an 23 bäuerliche Wirthe 26 Pfd. des gedachten Samens zu weitern Versuchen vertheilt. Leider sind wir noch nicht im Stande, die Resultate mitzutheilen.

Von dem Wunsche beseelt, dem Maisbau zu Grünfutter bei den Rustikalbesitzern mehr Eingang zu verschaffen, hat uns das gedachte Collegium auf unsern Antrag weitere 34 Thaler bewilligt, wofür 423 Pfund amerikanischer Pferdezahn-Maissamen unter 46 Rustikalbesitzer vertheilt worden sind. Das Resultat ist im Allgemeinen ein sehr befriedigendes gewesen, und wir hoffen, unseren Zweck erreicht zu haben, zumal wenn das Landes-Oekonomie-Collegium noch einmal hierzu Geldmittel zur Verfügung stellt.

In Folge der größern Verbreitung unseres Monatsblattes sind uns, selbst aus den entferntesten Gegenden Deutschlands, Gratisexemplare von neu erschienenen landwirthschaftlichen Werken zur Rezension zugesendet worden. Die sachkundigen Gesellschaftsmitglieder haben sich bereitwilligst der Durchsicht dieser Werke unterzogen, und die Rezensionen sind von Zeit zu Zeit in dem Monatsblatte abgedruckt worden. Wir haben auf diese Weise unsere Bibliothek mit 16 zum Theil werthvollen Büchern bereichert.

Die Lage von Görlitz machte es wünschenswerth, hier einen Wollmarkt zu Stande zu bringen. In Verbindung mit der hiesigen Handelskammer ist dies in's Werk gesetzt worden, indem der Markttag *nach* dem Breslauer und *vor* dem Bautzener Wollmarkt angesetzt, und indem schriftliche Einladungen an die Wollproduzenten und Tuchfabrikanten der Oberlausitz und der angrenzenden Kreise erlassen wurden. Der Erfolg hat unsere Erwartungen übertroffen, da 2,500 Stein Wolle zu Markte kamen, wovon 2,250 Stein wirklich verkauft wurden, während 250 Stein zu frühzeitig den Markt verließen, sonst aber ebenfalls verkauft worden wären.

Wir sind durch den landwirthschaftlichen Central-Verein zu Breslau in den Stand gesetzt worden, auch in diesem Jahre 4 bäuerliche Wirthe zusammen mit 50 Thlr. zu prämiiren, und verweisen in dieser Beziehung auf Nro. 1. des Monatsblattes. Kürzlich sind abermals 50 Thlr. zu gleichem Zwecke eingegangen, welche noch der Verwendung harren.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Die Wichtigkeit der Drainirung der Aecker erkennend, haben wir auch in diesem Jahre uns bestrebt, diese Melioration zu verbreiten. Eines unserer Gesellschaftsmitglieder (Vermessungs-Revisor Wäge) hat sich zum Drainingenieur ausgebildet, und nicht allein in der Oberlausitz, sondern auch über die Grenzen derselben hinaus, kleinere und größere Anlagen mit Erfolg projektirt, deren Ausführung in diesem Jahre begonnen hat und zum Theil schon erfolgt ist. So giebt es denn kein drainsbedürftiges Gut in der Oberlausitz mehr, dessen Besitzer mit dieser Melioration nicht schon den Anfang gemacht hat, oder doch in der nächsten Zeit machen wird. Da es zur Zeit noch an zuverlässigen Grundsätzen fehlt, nach welchen die Weite der Röhren berechnet werden könnte, so ist ein Versuch deshalb eingeleitet worden. Die Weite der Röhren richtet sich nämlich auf einer gegebenen Strecke nach der Masse des abzuführenden Wassers. Wenn gleich das vorhandene Quellwasser in jedem speziellen Falle geschätzt werden muß, so ist es doch der atmosphärische Niederschlag, auf den hauptsächlich das Augenmerk gerichtet werden muß. Um zu ermitteln, wie viel von demselben durch die Drains abzuführen ist, sind in der Dossirung des hiesigen Bahnhofes 3 Kasten von 4′ Tiefe und 1 Q.-Fuß Querschnitt aufgestellt, und der erste mit Thonboden, der 2. mit Lehmboden und der 3. mit sandigem Lehmboden gefüllt worden; ein Rohr leitet das in dem Boden sich ansammelnde Wasser in einen Kasten, aus welchem täglich das Wasser gemessen wird.

Diese Versuche nahmen schon im Januar d. J. ihren Anfang, allein da zuerst Holzkasten eingesetzt waren, so verunglückten dieselben, indem diese Kasten schadhaft wurden, und durch Zinkkasten ersetzt werden mußten. Da das gewonnene Resultat nicht ohne ein allgemeines wissenschaftliches Interesse ist, so erlauben wir uns, dasselbe mitzutheilen.

Davon haben abgeleitet:

Monat.	Regenfall.	der Thonboden.	der Lehmboden.	der sand. Lehmbd.
Januar am 18.—31.	52,27 c″ Rheinl.	2,9 c′ od. 5,5 %		
Februar	235,74 „ „	7,3 „ „ 3,1 „	56, c″ od. 23,8 %	
Mai	224,75 „ „	0,4 „ „ 0,2 „	27,8 „ 12,4 „	18,4 c″ od. 8,2 %

Sommer.	der Thonboden.	der Lehmboden.	der sandige Lehmboden.	
Juni 580,33 c″	75,8 c″ 12,9 %	134,7 c″ od. 23,2 %	73,3 c″ od. 12,6 %	des Regenfalls
Juli 311,76 „	59, „ 18,9 „	43, „ „ 13,7 „	78,6 „ „ 25,2 „	des Regenfalls
Aug. 567,80 „	145,2 „ 25,6 „	181,7 „ „ 32, „	71,6 „ „ 12,5 „	des Regenfalls
im Durchschnitt für den Sommer	93, „ 19,1 „	119,8 „ „ 24,6 „	74,3 „ „ 15,3 „	
Septbr. 492,61	197,9 „ 40,2 „	179,5 „ „ 36,4 „	nichts, weil der Kasten ausgebessert werden mußte.	

Herr Stadtältester Struve hat es gütigst übernommen, den in den Kasten befindlichen Boden chemisch zu untersuchen, und Herr Direktor Romberg hat die Güte gehabt, den Feuchtigkeitsgrad des Bodens zu bestimmen, nachdem die Röhren kein Wasser mehr gaben; hierdurch hat sich das interessante

Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Resultat ergeben, daß der Thon- und Lehmboden fast gleichmäßig noch 20 pC. Wasser enthält, wenn die Röhren ganz trocken sind, was den Einwand widerlegt, als trockneten die Drains den Boden zu sehr aus, da wohl bei 20 pC. Feuchtigkeit die üppigste Vegetation noch stattfinden kann. Der sandige Lehmboden enthielt dagegen nur noch 16 pC. Wasser, was jedoch auch noch ausreichend erscheint. Die Beobachtungen werden mindestens ein Jahr lang fortgesetzt werden.

Das landwirthschaftliche Monatsblatt ist im Laufe des Jahres unausgesetzt erschienen. Es ist uns jedoch von dem Landes-Oekonomie-Collegium nur noch ein Zuschuß von 25 Thlr. mit dem Bedeuten gewährt worden, daß wir auf eine fortlaufende Unterstützung nicht rechnen könnten, da hierzu seine Fonds nicht ausreichten. In Folge dessen haben wir den Gemeinden der Oberlausitz vom 1. Juli d. J. ab Freiexemplare nicht mehr liefern können, und obgleich sich die Kassenverhältnisse des Blattes eher gebessert, als verschlechtert haben, da der Zuschuß von 50 Thlr. die Mehrkosten für die den Gemeinden nöthigen 400 Exemplare nicht deckte, so ist doch der Hauptzweck des Blattes, unter den Rustikalbesitzern landwirthschaftliche Kenntniß zu verbreiten, nunmehr verfehlt. Auch die Post-Anstalten wollen das Blatt nicht mehr frei an die mit uns verbundenen Vereine befördern, und obgleich ein verehrliches Gesellschaftspräsidium sich deshalb mit den Postbehörden in Correspondenz setzen will, so hoffen wir doch bei der allgemeinen Strenge der Postanstalten keinen günstigen Erfolg davon. Es ist also ein weiterer Zweck des Blattes, uns in Verbindung mit anderen Vereinen zu erhalten, vereitelt.

Endlich war die Bestimmung des Blattes, ein Organ für die übrigen Vereine der Oberlausitz zu schaffen. Auch dies ist nicht erreicht worden. Denn ungeachtet mehrfacher Aufforderung haben uns die übrigen Vereine niemals ihre Verhandlungen zum Abdruck zugesendet; das höchste, was wir erreichen konnten, war, daß uns der Verein in Penzig und die Lesegesellschaft in Moys Jahresberichte zugehen ließen. Auch die Mittheilungen der einzelnen Landwirthe fließen nur sparsam und haben in der letzten Zeit gänzlich aufgehört.

So muß denn der Sectionsvorstand allein das Blatt zu füllen suchen, was, neben den amtlichen Geschäften, seine Schwierigkeiten hat, und wodurch das Blatt offenbar einseitig wird.

Alle diese Umstände haben uns zu dem Entschlusse gebracht, das Blatt mit Ende dieses Jahres eingehen zu lassen.

Görlitz, den 3. October 1853.

Der Vorstand der Oeconomie-Section der naturforschenden Gesellschaft:

Zimmermann. v. Möllendorff.

Verhandelt Görlitz, den 11. Februar 1854.

In der heutigen außerordentlichen Versammlung der Oekonomie-Section der naturforschenden Gesellschaft waren anwesend die Herren: Hauptmann Zimmermann, als Vorsitzender, Graf v. Reichenbach, Partikulier Räbiger, Oberlehrer Fechner, Cabinets-Inspector Hirte, Conservator Tobias, Rendant Ruscheweyh, der Oekonomie-Commissarius v. Möllendorff als Schriftführer.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Gegenstand der heutigen Verhandlung ist die Wahl eines Vertreters der Section in den Ausschuß der landwirthschaftlichen Vereine der Oberlausitz und in dem Comité für die Ackerbauschule zu Zodel.

Was den erstern Gegenstand betrifft, so wurde der Herr Stadtälteste Struve einstimmig dazu gewählt, die Section in dem gedachten Ausschusse zu vertreten, und soll um die Annahme dieser Wahl ersucht werden.

Hierbei brachte der Herr Oberlehrer Fechner zur Sprache, daß der Anschluß der Section an den Ausschuß der Genehmigung der Gesellschaft bedürfe, da damit möglicher Weise Geldausgaben verbunden sein könnten. Dies wurde von der Versammlung als richtig anerkannt und soll die Genehmigung der Gesellschaft nachträglich eingeholt werden.

Was die Wahl eines Comitémitgliedes für die Ackerbauschule betrifft, so wurde der Versammlung das desfallsige Schreiben des Herrn v. Seydewitz vom 22. v. Mts. nebst dem Ministerial-Rescript vom 11. v. Mts. mitgetheilt und sodann zur Wahl geschritten. Diese fiel einstimmig auf den Oekonomie-Commissarius v. Möllendorff, und erklärte derselbe sofort, die Wahl dankbarlichst annehmen zu wollen.

Hiermit wurde die Versammlung geschlossen.

a. u. s.

v. Möllendorff.

Verhandelt Görlitz, den 6. Mai 1854.

In der heutigen Versammlung der Oekonomie-Section der hiesigen naturforschenden Gesellschaft waren gegenwärtig die Herren: Vorsitzender, Hauptmann Zimmermann, Herr Geh. Oberjustizrath Starke, Director Romberg, Naturalienhändler Klocke, Oberlehrer Fechner, Partikulier Rähiger, Conservator Tobias und der unterzeichnete Schriftführer. Es wurde Folgendes verhandelt:

1) Unterm 18. Februar d. J. theilte der Central-Verein mit, daß der Kantor Pohl aus Canth als Instructor für den Karden- und Krappbau angestellt sei, und unter welchen Bedingungen sein Rath und seine Hülfe vom Publikum in Anspruch genommen werden könne. Der Vorsitzende erwähnte hierbei, daß der ꝛc. Pohl vor etwa 8 Tagen hier gewesen sei und er Gelegenheit gehabt habe, ihn kennen zu lernen. Er sei mit ihm zu dem Stadtgärtner H. Schubert hier gegangen, weil dieser schon früher Kardenbau betrieben habe. Der ꝛc. Schubert habe sich denn auch bereit finden lassen, von Neuem einen Anbauversuch auf einem Morgen zu machen und werde dazu von dem Pohl 3 Pfd. Samen erhalten. Bei dieser Gelegenheit hat letzterer die feste Ueberzeugung ausgesprochen, daß der Kardenbau in hiesiger Gegend nicht nur möglich, sondern auch rentabel sei. Die Karde müsse nicht ausgepflanzt, sondern gesäet werden; auf die Gewinnung des Samens müsse die größte Sorgfalt gelegt werden und in der Nichtbeachtung dieses Umstandes liege der hauptsächlichste Fehler des deutschen Kardenbaues. Die Karde müsse nicht in frischen Dung kommen, sondern es müsse zu ihr das Jahr vorher gedüngt sein, sodann sei ihr eine starke Kalkdüngung nöthig, und sei dieses eine wesentliche Bedingung ihres Gedeihens. Auch der Boden, auf dem sie in Frankreich angebaut würde, sei sehr leicht und kalkreich. Der Anbau erfolge in Reihen von 18 Zoll

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Entfernung und man könne ganz füglich ohne Nachtheil der Pflanze im ersten Jahre eine Zwischenfrucht von Rüben, Bohnen u. s. w. entnehmen.

Es knüpften sich hieran interessante Gespräche über die Wichtigkeit des Kardenbaues gerade für unsere Gegend, da die Tuchfabriken der hiesigen Stadt allein mindestens 60,000 Thlr. jährlich für Karden ausgeben. Erfreulich war die Mittheilung des Herrn Starke, daß der Commerzienrath Schmidt hier im vorigen Jahre eine beträchtliche Quantität Karden aus Schlesien bezogen habe, was den Beweis liefere, daß dieser Kulturzweig an Ausdehnung gewinne.

2) Es ist eine Beilage zum oberschlesischen Anzeiger über den Erbsenkäfer eingegangen. Dieser Käfer (bruchus pisi L.) befindet sich in dem Erbsenkorne, ohne daß dies äußerlich zu merken ist. Er kommt zwar vereinzelt auch bei uns vor, ist jedoch insbesondere häufig in Erbsen gefunden worden, welche aus Oesterreich nach Oberschlesien gelangt sind. In gewissen Theilen Amerikas hat er so überhand genommen, daß man den Anbau der Erbsen hat aufgeben müssen.

3) Herr Oekonomierath Settegast zu Proskau beabsichtigt, ein Werk über deutsche Schafzucht auszuarbeiten und stellt in dem Schreiben vom 6. Januar d. J. hierauf bezügliche Fragen. Da es bekannt ist, daß der hiesige landwirthschaftliche Verein gleiche Fragen erhalten, und durch einen der tüchtigsten Schafzüchter der Oberlausitz wird beantworten lassen, so wird eine Beantwortung Seitens der Section nicht weiter erforderlich erachtet.

4) Nro. 1, 2 und 3 der landwirthschaftlichen Mittheilungen von Marienwerder wurden durchgenommen und daraus namentlich ein interessanter Aufsatz über die Bedeutung der Rapskuchen für die Milch-, Fleisch- und Dünger-Production näher besprochen. Es ergiebt sich hieraus unter anderem, daß der Geschmack der Milch nicht gefährdet ist, wenn einer Kuh täglich 2 Pfd. Rapskuchen verabreicht werden.

5) Aus der landwirthschaftlichen Zeitung für Westphalen wurde mitgetheilt, daß Säcke, Rapslaken, Wagenplanen u. s. w. dadurch gegen das Verstocken geschützt werden, wenn sie 24 Stunden lang in eine Lohbrühe, welche aus 2 Pfd. Eichenlohe und 20 Quart Wasser durch ½stündiges Kochen bereitet wird, gelegt werden. Herr ꝛc. Starke führte hierbei an, daß die Conservirung der Stricke zum Anbinden der Bäume ꝛc. gegen die Witterung durch Kochen in aufgelöstem Alaun erfolge und Herr ꝛc. Romberg bemerkte, daß in Berlin seit etwa 20 Jahren die zu Marquisen bestimmte Leinwand in Lohbrühe gelegt würde.

6) Die Empfehlung des Tragens der Holzschuhe Seitens des Central-Vereins vom 11. April d. J. gab zu der Bemerkung Veranlassung, daß dieselben in der hiesigen Gegend sehr gebräuchlich seien, und daß allein der Seilermeister Engel hier jährlich 25,000 Stück im Zuchthause anfertigen ließe. Dieses Quantum vermindere sich jedoch von Jahr zu Jahr, indem die entlassenen Züchtlinge, welche in der Strafanstalt die Anfertigung der Holzschuhe erlernten, diese Beschäftigung in ihrer Heimath fortsetzten.

7) Das Gesellschaftsmitglied Wäge und der unterzeichnete Schriftführer haben Versuche über die interessante Frage, welcher Theil der atmosphärischen Niederschläge durch die Drains abgeleitet werde, angestellt. Sie haben zu diesem Behufe 3 Zinkkasten in die Erde gestellt, den ersten mit Thonboden, den zweiten mit Lehmboden und den dritten mit lehmigen Sandboden gefüllt,

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

am untern Boden der Kasten eine zu Tage gehende Röhre angebracht, an letztere einen Kasten befestigt, und nun das sich hierin ansammelnde Wasser nach Kubikzollen gemessen.

Diese Versuche sind jetzt ein Jahr lang fortgesetzt worden. Gleichzeitig hat eine Messung des Drainwassers auf dem Rittergut Moholz aus dem System A. von 10 Morgen mit Boden, welcher dem Boden in dem Kasten Nro. 1 entspricht, und aus dem System B. von $7_{,3}$ Morgen mit ähnlichen Boden wie in dem Kasten Nro. 2 stattgefunden. Das Ergebniß der Messungen aus den Kasten war, daß vom Regenfalle durch die Drains abgeleitet wurden im

Kasten Nro.	1.	2.	3.
März v. J.	64, pC.	166, pC.	164, pC.
April "	0, "	22, "	12, "
Mai "	$0_{,2}$ "	12, "	8, "
Juni "	13, "	23, "	13, "
Juli "	19, "	14, "	25, "
August "	26, "	32, "	13, "
September "	40, "	36, "	36, "
October "	74, "	72, "	73, "
November "	5, "	14, "	25, "
December "	0, "	0, "	0, "
Januar d. J.	0, "	0, "	0, "
Februar "	49, "	3, "	1, "
Jahresergebniß	$27_{,9}$ pC.	$31_{,9}$ pC.	$27_{,3}$ pC.

Dagegen war das Ergebniß der Messungen in Moholz pro Jahr $41_{,7}$ " $42_{,7}$ "

Differenz beider Messungen $13_{,8}$ pC. $10_{,8}$ pC.

Aus dem täglich geführten Journale ergiebt sich noch Folgendes:

a.) geringe Regenfälle gelangen nicht bis zu den Drainausflüssen sondern werden vom Boden festgehalten;

b.) bei starken Regengüssen fängt Kasten Nro. 1 nach 12 bis 16 Stunden an zu laufen und giebt 30 bis 50 pC. der Regenmenge. Am nächsten Tage vermindert sich die abfließende Masse etwa um $\frac{2}{3}$ und sodann immer mehr und mehr, jedoch im näherliegenden Verhältniß und nach Verlauf von fast genau 14 Tagen giebt der Kasten kein Wasser mehr, wenn nicht ein neuer Regenfall gekommen ist;

c.) die beiden andern Kasten fangen regelmäßig 3 Tage nach dem Regenfalle an zu laufen und geben niemals eine große Wassermenge mit einem Male, sondern gleichmäßig geringere Wassermengen, bis sie gleichfalls nach 14—16 Tagen trocken sind.

d.) Sobald die Röhren der Kasten ganz trocken waren, ist aus 2 Fuß Tiefe Erde hervorgeholt, welche vom Herrn Director Romberg auf ihren Wassergehalt untersucht worden ist; dies fand fast monatlich statt. Das Ergebniß war, daß im Durchschnitt noch Wasser enthielten

der Thonboden 20 pC.
" Lehmboden 18 "
" lehmige Sandboden 14 "

Hiermit wurde die heutige Versammlung geschlossen.

Geschehen wie oben.

Zimmermann. **v. Möllendorff.**

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Bericht der Oekonomie-Section für das Jahr 1853—1854.

In den vier Versammlungen der Section, welche regelmäßig abgehalten worden sind, fanden Besprechungen über alle Zweige der Landwirthschaft statt, indem die Gegenstände theils durch die erschienenen Gesellschaftsmitglieder, theils durch die Erlasse des Königl. Landes-Oekonomie-Collegiums und des landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlesien zu Breslau, theils durch die eingegangenen Arbeiten der mit uns in Verbindung stehenden Vereine und Gesellschaften angeregt wurden.

Wir wurden durch den landwirthschaftlichen Centralverein für Schlesien in den Stand gesetzt, 50 Thlr. Prämiengelder in nachstehender Art zu vertheilen:

1.) Kretschambesitzer Bartsch in Ober-Holtendorf. Derselbe besitzt eine zu seinem Kretscham gehörige Fläche, welche in einem von Norden nach Süden gehenden Thale eines felsigen Terrains besteht, und 5 Morgen 102 Ruthen groß ist. Diese Fläche wurde früher als Hutung benutzt, enthielt etwas Busch, vom Wasser aufgeschwemmte Sandbänke, große ausgesumpfte Löcher und hatte fast gar keinen Werth. Der ꝛc. Bartsch hat nun vor einigen Jahren diese Fläche dadurch in eine vorzügliche Wiese umgewandelt, daß er die erhöhten Stellen abtrug, die Löcher durch Erdmassen, welche aus größerer Ferne angefahren werden mußten, ausfüllte, und das neu gebildete Plateau künstlich bewässerte. Diese Melioration ist mit einem Kostenaufwande von etwa 382 Thlr. ausgeführt worden, und hat schon jetzt den Erfolg gehabt, daß im vorigen Jahre 120 Centner Heu und Grummet von vorzüglicher Güte gewonnen wurden, während eine Erhöhung des Ertrages noch in Aussicht steht. Der Erfolg hat demnach die Aufwendung der bedeutenden Kosten gerechtfertigt.

Außerdem hat der ꝛc. Bartsch unweit seines Gehöftes an der Görlitz-Dresdner Kunststraße eine Fläche von 2 Morgen 58 Ruthen, von welcher man bei dem Bau dieser Kunststraße im Jahre 1830 Material genommen hatte, und welche dadurch fast in Unland verwandelt worden war, mit Mühe, Ausdauer und Fleiß in eine Wiese verwandelt, und eine Bewässerung derselben angelegt, so daß diese Fläche nunmehr einen verhältnißmäßig hohen Ertrag gewährt.

Ueberhaupt spricht der ganze Feldbau und die gute Beschaffenheit seiner Feldwege dafür, daß der ꝛc. Bartsch einer der ausgezeichnetsten Landwirthe unter den Rustikalbesitzern hiesiger Gegend ist.

Er erhielt eine Prämie von 25 Thlr.

2.) Der Gastwirth Traugott Hilbig zu Nieder-Langenau hat auf einer Forstparzelle eine Wiesenanlage von 6—7 Morgen gemacht. Mit einem bedeutenden Aufwande von Zeit und Arbeitskräften holte er aus einer Entfernung von einer Viertelmeile Mutterboden zur Bedeckung der kiesigen Oberfläche der Forstparzelle, und benutzte eine nahe Quelle zur Bewässerung der entstandenen Wiese. Der Ertrag war 100 Centner des besten Heues, welcher bei der geringen Güte des Bodens ein sehr hoher genannt werden kann.

Auch hat derselbe auf einem Grunde, welcher feuchten, lettigen Kiessand enthielt, eine Laubholzanlage von etwa 3 Morgen gemacht.

Derselbe erhielt eine Prämie von 15 Thlr.

3.) Der Häusler Johann Traugott Gebauer Nro. 76 zu Kohlfurt erhielt im Jahre 1851 als Entschädigung für Aufgabe seiner Forstberechtigungen in der Görlitzer Haide eine Fläche von 3 Morgen 17 Ruthen, welche

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

aus einem feuchten, sauren Forstgrunde bestand. Der ꝛc. Gebauer legte Entwässerungsgräben an, planirte die Unebenheiten, reservirte sich einen Theil des auf dem Plane stehenden Stangenholzes, um das Grundstück mit einem Zaune zur Sicherung gegen den Uebertritt des Weideviehes und Wildes aus dem angrenzenden Forste zu schützen. Die höher gelegenen Stellen benutzt er als Acker und zum Futterbau, und die tiefern Stellen sind zu Wiesen, nachdem Grassamen eingesäet worden war, umgeschaffen worden. So gewährt dieser an der Görlitz-Saganer Straße gelegene Plan einen freundlichen Anblick, giebt ein Bild von einer vollständigen Landwirthschaft auf einem kleinen Raume und liefert den Beweis, daß eine Forstfläche, welche sonst kaum 2 Centner schlechten Heues pro Morgen gab, durch Ausdauer, Fleiß und Intelligenz zu einem nie geahnten Ertrage gebracht werden kann.

Der ꝛc. Gebauer erhielt eine Prämie von 10 Thlr.

Die in dem Berichte vom 3. October v. J. mitgetheilten Beobachtungen über denjenigen Theil der atmosphärischen Niederschläge, welcher durch die Drains abgeleitet wird, sind fortgesetzt worden, und man erhielt folgendes Resultat:

Davon haben abgeleitet:

Monat.	Regenfall.	der Thonboden.	der Lehmboden.	der sand. Lehmbd.
1853.				
October	255,51 c″	189,2 c″od. 74,0 %	184,0 c″od. 72,0 %	186,3 c″od. 72,9 %
November	82,90 ″	4,2 ″ ″ 5,1 ″	11,4 ″ ″ 13,6 ″	20,8 ″ ″ 25,1 ″
Herbst	831,02 ″	391,3 c″od. 47,1 %	374,9 c″od. 45,1 %	387,3 c″od. 46,6 %
Dezember	61,74 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″
Januar, Februar	siehe vorjährigen Bericht.			
Winter	349,75 c″	10,2 c″ od. 2,9 %	56,0 c″ od. 16,0 %	180,8 c″ od. 51,7 %
Jahr	2865,39 c″	680,9 c″ od. 23,8 %	818,1 c″ od. 28,5 %	809,4 c″ od. 28,2 %
1845.				
März	180,50 c″	115,9 c″ od. 64,4 %	299,6 c″ od. 166,0 %	295,2 c″ od. 163,6 %
April	138,02 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″	30,6 ″ ″ 22,2 ″	16,7 ″ ″ 12,1 ″
Mai	411,57 ″	3,6 ″ ″ 0,9 ″	9,6 ″ ″ 2,3 ″	6,8 ″ ″ 1,7 ″
Frühjahr	730,09 c″	119,5 c″ od. 16,4 %	339,8 c″ od. 46,5 %	318,7 c″ od. 43,7 ″
Juni	657,74 ″	9,6 ″ ″ 1,5 ″	516,8 ″ ″ 78,6 ″	360,4 ″ ″ 54,8 ″
Juli	472,53 ″	153,8 ″ ″ 32,6 ″	188,6 ″ ″ 39,9 ″	266,0 ″ ″ 56,3 ″
August	611,37 ″	80,9 ″ ″ 13,3 ″	112,3 ″ ″ 18,4 ″	70,6 ″ ″ 11,6 ″
Sommer	1741,64 c″	244,3 c″ od. 14,0 %	817,8 c″ od. 47,0 %	697,0 c″ od. 40,0 ″
Sept.	116,59 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″	6,2 ″ ″ 5,3 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″
October	120,68 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″	2,3 ″ ″ 1,9 ″	1,3 ″ ″ 1,1 ″
November	375,34 ″	30,9 ″ ″ 8,2 ″	60,2 ″ ″ 16,0 ″	26,1 ″ ″ 7,0 ″
Herbst	612,61 c″	30,9 c″ od. 5,0 %	68,7 c″ od. 11,2 %	27,4 c″ od. 4,5 %
Dezember	633,99 ″	37,1 ″ ″ 5,9 ″	352,2 ″ ″ 55,6 ″	158,7 ″ ″ 25,0 ″
Januar	181,15 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″	0,0 ″ ″ 0,0 ″
Februar	376,43 ″	186,8 ″ ″ 49,4 ″	9,5 ″ ″ 2,5 ″	3,4 ″ ″ 0,9 ″
Winter	1191,57 ″	223,9 c″ od. 18,8 %	361,7 c″ od. 30,4 %	162,1 c″ od. 13,6 %
Jahr	4275,91 ″	618,6 c″ od. 14,5 ″	1588,0 c″ od. 37,1 %	1205,2 c″ od. 28,2 %

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

In Verbindung mit diesen Versuchen steht unser Bemühen, im Interesse der Kunst des Drainirens die Beobachtungen über die Regenmengen, welche in Deutschland angestellt wurden, zu sammeln; das Resultat ist die der Hauptgesellschaft bereits überreichte Abhandlung „Die Regenverhältnisse Deutschlands." Bei der mühevollen Sammlung dieser Beobachtungen ist man uns von allen Seiten freundlichst entgegengekommen, wofür wir dankbar sind. Vor Allem aber fühlen wir uns gedrungen, dem Königl. Hohen Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten unsern ganz gehorsamsten Dank für die hochgeneigtest gewährte Beihülfe abzustatten, da es nur dadurch möglich wurde, die gedachte Abhandlung in dem nächsten Hefte der Abhandlungen der Gesellschaft der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Görlitz, den 31. Dezember 1854.

Die Oekonomie-Section der naturforschenden Gesellschaft.

Zimmermann. v. Möllendorff.

Protokoll

der Hauptversammlung vom 13. April 1855.

Zu den Verhandlungen der auf den heutigen Tag, Nachmittags 3 Uhr, angesetzten Hauptversammlung der naturforschenden Gesellschaft hatten sich eingefunden die Herren: Geheimer Oberjustizrath und erster Präsident Starke, Oekonomie-Commissar v. Möllendorff, Kabinets-Inspector Hirte, Conservator Tobias, Lehrer Tobias von Saabor, Bibliothekar, Privatgelehrter Jancke, Particulier Räbiger, Apotheker Peck, Bezirksarzt Dr. Schindler, Director Roß, Lehrer Gunschera, Dr. med. Reimer, Gutsbesitzer Leschke, Obristlieutenant Köppe, Kämmerer, Hauptmann Zimmermann, Diaconus Hergesell, Cand. theol. Rehfeld, Zeichenlehrer Thieme, Oberlehrer Thiemann, 2. Präsident, Gewerbeschul-Director Romberg, Lehrer Dutschke, Stabsarzt Dr. Moritz, Professor, Rector, Dr. theol. Anton, der unterzeichnete Protokollführer und als Gast der Oberlehrer Dr. Kränzlin aus Nordhausen.

1) Der Herr Präsident, Geh. Oberjustizrath Starke eröffnete die Sitzung mit einer freundlichen Begrüßung der Anwesenden.

2) Hierauf wurde über die Wirksamkeit der Gesellschaft seit der letzten Hauptversammlung berichtet. Die Freitags-Versammlungen waren oft zahlreich besucht worden und es hatten in denselben längere und kürzere Vorträge gehalten: Herr Provinzial-Gewerbeschul-Director Romberg „über die Bewegung eines der Schwere unterworfenen und in Rotation befindlichen Körpers, dessen Rotationsaxe sich um einen ihrer Punkte frei bewegen kann", erläutert durch die Fessel'sche Rotations-Maschine; Herr Kaufmann Klocke: „geognostische Mittheilungen aus der Umgegend von Görlitz"; der Oberlehrer Fechner „über die auffallendsten Vegetationserscheinungen im Sommer 1854"; der Herr

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Stadtälteste, Apotheker Struve: „chemische und technologische Mittheilungen". An andern Abenden hatten freie Unterhaltungen über naturwissenschaftliche Gegenstände stattgefunden.

Die Sectionsversammlungen waren sämmtlich abgehalten worden.

Der Druck eines neuen Heftes wurde, als der Vollendung nahe, angezeigt und durch die gewährte Beihülfe des hohen Ministeriums für landwirthschaftliche Angelegenheiten war der Kasse eine erhebliche Erleichterung an den Druckkosten für das betreffende Heft erwachsen.

Ueber die bisherigen Schritte wegen einer Vereinigung der Naturforschenden mit der Oberlausitz'schen Gesellschaft der Wissenschaften wurde Bericht erstattet.

Die Verbindungen mit auswärtigen Gesellschaften durch Schriftenaustausch waren fortgesetzt worden. Ein Antrag der Société des sciences-naturelles de Luxembourg, mit uns in Schriftenwechsel zu treten, wurde von der Hauptversammlung gern angenommen.

3) In Beziehung auf die Veränderungen der Mitgliederzahl wurde berichtet, daß Herr Oswald jun. den am 18. December v. J. in Oels erfolgten Tod seines Vaters, eines verdienten und die Interessen der Gesellschaft thätig fördernden Mitgliedes angezeigt und daß Herr Justizrath Sattig seinen Austritt schriftlich erklärt habe.

Dagegen waren Anmeldungsschreiben von den Herren Dr. Kleefeld, Maurermeister Küstner, Kaufmann Becker, Dr. med. Luckhardt, Kaufmann Himer und Gutsbesitzer Flemming zu Pfaffendorf eingegangen. Die von dem Herrn Präsidenten veranlaßte Ballotage ergab, daß die Herren Dr. Luckhardt und Flemming einstimmig, die Herren Dr. Kleefeld, Maurermeister Küstner, Kaufmann Becker und Kaufmann Himer fast einstimmig zu wirklichen Mitgliedern ernannt worden waren. Herr Professor Dr. Goeppert zu Breslau wurde durch allgemeine Zustimmung der Anwesenden zum Ehrenmitgliede ernannt.

4) In Beziehung auf die innere Verwaltung wurde das Protokoll der Oekonomie-Section vom 9. December pr. mitgetheilt und daraus besonders hervorgehoben, daß die Wahl des Vorstandes wieder auf Herrn Hauptmann Zimmermann und die des Secretairs auf Herrn v. Möllendorff gefallen, und daß der Antrag, die Section wegen zu geringer Betheiligung praktischer Landwirthe jetzt ganz ruhen zu lassen, nicht nur nicht angenommen, sondern lebhaft zurückgewiesen worden sei, wofür auch der Oekonomie-Section von der Hauptversammlung ein Dank votirt wurde.

5) Der Herr Kassirer hatte die Rechnung über die Kassenverwaltung in dem Zeitraume vom 1. October 1853 bis 30. September 1854 eingereicht.

Der Abschluß der Kasse am heutigen Tage zeigte kein sehr erfreuliches Resultat, doch sind noch die Beiträge für das nächste Quartal einzuziehen.

6) An eingegangenen Geschenken wurden erwähnt:

1. von Herrn Rentamtmann Preusker in Großenhayn: historische Uebersicht der gewerblichen Sonntagsschule zu Großenhayn;
2. vom Herrn Dr. Weitenweber in Prag mehrere Schriften naturwissenschaftlichen Inhalts, wie der 4. Jahrgang der Zeitschrift Lotos, die Potamogeta Böhmens vom Grafen Berchthold und F. A. Fieber. Prag 1838, Geognostische Untersuchungen zur Bestimmung des Alters und der Bildungsart der Silber- und Kobaltgänge zu Joachimsthal v. A. F. Meier. Prag 1830, und einige andere kleinere Schriften;

Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at
Band 7 (1855)

3. vom Herrn Hauptmann Zimmermann eine Sammlung Homann'scher Landkarten und ein Mikroscop;
4. vom Herrn Buchhändler Remer das im Verlage desselben erschienene Prachtwerk: die tertiäre Flora von Schloßnitz in Schlesien von H. R. Göppert. Görlitz, 1855;
5. vom Herrn Apotheker Peck eine Suite Mineralien aus dem Harz;
6. vom Herrn Professor Dr. Glocker 7 Stück Mineralien, nämlich Speiskobalt und Wismuth in einem Geschiebe von Breslau, Anthrazit mit Faserquarz im Thonschiefer von Gobitschau, Hyalith von Johnsberg, Kalait von Jordansmühle, Staurolith von Winddorf, Strahlstein von Zebtau in Mähren, Granat von Blauda;
7. vom Herrn Prof. Dr. Rabenhorst in Dresden: Cursus der Cryptogamenkunde für Realschulen und höhere Bildungsanstalten von Dr. Rabenhorst, Dresden. 1855;
8. vom Herrn Oekonomie-Commissar von Möllendorff: Wurzelfasern aus Drainröhren.

7) Außerdem waren noch folgende Schriften eingegangen:

1. Mittheilungen des landwirthschaftlichen Centralvereins zu Marienwerder und Danzig. Nro. 1 und 2 pro 1855;
2. Landwirthschaftl. Volkskalender für 1855 vom Central-Ausschuß des K. K. landwirthschaftl. Vereins von Tyrol und Vorarlberg zu Innsbruck;
3. Gemeinnützige Wochenschrift von Würzburg. IV. Jahrgang 48—52. V. Jahrg. 1—8;
4. Landwirthschaftliche Vereinsschrift des landwirthschaftl. Special-Vereins zu Breslau. Nro. 1 und 3 pro 1854;
5. Meteorologische Beobachtungen von Zittau und Reichenberg;
6. Naumannia von Baldamus. Jahrg. 1854. 4. Quartal;
7. Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellschaft. VI. Bd. 3. H.;
8. Schriften der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig. V. Bd. 2. H.
9. Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde Bd. 6 H. 3 und 4, über welche Herr Bibliothekar Jancke ein Referat eingereicht hatte, welches zum Vortrag kam;
10. Von der Akademie der Wissenschaften in München:
    a) Annalen der Sternwarte in München, Bd. VI.;
    b) Magnetische Ortsbestimmungen verschiedener Punkte im Königreich Bayern.
    c) Ueber das Klima zu München;
11. Neues Jahrbuch für Pharmazie und verwandte Fächer. Bd. II. H. 6.
12. Baltische Studien von der Gesellschaft für pommersche Geschichte. Jahrgang 15. H. 2.
13. Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den Königl. Preuß. Staaten. Neue Reihe, 2. Jahrg. Jan. —Juni 1854.
14. Jahresber. des physikalischen Vereins zu Frankf. a. M. für 1853—54.
15. Einladungsschriften des Gymnasial-Directors Dr. Schütt zum Lob- und Dank-Actus 1855 und zu den öffentlichen Prüfungen Ostern 1855.
16. Zwei Exemplare von Nro. 1 des IV. Jahrgangs der Zeitschrift für deutsche Drainirung;
17. Landwirthschaftliche Zeitung von Westphalen und Lippe.

8) An besondern Anträgen und Auslassungen wurden aufgeführt:

1) Eine Anfrage des Oekonomie-Inspectors Ludewig in Milkel bei Bautzen über die Drehkrankheit der Schafe und über Finnen. Herr Dr. Klee-

Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

feld erbot sich, die gestellten Fragen zu beantworten und es sollen ihm die darauf bezüglichen Actenstücke, welche von der Oekonomie-Section vorgelegt worden waren, zur etwaigen Benutzung mit dem Anschreiben des Herrn Ludewig mitgetheilt werden.

2) Eine Auslassung des Herrn Oberförsters Wilsky über die in der Görlitzer Haide beobachteten Erscheinungen an den Heidelbeeren, veranlaßt durch Dr. Nitsche's Referat über die Heidelbeerkrankheit zu Nixdorf in Böhmen.

3) Ein Antrag des Herrn Hauptmann Zimmermann wegen Ankaufs der Schrift Alexanders von Versen: „Die Natur in ihrem Walten." Danzig. 1854.

Es wurde die Anschaffung des Buches bewilligt.

4) Ein Antrag des Herrn Bibliothekar Jancke, dahin gehend, Naturalien, besonders Vögel und Quadrupeden aus dem Kabinet in die Kosmehl'sche Unterrichtsanstalt zu leihen, fand bei den Anwesenden sehr viele Bedenklichkeiten und konnte auch von dem Herrn Vorsitzenden nicht befürwortet werden. Herr ꝛc. Jancke wurde deshalb ersucht, den betreffenden Lehrern mitzutheilen, daß die Besichtigung der Sammlungen den Schülerinnen unter Beaufsichtigung der Lehrer im Gesellschaftslocale gern gestattet werden solle, daß aber Naturalien aus dem Kabinet nicht verliehen werden könnten.

5) Ein anderer Antrag des Herrn Bibliothekar Jancke, für das Kabinet eine ihm zum Kauf angebotene Mißgeburt von einer Ziege mit 4 Augen und 8 Beinen zu erwerben, war von ihm selbst zurückgezogen worden, da nach der Angabe des Conservators ähnliche Bildungen schon im Cabinet vorhanden sind.

6) Zwei naturwissenschaftliche Mittheilungen des Dr. Sandberger zu Wiesbaden sollen Herrn Director Romberg mitgetheilt werden.

7) Eine Aeußerung des Herrn Bibliothekar und Inspectors der Alterthümersammlung, dahin gehend, daß eigentliche Doubletten in dem Alterthümer-Kabinette nicht vorhanden und daher auch solche nicht an die Smithsonian-Institution in Washington abgegeben werden könnten, wurde zur Mittheilung gebracht.

8) Ebenso ein Schreiben der Redaction der landwirthschaftlichen Zeitung zu Münster, in welchem dieselbe anzeigt, daß sie uns ihre Zeitung allwöchentlich durch die Post zugehen lassen will.

9) Auf die Aufforderung des Herrn Präsidenten an die versammelten Mitglieder zu besondern Vorträgen und Anträgen legte

1) Herr Gutsbesitzer Leschke einige Alterthümer von Eisen, welche er im Jahre 1849 unter einer Steinplatte zwischen Girbigsdorf und Königshayn gefunden und einen eigenthümlich gebildeten Hornstein aus derselben Gegend vor.

2) Herr Lehrer Tobias von Saabor berichtete, daß in seiner Gegend Turdus pilaris jetzt sehr häufig gesehen werde, während diese Drossel dort früher zu den seltenen Vögeln gehört habe; eben so sei es mit Sylvia suecica, dagegen vermindere sich seit einigen Jahren Sterna und Ardea sehr und die Cormoran-Scharbe lasse sich gar nicht mehr sehen. Auch machte Herr Tobias eine interessante Mittheilung über einen Falco Buteo, welcher mit einem vollständigen Eichhörnchenbalge im Schlunde, durch den ein Knochen des Oberarms gedrungen, erlegt worden war und übergab ein schönes Exemplar von Fistulina hepatica und einen Boletus lacrymans.

3) Herr Apotheker Peck legte abnorm große Luftwurzeln von einem im Zimmer gezogenen Epheustock vor.

4) Herr Dr. Kleefeld sprach über Ludewig's Anfrage über Bandwürmer und über die Drehkrankheit der Schafe.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

5) Herr Conservator Tobias zeigte Embryonen von Mustela Erminea, einen Frosch mit vollständig ausgebildeten Beinen und doch noch mit Schwanz versehen, ferner Bandwürmer vom Stichling vor.

Die Versammlung sollte hierauf aufgehoben werden, als noch Herr Professor Dr. Glocker von Breslau erschien, um einige, schon durch den General-Secretair angekündigte Mittheilungen zu machen. Dieselben bezogen sich auf merkwürdige geognostische Vorkommnisse in Mähren. Namentlich interessirte die Anwesenden die Umwandlung von Magneteisenstein in Brauneisenstein in einem Eisensteinlager auf der Pauligrube bei Sternberg, ferner die Mittheilung über Pinguite und Eisenglanz im Leskowitzer Walde, über Bohnerz auf Hornblendeschiefer, auf Serpentin und Rothsandstein, bedeckt von Quadersandstein, von Lettowitz, so wie eine Beschreibung eines Quarzganges, der gegen die Annahme der Vulkanisten auf nassem Wege entstanden sein muß.

Zuletzt zeigte Herr Professor Dr. Glocker noch eine Abbildung einer Cupressides acrophyllus in schwarzem Schieferthon von Alt-Moletein, ein Blatt von einer Citrus-Art, ein früher noch nicht bekanntes folium trifidum, und ein lanzettförmiges Blatt, sämmtlich aus dem Quadersandstein vor.

Nachdem der Herr Präsident Herrn Prof. Glocker für seinen interessanten und belehrenden Vortrag den Dank der Gesellschaft ausgesprochen, wurde die heutige Sitzung aufgehoben.

Starke. Fechner.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Verzeichniß

sämmtlicher Mitglieder

der

Naturforschenden Gesellschaft

zu

Görlitz.

I. Ehren-Mitglieder.

1. Herr Dr. theol. Anton, Professor, Rector in Görlitz.
2. — Dr. Dove, Professor in Berlin.
3. — Dr. Du Bois Reymond, Professor in Berlin.
4. — Dr. med. Göppert, Professor, Geh. Medicinalrath, Präsident der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau.
5. — Dr. Gurlt, Professor, Geh. Medicinalrath und Director der Königl. Thierarzeneischule in Berlin.
6. — Dr. W. Haidinger, Professor, Sectionsrath und Mitglied der K. K. Akademie der Wissenschaften, Director der K. K. geolog. Reichsanstalt in Wien.
7. — Heino, Land- und Stadtgerichtsrath a. D. in Dresden.
8. — Kaumann, Professor und Schuldirector in Görlitz.
9. — Dr. Johannes Müller, Professor und Geheimer Medicinalrath, Ritter ꝛc. in Berlin.
10. — Pape, Kaufmann in Görlitz.
11. — Preusker, Hauptmann a. D., Rentamtmann und Ritter ꝛc. in Großenhayn.
12. — Thieme, Zeichenlehrer zu Görlitz.
13. — Dr. Vogelsang, Hofrath und praktischer Arzt in Görlitz.
14. — Dr. Carl Vogt, Professor in Genf.

II. Correspondirende Mitglieder.

1. Herr Aldefeld, Regierungs-Secretair in Aachen.
2. — Dr. Ambrosch, Professor an der Universität zu Breslau.
3. — Anderholz, Pharmaceut in der Kapstadt.
4. — Apelt, Kaufmann in Dresden.
5. — Arnhold, Königl. Sächs. Förster zu Bernbruch bei Lausigk.
6. — v. Bär, Professor in Petersburg.
7. — Dr. v. Balbi, K. K. Staatsrath in Venedig.
8. — Ballenstädt, Prediger in Schöningen bei Braunschweig.
9. — Dr. Balling, Brunnenarzt in Kissingen.
10. — Dr. Becker, praktischer Arzt in Herrnhut.
11. — Benesch, Ober-Amtsschreiber zu Niemes in Böhmen.

Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

12. Herr Benesch, Oekonom und approbirter Chemiker zu Sukdol.
13. — Dr. Berend, praktischer Arzt in Danzig.
14. — Bergemann, Apotheker in Nordhausen.
15. — Bergmann, Steinschneider und Juwelier in Warmbrunn.
16. — Bertram, Ingenieur-Geograph des Königl. Generalstabes in Berlin.
17. — v. Boddien, Königl. hannöv. Regierungsrath in Aurich.
18. — Dr. Böhm, Universitäts-Professor zu Innsbruck und Secretair der landwirthschaftl. Gesellschaft von Tyrol und Vorarlberg.
19. — v. Bönninghausen, Regierungsrath und General-Commissar in Münster.
20. — Dr. Bonté, praktischer Arzt in Reichenberg in Böhmen.
21. — Brahts, Apotheker in Neuwied.
22. — Brehm, Pfarrer in Renthendorf a. d. Orle.
23. — M. Brittinger, Apotheker zu Enns in Oberösterreich.
24. — de Brizzi Oresto, Großherzogl. Toskanischer Rath und General-Secretair der Académie der Wissenschaften zu Arezzo.
25. — Brosche, K. K. Amtsactuarius zu Krzotin in Mähren, Kr. Brünn.
26. — Bruch, Notar in Mainz.
27. — Buchner, Hofrath und Professor in München.
28. — Buckow, Orgelbaumeister in Hirschberg.
29. — Dr. Buhle, Inspector des zoolog. Museums der Universität zu Halle.
30. — v. Burghaus, Graf, Kammerherr und Director der ökonomisch-patriotischen Gesellschaft der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, auf Laasan bei Schweidnitz.
31. — v. Buquoy, Graf, Dr. der Philosophie in Prag.
32. — Contrucci, Professor zu Pistoja.
33. — Corthum, Handelsgärtner in Zerbst bei Barby.
34. — v. Daum, Königl. Regierungsrath a. D. in Stettin.
35. — Dreverhoff, pens. Hauptmann und Ritter ꝛc. in Zittau.
36. — Dr. Ehrenberg, Professor der Medizin an der Universität zu Berlin, und Ritter ꝛc.
37. — Emmele, Dr. jur. und Richter am Tribunal zu Mainz.
38. — Enders, geprüfter Chemiker zu Neu-Titschin in Mähren.
39. — Engelke, Königl. Oberförster zu Tschiefer bei Neusalz a. O.
40. — Erselius, Apotheker in Groß-Schönau bei Zittau.
41. — Dr. Eschenbach, Kreisphysikus in Bunzlau.
42. — Dr. Eschweiler, Professor in Regensburg.
43. — Dr. C. v. Ettinghausen, Freiherr, Professor in Wien.
44. — Fetter, Prediger in Neuwark bei Neu-York.
45. — Fieber, K. K. Appellations- und Kriminal-Obergerichts-Beamter in Prag.
46. — Fiebig, Inhaber eines naturhistorischen Cabinets zu Altwasser bei Waldenburg in Schlesien.
47. — Fischer, topograph. Kupferstecher in Dresden.
48. — Fischer, Seelsorger zu Turitsch, Saatzer Kreis, in Böhmen.
49. — Fischer, Lehrer am Königl. Schullehrer-Seminar zu Neuzelle.
50. — v. Flotow, Major a. D. in Hirschberg.
51. — Dr. Förster, Königl. Hofrath in Berlin.
52. — v. Frankenberg, Graf, Königl. Kammerherr, Landrath des Bunzlauer Kreises und Ritter ꝛc. auf Warthau bei Bunzlau in Schlesien.
53. — Dr. Fries, Prof. in Stockholm.
54. — Früh, Oberamtmann in Prag.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

55. Herr Fürst, Vorstand der prakt. Gartenbau-Gesellschaft zu Frauendorf in Baiern.
56. — Gerhardt, Kaufmann in Berlin.
57. — v. Gersheim, Freiherr, Zeichenlehrer in Bautzen.
58. — Giftl, Dr., Baccalaur. in München.
59. — Dr. Glocker, Professor in Breslau.
60. — Dr. Const. Gloger, Prof. in Berlin.
61. — Götz, Lehrer am Pädagogium zu Gnadau bei Kosel.
62. — Grabe, Advokat in Kiel.
63. — Grell, Hütten-Ingenieur in Rambeck.
64. — Gründer, Lehrer in Zentendorf bei Görlitz.
65. — L. Gründer, prakt. Arzt in Rothsirben bei Breslau.
66. — Gundinger, Weltpriester zu Heidenreichstein in Oesterreich.
67. — Haase, Kaufmann in Dresden.
68. — Hackel, Prof. der Oekonomie am theol. Lyceo zu Leitmeritz.
69. — Dr. Hamburger, prakt. Arzt zu Gabel in Böhmen.
70. — Haupt, Pastor in Kosel.
71. — Dr. v. Haxthausen, Regierungs-Medizinal-Rath, Ritter ꝛc. in Arnsberg.
72. — Heeger, Particulier in Mödling bei Wien.
73. — Heink, Hegereiter zu Friedrichsstadt in Dresden.
74. — Dr. Hentschel, Professor an der Universität zu Breslau.
75. — Dr. Herberger, Director der pharmaceutischen Gesellschaft zu Kaiserslautern.
76. — Dr. Herbst, Kreisphysikus in Calbe.
77. — Dr. Hering, Arzt zu Allentown in Nord-Amerika.
78. — Hermes, Stadtpfarrer in Barby.
79. — v. Hoffmannsegg, Graf, auf Rammenau bei Dresden.
80. — v. Hormeyer, zu Nerden in Vorpommern.
81. — Dr. Horaczek, prakt. Arzt in Wien.
82. — Hornung, Apotheker in Aschersleben.
83. — Dr. Hornschuh, Prof. der Zoologie und Botanik in Greifswalde.
84. — Hout, Oberamtmann in Mannheim.
85. — Dr. Junge, pract. Arzt zu Friedeberg a. Q.
86. — Jurende, Privatgelehrter und Oekonom in Brünn.
87. — Dr. Itzigsohn, prakt. Arzt in Neudamm bei Cüstrin.
88. — Dr. Kahlert, Prof. der Arzneikunde in Prag.
89. — Kelch, Oberlehrer am Gymnasium zu Ratibor.
90. — Dr. Kerner, prakt. Arzt in Weinsberg.
91. — Dr. Kittel, Lyceal-Professor in Aschaffenburg.
92. — v. Kittlitz, Hauptmann in Petersburg.
93. — Kirchner, Dr. philos. und Archidiakonus in Sorau.
94. — Dr. Kleeberg, prakt. Arzt zu Königsberg in Preußen.
95. — Dr. Klemm, Director der Königl. Porzellan-Sammlung und Bibliothekar in Dresden.
96. — Kloß, Oberamtmann in Löbau.
97. — Dr. v. Koch, Berghauptmann in Neusohl.
98. — Dr. med. Koch, prakt. Arzt in Wien.
99. — Kölbing, jun., Lehrer in der Kapstadt am Vorgebirge der guten Hoffnung.
100. — König, Gymnasiallehrer in Ratibor.
101. — Kratoschwill, K. K. Post-Expediteur zu Neu-Titschin in Mähren.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

102. Herr Dr. Kratzmann, Brunnenarzt in Marienbad.
103. — Dr. J. Kratzmann, Brunnenarzt in Töplitz.
104. — Kretzschmar, Pfarrer in Rothwasser.
105. — Kruge, Dr. der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Braunsberg in Preußen.
106. — Kubiny, Edler von Falsoe, auf Kubin und Nagy-Olassy zu Loschony in Ungarn.
107. — Lätsch, Oberlehrer in Breslau.
108. — Lebuc, Cav. Secretair des Lombardischen Instituts zu Mailand.
109. — Dr. Lenz, Lehrer in Schnepfenthal.
110. — Dr. med. Lichtenstein, Geheimer Medizinalrath, Professor und Ritter ꝛc. in Berlin.
111. — Lipowitz, Chemiker in Posen.
112. — Graf und Edler zur Lippe-Biesterfeld-Weissenfeld auf Teichnitz bei Bautzen.
113. — v. Littrow, Dr. phil. und Director der K. K. Sternwarte in Wien.
114. — Loof, Gymnasial-Oberlehrer in Aschersleben.
115. — Löwe, K. K. Hofschauspieler in Wien.
116. — de Lucca, Fernando, Prof. der Mathematik an der Königl. Universität zu Neapel.
117. — v. Maltitz, Freiherr, zu Pförten.
118. — Mann, K. K. Hofkammermaler in Wien.
119. — Mauz, Dr. med., prakt. Arzt in Wien.
120. — Graf v. Matuschka, Major und Landrath a. D. und Ritter ꝛc. zu Hirschberg.
121. — Märkel, Cantor in Wehlen an der Elbe.
122. — Meyer, Fürstlich v. Schwarzenbergscher Revident in Wien.
123. — Mazzarosa, Antonio, Marchese, General-Director des öffentlichen Unterrichts in Lucca.
124. — Metzner, Ober-Steuereinnehmer zu Frankfurt a. O.
125. — Dr. Mayer, Hof- und Medicinal-Rath in Offenbach.
126. — Dr. phil. Mosch, Prof. a. D. in Herischdorf bei Warmbrunn.
127. — Dr. med. Moser, Prosector an der Königl. Universität zu Halle.
128. — Dr. Mückel, Prof. in Halle.
129. — Dr. Müller, Prof. der Naturgeschichte am Gymnasio zu Trogen im Canton Appenzell.
130. — Dr. v. Müller, Baron, Director des zoolog. Gartens in Brüssel.
131. — Dr. Müller, Medicinal-Rath zu Emmrich a. R.
132. — Mussehl, Pastor zu Kotelow in Mecklenburg-Strelitz.
133. — Naumann, Gutsbesitzer zu Ziebigk bei Cöthen, Inspector des ornithologischen Museums zu Cöthen.
134. — Dr. Nees v. Esenbeck, Präsident, Professor zu Breslau.
135. — Neumann, Botaniker zu Nieder-Friedersdorf in Böhmen.
136. — Nilson, Prof. in Lund.
137. — Dr. Nitsch, prakt. Arzt zu Nixdorf in Böhmen.
138. — Nollau, evangelischer Prediger zu St. Louis County im Staate Missouri.
139. — Oechsle, Hofmechanikus und Optikus zu Esslingen.
140. — Dr. Palliardi, Medicinalrath und Badearzt zu Franzensbrunn.
141. — Dr. Partsch, Custos des K. K. Mineralien-Cabinets in Wien.
142. — R. Peck, Apotheker in Görlitz.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

143. Herr Petenycz, Procustos am Museum zu Pesth.
144. — Peters, Pfarrer und Localdechant zu Kratzau.
145. — Petsch, Kunstgärtner in Neuwied.
146. — Dr. Pfund, Assistent des böhm. National-Museums in Prag.
147. — Dr. Phöbus, Prof. in Gießen.
148. — Ploß, Kaufmann in Leipzig.
149. — Pötschke, Königl. Sächs. Oekonomie-Commissar in Dresden.
150. — Pohlenz, Kaufmann in Grünberg.
151. — Porsche, Königl. Sächs. Oekonomie-Commissionsrath in Dresden.
152. — Prange, Oberlehrer am K. Seminar zu Bunzlau.
153. — Pursche, Dr. phil., Pastor zu Schwarzau bei Lüben.
154. — v. Rabenau, Lieutenant a. D. in Penzig bei Görlitz.
155. — Dr. Rabenhorst, Prof. in Dresden.
156. — Reautz, Wundarzt und Geburtshelfer in Wien.
157. — v. Reibnitz auf Zilmsdorf bei Triebel.
158. — Reichel, Apotheker zu Zittau.
159. — Dr. Reichenbach, Hofrath und Prof. der Botanik in Dresden.
160. — Dr. Reichenbach, Lehrer an der Realschule zu Leipzig.
161. — Reinhardt, Prof. der Zoologie in Kopenhagen.
162. — Reinhold, Oekonomie-Inspector zu Stenzewo bei Posen.
163. — Reitz, Pfarrer in Kemnitz bei Bernstadt.
164. — Richter, Musiklehrer in Gnadenfeld.
165. — Dr. Riedel, prakt. Arzt zu Reichenbach im Sächs. Voigtlande.
166. — Rinaldini, Dr. der Arzneiwissenschaft in Brünn.
167. — Röde, Pastor zu Göda bei Bautzen.
168. — Rösler, Advokat und Zeitungs-Redacteur in Quinci. (Illinois.)
169. — Fischer, Edler v. Röslerstamm zu Wien.
170. — Dr. Romer, Prof. der Physik in Raab.
171. — Dr. Rose, Prof. in Berlin.
172. — Rosenauer, Postmeister zu Krummau bei Budweis.
173. — Sachse, E., Lithograph in Baltimore.
174. — Sallmuth, Oekonomie-Amtmann zu Grünschleben bei Nürnberg a. d. Saale.
175. — Dr. Schammer, prakt. Arzt in Sohland a. d. Spree.
176. — v. Scheele, Kammerjunker in Philippsstadt.
177. — Schellenberger, Stadtpfarrer zu Zwetl in Nieder-Oesterreich.
178. — Schick, Privatlehrer in Leipzig.
179. — Dr. Schilling, Conservator des Museums in Greifswalde.
180. — Dr. Schinz, Arzt in Zürich.
181. — Dr. Schindler, Sanitätsrath in Greiffenberg.
182. — Dr. Schlegel, Geheimer Medizinalrath und Ritter ꝛc. in Liegnitz.
183. — Schlosser, Cooperateur zu Schlemnitz in Nieder-Ungarn.
184. — Dr. Schlüter, Entomolog in Halle.
185. — Schmalz, Königl. Superintendent in Glatz.
186. — Schmidt, Premier-Lieutenant zu Bischofswerda.
187. — Dr. Schmidt, Director des voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben im Fürstenthum Reuß-Schleitz.
188. — Dr. Schmidt, prakt. Arzt in Reichenbach.
189. — Dr. Schmidt, Lehrer der Naturgeschichte zu Hofweyl.
190. — Dr. Schmidt, Sanitätsrath, Kreisphysicus und Ritter des eisernen Kreuzes in Zielenzig.
191. — Schottin, Bibliothekar in Landshut.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

192. Herr Dr. v. Schubert, Prof. in München.
193. — Schuchardt, Dr. phil. in Landeck.
194. — Schulz, Prof. in Heinersdorf bei Müncheberg.
195. — Schwarz, Gutsbesitzer auf Jordanowa im Regierungs-Bezirk Bromberg.
196. — Schwarzer, Kaufmann in Breslau.
197. — Seidel, K. K. Forstmeister zu Tetschen in Böhmen.
198. — v. Seiffertitz, Freiherr, auf Ahlsdorf bei Herzberg.
199. — Seibt, Ober-Kaplan zu Friedland.
200. — Dr. Senoner, in Wien.
201. — Sohr, Königl. Geh. Ober-Regierungsrath, Ritter ꝛc. in Breslau.
202. — Sommer, Kaufmann in Altona.
203. — Spatzier, Apotheker in Jägerndorf.
204. — v. Speck-Sternburg, Freiherr, auf Lützschena bei Leipzig.
205. — v. Specz, Dr. und Prof. in Wien.
206. — Sprödе, Candidat in Gohlis bei Leipzig.
207. — Stäber, Gymnasial-Lehrer in Cottbus.
208. — Dr. Staberoh, Medizinalrath und Prof. in Berlin.
209. — Stahmann, Amts-Chirurgus in Nienburg.
210. — Starke, Gutsbesitzer auf Ober-Ullersdorf bei Sorau.
211. — Stein, zu Niemegk bei Wittenberg.
212. — Stieber, Dominikal-Repräsentant zu Andrichau in Galizien.
213. — Stiller, Lehrer in Liegnitz.
214. — v. Stillfried-Rattonitz, Freiherr, Vice-Ober-Ceremonienmeister, Ritter hoher Orden in Berlin.
215. — Stölzel, Kupferstecher in Dresden.
216. — Thienemann, Prof. in Dresden.
217. — Tobias, Inspector am zoologischen Museum in Leipzig.
218. — Tobias, Lehrer in Saabor bei Grünberg.
219. — Treitschke, K. K. Hoftheater-Oekonom in Wien.
220. — Tschuppick, Ober-Förster zu Joachimsthal in Böhmen.
221. — Tschuppick, Rentmeister zu Kratzau in Böhmen.
222. — Türkheim, Oberlehrer am Gymnasium zu Schweidnitz.
223. — v. Uechtritz, in Breslau.
224. — Uthe, Fabriken-Director in St. Petersburg.
225. — Utischiel, Wirthschaftsrath in Prag.
226. — Wacke, Oberförster in Saabor bei Grünberg.
227. — Dr. Wagner, Kreisphysikus in Schlieben.
228. — Waitz, Kammerrath in Altenburg.
229. — Weber, Kreisthierarzt zu Oderwitz in Sachsen.
230. — Weikert, Diakonus in Chemnitz.
231. — Dr. Weitenweber, Prof. u. Herausg. d. Zeitschr. „Lotos" in Prag.
232. — v. Werner, Prof. an der Universität zu Pesth.
234. — Wocke, Apotheker in Breslau.
235. — Wullschlägel in Amerika.
236. — Zawadsky, Prof. der Mathematik in Premiszl.
237. — Freiherr v. Zedlitz, Major und Landschafts-Director des Jauerschen Fürstenthums und Ritter ꝛc. auf Tief-Hartmannsdorf bei Schönau in Schlesien.
238. — Zeller, Oberlehrer in Groß-Glogau.
239. — Ziehnert, Pastor zu Schlettau bei Annaberg.
240. — Dr. v. Zimmermann, K. K. Regimentsarzt in Wien.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

241. Herr Zimmermann, Maler in Dresden.
242. — Zimmermann, Rector in Rothenburg O.-L.
243. — Zinken, Ober-Bergrath und Director des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes zu Mägdesprung bei Nordhausen.
244. — Dr. Zipser, Herzogl.-Sächs.-Altenburgischer Rath, Prof. und Gerichts-Tafel-Beisitzer, Ritter ꝛc. zu Neusohl in Ungarn.
245. — Zürn, Pastor in Gebhardsdorf bei Marklissa.
246. — Zurmühlen, Rentier in Haltern bei Münster.

III. Wirkliche Mitglieder.

a.) In Görlitz.

1. Herr Becker, Kaufmann.
2. — v. Bönigk, Freiherr, Premier-Lieutenant im V. Jäger-Bataillon.
3. — Böttcher, Turnlehrer.
4. — Dreßler, Stadthauptmann und Buchdruckereibesitzer.
5. — Dutschke, Volksschullehrer.
6. — Fechner, Oberlehrer a. d. höheren Bürgerschule.
7. — Fritsche, Oberlehrer a. d. höheren Bürgerschule.
8. — Gerste, Kaufmann.
9. — Glokke, Dr. med., praktischer Arzt.
10. — Gunschera, Volksschullehrer.
11. — Häring, approbirter Thierarzt I. Klasse.
12. — Heinze, A., Stadtrath, Buchh., Buch- und Steindruckerei-Besitzer.
13. — Hergesell, Diakonus.
14. — Hildebrandt, Hauptkassen-Rendant.
15. — Hirte, Tuchfabrikant.
16. — Jancke, Privatgelehrter und Bibliothekar.
17. — Kadersch, Geschichtsmaler und Zeichenlehrer.
18. — Keller, Schornsteinfeger-Obermeister und Aichamts-Rendant.
19. — Dr. Kleefeld, Bezirksarzt.
20. — Köhler, Buch- und Kunsthändler.
21. — Köppe, Obrist-Lieutenant.
22. — Dr. Korseck, Stabsarzt.
23. — *Krezschmar, Stadt-Hauptkassirer.
24. — Küstner, Maurermeister.
25. — Massalien, Dr. med., Kreis-Physikus.
26. — Mitscher, Apotheker und Stadtrath.
27. — v. Möllendorff, Königl. Oekonomie-Commissar.
28. — Moritz, Dr., Stabsarzt a. D., Ritter ꝛc.
29. — Müller, Kaufmann.
30. — Nöthe, Dr., Stabsarzt im 5. Jäger-Bataillon, Ritter ꝛc.
31. — Noß, Direktor der Strafanstalt.
32. — Ohle, Premier-Lieutenant a. D.
33. — Rämisch, Buchdruckerei-Besitzer.
34. — Räbiger, Partikulier.
35. — Rehfeld, Cand. des Predigtamts.
36. — Graf v. Reichenbach.
37. — Reimer, Dr. med., prakt. Arzt.
38. — Remer, Buch- und Kunsthändler.
39. — Romberg, Direktor der Provinzial-Gewerbeschule.
40. — Dr. Schindler, Bezirks-Arzt.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

41. Herr Schmidt, G., jun., Kaufmann, Ritter ꝛc.
42. — Schnieber, Dr. med., prakt. Arzt und Communalarzt.
43. — Schwarz, Dr., Bataillonsarzt, Ritter ꝛc.
44. — Seiffert, Amtmann.
45. — Söllig, Kaufmann und Brauhofsbesitzer.
46. — Starke, Geh. Ober-Justizrath a. D., Präsident.
47. — Struve, Apotheker und Stadtältester.
48. — Täschner, Graveur und Optikus.
49. — Thiemann, Oberlehrer a. d. höheren Bürgerschule.
50. — Tillich, Dr., A., Oberlehrer a. d. höheren Bürgerschule.
51. — Tobias, Conservator.
52. — Wäge, Vermessungs-Revisor.
53. — Weingärtner, Lithograph.
54. — Wende, Partikulier.
55. — Wiedmer, Aedituus an der Kirche zu St. Petri und Pauli.
56. — Wildt, Rechtsanwalt.
57. — Zimmermann, Hauptm. a. D. und Oekonomie-Commissarius.

b. Auswärtige.

1. Herr *Cunitz, Oekonomie-Cammissions-Rath zu Minden in Westphalen.
2. — Demisch, Rittergutsbesitzer auf Leschwitz.
3. — Denzel, Lieutenant ꝛc. zu Kieferstädtel in Ober-Schlesien.
4. — *Dornick, Pastor zu Haynewalde bei Zittau.
5. — *Fehrmann, Königl. Ober-Bergamts-Rendant in Berlin.
6. — Flemming, Gutsbesitzer in Pfaffendorf bei Görlitz.
7. — Herbig, Oekonomie-Inspector zu Mückenhayn.
8. — Hoffmann, Apotheker in Löwenberg.
9. — *Hofmann, Wirthschafts-Rath in Wien.
10. — Dr. Kallenbach, prakt. Arzt in Frankfurt a. M.
11. — Lehfeld, Oekonomie-Inspector in Ullersdorf bei Görlitz.
12. — Leschke, Rittergutsbesitzer auf Girbigsdorf.
13. — *Liebich, Forst-Departements-Ingenieur zu Prag.
14. — Luckner, Particulier in Dresden.
15. — Massalien, Dr. med. Stabsarzt, Ritter ꝛc. zu Posen.
16. — Meuder, Rittergutsbesitzer auf Zodel.
17. — *Müller, Kreisamts-Kanzlist in Brünn.
18. — *Naumann, Post-Commissar in Seidenberg.
19. — Neu, Rittergutsbesitzer auf Zimpel.
20. — Neu, Brauermeister daselbst.
21. — Pelikan, Bürgermeister zu Wegstädtel bei Leitmeritz in Böhmen.
22. — *Pescheck, Dr. theol. und Diakonus in Zittau.
23. — *Schmidt, Wundarzt und Geburtshelfer zu Schönau a. d. Eigen.
24. — Schön, Schullehrer in Nieder-Neundorf.
25. — Schurich, Landesältester auf Ober-Pfaffendorf.
26. — v. Sydow, Königl. Preuß. Oberst u. Regim.-Command. in Berlin.
27. — Stephan, Amts-Inspector der Herrschaft Gersdorf bei Roßwein im Königreich Sachsen.
28. — Thiel, Oekonomie-Inspector in St. Marienthal.
29. — Dr. Tilesius v. Tilenau, Kaiserl. Russ. Hofrath und Ritter ꝛc. zu Mühlhausen.
30. — *v. Unruh, Geh. Regierungs-Rath und Ritter ꝛc. in Liegnitz.
31. — Vibrans, Rittergutsbesitzer auf Rauschwalde.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

32. Herr *Wiedemann, Conservator am Museum zu Königsberg in Preußen.
34. — *Wiesenfeld, Professor in Prag.
35. — *Wilhelmi, Stadtpfarrer zu Sinsheim bei Heidelberg.
36. — Zachmann, Rittergutsbesitzer auf Ober-Ludwigsdorf.
37. — *Zimmermann, Landes-Oekonomie-Rath, Ritter ꝛc. in Guben.

(Anmerkung.) Diejenigen wirklichen Mitglieder, welche wegen besonderer Verdienste um die Gesellschaft aus corresp. Ehrenmitgliedern zu wirklichen Mitgliedern bestätigt wurden, sind mit einem * bezeichnet.

Nachweisung

der mit der naturforschenden Gesellschaft in Verbindung stehenden Gesellschaften.

1. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz.
2. Kaiserl. Leopoldinische Akademie der Naturforscher zu Breslau.
3. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.
4. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.
5. Versammlung italienischer Aerzte und Gelehrten.
6. Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher.
7. Königl. Märkische ökonomische Gesellschaft zu Potsdam.
8. Verein westpreuß. Landwirthe zu Marienwerder.
9. Oekonomisch-patriotische Societät der Fürstenthümer Schweidnitz u. Jauer.
10. Brieger ökonomischer Verein.
11. Oekonomische Gesellschaft des Königreichs Sachsen in Dresden.
12. Leipziger ökonomische Societät.
13. Landwirthschaftlicher Verein zu Nossen.
14. Landwirthschaftl. Verein zu Löbau.
15. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe.
16. Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den K. P. Staaten zu Berlin.
17. Anhaltscher Gartenbau-Verein zu Dessau.
18. Garten- und Obstbau-Verein zu Rothwasser.
19. Oberlausitzische Obstbau-Gesellschaft in Zittau.
20. Entomologischer Verein zu Stettin.
21. Pfälzische Gesellschaft für Pharmacie und Technik zu Kaiserslautern.
22. Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes zu Nordhausen.
23. Société géologique zu Paris.
24. Isis zu Dresden.
25. Gewerbe-Verein zu Annaberg.
26. Gewerbeverein in Görlitz.
27. Verein zur Ermunterung des Gewerbefleißes in Böhmen zu Prag.
28. Geschichtsverein der Stadt Glogau.
29. Voigtländischer Alterthumsforschender Verein zu Hohenleuben.
30. Schleswig-Holstein-Lauenburg'sche Gesellschaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer zu Kiel.
31. Thüringisch-Sächsischer Verein für die Erforschung des Alterthums zu Halle.
32. Hessischer Verein für Geschichts-, Landes- und Alterthumskunde zu Kassel.
33. Sinsheimer Gesellschaft zur Erforschung der vaterl. Denkmale der Vorzeit.
34. Gesellschaft für Pommer'sche Geschichte und Alterthumskunde zu Stettin.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

35. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig.
36. Königl. Sächs. Verein zur Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden.
37. Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Alterthümer zu Emden.
38. Liegnitzer landwirthschaftl. Verein.
39. Landwirthschaftl. Central-Verein zu Breslau.
40. Landwirthschaftl. Verein des Oelser Kreises.
41. Naturforschende Gesellschaft in Danzig.
42. Landwirthschaftl. Verein in Namslau.
43. Landwirthschaftlicher Central-Verein für die Kurmark Brandenburg und Niederlausitz zu Potsdam.
44. Gesellschaft für Freunde der Naturwissenschaften in Wien.
45. Landwirthschaftlicher Central-Verein in Münster.
46. Landwirthschaftlicher Central-Verein in Riga.
47. Gewerbe-Verein der Provinz Preußen in Königsberg.
48. Gartenbau-Verein für Neuvorpommern und Rügen in Eldena.
49. Redaction der Gartenzeitung in Frauenburg.
50. Königl. Bayer'sche Akademie der Wissenschaften in München.
51. Verein der Aerzte zur Förderung des Medicinalwesens in Liegnitz.
52. Geschicht- und Alterthumforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg.
53. Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens.
54. Naturforschender Verein in Riga.
55. Historischer Verein von und für Oberbayern.
56. Naturforschender Verein für Reichenberg und Umgegend.
57. Verein der Aerzte Niederschlesiens und der Oberlausitz.
58. Deutsche geologische Gesellschaft zu Berlin.
59. Zoologisch-botanischer Verein zu Wien.
60. Polytechnischer Verein zu Würzburg.
61. Verein für Naturkunde in Mannheim.
62. Naturhistorische Gesellschaft zu Nürnberg.
63. Allgemeiner landwirthschaftl. Verein im Kreise Oels.
64. Werner-Verein zur geolog. Durchforschung für Mähren und k. k. Schlesien zu Brünn.
65. Naturforschende Gesellschaft in Basel.
66. Wetterau'sche Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau.
67. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen.
68. Saxonia, naturwissenschaftl. Verein zu Neu- und Groß-Schönau bei Zittau.
69. Landwirthschaftl. Specialverein in Breslau.
70. Landwirthschaftl. Verein in Sondershausen.
71. Verein zur Beförderung des Seidenbaues in der Mark Brandenburg und Niederlausitz zu Berlin.
72. Redaction der Zeitschrift für deutsche Drainirung und landwirthschaftl. Meliorationen zu Berlin.
73. Hühnerolog. Verein in Görlitz.
74. K. K. Patriotisch-ökonomische Gesellschaft im Königr. Böhmen zu Prag.
75. Naturforschende Gesellschaft in Emden.
76. Smithsonian-Institution in Washington.
77. Société des sciences-naturelles du Grand-Duché de Luxembourg.
78. K. K. landwirthschaftl. Verein von Tyrol und Vorarlberg.
79. Physicalischer Verein zu Frankfurt a. M.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Verzeichniß

der Beamten und Sections-Vorstände.

Geh. Oberjustizrath Starke, Präsident. Provinzial-Gewerbeschul-Director Romberg, Vicepräsident. Oberlehrer Fechner, General-Secretair. Lehrer Dutschke, 2. Secretair. Hauptkassenrendant Hildebrandt, Kassirer. Tuchfabrikant Hirte, Cabinets-Inspector. Zeichenlehrer u. Maler Kadersch, Cab.-Inspector. Tobias, Conservator. Privatgelehrter Jancke, Bibliothekar. Stadtältester Apotheker Struve, Ausschuß-Director.

Ausschuß-Mitglieder: Diakonus Hergesell, Graf Reichenbach, Dr. Massalien, Oberlehrer Thiemann, Director Roß, Stabsarzt Dr. Moritz.

Hauptmann, Oekonomie-Commissar Zimmermann, Vorstand der Oekonomie-Section. (Secretair: Oekonomie-Commissarius v. Möllendorff.) Dr. med. Reimer, Vorstand der ärztlichen Section. (Secretair Dr. med. Schindler.) Stadtrath, Apotheker Struve, Vorstand der technologischen Section. (Secretair: Kaufmann G. Schmidt.)

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Inhalt.

Seite

1. Die Regenverhältnisse Deutschlands, von dem Königl. Oekonomie-Commissar v. Möllendorff 1
2. Vegetationsbericht vom Jahre 1854, von Fechner 54
3. Geognostische und mineralogische Mittheilungen, betreffend die Umgegend von Görlitz, von B. Klokke 57
4. Protokolle der Hauptversammlungen:
   a. vom 3. October 1853 62
   b. „ 6. Januar 1854 67
   c. „ 22. April 1854 71
   d. „ 2. October 1854 75
   e. „ 29. December 1854 80
   f. „ 13. April 1855 96
5. Protokolle der Oekonomie-Section:
   a. vom 11. December 1852 83
   b. „ 5. März 1853 84
   c. „ 7. Mai 1853 86
   d. „ 20. August 1853 87
   e. „ 11. Februar 1854 90
   f. „ 4. Mai 1854 91
6. Bericht der Oekonomie-Section für das Gesellschafts-Jahr $18\frac{53}{54}$ 88
7. Verzeichniß sämmtlicher Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft 100

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Berichtigungen und Druckfehler.

Seite 1 Zeile 9 statt vervollkommet lies „vervollkommnet".
= 4 Nr. 4. Crefeld, Jahr 1852 September 2,38.
= 4 = 5. Trier, Jahr 1851 Summa Frühling 9,09.
= 4 = 5. Trier, Mittel Summa Herbst 5,58, Summa Jahr 25,58.
= 5 = 9. Emden, Jahr 1852 August 3,80.
= 5 = 10. Neunkirchen, Jahr 1852 August 5,34.
= 5 = 13. Gütersloh, Jahr 1837 Summa Frühling 5,89.
= 6 = 14. Carlsruhe, Jahr 1810 März 2,33.
= 6 = 14. Carlsruhe, Jahr 1806 Mai 2,74.
= 6 = 15. Freudenstadt, Mittel Summa Winter 16,55, Summa Jahr 48,62.
= 7 = 20. Bremen, Jahr 1832 Summa Jahr 16,69.
= 8 = 22. Stuttgart, Jahr 1836 Juni 2,26.
= 8 = 24. Hohenheim, Jahr 1848 Juni 3,37.
= 9 = 25. Schönthal, Jahr 1831 Summa Frühling 13,29.
= 10 = 34. Wangen, Meereshöhe 859 Par. Fuß.
= 12 = 45. Augsburg, Mittel Monat April 1,75.
= 13 = 46. Arnstadt, Jahr 1846 October 1,50.
= 13 = 47. Lübeck, Mittel Summa Herbst 5,59.
= 14 = 54. Jena, Jahr 1840 Juli 2,42.
= 14 = 54. Jena, kommen noch die 3 Jahre 1845—1847 hinzu:

Regenhöhe in Pariser Zollen.

Jahr	Frühling.				Sommer.				Herbst.				Winter.				Summa Jahr
	März	April	Mai	Summa	Juni	Juli	August	Summa	Septbr.	October	November	Summa	December	Januar	Februar	Summa	
1845	1,31	1,12	4,45	6,88	2,96	4,28	2,75	9,99	2,04	0,91	0,45	3,40	2,37	0,49	1,04	3,90	24,17
1846	1,36	2,72	2,18	6,26	2,21	1,78	3,46	7,45	2,19	1,52	0,53	4,24	1,31	1,99	1,16	4,46	22,41
1847	1,11	1,72	1,75	4,58	1,47	2,81	3,22	7,50	2,16	1,72	0,39	4,27	0,54	0,95	1,60	3,09	19,44
Es ist daher das Mittel für Jena:																	
M.	1,40	1,74	2,37	5,51	2,60	2,70	2,38	7,68	1,89	1,57	1,48	4,94	1,20	1,29	1,03	3,52	21,65

Seite 16 Nr. 56. Regensburg, Jahr 1830 August 5,53.
= 16 = 57. Peffin, Jahr 1831 September 4,47.
= 16 = 59. Sagritz, Jahr 1850 Januar 1,20.
= 17 = 62. Salzburg, Mittel Summa Sommer 16,93.
= 17 = 62. Salzburg, Mittel Summa Jahr 41,60.
= 18 = 66. Freiberg, Jahr 1849 Juni 0,99.
= 19 = 71. Rehberg, Jahr 1837 Summa Jahr 118,34.
= 20 = 77. Trieft, Jahr 1849 November 3,29.
= 23 = 88. Bodenbach, Jahr 1839 Juni 2,94.
= 25 = 94. Krumau, Jahr 1832 Oktober 0,68.
= 26 = 95. Hohenfurt, Jahr 1828 Mai 2,34.
= 27 = 96. Prag, Jahr 1844 Summa Frühling 7,23.

Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Seite 28 Nr. 103. Rumburg, Jahr 1818 Dezember 1,12.
" 28 " 103. Rumburg, Jahr 1820 April 2,13.
" 30 " 114. Deutschbrod, Jahr 1829 April 4,14.
" 30 " 114. Deutschbrod, Jahr 1838 November 2,53.
" 31 " 116. Königgrätz, Jahr 1831 August 8,85.
" 32 " 121. Neurode, Jahr 1826 Summa Frühling 12,46.
" 32 " 121. Neurode, Jahr 1829 Summa Herbst 8,14.
" 34 " 125. Breslau, Jahr 1800 Summa Herbst 2,79.
" 35 " 126. Neisse, Jahr 1851 April 0,81.
" 37 " 136. Tilsit, Jahr 1836 August 2,32.
" 37 " 136. Tilsit, Jahr 1851 Summa Winter 2,37.
" 39 " 137. Arys, Jahr 1852 Summa Frühling 2,43.
" 40 " 37. Ulm, Meereshöhe 1432 Par. Fuß.

Seite 40 Zeit der Beobachtung:
Nr. 72. Schössel, 1841—1848, 1851—1853 = 11 Jahre.
Nr. 73. Schüttenhofen, 1820—1825 = 6 Jahre.
Nr. 74. Saatz, 1830—1832 = 3 Jahre.
Nr. 75. Brzezina, 1828—1830, 1833, 1834, 1836—1837 = 7 Jahre.
Nr. 76. Dresden, 1828—1838 = 11 Jahre.

Druck von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.

Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz
Band 7 (1855)

Charte
der Regenhöhen von
Deutschland

Nordsee.

Ostsee.

Zuider See

Niederlande

Belgien.

Frankreich

Schweiz

Lombardei

Königreich Polen

Emden 31,11.
Bremen 22,68
Lübeck 18,96
Stralsund 20,14
Oslin 24,16
Stettin 18,80
Danzig 19,36
Schöneberg 21,99
Königsberg 25,51
Tilsit 24,97
Arys 28,16
Pessin 20,18
Berlin 21,91
Potsdam 18,27
Frankfurt
Posen 19,36.
Salzwedel 22,81
Salzuflen 32,30
Gütersloh 27,98
Paderborn 28,20.
Brocken 57,83
Halberstadt 24,38
Göttingen 24,30
Heiligenstadt 26,25
Mühlhausen 17,97
Halle 19,33
Torgau 19,45
Elbe
Oder
Haplau 20,8
Aachen 25,78
Bonn 25,70
Crefeld 25,41
Düsseldorf 21,89
Cöln 25,14
Arnsberg 24,30
Erfurt 19,76
Jena 21,60
Freiberg 23,71
Dresden 19,20
Schluckenau 24,28
Hainburg 21,91
Hunter B. 24,01
Zittau 22,94
Görlitz 26,20
Breslau 19,23
Kreuzburg 28,93
St. Peter 43,45
Hohenalbe 27,18
Neurode 28,36
Neisse 20,89
Proskau 20,97
Tarnowitz 24,75
Leobschütz 23,19
Ratibor 22,95
Oderberg 24,80
Ziegenrück 25,46
Altenberg 27,56
Teichen 27,76
Leipa 22,27
Leitmeritz 21,47
Schüssel 17,71
Ob. Wiesenthal 28,93
Saatz 20,04
Ulonitz 16,76
Tursch 20,24
Königgrätz 21,42
Senftenberg 28,82
Landskron 27,60.
Deutschbrod 24,20
Libolitz 18,76
Smetschna 17,25
Prag 18,37
Pürglitz 17,91
Czaslau 17,83
Töpl 32,04
Brzihan 20,69
Pilsen 19,51
Brzeznitz 25,39
Trier 25,57
Boppard 24,87
Kyllburg 19,04
Würzburg 19,81
Mannheim 21,92
Neunkirchen 27,61
Carlsruhe 20,45
Westheim 22,11
Schramberg
Ob. Urbach 29,57
Stuttgart 22,74
Hohenheim 22,14
Winnenden 22,22
Freudenstadt 28,61
Tübingen 24,73
Reutlingen 30,23
Biesingen 30,23
Ulm 15,37
Augsburg 37,72
München 37,45
Schrobenhausen 18,39
Siegmaringen 21,..
Schussenried 23,..
Friedrichshafen 30,83
Wangen 33,03
Isny 19,26
Bregenz 36,91
Hohen Peissenberg 20,69
Regensburg 24,98
Schüttenhofen 28,32
Stubenbach 34,20
Pelberg 62,31
Budweis 23,49
N. Pistritz 34,09
Krumau 22,57.
Hohenfurt 28,22
Donau
Linz 20,87.
Kremsmünster 34,22
Wien 16,86
Salzburg 41,62
Markt Aussee 41,33 34,91
Admont 44,23.
Sagritz 23,02
Ob. Vellach 32,04.
Althofen 23,78
St. Paul 30,36.
Klagenfurt 35,32.
St. Jacob 37,26
Adli 53,39
Laibach 67,26
Adelsberg 54,34
Triest 40,34.
Golf von Venedig
Rhein
Inn
Elbe
Weichsel

23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.
56. 55. 54. 53. 52. 51. 50. 49. 48. 47. 46. 45.